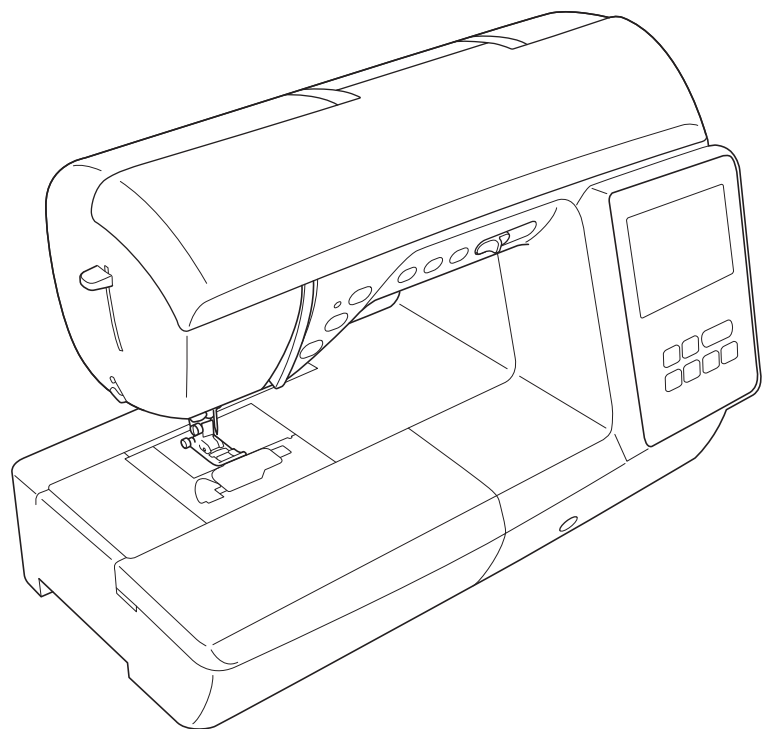


Bedienungsanleitung

Stick- und Nähmaschine

Product Code (Produktcode): 888-G30/G32/G34



Lesen Sie dieses Dokument, bevor Sie die Maschine verwenden.
Es wird empfohlen, dieses Dokument griffbereit aufzubewahren, damit Sie jederzeit darin nachschlagen können.

EINFÜHRUNG

Vielen Dank für den Erwerb dieser Maschine. Bevor Sie diese Maschine verwenden, lesen Sie den Abschnitt „WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE“ durch und anschließend diese Bedienungsanleitung, damit Sie ihre verschiedenen Funktionen richtig bedienen können. Darüber hinaus sollten Sie diese Bedienungsanleitung nach dem Lesen so aufbewahren, dass Sie sie in Zukunft schnell griffbereit haben, wenn Sie etwas nachsehen wollen.

WICHTIGE SICHERHEITSHINWEISE

Bitte lesen Sie diese Sicherheitshinweise bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

GEFAHR

- Zur Vermeidung eines Stromschlags:

1 Immer die Maschine unmittelbar nach dem Gebrauch, bei der Reinigung, bei der Durchführung von in dieser Bedienungsanleitung erwähnten Wartungsmaßnahmen oder wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist, von der Steckdose trennen.

WARNUNG

- Zur Vermeidung von Verbrennungen, Bränden, elektrischem Schlag und Verletzungen:

2 Immer die Maschine von der Steckdose trennen, wenn in der Bedienungsanleitung aufgeführte Einstellungen durchgeführt werden.

- Um die Maschine vom Netz zu trennen, drücken Sie den Netzschalter der Maschine auf das Symbol „O“ und ziehen Sie dann den Netzstecker aus der Steckdose. Nicht am Netzkabel ziehen.
- Verbinden Sie die Maschine direkt mit der Steckdose. Verwenden Sie kein Verlängerungskabel.
- Immer die Maschine vom Netz trennen, wenn die Stromversorgung ausfällt.

3 Elektrische Gefährdungen:

- Diese Maschine muss an einer Wechselstromquelle mit einem auf dem Typenschild angegebenen Nennwertbereich angeschlossen werden. Nicht an eine Gleichstromquelle oder einen Wechselrichter anschließen. Bei Unsicherheiten in der Stromversorgung wenden Sie sich an einen qualifizierten Elektriker.
- Der Gebrauch dieser Maschine ist nur in dem Land zugelassen, in dem das Gerät gekauft worden ist.

4 Niemals die Maschine verwenden, wenn Stromkabel oder Stecker beschädigt sind, wenn sie nicht ordnungsgemäß funktioniert, wenn sie heruntergefallen, beschädigt oder ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zur Inspektion, Reparatur und für elektrische oder mechanische Einstellungen zum nächsten Brother-Vertragshändler.

- Sollten Sie während des Betriebs oder außerhalb des Betriebs der Maschine irgendetwas Ungewöhnliches an der Maschine wahrnehmen, z. B. einen Geruch, Wärmeentwicklung, Farbveränderung oder Verformung: Verwenden Sie die Maschine nicht weiter und ziehen Sie den Netzstecker.
- Die Maschine beim Transportieren immer am Tragegriff tragen. Andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden oder herunterfallen, was zu Verletzungen führen kann.
- Achten Sie beim Anheben der Maschine darauf, keine plötzlichen oder unachtsamen Bewegungen auszuführen, die Verletzungen verursachen können.

5 Immer den Arbeitsplatz sauber und aufgeräumt halten:

- Die Maschine niemals mit blockierten Belüftungsöffnungen betreiben. Die Belüftungsöffnungen der Maschine und das Fußpedal von Fusseln, Staub und Stoffabfällen freihalten.
- Keine Gegenstände auf das Fußpedal stellen.
- Keine Fremdkörper in eine Maschinenöffnung fallenlassen oder hineinstecken.
- Nicht in Bereichen benutzen, in denen Aerosol-(Spray)-Produkte verwendet werden oder Sauerstoff verabreicht wird.
- Nicht in der Nähe von Wärmequellen wie z. B. Öfen oder Bügeleisen verwenden. Die Maschine, das Netzkabel oder der genähte Stoff könnten sich sonst entzünden und Feuer oder elektrischen Schlag verursachen.
- Diese Nähmaschine nicht auf instabile Flächen, wie wackelige oder geneigte Tische, stellen. Die Maschine könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.

6 Besondere Vorsicht ist beim Nähen angebracht:

- Immer aufmerksam auf die Nadel achten. Verwenden Sie keine verbogenen oder abgebrochenen Nadeln.
- Keine sich bewegenden Teile berühren. Besondere Vorsicht ist im Bereich der Maschinennadel geboten.

- Schalten Sie die Maschine aus, indem Sie den Netzschalter auf „O“ stellen, wenn Sie im Nadelbereich arbeiten.
- Keine beschädigte oder falsche Stichplatte verwenden. Dies kann zum Abbrechen der Nadel führen.
- Niemals den Stoff beim Nähen schieben oder ziehen und beim Freihandsticken sorgfältig den Anweisungen folgen, um die Nadel nicht zu verbiegen oder abzubrechen.

7 Diese Maschine ist kein Spielzeug:

- Lassen Sie sie auf keinen Fall unbeaufsichtigt, wenn Kinder in der Nähe sind.
- Die Plastikumhüllung, in der diese Maschine geliefert wird, außerhalb der Reichweite von Kindern aufbewahren oder so entsorgen, dass sie nicht in Kinderhände gelangt. Erlauben Sie nicht, dass Kinder mit der Hülle spielen: Es besteht die Gefahr des Erstickens.
- Verwenden Sie die Maschine nicht im Freien.

8 Für eine möglichst lange Lebensdauer Ihrer Maschine:

- Nutzen Sie diese Maschine an einem Ort, der vor direktem Sonnenlicht und hoher Luftfeuchtigkeit geschützt ist. Dasselbe gilt für die Aufbewahrung der Maschine. Lagern Sie das Gerät nicht neben einem Heizkörper, einem heißen Bügeleisen oder anderen heißen Gegenständen.
- Verwenden Sie zum Reinigen des Geräts keine Reinigungsmittel oder organischen Lösungsmittel wie Verdünnung, Reinigungsbenzin oder Alkohol. Dadurch kann die Oberflächenbeschichtung abblättern oder zerkratzt werden.
- Lesen Sie immer zuerst das entsprechende Kapitel dieser Bedienungsanleitung, bevor Sie Baugruppen, die Nähfüße, Nadel und sonstige Teile auswechseln oder installieren, um eine korrekte Installation zu gewährleisten.

9 Für Reparaturen und Einstellungen:

- Wenn die Lampe beschädigt ist, muss sie durch einen Brother-Vertragshändler ausgetauscht werden.
- Falls eine Funktionsstörung auftritt oder eine Einstellung erforderlich ist, lesen Sie zunächst die Fehlerdiagnosetabelle hinten in der Bedienungsanleitung, um die Maschine selbst zu überprüfen und einzustellen. Sofern die Störung sich nicht beheben lässt, wenden Sie sich bitte an ein autorisiertes Brother-Kundendienstzentrum in Ihrer Nähe.

Benutzen Sie die Maschine nur für den in der Bedienungsanleitung vorgesehenen Verwendungszweck.

Verwenden Sie das in dieser Bedienungsanleitung angegebene, vom Hersteller empfohlene Zubehör.

Änderungen am Inhalt dieser Bedienungsanleitung und den Produktspezifikationen vorbehalten.

Weitere Produktinformationen und Aktualisierungen finden Sie auf unserer Website unter www.brother.com

HEBEN SIE DIESE ANWEISUNGEN BITTE GUT AUF

Diese Maschine ist nur für den Hausgebrauch vorgesehen.

FÜR BENUTZER IN LÄNDERN AUSSER IN CENELEC-LÄNDERN


Dieses Gerät darf nicht von Personen (Kinder eingeschlossen) verwendet werden, deren körperliche und geistige Fähigkeiten oder Sinneswahrnehmung beeinträchtigt sind, und nicht von Personen, denen Erfahrung und Kenntnisse fehlen, sofern Sie nicht durch eine verantwortliche Person in die Benutzung des Gerätes eingewiesen wurden und beaufsichtigt werden. Kinder niemals unbeaufsichtigt lassen und sicherstellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

FÜR BENUTZER IN CENELEC-LÄNDERN

Diese Maschine darf von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mit mangelnden Kenntnissen und Erfahrungen nur dann verwendet werden, wenn diese beaufsichtigt werden oder eine Einweisung in den sicheren Gebrauch dieser Maschine erhalten haben und sie die damit verbundenen Risiken verstanden haben. Die Kinder dürfen mit dieser Maschine nicht spielen. Die Kinder dürfen die Reinigung und Wartungsarbeiten nur unter Aufsicht durchführen.

NUR FÜR ANWENDER IN GROSSBRITANNIEN, IRLAND, MALTA UND ZYPERN

WICHTIG

- Falls die Steckersicherung ausgewechselt werden muss, eine von der ASTA gemäß BS 1362 genehmigte Sicherung mit dem  -Kennzeichen und dem Stecker entsprechenden Nennstrom verwenden.
- Stets den Sicherungsdeckel wieder einsetzen. Niemals Stecker ohne Sicherungsdeckel verwenden.
- Wenn der mit diesem Gerät gelieferte Stecker nicht in die vorhandene Steckdose passt, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler, um den korrekten Stecker zu erhalten.

Konformitätserklärung (nur Europa und die Türkei)

Wir, Brother Industries Ltd. 15-1 Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561 Japan, erklären hiermit, dass dieses Produkt alle relevanten, in der Europäischen Gemeinschaft geltenden Richtlinien und Vorschriften erfüllt.

Die Konformitätserklärung kann vom Brother Support Website heruntergeladen werden.

Besuchen Sie support.brother.com

Konformitätserklärung für Richtlinie 2014/53/EU über die Bereitstellung von Funkanlagen (nur Europa und Türkei) (gilt für Modelle mit Funkschnittstellen)

Wir, Brother Industries, Ltd. 15-1, Naeshiro-cho, Mizuho-ku, Nagoya 467-8561 Japan erklären hiermit, dass diese Produkte die Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU über die Bereitstellung von Funkanlagen erfüllen.

Die Konformitätserklärung kann vom Brother Support Website heruntergeladen werden.

Besuchen Sie support.brother.com

Wireless-LAN (nur Modelle mit Wireless-LANFunktion)

Diese Maschine unterstützt eine drahtlose Schnittstelle.

Frequenzband/-bänder: 2400 2483,5 MHz

Maximale Hochfrequenzleistung, die über das/die

Frequenzband/-bänder übertragen wird: Weniger als 20 dBm (EIRP)

Nutzungshinweise

WICHTIG - BITTE SORGFÄLTIG LESEN:

Die vorliegenden Nutzungshinweise („Vertrag“) stellen einen rechtsgültigen Vertrag zwischen Brother Industries, Ltd. („Unternehmen“) und Ihnen dar, der sich auf die Nutzung sämtlicher durch das Unternehmen zur Nutzung mit Näh- oder Handarbeitsprodukten („Unternehmensprodukt“) installierter oder zur Verfügung gestellter Software durch Sie bezieht. Der Begriff „Software“ umfasst sämtliche Inhaltsdaten, Designdaten, Datenformate, Firmware von Unternehmensprodukten sowie PC-Anwendungen und Apps für Mobilgeräte.

Durch die Nutzung der Software und des Unternehmensprodukts stimmen Sie den Bestimmungen dieses Vertrags zu. Wenn Sie den Bestimmungen dieses Vertrags nicht zustimmen, wird die Lizenz durch das Unternehmen nicht vergeben und Sie dürfen die Software nicht nutzen. Änderungen und Ergänzungen zu diesem Vertrag können der Software beigelegt werden.

Eine Person, die diesem Vertrag im Namen einer Firma oder einer anderen juristischen Person zustimmt, erklärt gegenüber dem Unternehmen, dass sie berechtigt ist, eine verbindliche rechtliche Vereinbarung im Namen dieser juristischen Person einzugehen.

Allgemeine Bestimmungen

1 Lizenzgewährung.

- 1.1 Gemäß diesem Vertrag gewährt Ihnen das Unternehmen hiermit eine persönliche, nicht exklusive, nicht übertragbare und widerrufliche Lizenz zur Nutzung der Software im Zusammenhang mit dem Unternehmensprodukt.
- 1.2 Diese Lizenz gestattet Ihnen ausschließlich die Nutzung der Software gemäß dieser Vereinbarung, und verschafft Ihnen keine Eigentumsrechte an der Software. Das Unternehmen oder seine Lieferanten behalten sich alle Rechte, Titel und Ansprüche hinsichtlich der Software, einschließlich, aber nicht beschränkt auf alle damit verbundenen geistigen Eigentumsrechte vor.

2 Einschränkungen

- 2.1 Sofern nicht ausdrücklich in diesem Vertrag festgelegt oder durch örtliche Gesetze vorgeschrieben, verpflichten Sie sich:
 - 2.1.1 den Quellcode der Software nicht zu disassemblieren, zu dekompileieren, zurückzuentwickeln, zu übersetzen oder anderweitig zu versuchen, diesen offenzulegen (einschließlich der Daten und Inhalte, die durch die Verwendung des Unternehmensprodukts oder der Anwendungssoftware zur Bearbeitung von Inhalten erstellt wurden; im Folgenden gilt das Gleiche in diesem Absatz 2);
 - 2.1.2 keine abgeleiteten Werke zu erstellen, die auf der Gesamtheit oder einem Teil der Software basieren;
 - 2.1.3 die Software ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Unternehmens in keiner Form ganz oder teilweise zu verbreiten, Dritten zur Verfügung zu stellen oder zugänglich zu machen;
 - 2.1.4 die Software nicht zu kopieren, es sei denn, das Kopieren geschieht im Rahmen der normalen Nutzung der Software mit

dem Unternehmensprodukt oder ist zum Zwecke der Datensicherung oder der Betriebssicherheit erforderlich;

- 2.1.5 die Software weder ganz noch teilweise zu übertragen, zu vermieten, zu verleasen, zu verleihen, zu übersetzen, anzupassen, zu variieren, zu verändern oder zu modifizieren, für sie Unterlizenzen zu vergeben, sie mit anderen Produkten zu verbinden sowie die Software oder Teile davon mit anderen Programmen zu kombinieren oder in diese zu integrieren;
- 2.1.6 den Urheberrechtsvermerk des Unternehmens sowie diese Vereinbarung auf allen vollständigen und teilweisen Kopien der Software zu erhalten; und
- 2.1.7 die Software nicht für andere als die in Absatz 1 dieses Vertrags vorgesehenen Zwecke zu verwenden (einschließlich, aber nicht beschränkt auf die Verwendung mit nicht autorisierten Näh-/Handarbeitsprodukten oder Softwareanwendungen).

3 Garantiausschluss

SOWEIT NACH GELTENDEM RECHT ZULÄSSIG, WIRD IHNEN DIESE SOFTWARE „WIE BESEHEN“ ZUR VERFÜGUNG GESTELLT, OHNE MÜNDLICHE ODER SCHRIFTLICHE, AUSDRÜCKLICHE ODER STILLSCHWEIGENDE ODER ANDERWEITIGE GARANTIE. DAS UNTERNEHMEN ÜBERNIMMT INSBESONDERE KEINE STILLSCHWEIGENDEN GARANTIE HINSICHTLICH DER GEBRAUCHSTAUGLICHKEIT, DER GEWÄHRLEISTUNG EINER ZUFRIEDENSTELLENDE QUALITÄT, DER NICHTVERLETZUNG VON RECHTEN DRITTER UND/ODER DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK.

4 Haftungsbeschränkung

- 4.1 DAS UNTERNEHMEN HAFTET IHNEN, SEINEN ENDNUTZERN SOWIE ANDEREN JURISTISCHEN PERSONEN GEGENÜBER NICHT FÜR ENTSTANDENE SCHÄDEN DURCH ENTGANGENE GEWINNE, EINKÜNFTE ODER EINSPARUNGEN, DATENVERLUSTE ODER NUTZUNGSUNTERBRECHUNGEN SOWIE FÜR FOLGE- UND NEBENSCHÄDEN; BESONDERE SCHADENSFOLGEN; STRAFSCHADENSERSATZFORDERUNGEN ODER INDIREKTE SCHÄDEN (UNABHÄNGIG DAVON, OB ES SICH UM EINE VERTRAGSKONFORME ODER UNERLAUBTE HANDLUNG HANDELT), SELBST WENN DAS UNTERNEHMEN AUF DIE MÖGLICHKEIT DES AUFTRETENS SOLCHER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE, DIE DURCH DIE SOFTWARE, DEN SUPPORT-SERVICE ODER DIESEN VERTRAG VERURSACHT WERDEN ODER DAMIT IN ZUSAMMENHANG STEHEN. DIESE BESCHRÄNKUNGEN GELTEN IM NACH GELTENDEM RECHT MAXIMAL ZULÄSSIGEN UMFANG UND UNGEACHTET DESSEN, OB EIN EINGESCHRÄNKTES RECHTSMITTEL SEINEN WESENTLICHEN ZWECK VERFEHLT.

- 4.2 UNGEACHTET DER ABSÄTZE 3 UND 4.1 DIESES VERTRAGES WIRD DURCH DIESE VEREINBARUNG WEDER DIE HAFTUNG DES UNTERNEHMENS IM FALL VON TOD ODER KÖRPERVERLETZUNG AUFGRUND VON FAHRLÄSSIGKEIT AUSGESCHLOSSEN ODER BESCHRÄNKT NOCH WERDEN DIE GESETZLICHEN VERBRAUCHERRECHTE EINGESCHRÄNKT.

5 Vertragsbeendigung

- 5.1 Das Unternehmen ist berechtigt, diesen Vertrag jederzeit durch eine schriftliche Mitteilung an Sie zu beenden, wenn es zu einer substantziellen Verletzung der Bestimmungen dieses Vertrags durch Sie kommt und diese Vertragsverletzung nach Aufforderung durch das Unternehmen nicht unverzüglich durch Sie behoben wird.
- 5.2 Nach der Kündigung erlöschen sämtliche Rechte, die Ihnen unter diesem Vertrag gewährt wurden und Sie sind verpflichtet, sämtliche durch diesen Vertrag autorisierten Aktivitäten zu beenden und die Software unverzüglich von sämtlichen in Ihrem Besitz befindlichen Computern zu löschen oder zu entfernen sowie sämtliche in Ihrem Besitz befindliche Kopien der Software oder abgeleiteter Werke zu löschen oder zu zerstören. Darüber hinaus sind Sie zum Löschen der Inhalte oder Designdaten verpflichtet, die Sie mit dem in Ihrem Besitz befindlichen Unternehmensprodukt erstellt haben.

6 Sonstige Bestimmungen

- 6.1 Die Software sowie alle Kopien oder Teile davon dürfen ausschließlich unter Befolgung aller anwendbaren Gesetze und Bestimmungen ausgeführt oder wieder eingeführt werden.
- 6.2 Die vollständige oder teilweise Abtretung dieses Vertrags sowie von Ansprüchen aus diesem Vertrag an Dritte darf ausschließlich nach der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Unternehmens erfolgen. Ein Kontrollwechsel oder eine Reorganisation Ihres Status im Rahmen eines Zusammenschlusses oder Verkaufs von Unternehmenswerten oder Aktien gilt als Abtretung im Sinne dieses Vertrags.
- 6.3 Sie erkennen an, dass dem Unternehmen im Falle einer Vertragsverletzung ein irreparabler Schaden entsteht, der durch finanziellen Schadensersatz nicht adäquat kompensiert werden kann und dass das Unternehmen berechtigt ist, neben den dem Unternehmen unter diesem Vertrag sowie von Rechts wegen zustehenden Rechtsmitteln einen billigkeitsrechtlichen Ausgleich ohne Kautionen oder andere Sicherheiten sowie ohne Schadensnachweis zu fordern.

- 6.4 Falls eine oder mehrere Bestimmungen dieses Vertrags durch ein zuständiges Gericht als ungültig oder für nicht durchsetzbar erklärt oder erkannt werden, werden diese Bestimmungen abgetrennt und als unabhängig von den anderen Vertragsbestimmungen betrachtet und die Gültigkeit der restlichen Bestimmungen sowie des gesamten Vertrags wird davon nicht berührt.
- 6.5 Der vorliegende Vertrag einschließlich aller Anlagen und aller anderen im Vertragstext genannten Anhängen stellt die gesamte Vereinbarung zwischen den Parteien hinsichtlich des Vertragsgegenstands dar und ersetzt sämtliche mündlichen oder schriftlichen Vereinbarungen zwischen den Parteien zum Vertragsgegenstand.
- 6.6 Der Verzicht des Unternehmens auf die teilweise oder vollständige Erfüllung Ihrer Verpflichtungen aus diesem Vertrag oder auf die Durchsetzung seiner Ansprüche gegen Sie sowie die verspätete Geltendmachung solcher Ansprüche stellen keine rechtswirksame Verzichtserklärung des Unternehmens hinsichtlich Ihrer Verpflichtungen dar und bedeuten nicht, dass Sie Ihre vertraglichen Verpflichtungen nicht erfüllen müssen. Eine Verzichtserklärung des Unternehmens auf seine Rechte hinsichtlich einer von Ihnen begangenen Verletzung erfolgt ausschließlich schriftlich und bedeutet nicht, dass das Unternehmen auch bei späteren Verletzungen Ihrerseits auf seine Rechte verzichtet.
- 6.7 Dieser Vertrag unterliegt den japanischen Gesetzen und der exklusiven Zuständigkeit der japanischen Gerichte, außer im Fall des Rechtsvollzugs, welcher nicht ausschließlich der Zuständigkeit der japanischen Gerichte unterliegt.
- 6.8 Das Unternehmen kann diesen Vertrag in den folgenden Fällen aktualisieren: A) Wenn die Änderungen im Sinne des Benutzers sind oder B) Wenn die Aktualisierungen des Vertrags adäquat, vernünftig und nicht entgegen den Zwecken des Vertrags sind. Das Unternehmen wird Sie informieren und Ihnen die Möglichkeit zur Prüfung von Materialänderungen oder Aktualisierungen des Vertrags geben, indem es einen Hinweis auf der Unternehmenswebsite oder einer vom Unternehmen mindestens 30 Tage vor Inkrafttreten des Vertrags bekanntgegebenen Website veröffentlicht. Bei Inkrafttreten des aktualisierten Vertrags sind Sie daran gebunden, wenn Sie die Software weiterhin verwenden.

BEMERKUNGEN ZUR OPEN SOURCE-LIZENZIERUNG

Dieses Produkt enthält Open-Source-Software. Um die Bemerkungen zur Open-Source-Lizenzierung anzuzeigen, rufen Sie bitte die Handbuchauswahl für das Herunterladen auf der Modell-Homepage der Brother Support Website unter „ <http://s.brother/cpham/> “ auf.

WARENZEICHEN

WPA™ und WPA2™ sind Warenzeichen der Wi-Fi Alliance®.

Alle Warenzeichen und Produktnamen von Unternehmen, die bei Brother-Produkten, in den zugehörigen Dokumenten und anderen Unterlagen vorkommen, sind Warenzeichen oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Unternehmen.

URHEBERRECHT UND LIZENZ

Dieses Produkt umfasst Software des folgenden Anbieters: ©2008 Devicescape Software, Inc.

VORSICHTSMASSNAHMEN BEI DER EINRICHTUNG EINER WLAN-VERBINDUNG

Achten Sie darauf, einen Router oder eine Firewall zu verwenden, wenn Sie Ihren Rechner mit dem Internet verbinden, um diesen vor dem Zugriff Unbefugter zu schützen.

INHALT

| | | | |
|---|-----------|--|------------|
| Kapitel 1 VORBEREITUNGEN | 9 | Kapitel 4 STICKEN | 79 |
| Bezeichnungen der Maschinenteile | 9 | Vorbereitung zum Sticken | 79 |
| Mitgeliefertes Zubehör | 11 | Einsetzen des Stickfußes..... | 79 |
| Maschine ein- und ausschalten | 12 | Anbringen der Stickeinheit..... | 80 |
| LCD-Betrieb | 13 | Sticken eines schönen Abschlusses | 81 |
| LCD-Bildschirm..... | 13 | Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen | 82 |
| Einstellungsbildschirm..... | 15 | Einsetzen des Stickrahmens | 84 |
| Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten..... | 17 | Sticken | 85 |
| Funktionen zur Verbindung mit dem | | Auswählen eines Stickmusters | 85 |
| Wireless-LAN | 17 | Sticken von Mustern | 89 |
| Funktionen der Wireless-LAN-Verbindung | 17 | Automatisches Absenken des Stickfußes | 91 |
| Einrichten einer Verbindung zu einem Wireless-LAN | 18 | Einstellen der Fadenspannung..... | 91 |
| Verwenden des Assistenten zum Einrichten einer Verbindung | | Einstellen der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung).... | 92 |
| zu einem Wireless-LAN..... | 18 | Automatisches Fadenabschneiden (Farbenende | |
| Aufwickeln/Einsetzen der Spule | 20 | abschneiden) | 93 |
| Aufspulen des Unterfadens..... | 20 | Verwendung der Fadenabschneidefunktion (Abschneiden des | |
| Einsetzen der Spule | 22 | Stichsprungs) | 93 |
| Einfädeln des Oberfadens | 24 | Sticken von Applikationsmustern | 94 |
| Einfädeln des Oberfadens | 24 | Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters..... | 95 |
| Heraufholen des Unterfadens | 26 | Geteilte Stickmuster | 96 |
| Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen | 27 | Bearbeiten von Mustern (Musterbearbeitungs- | |
| Auswechseln der Nadel | 28 | Bildschirm) | 96 |
| Überprüfen der Nadel | 28 | Bearbeiten von Mustern (Stickeinstellungs- | |
| Auswechseln der Nadel..... | 28 | Bildschirm) | 98 |
| Auswechseln des Nähfußes | 29 | Ausrichten des Musters und der Nadelposition | 99 |
| Auswechseln des Nähfußes | 29 | Sticken von verbundenen Buchstaben | 99 |
| Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters | 30 | Garnfarbensortierung..... | 100 |
| Kapitel 2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS | 31 | Verwenden der Speicherfunktion | 101 |
| Nähen | 31 | Speichern von Stickmustern..... | 101 |
| Sticharten | 31 | Abrufen von Stickmustern | 102 |
| Normales Nähen | 31 | Kapitel 5 ANHANG | 103 |
| Stichmutterkombinationen | 33 | Pflege und Wartung | 103 |
| Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen | 34 | Reinigen des LCD-Bildschirms | 103 |
| Automatisches Vernähen | 34 | Reinigen des Nähmaschinen-Gehäuses | 103 |
| Automatisches Fadenabschneiden | 35 | Einschränkungen beim Ölen | 103 |
| Automatische Nähfußabsenkung | 36 | Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der | |
| Automatisches Stoffsensormsystem (Automatischer | | Maschine..... | 103 |
| Nähfußdruck) | 36 | Greiferreinigung | 103 |
| Drehen | 37 | Der Touchscreen funktioniert nicht..... | 104 |
| Einstellen von Stichbreite/Stichlänge/„L/R Shift“ | 38 | Fehlerdiagnose | 105 |
| Einstellen der Fadenspannung | 38 | Oberfaden zu straff | 105 |
| Nützliche Tipps zum Nähen | 39 | Verwickelter Faden auf linker Stoffseite | 105 |
| Tipps zum Nähen | 39 | Falsche Fadenspannung..... | 106 |
| Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe..... | 40 | Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht | |
| Nähen verschiedener Stoffe..... | 41 | entfernt werden | 106 |
| Anheben und Absenken des Nähfußes | 43 | Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte | |
| Kapitel 3 VERSCHIEDENE STICHE | 45 | verwickelt hat | 108 |
| Stichtabelle | 45 | Problemliste..... | 109 |
| Nutzstiche | 52 | Fehlermeldungen..... | 112 |
| Überwendlingstiche | 52 | Wo finde ich die Sicherheitsinformationen für das | |
| Blindstich | 54 | Wireless-LAN (SSID und Netzwerkschlüssel)?..... | 115 |
| Knopflochnähen | 56 | Signaltöne..... | 115 |
| Annähen von Knöpfen..... | 58 | Spezifikationen | 116 |
| Einnähen eines Reißverschlusses | 59 | Aktualisieren der Maschinensoftware | 116 |
| Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln..... | 61 | Index | 117 |
| Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten..... | 62 | | |
| Andere Sticheanwendungen..... | 66 | | |
| Versetzte Stichmuster | 72 | | |
| Änderung von Einstellungen | 73 | | |
| Verwenden der Speicherfunktion | 74 | | |
| Speichern von Stichmustern | 75 | | |
| Abrufen von Stichmustern | 75 | | |
| MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN).... | 76 | | |

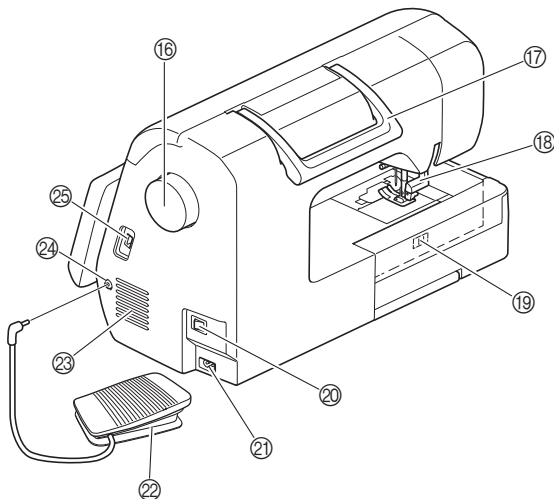
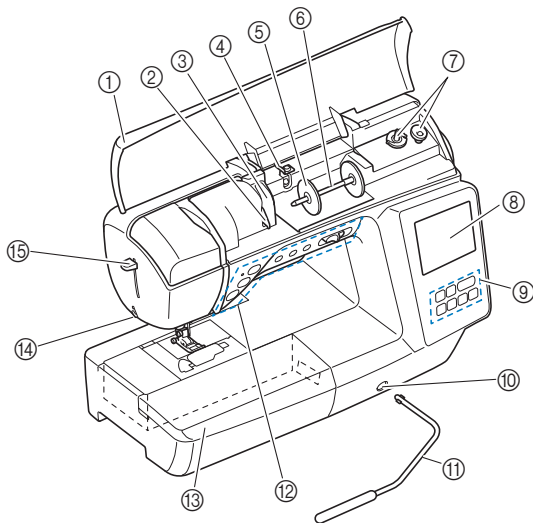
Kapitel 1 VORBEREITUNGEN

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass Sie die aktuelle Software installiert haben.
Siehe „Aktualisieren der Maschinensoftware“ auf Seite 116.

Bezeichnungen der Maschinenteile

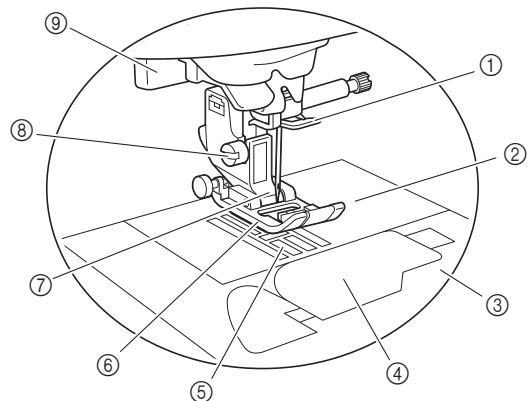
Hauptelemente



- ① Obere Abdeckung (Seite 20)
- ② Fadenführungsplatte (Seite 21)
- ③ Fadenführungsdeckel
- ④ Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und Spannungsscheibe (Seite 21)
- ⑤ Garnrollenkappe (Seite 20)
- ⑥ Garnrollenstift (Seite 20)
- ⑦ Aufspulvorrichtung (Seite 20)
- ⑧ LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) (Seite 13)

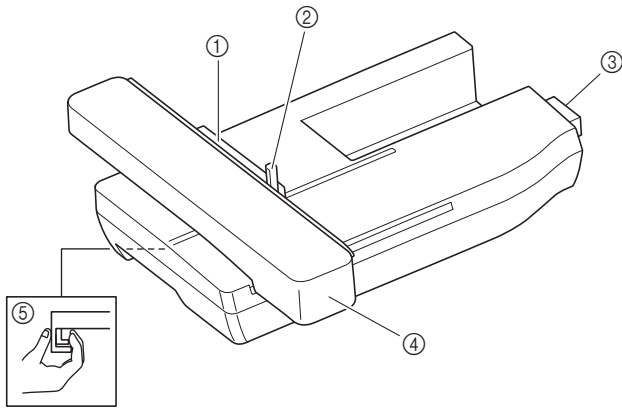
- ⑨ Bedienfeld (Seite 11)
- ⑩ Kniehebel-Einsteckschlitz (Seite 43)
- ⑪ Kniehebel (Seite 43)
- ⑫ Funktionstasten und Nähgeschwindigkeitsregler (Seite 10)
- ⑬ Zubehörfach (Seite 11, 40)
- ⑭ Fadenabschneider (Seite 25)
- ⑮ Nadeleinfädlerhebel (Seite 26)
- ⑯ Handrad
Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um die Nadel anzuheben und zu senken und einen Stich zu nähen.
- ⑰ Tragegriff
Für den sicheren und bequemen Transport der Maschine.
- ⑱ Nähfußhebel
Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben oder unten, um den Nähfuß anzuheben bzw. abzusenken.
- ⑲ Transporteur-Einstellhebel (Seite 65)
Mit dem Transporteur-Einstellhebel können Sie den Transporteur anheben und absenken (ein- und ausschalten).
- ⑳ Netzschalter (Seite 12)
- ㉑ Netzbuchse (Seite 12)
- ㉒ Fußpedal (Seite 32)
- ㉓ Belüftungsöffnung
Die Belüftungsöffnung ermöglicht die Luftzirkulation um den Motor herum. Verdecken Sie daher die Belüftungsöffnung nicht, wenn Sie die Maschine benutzen.
- ㉔ Fußpedal-Anschlussbuchse (Seite 32)
- ㉕ USB-Anschluss (für einen USB-Stick) (Seite 75, 101)

Nadel- und Nähfußbereich



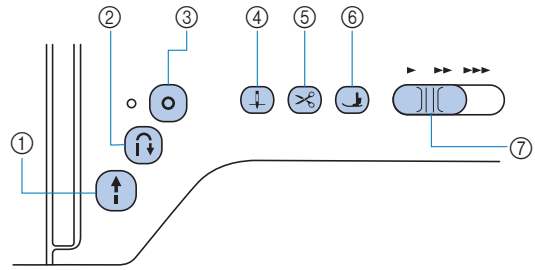
- ① Fadenführung an der Nadelstange (Seite 25)
- ② Stichplatte (Seite 41)
- ③ Stichplattenabdeckung (Seite 23)
- ④ Spulenfachabdeckung/Spulenkapsel (Seite 23, 104)
- ⑤ Transporteur
Der Transporteur transportiert den Stoff in Nährichtung.
- ⑥ Nähfuß
Der Nähfuß übt während des Nähvorgangs einen gleichbleibenden Druck auf den Stoff aus. Bringen Sie den für den ausgewählten Stich geeigneten Nähfuß an.
- ⑦ Nähfußhalter (Seite 30)
- ⑧ Nähfußhalterschraube (Seite 30)
- ⑨ Knopflochhebel (Seite 57)

■ **Stickeinheit**



- ① **Stickrahmenhalter (Seite 84)**
- ② **Rahmensicherungshebel (Seite 84)**
- ③ **Anschluss für Stickeinheit (Seite 80)**
- ④ **Wagen (Seite 80)**
- ⑤ **Freigabeknopf (Seite 81)**

■ **Funktionstasten**



- ① **Taste „Start/Stop“** (↑)

Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen oder das Nähen zu beenden.
Je nach Betriebsmodus nimmt die Taste eine andere Farbe an.

 - Grün: Die Maschine ist betriebsbereit oder näht bereits.
 - Rot: Die Maschine kann nicht nähen.
 - Orange: Die Maschine wickelt den Unterfaden auf oder die Spulervelle wurde nach rechts verschoben.

- ② **Taste „Rückwärtsstich“** (↶)

Drücken Sie die Taste „Rückwärts“, um je nach ausgewähltem Stichmuster Rückwärts- oder Verstärkungsstiche zu nähen. (Seite 34)

- ③ **Taste „Verstärkungsstich“** (⊙)

Verwenden Sie die Taste „Verstärkungsstich“ zum Vernähen durch wiederholtes Nähen eines Einzelstiches. (Seite 34)
Drücken Sie diese Taste bei Buchstaben-/Dekorstichen, um anstelle eines unvollständigen mit einem vollständigen Stichmuster abzuschließen.
Die LED neben der Taste leuchtet automatisch auf, während der Stich genäht wird, und erlischt, wenn das Nähen beendet ist.

- ④ **Taste „Nadelposition“** (⊕)

Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben bzw. abzusenken. Wenn Sie die Taste zweimal drücken, wird ein Stich genäht.

- ⑤ **Taste „Fadenabschneider“** (✂)

Drücken Sie nach dem Nähen die Taste „Fadenabschneider“, um den Ober- und Unterfaden abzuschneiden.

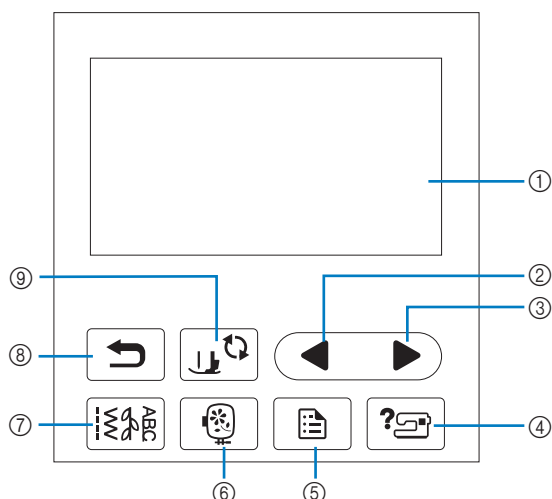
- ⑥ **Taste „Nähfußheber“** (⬇)

Drücken Sie diese Taste, um den Nähfuß abzusenken und Druck auf den Stoff auszuüben. Drücken Sie diese Taste erneut, um den Nähfuß wieder anzuheben.

- ⑦ **Nähgeschwindigkeitsregler**

Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Nähgeschwindigkeit einzustellen.

■ Bedienfeld und Bedientasten



① LCD-Bildschirm (Flüssigkristallanzeige) (Touchscreen)

Die ausgewählten Mustereinstellungen und Meldungen werden angezeigt. Berühren Sie zur Bedienung die auf dem LCD-Bildschirm dargestellten Tasten.

Weitere Informationen dazu, siehe „LCD-Betrieb“ auf Seite 13.

② Taste „Vorherige Seite“ ◀

Ruft den vorhergehenden Bildschirm auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

③ Taste „Nächste Seite“ ▶

Ruft den nächsten Bildschirm auf, wenn es noch Inhalte gibt, die im LCD gerade nicht angezeigt werden.

④ Hilfetaste ?

Drücken Sie diese Taste, um Hilfe zur Bedienung der Maschine aufzurufen.

⑤ Taste „Einstellungen“

Zum Setzen der Nadelstopp-Position, des Summtons u. a.

⑥ Sticktaste

Drücken Sie diese Taste, um den Bildschirm für die Musterauswahl anzuzeigen.

⑦ Nutztichtaste

Drücken Sie zum Nähen eines Nutz- oder Dekorstiches diese Taste.

⑧ Taste „Zurück“

Drücken, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

⑨ Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“

Drücken Sie diese Taste vor dem Auswechseln der Nadel, des Nähfußes usw. Diese Taste sperrt alle Tasten- und Schalterfunktionen, um einen Betrieb der Nähmaschine zu verhindern.

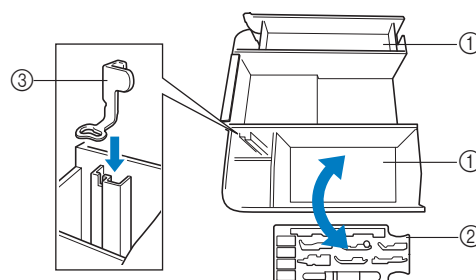
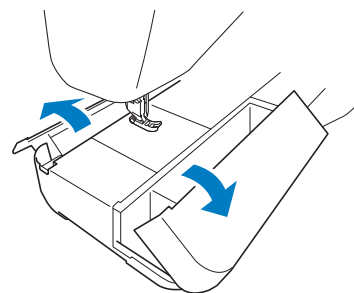
💡 Hinweis

- Die Bedientasten dieser Maschine sind kapazitive Berührungssensoren. Bedienen Sie die Tasten durch direktes Berühren mit dem Finger. Das Ansprechverhalten der Tasten variiert je nach Benutzer. Der auf die Tasten ausgeübte Druck wirkt sich nicht auf das Ansprechverhalten der Tasten aus.
- Da die Reaktion der Bedientasten je nach Benutzer variieren kann, können Sie die Einstellung unter „Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten“ auf Seite 17 anpassen.
- Wenn Sie einen elektrostatischen Touchpen verwenden, achten Sie darauf, dass seine Spitze mindestens 8 mm groß ist. Verwenden Sie keinen Touchpen mit einer dünnen oder speziell geformten Spitze.

Mitgeliefertes Zubehör

Informationen zum mitgelieferten Zubehör für Ihre Maschine finden Sie im zusätzlichen Blatt „Mitgeliefertes Zubehör“.

Heben Sie den Deckel des Zubehörfachs, um die Zubehörfächer zu öffnen.



- ① Platz zur allgemeinen Aufbewahrung im Zubehörfach
- ② Nähfuß-Zubehörfach
- ③ Stickfuß „U“

Maschine ein- und ausschalten

⚠️ WARNUNG

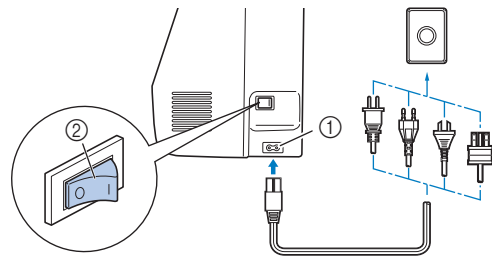
- Als Stromquelle darf nur gewöhnlicher Haushaltsstrom verwendet werden. Das Verwenden andersartiger Stromquellen kann einen Brand, einen elektrischen Schlag und Beschädigung der Maschine zur Folge haben.
- Achten Sie darauf, dass die Netzkabelstecker fest in der Steckdose und sicher in der Netzbuchse der Nähmaschine sitzen.
- Stecken Sie den Netzkabelstecker nicht in eine Steckdose, die sich nicht in einwandfreiem Zustand befindet.
- Schalten Sie die Maschine in den folgenden Situationen am Netzschalter aus und ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose:
 - Wenn Sie die Maschine unbeaufsichtigt stehen lassen
 - Wenn Sie die Maschine nicht länger benutzen
 - Wenn während der Benutzung ein Stromausfall auftritt
 - Wenn die Maschine aufgrund eines schlechten oder nicht vorhandenen Anschlusses nicht richtig funktioniert
- Bei Gewitter

⚠️ VORSICHT

- Verwenden Sie nur das mitgelieferte Netzkabel.
- Benutzen Sie diese Maschine nicht mit Verlängerungskabeln oder Mehrfachsteckdosen, in die andere Geräte eingesteckt sind. Es kann zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- Ziehen Sie den Stecker nicht mit nassen Händen aus der Steckdose. Es kann zu Stromschlägen kommen.
- Bevor Sie den Stecker aus der Steckdose ziehen, schalten Sie den Netzschalter der Maschine aus. Ziehen Sie dann den Stecker aus der Steckdose. Das Ziehen am Netzkabel kann zu Beschädigungen des Kabels sowie zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen.
- Das Netzkabel darf keinesfalls durchtrennt, beschädigt, verändert, gewaltsam verbogen, gezogen, verdreht oder aufgerollt werden. Darüber hinaus dürfen keine schweren Gegenstände auf das Kabel gestellt werden. Das Kabel darf keinen hohen Temperaturen ausgesetzt werden. Dies kann zu Beschädigungen des Kabels und infolgedessen zu einem Brand und einem elektrischem Schlag führen. Bringen Sie die Maschine bei Beschädigung des Netzkabels oder -steckers zur Reparatur zu Ihrem Brother-Vertragshändler, bevor Sie sie weiterverwenden.
- Wenn die Maschine längere Zeit nicht benutzt werden soll, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose. Sonst besteht Brandgefahr.

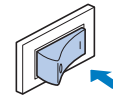
1 Achten Sie darauf, dass die Maschine ausgeschaltet ist (der Netzschalter steht auf „O“), und stecken Sie dann den Netzstecker in die Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.

2 Stecken Sie den Netzstecker in eine Steckdose.



- ① Netzbuchse
- ② Netzschalter

3 Drücken Sie zum Einschalten der Maschine rechts an der Maschine auf die rechte Seite des Netzschalters (so dass er auf „I“ steht).

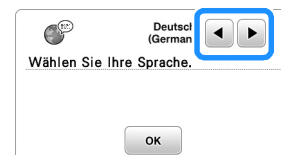


→ Nählicht, LCD und die Taste „Start/Stopp“ leuchten auf, wenn die Maschine eingeschaltet wird. Durch die Bewegung der Nadel und der Transporteure ertönt ein Geräusch; dies ist keine Störung.

4 Nach dem Einschalten der Maschine wird der Startfilm angezeigt. Drücken Sie auf eine beliebige Stelle auf dem Bildschirm.

💡 Hinweis


- Wenn Sie die Maschine zum ersten Mal einschalten, wählen Sie die gewünschte Sprache.

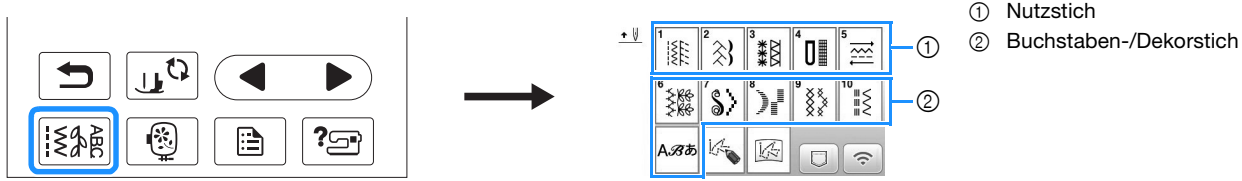


5 Drücken Sie zum Ausschalten der Maschine auf die linke Seite des Netzschalters (stellen Sie ihn auf „O“).

LCD-Betrieb

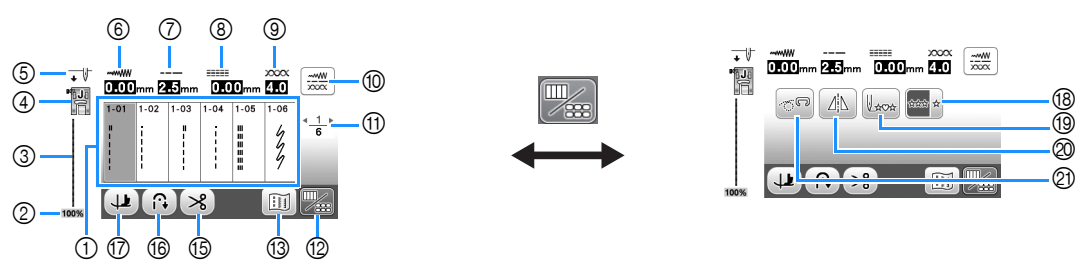
LCD-Bildschirm

Drücken Sie mit dem Finger am Bildschirm eine Taste, um ein Stichmuster oder eine Maschinenfunktion auszuwählen, oder um die mit der Taste bezeichnete Funktion auszuführen. Wenn Sie im Bedienfeld  drücken, wird der folgende Bildschirm angezeigt.



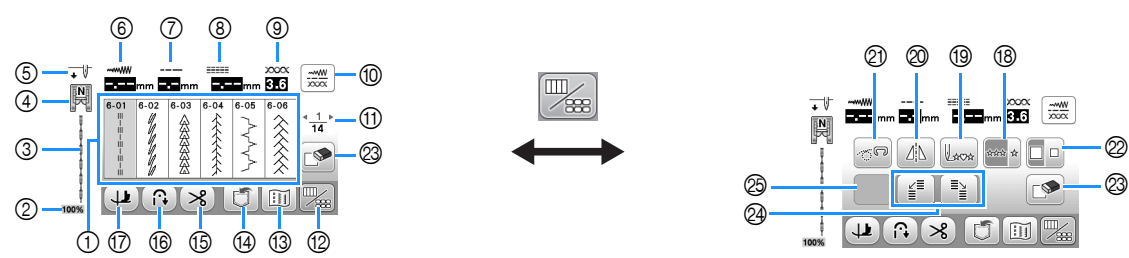
■ Nutzstiche-Bildschirm

■ Bearbeitungsbildschirm für Nutzstiche












■ Bildschirm „Buchstaben-/Dekorstich“

■ Buchstaben-/Dekorstich-Bearbeitungsbildschirm





 **Anmerkung**

- Einige Editierfunktionen sind nur bei bestimmten Stichmustern möglich. Wenn ein Stichmuster ausgewählt wird, sind nur die Funktionen der angezeigten Tasten verfügbar.


| Nr. | Anzeige | Tastename | Erläuterung | Seite |
|-----|---|----------------------------------|--|-------|
| ① | - | Stiche | Drücken Sie die Taste mit dem Stich, den Sie nähen möchten. | 31 |
| ② |  | Größe der Stichmusterdarstellung | Anzeige der ungefähren Größe des ausgewählten Stichmusters. 100%: Annähernd die Originalgröße des genähten Stichmusters 50%: 1/2 Größe des genähten Stichmusters 25%: 1/4 Größe des genähten Stichmusters | - |
| ③ | - | Stichvorschau | Anzeige einer Vorschau auf den ausgewählten Stich. | - |
| ④ |  | Nähfuß | Zeigt den erforderlichen Nähfuß. Setzen Sie vor dem Nähen den hier angegebenen Nähfuß ein. <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  Zickzackfuß „J“  Nähfuß „N“  Überwendingfuß „G“  Knopflochfuß „A“ </div> <div style="text-align: center;">  Blindstichfuß „R“  Knopfannähfuß „M“  Kantenschneider „S“ </div> </div> <p>* Die Symbole für bestimmte Nähfüße wie zum Beispiel Reißverschlussfuß „I“ und Quilt- und Stickfuß werden möglicherweise nicht im Bildschirm angezeigt.</p> | 29 |

| Nr. | Anzeige | Tastename | Erläuterung | Seite |
|-----|--|-----------------------------------|--|-------|
| ⑤ | | Einstellung der Nadelposition | Zeigt die Einstellung für Einzelnadel- oder Zwillingnadelmodus und die Position, in der die Nadel anhält, an. : Einzelnadel/untere Nadelposition : Zwillingnadel/untere Nadelposition : Einzelnadel/obere Nadelposition : Zwillingnadel/obere Nadelposition | 15 |
| ⑥ | | Stichbreite | Zeigt die Stichbreite des aktuell ausgewählten Stichmusters an. | 38 |
| ⑦ | | Stichlänge | Zeigt die Stichlänge des aktuell ausgewählten Stichmusters an. | 38 |
| ⑧ | | L/R Shift | Zeigt den Links-/Rechts-Abstand zur Ursprungsposition. | 38 |
| ⑨ | | Fadenspannung | Zeigt die automatisch eingestellte Fadenspannung des gerade gewählten Stichmusters an. | 38 |
| ⑩ | | Taste „Manuelle Einstellung“ | Drücken Sie die Taste, um den Einstellungsbildschirm für Stichbreite, Stichlänge, „L/R Shift“ und Fadenspannung anzuzeigen. | 38 |
| ⑪ | | Seitenanzeige | Anzeige weiterer aufrufbarer Seiten. | - |
| ⑫ | | Bearbeiten/Stich-Umschalttaste | Drücken Sie diese Taste, um zwischen Stichbearbeitungs- und Stichbildschirm umzuschalten. | 13 |
| ⑬ | | Bildtaste | Anzeige einer Vorschau auf das genähte Bild. Mit können Sie die Garnfarbe im Bild ändern: rot, blau oder schwarz. | - |
| ⑭ | | Speichertaste | Drücken Sie diese Taste, um Stichmusterkombinationen zu speichern. | 75 |
| ⑮ | | Automatische Fadenabschneidetaste | Drücken Sie diese Taste, um das automatische Fadenabschneiden zu aktivieren. | 35 |
| ⑯ | | Taste zum automatischen Vernähen | Drücken Sie diese Taste, um das automatische Vernähen zu verwenden. | 34 |
| ⑰ | | Taste „Drehen“ | Drücken Sie diese Taste um die Drehfunktion auszuwählen. | 37 |
| ⑱ | | Einzel-/Mehrfach-Nähtaste | Drücken Sie diese Taste, um Einzelstichmuster oder laufende Stichmuster zu wählen. Je nach ausgewähltem Stich ist diese Taste ggf. deaktiviert. Um bei aneinandergefügt Stichen ein Motiv ganz fertigzustellen, können Sie während des Nähens drücken. Nach dem Nähen des Motivs hält die Maschine automatisch an. | - |
| ⑲ | | Taste „Zurück zum Anfang“ | Wenn Sie aufgehört haben zu nähen, können Sie durch Drücken dieser Taste an den Anfang des Stichmusters zurückkehren. | - |
| ⑳ | | Spiegelbildtaste | Drücken Sie nach der Auswahl des Stichmusters diese Taste, um ein horizontales Spiegelbild des Stichmusters zu erstellen. | - |
| ㉑ | | Taste „Freihandnähtmodus“ | Drücken Sie diese Taste, um den Freihandnähtmodus auszuwählen. | 64 |
| ㉒ | | Größen-Auswahl | Wählen Sie mit dieser Taste die Größe des Dekorstichmusters oder des Buchstabenstichmusters (groß, klein). | - |
| ㉓ | | Löschen | Drücken Sie diese Taste, um das gewählte Stichmuster zu löschen. Wenn Ihnen bei der Kombination von Stichmustern ein Fehler unterläuft, drücken Sie diese Taste, um den Fehler rückgängig zu machen. | - |
| ㉔ | | Tasten „Versetzter Stich“ | Verwenden Sie diese Tasten für Muster mit versetzten Stichen. | 72 |
| ㉕ | Je nach ausgewähltem Stichmuster werden einige der folgenden Tasten angezeigt. | | | |
| | | Verlängerungstaste | Wenn Sie 7 mm-Satinstichmuster auswählen, können Sie durch Betätigen der Taste aus 5 automatischen Längeneinstellungen auswählen, ohne dabei die Zickzackstichbreite oder Stichlänge zu ändern. | - |
| | | Stichdichtetaste | Nach dem Auswählen des Satinstichmusters können Sie mit dieser Taste die Stichdichte des Stichmusters ändern. : Geringe Dichte : Hohe Dichte Ziehen sich die Stiche nach der Stichdichteänderung auf zusammen, stellen Sie die Stichdichte auf zurück. Wenn Sie weiter nähen, obwohl sich die Stiche zusammenziehen, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. | - |
| | | Taste „Buchstabenabstand ändern“ | Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstabenstichmustern zu ändern. Abstandsänderungen gelten nicht nur für gerade eingegebene Buchstaben, sondern auch für die zuvor oder danach eingegebenen Buchstaben. | - |

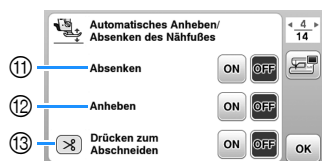
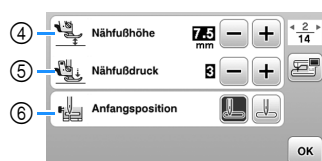
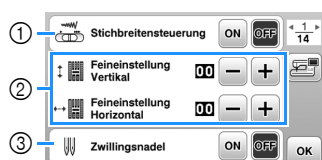
Einstellungsbildschirm

Drücken Sie  um die Standardeinstellungen der Maschine zu ändern. Drücken Sie  oder  nach dem Ändern von erforderlichen Einstellungen.



Anmerkung

- In Ihrer Nähmaschine ist die neueste Programmversion installiert. Von Ihrem Brother-Fachhändler oder unter „<http://s.brother/cpham/>“ erhalten Sie weitere Informationen über verfügbare Updates.
- Sie können den aktuellen Einstellungsbildschirm durch Drücken von  auf einen USB-Stick speichern, wenn der USB-Stick in den USB-Anschluss eingesetzt ist. Die Dateien werden im Ordner „bPocket“ gespeichert.

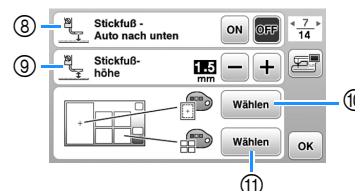
Näheinstellungen



- 1 Wählen Sie, ob die Zickzackbreite mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt werden soll. (Seite 66)
- 2 Einstellungen für Buchstaben- oder Dekorstickmuster. (Seite 73)
- 3 Bei Verwendung der Zwillingenadel auf [ON] einstellen. (Seite 71)
- 4 Stellen Sie die Höhe des Nähfußes ein, wenn der Nähfuß angehoben ist.
- 5 Stellen Sie den Nähfußdruck ein. Je größer die Zahl, umso stärker der Druck. Stellen Sie für normales Nähen den Druck auf [3] ein.
- 6 Wählen Sie, ob beim Einschalten der Maschine „1-01 Geradstich (Links)“ oder „1-03 Geradstich (Mitte)“ automatisch als Nutzstich eingestellt werden soll.
- 7 Stellen Sie die Höhe ein, auf welche der Nähfuß beim Nähstopp angehoben wird, wenn die Taste „Drehen“ gewählt wird. (Seite 37)
- 8 Stellen Sie die Höhe des Nähfußes ein, wenn die Maschine zum Freihandnähenmodus wechselt. (Seite 64)
- 9 Bei der Einstellung auf [ON] wird die Dicke des Stoffes während des Nähens automatisch von einem internen Sensor erkannt. Dies ermöglicht einen gleichmäßigen Stofftransport. (Seite 36)

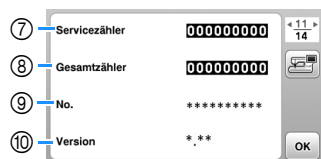
- 10 Bei Einstellung [ON] wird am Anfang und/oder am Ende einer Naht eine Punktverriegelung genäht, auch wenn  (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt wird.
- 11 Bei Einstellung [ON] wird durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ (oder durch Betätigung des Fußpedals) der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn er angehoben war, sodass Sie mit dem Nähen beginnen können.
- 12 Bei Einstellung [ON] wird durch Drücken der Taste „Start/Stopp“ (oder durch Loslassen des Fußpedals) zum Beenden des Nähvorgangs der Nähfuß automatisch angehoben. Der Nähfuß wird auf die für [Nähfußhöhe] auf Seite 2 des Einstellungsbildschirms eingestellte Höhe angehoben. Wenn die Einstellung „Drehen“ ausgewählt ist, wird der Nähfuß auf die für [Drehhöhe] auf Seite 3 des Einstellungsbildschirms eingestellte Höhe angehoben.
- 13 Wenn die Einstellung [ON] gewählt ist, wird durch Drücken von  (Taste „Fadenabschneider“) der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn er angehoben ist, sodass der Faden abgeschnitten werden kann. Nachdem der Faden abgeschnitten wurde, wird der Nähfuß wieder angehoben.

Stickeinstellungen



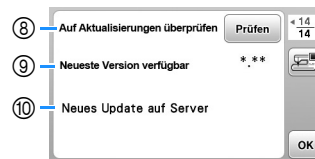
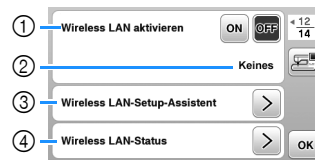
- 1 Wählen Sie den zu verwendenden Stickrahmen aus.
- 2 Wählen Sie aus, welche Mittelpunktmarkierung und Rasterlinien angezeigt werden.
- 3 Bei Einstellung [ON] können Sie nur das Stickmuster auswählen, das der Größe des Stickrahmens entspricht, die Sie in 1 gewählt haben. (Seite 86)
- 4 Ändern der Garnfarben-Anzeige im Stickbildschirm; Garnnummer, Farbname. (Seite 89)
- 5 Wenn die Stickgarnnummer [#123] gewählt ist, können Sie aus verschiedenen Garnmarken wählen. (Seite 89)
- 6 Auswählen der maximalen Stickgeschwindigkeit.
- 7 Einstellung der Oberfadenspannung zum Sticken. (Seite 91)
- 8 Bei Einstellung [ON] wird durch Betätigen der Taste „Start/Stopp“ der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn er angehoben war, bevor mit dem Sticken begonnen wird. (Seite 91)
- 9 Ändern der Höhe des Stickfußes beim Sticken. (Seite 82)
- 10 Auswählen der Hintergrundfarbe für den Stickbereichsbildschirm.
- 11 Auswählen der Hintergrundfarbe für den Miniaturansichtsbereich.
- 12 Ändern der Größe von Stickmuster-Miniaturbildern.
- 13 Auswählen der Anzeigeeinheiten (mm/Zoll).

■ Allgemeine Einstellungen



- ① Wählen Sie, ob die Nadel-Stopp-Position (die Position, in der sich die Nadel befindet, wenn die Maschine anhält) oben oder unten sein soll.
- ② Wählen Sie, ob bei der Bedienung ein Signalton ertönen soll.
- ③ Wählen Sie, ob der Startbildschirm nach dem Einschalten der Maschine angezeigt werden soll.
- ④ Wählen Sie die Anzeigesprache.
- ⑤ Wählen Sie, ob die Arbeitsbereichsbeleuchtung ein- oder ausgeschaltet werden soll.
- ⑥ Wählen Sie die Empfindlichkeit der Bedientasten. (Seite 17)
- ⑦ Anzeige des Servicezählers, der Sie daran erinnern soll, die Nähmaschine zur regelmäßigen Wartung zu bringen. (Weitere Informationen dazu erhalten Sie von Ihrem Brother-Vertragshändler.)
- ⑧ Anzeige der Gesamtanzahl von Stichen, die mit dieser Maschine genäht worden sind.
- ⑨ [No.] ist die interne Maschinenummer für die Maschine.
- ⑩ Anzeige der auf der Maschine installierten Programmversion.



■ Wireless-LAN-Einstellungen





- ① Aktivieren/deaktivieren Sie die Wireless-LAN-Funktion. (Seite 18).
- ② Zeigen Sie die verbundene SSID an. (Seite 18)
- ③ Stellen Sie Maschine so ein, dass sie sich per Wireless-LAN verbindet. (Seite 18)
- ④ Überprüfen Sie den Status des Wireless-LAN.
- ⑤ Zeigen Sie die Maschinenbezeichnung der Wireless-LAN-Funktion an.
- ⑥ Ändern Sie [Maschinenbezeichnung].
- ⑦ Rufen Sie ein Menü auf, um weitere Einstellungen vorzunehmen oder die Verbindungseinstellungen für das Wireless-LAN zurückzusetzen. (Seite 19)
- ⑧ Prüfen Sie, ob Sie die aktuellste Softwareversion verwenden. Die Version wird unter [Neueste Version verfügbar] angezeigt.
- ⑨ Zeigen Sie die aktuellste Softwareversion an.
- ⑩ Die Meldung [Neues Update auf Server] wird angezeigt, wenn eine neue Aktualisierung für diese Maschine vorhanden ist. Aktualisieren Sie die Maschine, wenn [Neues Update auf Server] angezeigt wird. (Seite 116)

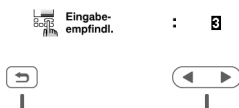
Einstellen der Empfindlichkeit der Bedientasten


Die Empfindlichkeit der Bedientasten können Sie in 5 Stufen einstellen. Rufen Sie zur Einstellung der gewünschten Stufe den Einstellungsbildschirm auf.

- 1 Drücken Sie , um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.
- 2 Rufen Sie durch Drücken von  die Seite 10 auf.
- 3 Drücken Sie [Start].




- 4 Stellen Sie die [Eingabe-empfindl.] durch Drücken von  ein.
 - Je höher die Einstellung, umso empfindlicher sind die Tasten. Die Standardeinstellung ist [3].
 - Es wird empfohlen, bei Verwendung eines elektrostatischen Touchpens die höchste Stufe einzustellen.
 - Drücken Sie bei der Einstellung der Empfindlichkeit , um zu prüfen, ob die Taste reagiert. Wenn die Taste reagiert, blinkt der für die Empfindlichkeit angezeigte Wert.



- 5 Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

■ Wenn die Maschine auf die Berührung einer Bedientaste nicht reagiert

Schalten Sie die Maschine aus, halten Sie dann die Taste  (Taste „Fadenabschneider“) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein, um [Eingabe-empfindl.] zurückzusetzen. Rufen Sie den Einstellungsbildschirm auf und ändern Sie [Eingabe-empfindl.] erneut.

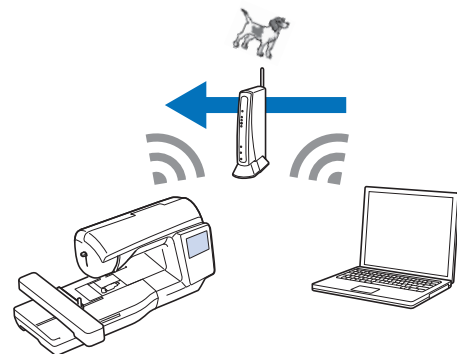
Funktionen zur Verbindung mit dem Wireless-LAN

Funktionen der Wireless-LAN-Verbindung

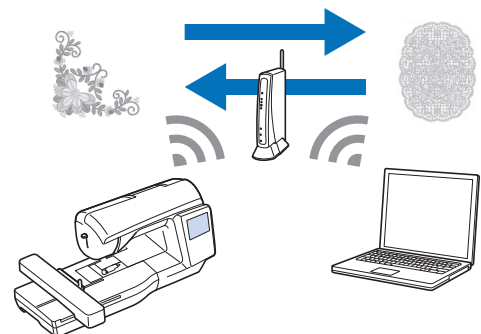
Diese Maschine kann per Wireless-LAN mit dem Computer verbunden werden. Die folgenden nützlichen Funktionen sind verfügbar, wenn das Gerät mit einem Wireless-LAN verbunden ist.

Hinweis

- Verbinden Sie die Maschine und Ihren Computer mit demselben Netzwerk.
- Übertragen Sie mit Hilfe der speziellen Windows-Anwendung (Design Database Transfer) Stickmuster drahtlos von Ihrem Computer an die Maschine. Die Anwendung kann von der folgenden URL heruntergeladen werden.
<http://s.brother/cahka/>
- * Die Einstellungen müssen in Design Database Transfer angegeben werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung für Design Database Transfer.






- Übertragen Sie drahtlos ein mit einer Stickeditiersoftware (PE-DESIGN Version 11 oder höher) auf einem Computer bearbeitetes Stickmuster an die Maschine. Sie können auch ein auf der Maschine bearbeitetes Stickmuster an PE-DESIGN übertragen.
- * Die Einstellungen müssen in PE-DESIGN festgelegt werden. Weitere Informationen finden Sie in der Bedienungsanleitung zu PE-DESIGN.



Einrichten einer Verbindung zu einem Wireless-LAN

Sie können die Maschine mit Ihrem Wireless-LAN verbinden.

- 1 Drücken Sie , um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen.
- 2 Rufen Sie durch Drücken von /  die Seite 12 auf.
- 3 Stellen Sie [„Wireless LAN aktivieren“] auf [„ON“].



→ Die Maschine bereitet sich auf die Verbindung mit dem Wireless-LAN vor.

Voraussetzungen für die Verbindung mit einem Wireless-LAN

Die Wireless-LAN-Verbindung entspricht dem Standard IEEE 802.11 b/g/n und verwendet die Frequenz 2,4 GHz.

Anmerkung

- Das Wireless-LAN kann nicht mit WPA/WPA2 Enterprise eingerichtet werden.

Verwenden des Assistenten zum Einrichten einer Verbindung zu einem Wireless-LAN

Es gibt mehrere Möglichkeiten, die Verbindung zu einem Wireless-LAN einzurichten. Wir empfehlen die Verwendung des Assistenten auf dieser Maschine.

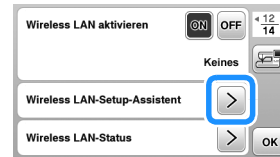
- 1 Sie benötigen die Sicherheitsinformationen (SSID und Netzwerkschlüssel) für Ihr Heimnetzwerk, um Ihre Maschine mit Ihrem Wireless-LAN verbinden zu können. Der Netzwerkschlüssel kann auch als Kennwort, Sicherheitsschlüssel oder Verschlüsselungs-Key bezeichnet werden. Überprüfen Sie Ihre Sicherheitsinformationen und tragen Sie sie in das Feld unten ein.

| SSID | Netzwerkschlüssel (Kennwort) |
|------|------------------------------|
| | |

Anmerkung

- Ohne die Sicherheitsinformationen können Sie keine Verbindung zu einem Wireless-LAN einrichten.
- So finden Sie die Sicherheitsinformationen:
 - ① Lesen Sie das Handbuch zu Ihrem Heimnetzwerk.
 - ② Die Standard-SSID kann der Name des Herstellers oder der Modellname sein.
 - ③ Wenn Sie die Sicherheitsinformationen nicht finden, wenden Sie sich an den Hersteller des Routers, Ihren Netzwerkadministrator oder Ihren Internet-Provider.
 - ④ Bei einigen SSIDs und Netzwerkschlüsseln (Passwörtern) wird möglicherweise zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.

- 2 Drücken Sie  neben [Wireless LAN-Setup-Assistent].








→ Es erscheint eine Liste der verfügbaren SSIDs.


- 3 Wählen Sie die vorher notierte SSID aus.

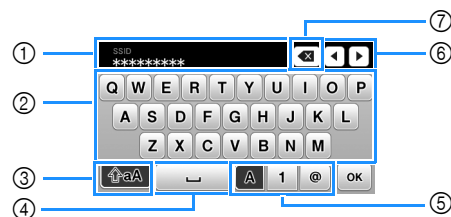


→ Der Bildschirm zur Eingabe des Netzwerkschlüssels (Kennwort) erscheint.

Anmerkung

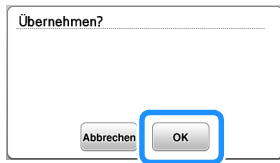
- Wenn Sie die nächsten oder vorherigen Seiten anzeigen, drücken Sie auf  oder , um die notierte SSID zu suchen.
- Wenn die gewünschte SSID nicht in der Liste enthalten ist, geben Sie sie wie unten beschrieben ein.
 - ① Drücken Sie  am Ende der SSID-Liste.
 - ② Wählen Sie die gewünschte SSID und drücken Sie .
 - ③ Wählen Sie die Authentifizierungsmethode und den Verschlüsselungsmodus.
- Wenn Sie eine frühere Verbindung verwenden, drücken Sie  und wählen Sie dann die gespeicherte SSID.

- 4 Geben Sie den notierten Netzwerkschlüssel (Kennwort) ein und drücken Sie dann .

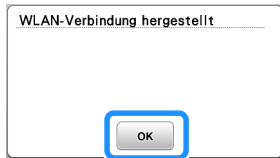



- ① Texteingabebereich
- ② Zeichentasten
- ③ Feststelltaste
- ④ Leertaste
- ⑤ Buchstaben/Zahlen/Symbole
- ⑥ Cursortasten (Bewegen Sie den Cursor nach links oder rechts.)
- ⑦ Löschtaste (Löscht das Zeichen an der Position des Cursors.)

5 Wenn die folgende Meldung erscheint, drücken Sie



→ Wenn eine Verbindung hergestellt werden konnte, wird die folgende Meldung angezeigt.



6 Drücken Sie , um die Einstellungen zu verlassen.

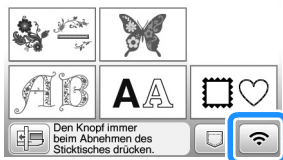
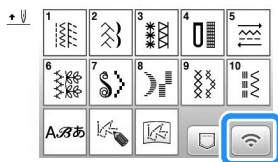


→ Verwenden Sie [Maschinenbezeichnung] auf Seite 13 des Einstellungsbildschirms für die Wireless-LAN-Funktion.



Anmerkung

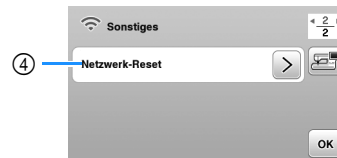
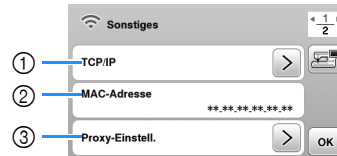
- Wenn eine Verbindung besteht, kann die Signalstärke mit der Taste „Wireless-LAN“ unten rechts im Bildschirm für die Stich- bzw. Musterauswahl angezeigt werden.



- Wenn eine Verbindung zu einem Wireless-LAN eingerichtet wurde, wird diese jedes Mal hergestellt, wenn die Maschine eingeschaltet wird. Allerdings muss [Wireless LAN aktivieren] im Bildschirm für die Wireless-LAN-Einstellungen auf [ON] gestellt bleiben.

■ Einstellen der Wireless-LAN-Verbindung über das Menü [Sonstiges]

Das Menü [Sonstiges] auf Seite 13 des Einstellungsbildschirms enthält die folgenden Menüpunkte.



- ① Die TCP/IP-Einstellungen können manuell eingegeben werden.
- ② Zeigt die MAC-Adresse an.
- ③ Verwenden Sie diese Option, wenn Proxy-Einstellungen erforderlich sind.
- ④ Setzt die Einstellungen für die Wireless-LAN-Verbindung zurück.

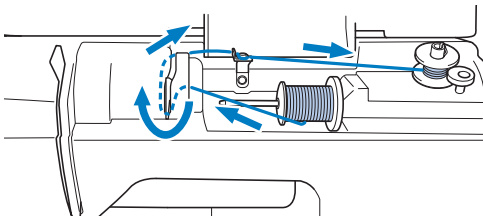
Aufwickeln/Einsetzen der Spule

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie die Kunststoffspule, die mit dieser Maschine geliefert wird, oder Spulen vom gleichen Typ. Die Spulenhöhe beträgt 11,5 mm (ca. 7/16 Zoll). SA156 ist eine Class 15-Spule.

Aufspulen des Unterfadens

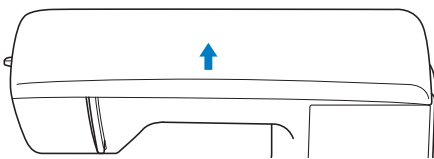
In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie der Unterfaden aufgespult werden kann.



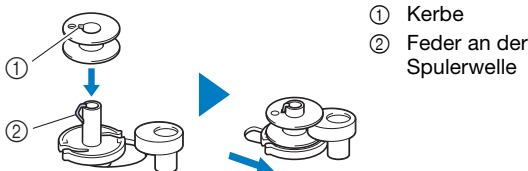
📖 Anmerkung

- Verwenden Sie beim Aufspulen des Unterfadens zum Nähen von Nutzstichen einen geeigneten Faden für den Stoff, den Sie nähen möchten (Seite 27). In der Regel wird der gleiche Faden wie für den Oberfaden verwendet.
- Achten Sie beim Aufspulen des Unterfadens für eine Stickerei darauf, dass Sie das für diese Maschine empfohlene Garn als Unterfaden verwenden.

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung.



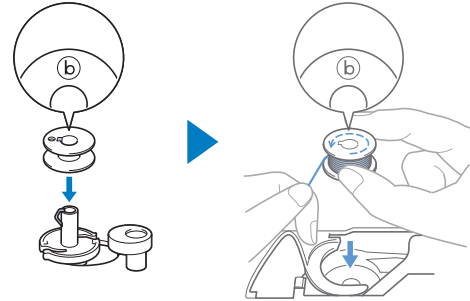
2 Setzen Sie die Spule so auf die Spulervelle, dass die Kerbe in der Spule in die Feder der Welle passt, und schieben Sie dann die Spulervelle nach rechts, bis sie einrastet.



📖 Anmerkung

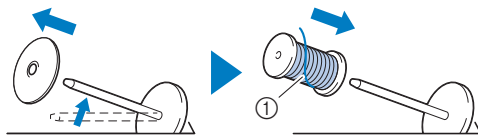
- Wenn Sie die Spule in der gleichen Ausrichtung in die Spulenkapsel einsetzen, in der sie auf der Aufspulvorrichtung platziert war, setzen Sie die Spule mit der richtigen Spulrichtung des Unterfadens ein.

Die „b“-Markierung auf der Seite der mitgelieferten Spule kann als Referenz verwendet werden.



3 Entfernen Sie die Garnrollenkappe und setzen Sie die Garnrolle für die Spule auf den Garnrollenstift.

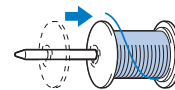
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass sich der Faden vorne von unten abwickelt. Andernfalls kann sich das Garn am Garnrollenstift verwickeln.



① Der Faden wickelt sich vorne von unten ab.

4 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



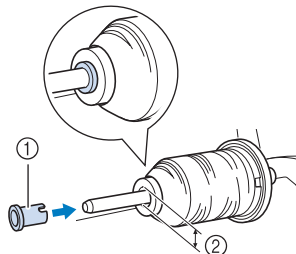
⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln und die Nadel dadurch abbrechen.
- Garnrollenkappen sind in drei Größen verfügbar, sodass Sie eine Garnrollenkappe auswählen können, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Wenn die Garnrollenkappe zu klein für die verwendete Garnrolle ist, kann sich der Faden in dem Schlitz am Rand der Garnrolle verfangen und die Maschine beschädigt werden. Verwenden Sie bei Einsatz einer Mini-King-Garnrolle den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle). Ausführliche Informationen zum Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle), siehe „Anmerkung“ auf Seite 21.

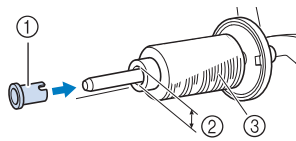


Anmerkung

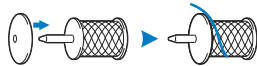
- Wenn Sie eine Garnrolle wie unten abgebildet einsetzen, verwenden Sie den Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle). Vergewissern Sie sich, dass Sie den Garnrolleneinsatz sicher eingesetzt haben. Wickeln Sie nach dem Einsetzen etwas Faden ab, um sicherzustellen, dass sich der Faden dabei nicht verfängt.



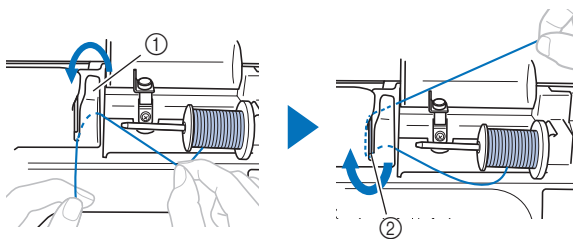
- ① Garnrolleneinsatz (Mini-King-Garnrolle)
- ② Lochdurchmesser 8,0 mm bis 10,5 mm (5/16 Zoll bis 13/32 Zoll)
- ③ Garnrolle (kreuzweise aufgespulter Faden)



- Wenn Sie ein Garn verwenden, das sich schnell abwickelt, wie z. B. transparenter Nylon-Faden oder Metallic-Faden, legen Sie das im Lieferumfang enthaltene Spulennetz über die Garnrolle, bevor Sie diese auf den Garnrollenstift setzen. Wenn das Spulennetz zu lang ist, falten Sie es, bis es der Garnrollengröße angepasst ist.

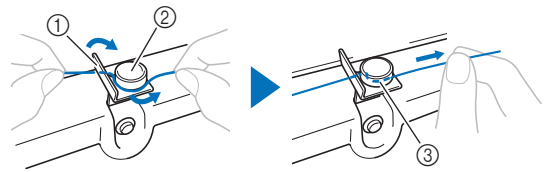


- 5** Halten Sie den Faden in der Nähe der Garnrolle und führen Sie den Faden durch den Fadenführungsdeckel. Führen Sie dann den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn nach rechts.



- ① Fadenführungsdeckel
- ② Fadenführungsplatte

- 6** Führen Sie den Faden unter den Haken an der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens und wickeln Sie ihn anschließend gegen den Uhrzeigersinn um die Spannungsscheibe herum.

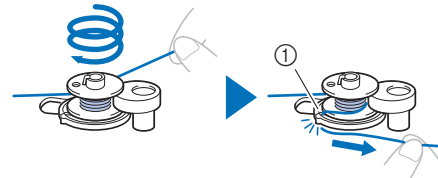


- ① Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens
- ② Spannungsscheibe
- ③ So weit wie möglich einziehen

Hinweis

- Achten Sie darauf, dass der Faden unter die Spannungsscheibe geführt wird.

- 7** Wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn 5 oder 6 Mal um die Spule, führen Sie den Faden durch den Führungsschlitz in der Spulenträgerplatte und ziehen Sie dann am Faden, um ihn abzuschneiden.



- ① Kerbe in der Spulenträgerplatte (mit eingebautem Fadenabschneider)

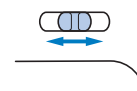
Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden im Uhrzeigersinn um die Spule gewickelt ist, andernfalls wickelt sich der Faden um die Spulervelle.

! VORSICHT

- Halten Sie sich beim Abschneiden des Fadens unbedingt an den beschriebenen Vorgang. Wenn vor dem Aufspulen der Faden nicht mit dem im Führungsschlitz der Spulenträgerplatte integrierten Fadenabschneider abgeschnitten wird, kann sich der Faden während des Aufspulens auf der Spule verwickeln oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen, wenn der Unterfaden zu Ende ist.

- 8** Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um die Aufspulgeschwindigkeit einzustellen. Schieben Sie den Regler nach rechts, um die Geschwindigkeit zu erhöhen; schieben Sie ihn nach links, um die Geschwindigkeit zu verringern.

**Anmerkung**

- Wir empfehlen, Stretchgarn, wie zum Beispiel transparenter Nylonfaden, mit geringer Geschwindigkeit aufzuspulen, da sich der Faden dehnen kann.

- 9** Schalten Sie die Maschine ein.

- Die Taste „Start/Stop“ leuchtet orange.

- 10** Drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um das Aufspulen des Unterfadens zu starten.
Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, betätigen Sie das Fußpedal.



Hinweis

- Wenn Sie transparenten Nylonfaden auf die Spule aufwickeln, beenden Sie das Aufspulen, wenn die Spule ca. 1/2 bis 2/3 voll ist. Wenn die Spule vollständig mit transparentem Nylonfaden aufgespult wurde, ist sie möglicherweise nicht sauber aufgespult oder die Nähleistung kann beeinträchtigt werden. Darüber hinaus kann extremer Druck auf die Spule einwirken, möglicherweise lässt sich die Spule nicht aus der Spulervelle entfernen oder die Spule zerbricht.

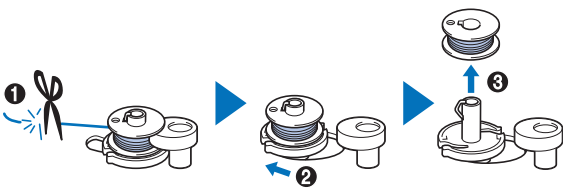


- 11** Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um die Maschine anzuhalten. Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.

VORSICHT

- Wenn sich das Aufspulen verlangsamt, halten Sie die Maschine an, andernfalls kann die Maschine beschädigt werden.

- 12** Schneiden Sie den Faden ab, schieben Sie die Spulervelle nach links, bis sie einrastet, und entfernen Sie dann die Spule.



- 13** Schieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler auf die gewünschte Nähgeschwindigkeitsposition.
14 Entfernen Sie die Unterfadenspule vom Garnrollenstift.

Einsetzen der Spule

Setzen Sie die volle Spule ein. Sie können sofort mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuholen, wenn Sie die Spule in die Spulenkapsel einsetzen und den Unterfaden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung führen.

Anmerkung

- Wenn die Fäden gezogen werden, um Falten zu schaffen, oder der Faden am Nähanfang zu Ende geht, zum Beispiel beim Freihand-Quilten, ziehen Sie zuerst den Unterfaden hoch. Weitere Informationen dazu, siehe „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 26.

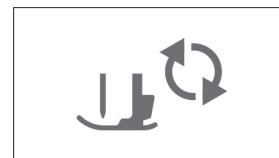
VORSICHT

- Verwenden Sie nur eine korrekt aufgespulte Unterfaden-Spule, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.

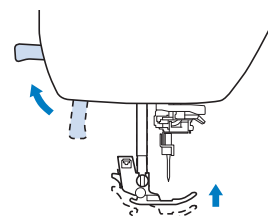


- Achten Sie darauf, vor dem Einsetzen oder Austauschen des Unterfadens zum Sperren aller Tasten im Bedienfeld zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgendeine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

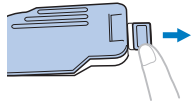
- 1 Schalten Sie die Maschine ein.
- 2 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.
- 3 Drücken Sie .
 - Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] auf dem LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie um fortzufahren.
 - Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.



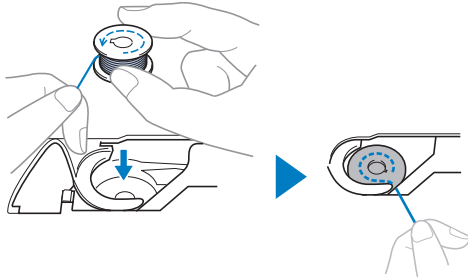
- 4 Heben Sie den Nähfußhebel an.



- 5 Schieben Sie die Verriegelung der Spulenfachabdeckung nach rechts und entfernen Sie die Spulenfachabdeckung.



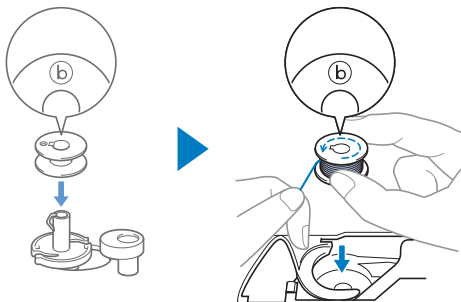
- 6 Setzen Sie die Spule so in die SpulenkapSEL ein, dass sich der Faden nach links abwickelt.



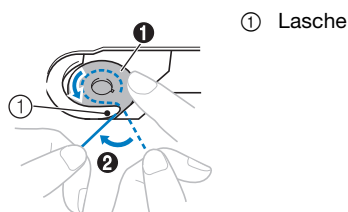
Anmerkung

- Um den Unterfaden in der richtigen Spulrichtung abzuspuhlen, sollten Sie die Spule in der gleichen Ausrichtung in die SpulenkapSEL einsetzen, in der sie sich auch auf der Aufspulvorrichtung befand.

Die „b“-Markierung auf der Seite der mitgelieferten Spule kann als Referenz verwendet werden.



- 7 Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten (1) und führen Sie dann mit der linken Hand das Fadenende um die Lasche der Stichplattenabdeckung (2).

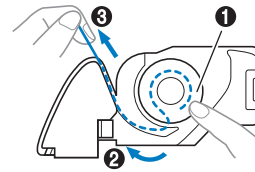


① Lasche

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Spule mit dem Finger herunterdrücken und den Unterfaden korrekt abwickeln, da andernfalls die Nadel abbrechen kann oder eine falsche Fadenspannung verwendet wird.

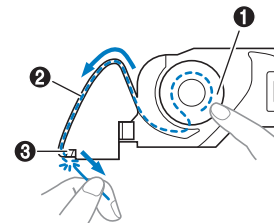
- 8 Drücken Sie die Spule mit der rechten Hand leicht nach unten (1), führen Sie den Faden durch den Schlitz in der Stichplattenabdeckung (2) und ziehen Sie ihn leicht mit der linken Hand (3).



Anmerkung

- Nachdem der Faden um die Lasche der Stichplattenabdeckung, wie in 2 in dieser Abbildung gezeigt geführt wurde, dann der Faden in 3 leicht gezogen wurde, legt sich der Faden in die Spannfeder der SpulenkapSEL, um beim Nähen eine geeignete Spannung auf den Unterfaden auszuüben.

- 9 Drücken Sie die Spule leicht mit der rechten Hand nach unten (1) und führen Sie den Faden mit der linken Hand weiter durch den Schlitz (2). Schneiden Sie dann den Faden mit dem Fadenabschneider ab (3).

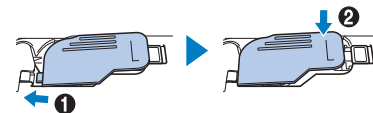


Anmerkung

- Achten Sie darauf, den Unterfaden entsprechend diesen Anweisungen richtig zu führen. Wenn der Faden einfach in den Schlitz in der Stichplattenabdeckung gelegt wird, wird der Unterfaden nicht richtig zugeführt und es kommt zu einer schlechten Nähleistung oder einer falschen Fadenspannung.


- 10 Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.

Setzen Sie die Lasche der Spulenfachabdeckung in die Kerbe der Stichplattenabdeckung ein und drücken Sie dann leicht auf die rechte Seite.



Anmerkung

- Sie können mit dem Nähen beginnen, ohne den Unterfaden heraufzuholen. Wenn Sie den Unterfaden vor dem Nähen hochziehen wollen, befolgen Sie bitte die Anweisungen unter „Heraufholen des Unterfadens“ auf Seite 26.

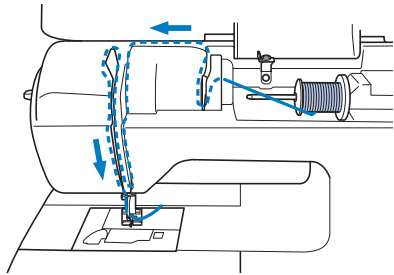
- 11 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Einfädeln des Oberfadens

! VORSICHT

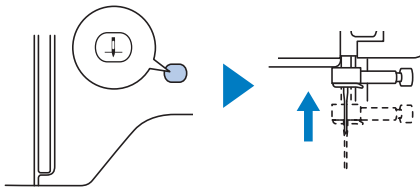
- Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen. Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt ist, kann er sich verfangen oder die Nadel kann sich verbiegen bzw. abbrechen.
- Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger.
- Verwenden Sie Nadel und Faden in der richtigen Kombination. Weitere Informationen zu geeigneten Nadel/Fadenkombinationen, siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 27.

Einfädeln des Oberfadens



→ Befolgen Sie beim Einfädeln des Oberfadens sorgfältig die Anweisungen.

- 1 Schalten Sie die Maschine ein.
- 2 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.



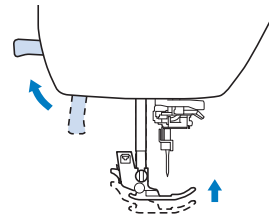
- 3 Drücken Sie .
 - Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] auf dem LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie um fortzufahren.

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.

! VORSICHT

- Achten Sie beim Einfädeln der Nadel darauf, zum Sperren aller Tasten im Bedienfeld zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgendeine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 4 Stellen Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel nach oben.

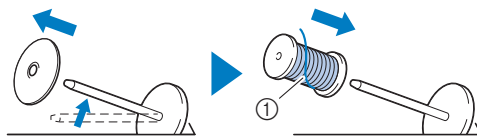


Anmerkung

- Der Oberfaden kann nur eingefädelt werden, wenn der Nähfuß oben ist.

- 5 Entfernen Sie die Garnrollenkappe und setzen Sie die Garnrolle auf den Garnrollenstift.

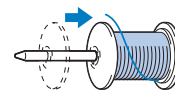
Schieben Sie die Garnrolle so auf den Garnrollenstift, dass sich der Faden vorne von unten abwickelt. Andernfalls kann sich das Garn am Garnrollenstift verwickeln.



① Der Faden wickelt sich vorne von unten ab.

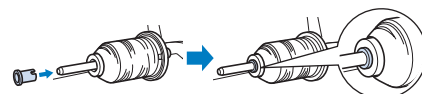
- 6 Setzen Sie die Garnrollenkappe auf die Garnrollenstift.

Schieben Sie die Garnrollenkappe mit der runden Seite links so weit wie möglich nach rechts (siehe Abbildung).



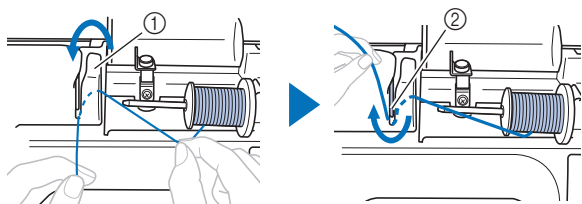
! VORSICHT

- Wählen Sie eine Garnrollenkappe, die am besten auf die verwendete Garnrollengröße passt. Weitere Informationen zur Auswahl von Garnrollenkappen für entsprechende Garnrollen finden Sie unter „Anmerkung“ auf Seite 21.



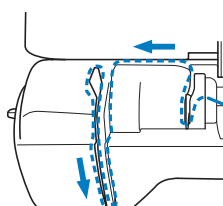
- Wenn Sie die Garnrolle oder die Garnrollenkappe nicht richtig einsetzen, kann sich der Faden auf dem Garnrollenstift verwickeln oder die Nadel kann abbrechen.

- 7** Halten Sie den Faden in der Nähe der Garnrolle und führen Sie den Faden durch den Fadenführungsdeckel. Führen Sie danach den Faden unter die Fadenführungsplatte und ziehen Sie ihn dann nach oben.



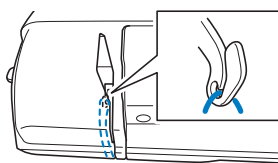
- ① Fadenführungsdeckel
② Fadenführungsplatte

- 8** Führen Sie den Faden in der unten dargestellten Reihenfolge durch den Fadenkanal, während Sie den Faden unter der Fadenführungsplatte halten.



Hinweis

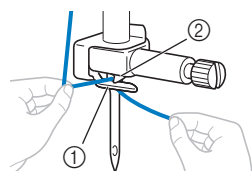
- Wenn der Nähfuß abgesenkt und die Verriegelung geschlossen ist, kann die Maschine nicht eingefädelt werden. Achten Sie darauf, vor dem Einfädeln der Maschine den Nähfuß anzuheben und die Verriegelung zu lösen. Achten Sie vor dem Entfernen des Oberfadens genauso darauf, den Nähfuß anzuheben und somit die Verriegelung zu lösen.
- Diese Maschine ist mit einem Fenster ausgestattet, mit dem die Position des Fadenhebels kontrolliert werden kann. Sehen Sie durch dieses Fenster um festzustellen, ob der Faden richtig durch den Fadenhebel geführt ist.



- 9** Führen Sie den Faden hinter die Fadenführung an der Nadelstange.

Der Faden kann einfach hinter der Fadenführung an der Nadelstange verlegt werden. Halten Sie dazu den Faden mit der linken Hand und führen Sie ihn mit der rechten Hand weiter (siehe Abbildung).

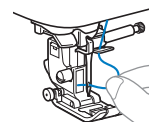
Achten Sie darauf, dass der Faden links von der Lasche der Fadenführung an der Nadelstange durchgeführt wird.



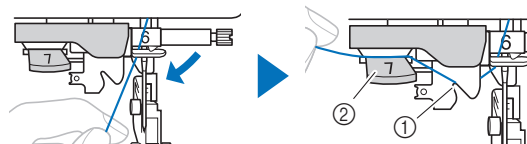
- ① Fadenführung an der Nadelstange
② Lasche

- 10** Überprüfen Sie, ob Nadel und Faden mit dem Nadeleinfädler kompatibel sind. Wenn sie kompatibel sind, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- Der Nadeleinfädler kann in Verbindung mit Nähmaschinennadeln der Stärke 75/11 bis 100/16 benutzt werden.
- Wenn eine Flügel- oder Zwillingnadel eingesetzt ist, kann der Nadeleinfädler nicht verwendet werden.
- Bei Verwendung von Spezialgarn, wie z. B. transparentes Nylongarn, wird empfohlen, den Nadeleinfädler nicht zu verwenden.
- Wenn der Nadeleinfädler nicht verwendet werden kann, setzen Sie den Faden durch das Nadelöhr von vorne nach hinten von Hand ein. Stellen Sie zu diesem Zeitpunkt sicher, dass alle Tasten und Funktionstasten wie in Schritt 3 beschrieben gesperrt sind.

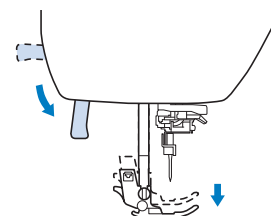


- 11** Ziehen Sie das durch die Fadenführung an der Nadelstange geführte Ende des Fadens nach links und führen Sie den Faden dann durch die Kerbe der Nadeleinfädler-Fadenführung; ziehen Sie den Faden dann fest von vorne und vollständig in den Schlitz der Nadeleinfädler-Fadenführungsscheibe „7“.

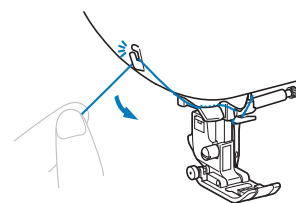


- ① Kerbe in der Nadeleinfädler-Fadenführung
② Nadeleinfädler-Fadenführungsscheibe

- 12** Senken Sie den Nähfuß mit dem Nähfußhebel ab.



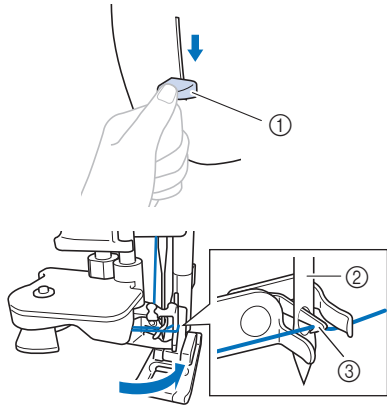
- 13** Schneiden Sie den Faden mit dem Fadenabschneider links an der Maschine ab.



Hinweis

- Wenn Sie ein schnell abwickelndes Garn, wie z. B. Metallic-Faden, verwenden, kann das Einfädeln nach dem Abschneiden des Fadens schwierig sein. Verwenden Sie daher nicht den Fadenabschneider, sondern ziehen Sie stattdessen ca. 8 cm (ca. 3 Zoll) Faden heraus, nachdem Sie ihn durch die Nadeleinfädler-Fadenführungsscheibe (Markierung „7“) geführt haben.

- 14** Stellen Sie den Nadeleinfädlerhebel auf der linken Maschinenseite nach unten, bis ein Klickgeräusch hörbar ist, und bringen Sie den Hebel dann langsam wieder in seine Ausgangsposition.



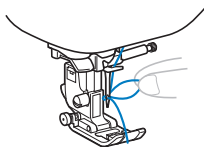
- ① Nadeleinfädlerhebel
- ② Nadel
- ③ Haken

Hinweis

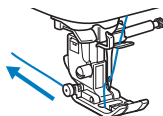
- Wenn die Nadel nicht in die höchste Position angehoben wird, kann die Nadel nicht mit dem Nadeleinfädler eingefädelt werden. Wenn sich die Nadel nicht in der höchsten Position befindet, drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn, bis sich die Nadel in ihrer höchsten Position befindet.

- 15** Ziehen Sie vorsichtig an dem durch das Nadelöhr geführten Fadenende.

Wenn die Nadel nicht vollständig eingefädelt ist, sich aber eine Fadenschleife im Nadelöhr gebildet hat, ziehen Sie die Schleife vorsichtig durch das Nadelöhr und das Fadenende heraus.



- 16** Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, führen Sie das Fadenende durch und unter den Nähfuß und ziehen Sie dann ca. 10 cm (ca. 4 Zoll) Faden zur Rückseite der Maschine heraus.

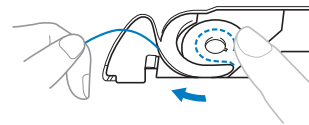


- 17** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

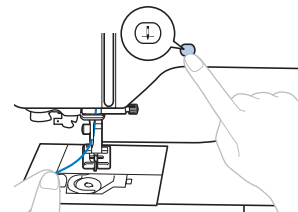
Heraufholen des Unterfadens

Wenn die Fäden gezogen werden, um Falten zu schaffen, oder der Faden am Nähanfang zu Ende geht, zum Beispiel beim Freihand-Quilten, ziehen Sie zuerst den Unterfaden hoch.

- 1** Fädeln Sie entsprechend „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 24 den Oberfaden ein und dann die Nadel.
- 2** Führen Sie die Schritte **1** bis **6** „Einsetzen der Spule“ auf Seite 22 zum Einsetzen der Spule und zum Einsetzen der Spule in die Spulenkapsel aus.
- 3** Führen Sie den Unterfaden durch die Kerbe.
Schneiden Sie den Faden nicht mit dem Fadenabschneider, andernfalls lässt sich der Unterfaden schwer nach oben ziehen.

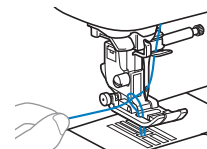


- 4** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.
- 5** Halten Sie den Oberfaden leicht mit der linken Hand fest und drücken Sie dabei die Taste (Taste „Nadelposition“) zweimal, um die Nadel abzusenken und dann anzuheben.

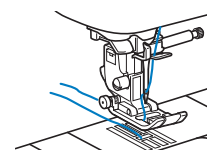


→ Der Unterfaden wird in einer Schlinge um den Oberfaden gelegt und kann heraufgezogen werden.

- 6** Ziehen Sie vorsichtig den Oberfaden hoch, um das Ende des Unterfadens heraufzuholen.



- 7** Ziehen Sie den Unterfaden heraus, führen Sie ihn unter dem Nähfuß hindurch nach hinten und ziehen Sie ihn ca. 10 cm (4 Zoll) auf die gleiche Länge des Oberfadens zur Rückseite der Maschine heraus.



- 8** Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.

Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen

- **Nadeln, die mit dieser Maschine verwendet werden können: Haushaltsnähmaschinennadeln (Stärke 65/9 - 100/16)**
* Je größer die Nummer, desto größer die Nadel. Die Nadeln werden zunehmend feiner, je kleiner ihre Nummer ist.
- **Garn, das mit dieser Maschine verwendet werden kann: 30 - 90 Gewicht**
* Verwenden Sie kein Fadengewicht von 20 oder weniger. Es könnte zu Fehlfunktionen der Maschine führen.
* Je kleiner die Nummer, desto schwerer das Garn. Das Garn wird zunehmend feiner, je höher die Nummer ist.
- **Welche Nähmaschinennadel und welches Garn verwendet werden sollte, hängt von der Art und dem Gewicht des Stoffes ab. Anhand der folgenden Tabelle können Sie den Faden und die Nadel auswählen, die für den zu nähenden Stoff geeignet sind.**
 - Die in der Tabelle aufgeführten Kombinationen dienen als allgemeine Richtlinie. Nähen Sie auf jeden Fall ein paar Probestiche auf den geplanten Stoffschichten des Stoffes, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.
 - Die Maschinennadeln gehören zum Verbrauchsmaterial. Zur Sicherheit und für beste Ergebnisse wird empfohlen, die Nadel regelmäßig auszuwechseln. Ausführliche Informationen dazu oder wann die Nadel ersetzt werden sollte, finden Sie unter „Überprüfen der Nadel“ auf Seite 28.
- **Grundsätzlich sollten Sie bei leichten Stoffen eine feine Nadel und ein feines Garn verwenden, bei schweren Stoffen eine stärkere Nadel und ein schwereres Garn.**
- **Wählen Sie einen Stich, der für den Stoff geeignet ist und stellen Sie dann die Stichlänge ein. Wenn Sie leichte Stoffe nähen, nehmen Sie eine feinere (kürzere) Stichlänge. Wenn Sie schwere Stoffe nähen, verwenden Sie eine gröbere (längere) Stichlänge. (Seite 38)**
Zum Nähen von Stretchstoffen, siehe „Nähen von Stretchstoffen“ auf Seite 42.

| Stoffart/Anwendung | | Faden | | Nadelstärke | Stichlänge mm (Zoll) |
|------------------------------------|--|---|---------|------------------------------------|---|
| | | Art | Gewicht | | |
| Leichte Stoffe | Limon, Georgette, Challis, Organdy, Krepp, Chiffon, Voile, Gaze, Tüll, Futter, usw. | Polyestergarn | 60 - 90 | 65/9 - 75/11 | Feine Stiche 1,8-2,5 (1/16-3/32) |
| | | Baumwollgarn, Seidengarn | 50 - 80 | | |
| Stoffe mittlerer Stärke | Grober Stoff, Taft, Gabardine, Flanell, Seersucker, doppelte Gaze, Leinen, Frottee, Waffelpique, Folien, Popeline, Baumwoll-Köper, Satin, Polsterwatte, usw. | Polyestergarn | 60 - 90 | 75/11 - 90/14 | Normalstiche 2,0-3,0 (1/16-1/8) |
| | | Baumwollgarn, Seidengarn | 50 - 60 | | |
| Schwere Stoffe | Denim (12 Unzen und mehr), Segeltuch, usw. | Polyestergarn, Baumwollgarn | 30 | 100/16 | Grobe Stiche 2,5-4,0 (3/32-3/16) |
| | | Polyestergarn | 60 | 90/14 - 100/16 | |
| | Denim (12 Unzen und mehr), Segeltuch, Tweed, Kord, Velours, Melton-Wolle, vinylbeschichteter Stoff, usw. | Baumwollgarn, Seidengarn | 30 - 50 | | |
| Stretchstoffe (Strickstoffe, usw.) | Jersey, Trikot, T-Shirt-Stoff, Fleece, Interlock, usw. | Polyestergarn, Baumwollgarn, Seidengarn | 50 | Goldfarbene Nadel 75/11 - 90/14 | Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes |
| Zum Nähen auf der Stoffoberseite | | Polyestergarn, | 30 | 90/14 - 100/16 | Einstellung entsprechend des Stoffgewichtes |
| | | Baumwollgarn | 50 - 60 | 75/11 - 90/14 | |

■ Transparenter Nylonfaden

Verwenden Sie eine Haushaltsnähmaschinen-Topstichnadel für das Nähen auf der Stoffoberseite, unabhängig von Stoff oder Garn.

■ Nähen von Buchstabenstichmustern und Dekorstichmustern (Nadeln und Fäden)

Verwenden Sie beim Nähen von dünnen, mittelstarken oder Stretchstoffen eine goldfarbene Nadel, Stärke 90/14. Verwenden Sie zum Nähen von schweren Stoffen eine Haushaltsnähmaschinennadel, Stärke 90/14. Zusätzlich sollten Sie Garnstärke #50 bis #60 verwenden.

■ Stickerei-Nadeln

Verwenden Sie eine Haushaltsnähmaschinennadel 75/11 zum Sticken.

⚠ VORSICHT

- Die entsprechenden Stoff-Faden-Nadel-Kombinationen sind in der vorstehenden Tabelle aufgeführt. Wenn die Kombination aus Stoff, Faden und Nadel nicht stimmt, insbesondere beim Nähen von schweren Stoffen (wie z. B. Jeansstoff) mit dünnen Nadeln (wie z. B. 65/9 bis 75/11), kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen. Außerdem sind die Nähte dann eventuell ungleichmäßig bzw. kraus oder es werden Stiche übersprungen.

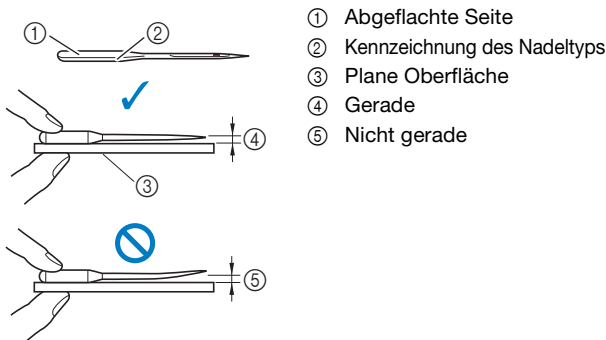
Auswechseln der Nadel

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie nur empfohlene Haushaltsnähmaschinennadeln. Die Verwendung einer anderen Nadel kann zum Verbiegen der Nadel oder zur Beschädigung der Maschine führen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.

Überprüfen der Nadel

Bevor Sie sie verwenden, legen Sie die Nadel mit der abgeflachten Seite auf eine plane Oberfläche und überprüfen Sie, ob der Abstand zwischen der Nadel und der Oberfläche gleichmäßig ist.



💡 Hinweis

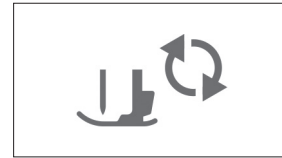
- Die Maschinennadeln gehören zum Verbrauchsmaterial. Tauschen Sie die Nadel in Fällen wie den unten beschriebenen aus.
 - Wenn beim Einstechen der Nadel in den Stoff ein ungewöhnliches Geräusch erzeugt wird. (Die Spitze der Nadel kann abgebrochen oder stumpf sein.)
 - Wenn Stiche übersprungen werden. (Die Nadel kann verbogen sein.)
 - In der Regel nach Fertigstellung eines Projekts, z. B. eines Kleidungsstücks.

Auswechseln der Nadel

Verwenden Sie dazu einen Schraubendreher und eine gerade, neue Nadel, die entsprechend „Überprüfen der Nadel“ auf Seite 28 geprüft worden ist.

- 1 Drücken Sie die Taste (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.
- 2 Legen Sie Stoff oder Papier unter den Nähfuß, um das Loch in der Stichplatte abzudecken und zu verhindern, dass die Nadel in die Maschine fällt.
- 3 Drücken Sie .
 - Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] auf dem LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie um fortzufahren.

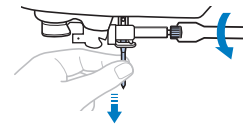
→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.



⚠ VORSICHT

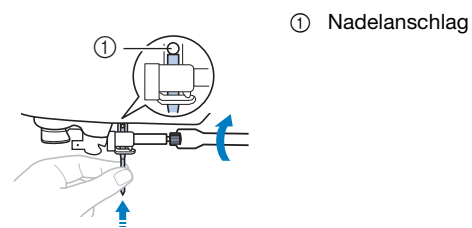
- Achten Sie beim Austauschen der Nadel darauf, zum Sperren aller Tasten im Bedienfeld zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgendeine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

- 4 Führen Sie die Schritte 3 bis 4 „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29 aus, um den Nähfuß zu entfernen.
- 5 Halten Sie die Nadel mit der linken Hand und drehen Sie mit einem Schraubendreher die Nadelklemmschraube gegen den Uhrzeigersinn, um die Nadel zu entfernen.



- Wenden Sie keine zu hohe Kraft auf, um die Nadelklemmschraube zu lösen oder festzuziehen, da andernfalls bestimmte Teile der Maschine beschädigt werden können.

- 6 Setzen Sie die neue Nadel mit der abgeflachten Seite nach hinten bis zum Nadelanschlag ein. Ziehen Sie die Nadelklemmschraube mit dem Schraubendreher im Uhrzeigersinn fest.



⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie die Nadel bis zum Anschlag einföhren und die Nadelklemmschraube mit einem Schraubendreher fest anziehen. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

- 7 Föhren Sie die Schritte 5 bis 7 „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29 aus, um den Nähfuß wieder zu befestigen.
- 8 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

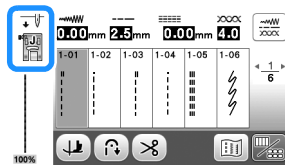
Auswechseln des Nähfußes

⚠ VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß für das jeweilige Stichmuster. Wird der falsche Nähfuß benutzt, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen. Weitere Hinweise zum Nähfuß, der mit dem ausgewählten Stich verwendet werden sollte, finden Sie unter „Stichtabelle“ auf Seite 45.
- Verwenden Sie Nähfüße, die speziell für diese Maschine konzipiert sind.

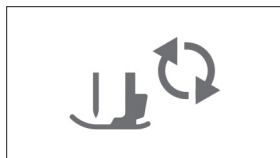
💡 Hinweis

- Wenn ein Stich ausgewählt ist, wird das Symbol für den zu verwendenden Nähfuß auf dem Bildschirm angezeigt. Überprüfen Sie, ob der richtige Nähfuß eingesetzt ist, bevor Sie zu nähen beginnen. Wenn der falsche Nähfuß installiert ist, setzen Sie den richtigen Nähfuß ein. (Seite 13)



Auswechseln des Nähfußes

- 1 Drücken Sie die Taste **⊕** (Taste „Nadelposition“) ein- oder zweimal, um die Nadel anzuheben.
- 2 Drücken Sie **⏮**.
 - Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] auf dem LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie **OK** um fortzufahren.
 - Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer **⏮**) und Funktionstasten sind gesperrt.



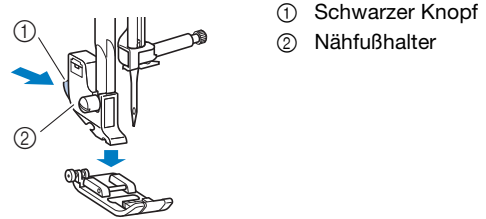
⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Austauschen des Nähfußes darauf, zum Sperren aller Tasten im Bedienfeld **⏮** zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stop“ oder irgendeine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt.

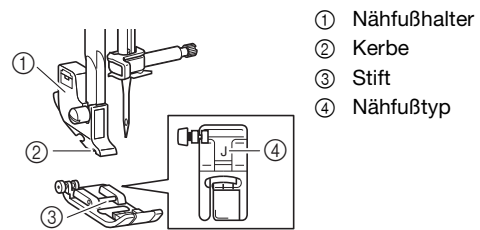
1

VORBEREITUNGEN

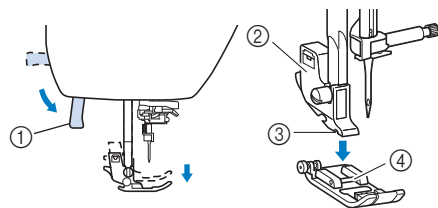
- 3 Heben Sie den Nähfußhebel an.
- 4 Drücken Sie zum Abnehmen des Nähfußes den schwarzen Knopf an der Rückseite des Nähfußhalters.



- 5 Setzen Sie einen geeigneten Nähfuß unter den Nähfußhalter, sodass der Nähfußstift mit der Kerbe im Halter ausgerichtet ist.

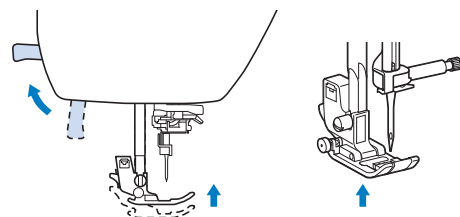


- 6 Senken Sie langsam den Nähfußhebel ab, so dass der Nähfußstift in die Kerbe am Nähfußhalter einrastet.



- ① Nähfußhebel
 - ② Nähfußhalter
 - ③ Kerbe
 - ④ Stift
- Der Nähfuß ist eingesetzt.

- 7 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben, um zu überprüfen, ob der Nähfuß fest sitzt.




- 8 Drücken Sie **⏮**, um alle Tasten zu entriegeln.


Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters

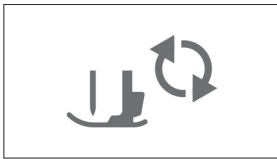
Nehmen Sie den Nähfußhalter ab, wenn Sie die Nähmaschine reinigen oder wenn Sie einen Nähfuß einsetzen, für den kein Nähfußhalter benötigt wird, wie z. B. Stoffobertransport und offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten.

Entfernen des Nähfußhalters

1 Drücken Sie .

- Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] auf dem LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie  um fortzufahren.

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer ) und Funktionstasten sind gesperrt.

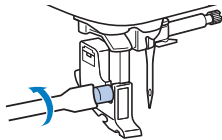


2 Nehmen Sie den Nähfuß ab.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29.

3 Lösen Sie mit dem Schraubendreher die Nähfußhalterschraube.

Drehen Sie die Schraube zur Maschinenrückseite (gegen den Uhrzeigersinn).





- Die Nähfußhalterschraube kann auch mit dem scheibenförmigen Schraubendreher gelöst oder festgezogen werden.

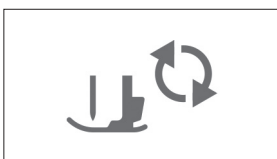
4 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Anbringen des Nähfußhalters

1 Drücken Sie .

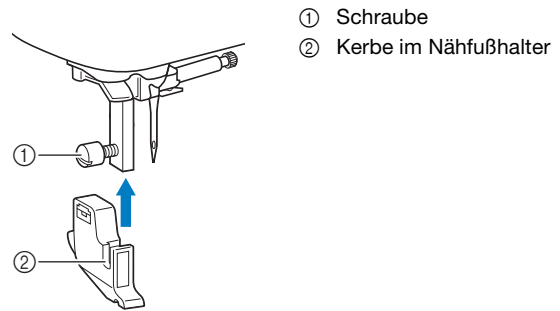
- Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] auf dem LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie  um fortzufahren.

→ Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer ) und Funktionstasten sind gesperrt.



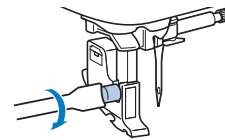
2 Heben Sie den Nähfußhebel an.

3 Richten Sie die Kerbe im Nähfußhalter auf die Schraube aus.



4 Halten Sie den Nähfußhalter mit der rechten Hand fest und ziehen Sie die Schraube mit dem Schraubendreher an.

Drehen Sie die Schraube in Ihre Richtung (im Uhrzeigersinn).



! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähfußhalterschraube fest angezogen ist. Andernfalls kann der Nähfußhalter herausfallen, die Nadel darauf treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.

5 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Kapitel 2 GRUNDLAGEN DES NÄHENS

2

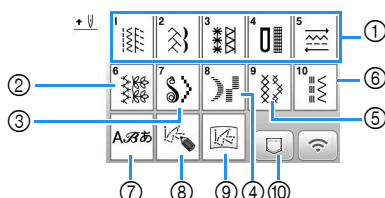
GRUNDLAGEN DES NÄHENS

Nähen

⚠ VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens immer darauf, wo sich die Nadel gerade befindet. Halten Sie außerdem die Hände während des Nähens von allen beweglichen Teilen fern, Sie könnten sich sonst verletzen.
- Ziehen oder schieben Sie den Stoff nicht beim Nähen. Die Nadel könnte abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.
- Verwenden Sie niemals verbogene Nadeln. Verbogene Nadeln können leicht abbrechen und dadurch zu Verletzungen führen.
- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Sticharten



- ① Nutztische (Seite 45)
Sie können aus Nutztichen auswählen, wie z. B. Geradstiche, Überwendlingstiche, Knopfloch- und Standard-Dekorstiche.
- ② Dekorstiche
- ③ Satinstiche
- ④ 7 mm-Satinstiche
- ⑤ Kreuzstiche
- ⑥ Dekorative Nutztiche
- ⑦ Buchstabenstiche
- ⑧ MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) (Seite 76)
Sie können eigene Stichmuster entwerfen.
- ⑨ MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick gespeichert (Seite 77)
- ⑩ Stichmuster im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick gespeichert (Seite 75)

Normales Nähen

💡 Hinweis

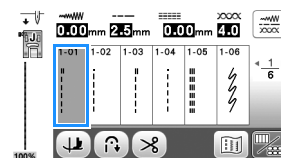
- Führen Sie zunächst Probenähen durch und verwenden Sie dabei denselben Stoff und Faden, die Sie auch für Ihr Projekt verwenden wollen.

- 1 Bereiten Sie eine Nadel und einen Faden vor, die für die Stoffart geeignet sind. (Seite 27)
Tauschen Sie bei Bedarf die Nadel aus. (Seite 28)
- 2 Spulen Sie Unterfaden auf eine Spule und setzen Sie sie dann in die Maschine ein. (Seite 20)
- 3 Fädeln Sie den Oberfaden ein. (Seite 24)
- 4 Drücken Sie auf dem Bedienfeld und wählen Sie die Stichart aus.

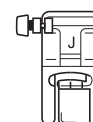
- 5 Wählen Sie einen Stich aus.

◀ ruft den vorhergehenden und ▶ den nächsten Bildschirm auf.

- Ausführliche Informationen zu den Tastenfunktionen, siehe „LCD-Bildschirm“ auf Seite 13.
- Ändern Sie bei Bedarf auf die gewünschte Stichbreite oder Stichlänge. (Seite 38)




- 6 Überprüfen Sie, welcher Nähfuß in der oberen linken Ecke des Bildschirms angezeigt wird, und bringen Sie diesen an.
Bringen Sie bei diesem Beispiel den Zickzackfuß „J“ an. (Er ist beim Kauf in die Maschine eingesetzt.)

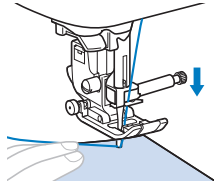



- Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29.

⚠ VORSICHT

- Benutzen Sie immer den richtigen Nähfuß. Wenn Sie den falschen Nähfuß verwenden, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und sich dadurch verbiegen oder abbrechen, was Verletzungen oder Beschädigungen der Maschine zur Folge hat. Empfehlungen für Nähfüße, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 7** Legen Sie den Stoff unter den Nähfuß. Halten Sie den Stoff und den Faden in der linken Hand und drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn oder drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), bis die Nadel in Startposition steht.



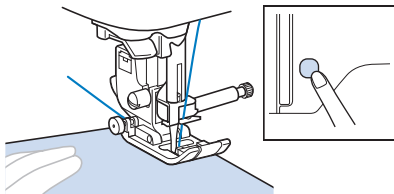
- 8** Drücken Sie  (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß abzusenken.

- 9** Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler ein. (bei Verwendung von Nutstichen)

Mit diesem Schieberegler können Sie die Nähgeschwindigkeit auch während des Nähens regulieren.



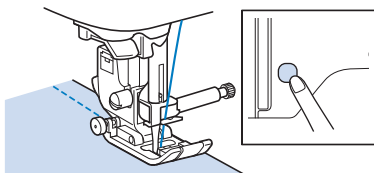
- 10** Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen. (Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, betätigen Sie das Fußpedal langsam.) Führen Sie den Stoff leicht mit der Hand.




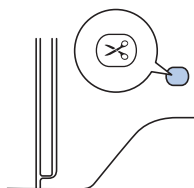
 **Anmerkung**

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, können Sie den Nähvorgang nicht mit der Taste „Start/Stop“ starten.

- 11** Drücken Sie die Taste „Start/Stop“ noch einmal, um das Nähen zu beenden. (Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, nehmen Sie Ihren Fuß vom Fußpedal.)





- 12** Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“), um Ober- und Unterfaden abzuschneiden.



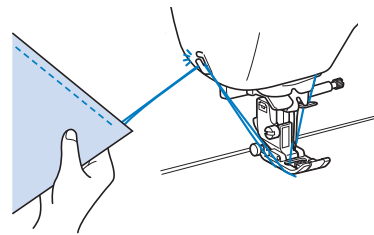
→ Die Nadel kehrt automatisch in die obere Position zurück.


! VORSICHT

- Drücken Sie nicht  (Taste „Fadenabschneider“), wenn die Fäden bereits abgeschnitten sind. Der Faden könnte sich verwickeln oder die Nadel abbrechen, wodurch die Maschine beschädigt werden kann.
- Drücken Sie nicht  (Taste „Fadenabschneider“), wenn sich kein Stoff in der Maschine befindet. Der Faden könnte sich verwickeln, was zu Beschädigungen führen kann.

 **Hinweis**

- Beim Abschneiden von Fäden, wie z. B. Nylon-Monofilamentfäden oder sonstigen Spezialfäden, sollte immer der Fadenabschneider an der linken Seite der Maschine benutzt werden.



- 13** Sobald sich die Nadel nicht mehr bewegt, drücken Sie  (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß anzuheben und nehmen Sie den Stoff heraus.

- 14** Überprüfen Sie den Nähabschluss. Stellen Sie bei Bedarf die Fadenspannung ein. (Seite 38)

■ Verwendung des Fußpedals

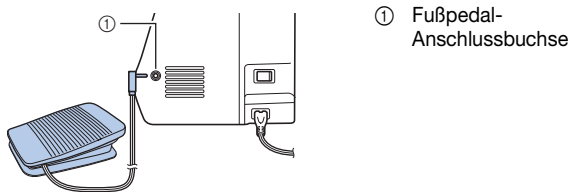
Sie können das Nähen auch mit dem Fußpedal starten und stoppen.

 **Anmerkung**

- Wenn das Fußpedal angeschlossen ist, kann die Taste „Start/Stop“ nicht verwendet werden.
- Das Aufspulen des Unterfadens kann mit Hilfe des Fußpedals gestartet und beendet werden.
- Beim Sticken kann das Fußpedal nicht verwendet werden.

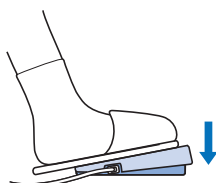
- 1** Schalten Sie die Maschine aus.

- Stecken Sie den Stecker des Fußpedals in die Fußpedal-Anschlussbuchse an der Maschine ein.



- Schalten Sie die Maschine ein.

- Treten Sie langsam auf das Fußpedal, um mit dem Nähen zu beginnen.



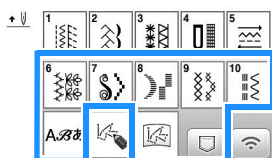
Anmerkung

- Die Einstellung des Nähgeschwindigkeitsreglers bestimmt die maximale Nähgeschwindigkeit, die mit dem Fußpedal erreicht werden kann.

- Lassen Sie das Fußpedal los, wenn Sie mit dem Nähen aufhören wollen.

Stichmusterkombinationen

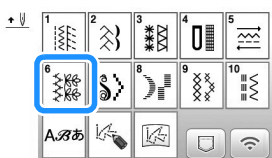
Stichmuster aus den folgenden Kategorien können kombiniert werden.



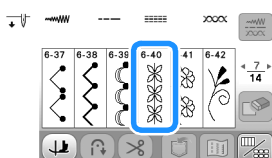
Beispiel:



- Drücken Sie .



- Wählen Sie das folgende Stichmuster.

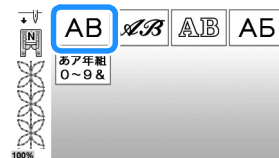


- Drücken Sie .

→ Der Stichauswahl-Bildschirm wird wieder angezeigt.



- Drücken Sie .



- Wählen Sie eine Schriftart.

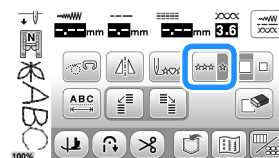


- Drücken Sie zum Ändern des Auswahlbildschirms auf ein Register und geben Sie einen Buchstaben ein.

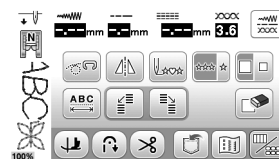


- Um den Buchstaben auszuwählen, drücken Sie .
- Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie .

- Wenn Sie das Stichmuster ununterbrochen nähen möchten, drücken Sie , um den Bearbeitungsbildschirm anzuzeigen, und drücken Sie dann .



→ Das Stichmuster wird aneinandergereiht.



Anmerkung

- Schneiden Sie am Ende des Nähvorgangs alle überschüssigen Fäden zwischen den Buchstaben ab.



Nähen von Rückwärts-/Verstärkungsstichen

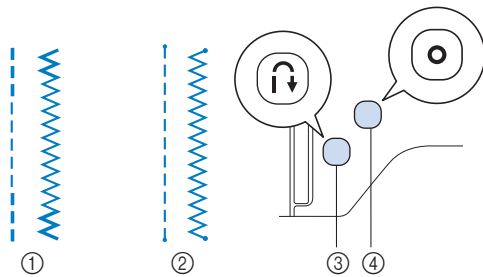
Rückwärts-/Verstärkungs sind in der Regel am Anfang und Ende eines Nähvorgangs notwendig.

Bei Verstärkungsstichen werden 3 bis 5 Stiche an derselben Stelle genäht. Bei Rückwärtsstichen werden die Stiche in der entgegengesetzten Richtung genäht.

Je nach ausgewähltem Stich werden Rückwärts- oder Verstärkungsstiche genäht, während (Taste „Rückwärtsstich“) gedrückt gehalten wird.

Anmerkung

- Wenn ein Rückwärtsstichmuster oder ein Verstärkungsstichmuster ausgewählt wird, werden nach Drücken von (Taste „Rückwärtsstich“) Rückwärtsstiche genäht. Wenn ein anderer Stich ausgewählt wird, werden durch Gedrückthalten von (Taste „Rückwärtsstich“) Verstärkungsstiche genäht. Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.
- Durch Drücken von (Taste „Verstärkungsstich“) werden bei jedem beliebigen Stichmuster kontinuierlich 3 bis 5 Stiche an der gleichen Stelle genäht.



- ① Rückwärtsstich
- ② Verstärkungsstich
- ③ (Taste „Rückwärtsstich“)
- ④ (Taste „Verstärkungsstich“)

Anmerkung

- Wenn Sie (Taste „Verstärkungsstich“) beim Nähen eines Buchstaben-/Dekorstichmusters drücken, wird der Nähvorgang nicht mitten in einem Stichmuster sondern mit einem vollständigen Muster beendet.
- Die grüne LED neben (Taste „Verstärkungsstich“) leuchtet, während ein Stich genäht wird. Die LED erlischt, wenn der Verstärkungsstich fertig genäht wurde.

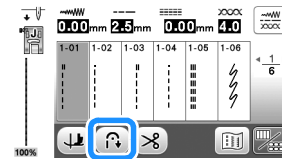
Automatisches Vernähen

Wenn Sie nach der Wahl eines Stichmusters vor dem Nähen das automatische Vernähen einschalten, näht die Maschine am Anfang und Ende des Nähvorgangs automatisch Verstärkungsstiche (oder Rückwärtsstiche, je nach Stichmuster).

1 Wählen Sie einen Stich aus.

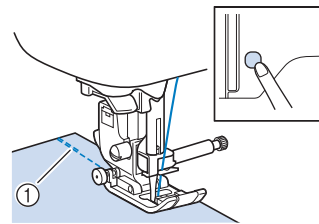
- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Normales Nähen“ auf Seite 31.

2 Drücken Sie , um das automatische Vernähen einzuschalten.



→ Die Taste sieht dann so aus .

3 Legen Sie den Stoff in die Startposition ein und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Nähen zu beginnen.

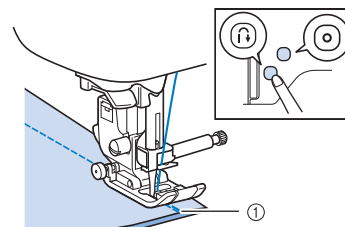


- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
- Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und näht dann weiter.

Anmerkung




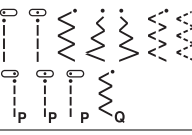

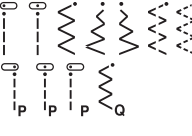
- Sie können das Nähen unterbrechen oder fortsetzen, indem Sie während des Nähens die Taste „Start/Stopp“ drücken.



4 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal (Taste „Rückwärtsstich“) oder (Taste „Verstärkungsstich“).



- ① Rückwärts- oder Verstärkungsstiche
- Die Maschine näht automatisch Rückwärts- oder Verstärkungsstiche und stoppt dann.


Welcher Stich nach dem Drücken einer dieser Tasten genäht wird, hängt vom eingestellten Stichmuster ab. Einzelheiten zum genähten Stich nach dem Drücken der Taste finden Sie in der folgenden Tabelle.

| | Taste „Rückwärtsstich“  | Taste „Verstärkungsstich“  |
|---|--|---|
| Wenn das automatische Vernähen nicht aktiviert ist und ein Rückwärtsstichmuster ausgewählt wurde:  | Die Maschine näht Rückwärtsstiche, solange Sie die Taste gedrückt halten. | Die Maschine näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange Sie die Taste gedrückt halten. |
| Wenn das automatische Vernähen nicht aktiviert ist und ein Verstärkungsstichmuster ausgewählt wurde:  | Die Maschine näht Rückwärtsstiche, solange Sie die Taste gedrückt halten.* | Die Maschine näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange Sie die Taste gedrückt halten. |
| Wenn das automatische Vernähen nicht aktiviert ist und ein anderer Nutzstich (neben Rückwärts- oder Verstärkungsstichmuster) ausgewählt wurde. | Die Maschine näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange Sie die Taste gedrückt halten. | Die Maschine näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange Sie die Taste gedrückt halten. |
| Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von einem Buchstaben-/ Dekorstichmuster nicht aktiviert ist. | Die Maschine näht 3 - 5 Verstärkungsstiche, solange Sie die Taste gedrückt halten. | Wenn die Taste gedrückt wird, näht die Maschine 3 - 5 Verstärkungsstiche nach Abschluss des Stichmusters. |
| Wenn das automatische Vernähen aktiviert ist und ein Rückwärtsstichmuster ausgewählt wurde:  | Die Maschine näht Rückwärtsstiche und hört auf zu nähen, wenn die Taste gedrückt wird. (Zu Beginn werden automatisch Rückwärtsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird) | Wenn diese Taste gedrückt wird, näht die Maschine 3 - 5 Verstärkungsstiche und hört dann auf zu nähen. (Zu Beginn werden automatisch Rückwärtsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird) |
| Wenn das automatische Vernähen aktiviert ist und ein Verstärkungsstichmuster ausgewählt wurde:  | Die Maschine näht Rückwärtsstiche und hört auf zu nähen, wenn die Taste gedrückt wird.* (Zu Beginn werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird) | Wenn diese Taste gedrückt wird, näht die Maschine 3 - 5 Verstärkungsstiche und hört dann auf zu nähen. (Zu Beginn werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird) |

| | Taste „Rückwärtsstich“  | Taste „Verstärkungsstich“  |
|--|--|--|
| Wenn das automatische Vernähen aktiviert ist und ein anderer Nutzstich (neben Rückwärts- oder Verstärkungsstichmuster) ausgewählt wurde. | Wenn diese Taste gedrückt wird, näht die Maschine 3 - 5 Verstärkungsstiche und hört dann auf zu nähen. (Zu Beginn werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird) | Wenn diese Taste gedrückt wird, näht die Maschine 3 - 5 Verstärkungsstiche und hört dann auf zu nähen. (Zu Beginn werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird) |
| Wenn die Funktion „Automatisches Vernähen“ bei der Auswahl von einem Buchstaben-/ Dekorstichmuster aktiviert ist. | Wenn diese Taste gedrückt wird, näht die Maschine 3 - 5 Verstärkungsstiche und hört dann auf zu nähen. (Zu Beginn werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird.) | Wenn die Taste gedrückt wird, näht die Maschine 3 - 5 Verstärkungsstiche und hört nach Beendigung des Stichmusters auf zu nähen. (Zu Beginn werden automatisch Verstärkungsstiche genäht, wenn die Taste „Start/Stopp“ gedrückt wird.) |

- * Wenn [Priorität des Vernähens] des Einstellungsbildschirms auf [ON] eingestellt ist, werden Verstärkungsstiche anstelle von Rückwärtsstichen genäht.

Anmerkung

- Bei einigen Stichmustern, wie dem Knopflochstich oder Riegelnähten, sind am Anfang des Nähvorgangs Verstärkungsstiche erforderlich. Wenn Sie einen dieser Stiche wählen, schaltet die Maschine diese Funktion automatisch ein (auf dem LCD-Bildschirm wird  angezeigt, sobald der Stich gewählt ist).

Automatisches Fadenabschneiden

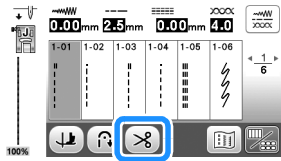
Die Maschine kann so eingestellt werden, dass die Fäden automatisch am Ende der Naht abgeschnitten werden. Wenn das automatische Fadenabschneiden aktiviert ist, ist auch die Funktion „Automatisches Vernähen“ aktiviert.



Wenn Sie die Maschine ausschalten, wird auch das automatische Fadenabschneiden deaktiviert.


- Schalten Sie die Maschine ein.**
- Wählen Sie einen Stich aus.**

- Einzelheiten zur Auswahl eines Stiches finden Sie unter „Normales Nähen“ auf Seite 31.

3 Drücken Sie  auf dem Bildschirm.





→ Sie erhalten  , und die Maschine ist für automatisches Fadenabschneiden und automatisches Vernähen eingestellt.

- Zum Abschalten des automatischen Fadenabschneiders drücken Sie .

4 Legen Sie den Stoff ein und drücken Sie einmal die Taste „Start/Stop“.



→ Die Naht beginnt nach dem automatischen Nähen von Rückwärtsstichen (oder Verstärkungsstichen).

5 Wenn Sie das Ende der Naht erreicht haben, drücken Sie einmal  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“).

Falls Stiche für Knopflochnähen oder Riegelstiche, die schon Verstärkungsstiche enthalten, ausgewählt worden sind, ist diese Bedienung nicht erforderlich.


→ Nachdem die Rückwärtsstiche (oder Verstärkungsstiche) genäht worden sind, hält die Maschine an und die Fäden werden abgeschnitten.

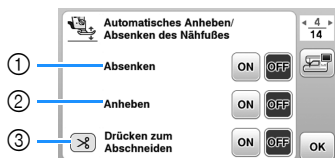



- ① Der Punkt, an dem die Taste „Start/Stop“ gedrückt worden ist.
- ② Der Punkt, an dem  (Taste „Rückwärtsstich“) oder  (Taste „Verstärkungsstich“) gedrückt worden ist.
- ③ Die Fäden werden hier abgeschnitten.

Automatische Nähfußabsenkung

Wenn Sie die Maschine so einstellen, dass der Nähfuß automatisch angehoben und abgesenkt wird, können Nähvorgänge reibungsloser durchgeführt werden.

1 Drücken Sie  um die Einstellungen auszuwählen. (Seite 15)

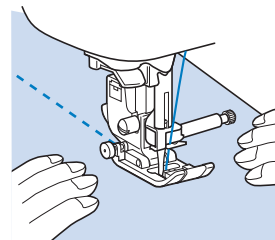
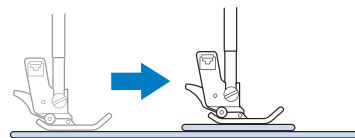


- ① Bei Einstellung [ON] wird durch Drücken der Taste „Start/Stop“ oder Betätigung des Fußpedals der Nähfuß automatisch abgesenkt (wenn er angehoben ist), bevor der Nähvorgang beginnt.
- ② Bei Einstellung [ON] wird der Nähfuß angehoben, sobald die Maschine aufhört zu nähen.
Der Nähfuß wird auf die für [Nähfußhöhe] eingestellte Höhe angehoben (Seite 2 des Einstellungsbildschirms).
Wenn die Einstellung „Drehen“ ausgewählt ist, wird der Nähfuß auf die für [Drehhöhe] eingestellte Höhe angehoben (Seite 3 des Einstellungsbildschirms).
- ③ Wenn die Einstellung [ON] gewählt ist, wird durch Drücken der Taste  (Taste „Fadenabschneider“) automatisch der Nähfuß abgesenkt (wenn er angehoben ist), bevor der Faden abgeschnitten wird. Der Nähfuß wird angehoben, nachdem der Faden abgeschnitten wurde.

Automatisches Stoffsensormsystem (Automatischer Nähfußdruck)

Die Dicke des Stoffes wird automatisch erkannt und der Nähfußdruck wird während des Nähens mit einem internen Sensor automatisch angepasst, damit der Stoff gleichmäßig transportiert wird. Das Stoffsensormsystem arbeitet während des Nähens kontinuierlich. Diese Funktion ist nützlich zum Nähen von schweren Stoffen oder zum Quilten (Seite 15).


1 Drücken Sie  und stellen Sie dann [Automatisches Stoffsensormsystem] auf [ON] ein. (Seite 15)






Drehen

Wenn die Taste „Drehen“ gedrückt wurde, stoppt die Maschine mit abgesenkter Nadel (im Stoff) und der Nähfuß wird automatisch auf eine geeignete Höhe angehoben, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird. Wenn die Taste „Start/Stop“ erneut gedrückt wird, wird der Nähfuß automatisch abgesenkt und die Maschine näht weiter. Diese Funktion ist nützlich, wenn Sie die Maschine anhalten und den Stoff drehen möchten.

⚠ VORSICHT






- Wenn die Taste „Drehen“ gedrückt wurde, fängt die Maschine an zu nähen, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt oder das Fußpedal betätigt wird. Das passiert auch, wenn der Nähfuß durch Drücken von  (Taste „Nähfußhebel“) angehoben wurde. Achten Sie darauf, Ihre Hände und andere Gegenstände von der Nadel fernzuhalten, da es sonst zu Verletzungen kommen kann.

Anmerkung


- Wenn die Taste „Drehen“ gedrückt wurde, kann die Höhe des Nähfußes bei Nähstopp je nach Art des zu nähenden Stoffes verändert werden. Drücken Sie , um [Drehhöhe] im Einstellungsbildschirm anzuzeigen. Drücken Sie  oder , um die Höhe auszuwählen.

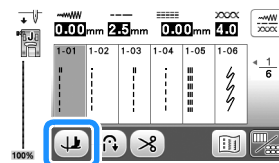


Hinweis

- Der [Nadelposition - Oben/Unten] im Einstellungsbildschirm muss auf die untere Position  eingestellt sein, damit die Funktion „Drehen“ verwendet werden kann. Wenn [Nadelposition - Oben/Unten] auf die obere Position eingestellt ist, kann die Funktion „Drehen“ nicht verwendet werden.
- Wenn  hellgrau erscheint, wenn das Stichmuster ausgewählt wurde, kann die Funktion „Drehen“ nicht verwendet werden.
- Verwenden Sie  (Taste „Nähfußhebel“), um sicherzustellen, dass der Nähfuß abgesenkt ist, und drücken Sie dann die Taste [Start/Stop], um mit dem Nähen fortzufahren.
- Wenn die Taste „Drehen“ ausgewählt ist, sind  und  neben [Nähfußhöhe] im Einstellungsbildschirm nicht verfügbar und die Einstellung kann nicht geändert werden kann.

- 1 Wählen Sie einen Stich aus.

- 2 Drücken Sie , um die Funktion „Drehen“ auszuwählen.



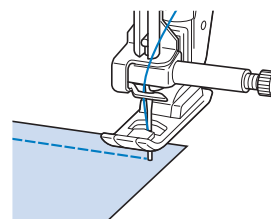
→ Die Taste erscheint als .

- 3 Legen Sie den Stoff in die Startposition ein, senken Sie den Nähfuß und die Nadel ab und drücken Sie dann die Taste „Start/Stop“, um mit dem Nähen zu beginnen.

- 4 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um die Maschine an der Stelle anzuhalten, an der sich die Nährichtung ändert.

→ Die Maschine bleibt mit der Nadel im Stoff stehen, und der Nähfuß wird angehoben.

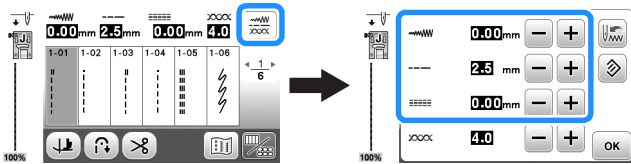
- 5 Drehen Sie den Stoff, und drücken Sie dann die Taste „Start/Stop“.



→ Der Nähfuß wird automatisch abgesenkt, und das Nähen wird fortgesetzt.

Einstellen von Stichbreite/Stichlänge/„L/R Shift“

Die Standardwerte für Stichbreite, Stichlänge und „L/R Shift“ sind in dieser Maschine für jeden Stich voreingestellt. Sie können jedoch jede dieser Einstellungen durch Drücken von im Nutzstichebildschirm ändern.



Wenn Sie die Einstellungen geändert haben, drücken Sie , um zum Nutzstichebildschirm zurückzukehren.

Wenn Sie bestimmte Einstellungen für einen Stich speichern möchten, damit diese später wieder verwendet werden können, drücken Sie nach dem Ändern der Einstellungen die Taste , um die neuen Einstellungen mit dem ausgewählten Stich zu speichern.

Anmerkung

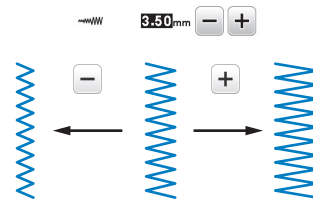
- Drücken Sie die Taste , um die Standardeinstellung wiederherzustellen. Wenn anschließend gedrückt wird, werden die Standardeinstellungen in der Maschine gespeichert anstelle der vorherigen Einstellungen.
- Wenn Sie den Geradstich oder dreifachen Stretchstich ausgewählt haben, wird durch die Änderung der Stichbreite auch die Nadelstellung geändert. Eine Erhöhung der Stichbreite bewegt die Nadel nach rechts; eine Verringerung der Stichbreite bewegt die Nadel nach links. (Seite 38)
- oder bedeutet, dass die Einstellung nicht verändert werden kann.

⚠ VORSICHT

- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite oder von „L/R Shift“ das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.
- Wenn sich die Stiche zusammenziehen, wählen Sie eine größere Stichlänge. Wenn Sie bei zusammengezogenen Stichen weiter nähen, ohne eine größere Stichlänge gewählt zu haben, kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.

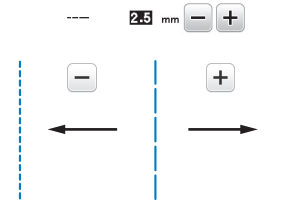
■ Einstellen der Stichbreite

Die Stichbreite (Zickzack-Breite) kann so eingestellt werden, dass der Stich breiter oder schmaler wird.



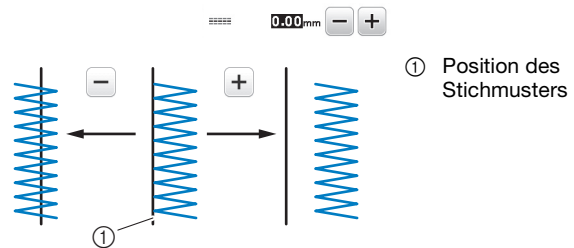
■ Einstellen der Stichlänge

Durch Ändern der Stichlänge kann ein Stich größer (länger) oder feiner (kürzer) eingestellt werden.



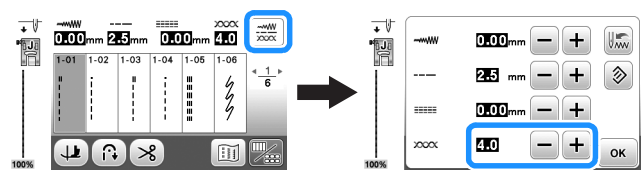
■ Einstellen von „L/R Shift“

Die Position des Zickzackstichs kann so eingestellt werden, dass der Stich nach rechts oder links verschoben wird.



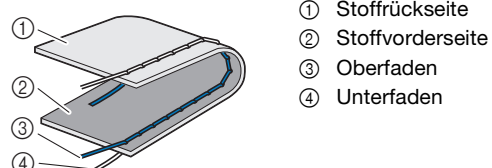
Einstellen der Fadenspannung

Je nach verwendetem Stoff und eingesetzter Nadel ist möglicherweise eine Einstellung der Fadenspannung erforderlich.



■ Richtige Fadenspannung

Ober- und Unterfaden sollten sich ungefähr in der Mitte des Stoffes überkreuzen. Nur der Oberfaden sollte auf der rechten Seite des Stoffes und nur der Unterfaden auf der linken Stoffseite zu sehen sein.

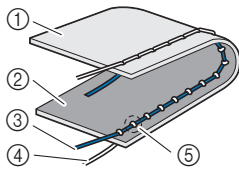


■ Oberfaden ist zu straff

Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist, ist der Oberfaden zu straff. Verringern Sie die Fadenspannung.

💡 Hinweis

- Wenn der Unterfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu straff sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einsetzen der Spule“ auf Seite 22 und fädeln Sie den Unterfaden erneut ein.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar.

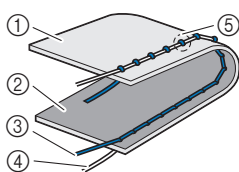
Mit jedem Tastendruck auf wird die Fadenspannung geringer.

■ Oberfaden ist zu locker

Wenn der Oberfaden auf der linken Stoffseite zu sehen ist, ist der Oberfaden zu locker. Erhöhen Sie die Fadenspannung.

💡 Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht korrekt eingefädelt wurde, könnte der Oberfaden zu locker sein. Lesen Sie in einem solchen Fall „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 24 und fädeln Sie den Oberfaden erneut ein.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Oberfaden
- ④ Unterfaden
- ⑤ Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar.

Mit jedem Tastendruck auf wird die Fadenspannung größer.

💡 Hinweis

- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.

Nützliche Tipps zum Nähen

Tipps zum Nähen

■ Probenähen

Bevor Sie mit dem Nähen Ihres Projekts beginnen, empfehlen wir, ein Probenähen mit demselben Faden und Stoffrest durchzuführen, die Sie für Ihr Projekt verwenden werden. Stellen Sie beim Überprüfen der Nähergebnisse die Fadenspannung sowie die Stichtlänge und -breite entsprechend der Anzahl von Stoffschichten und dem genähten Stich ein.

💡 Hinweis

- Da sich andere Faktoren, wie die Dicke des Stoffes, Stickunterlegvlies usw. ebenfalls auf den Stich auswirken können, sollten Sie immer zuerst eine Probenahrt nähen.
- Beim Nähen von Satinstich- oder 7 mm-Satinstichmustern kann es zu einem Zusammenziehen des Stoffes kommen, daher sollten Sie immer ein Stickunterlegvlies verwenden.

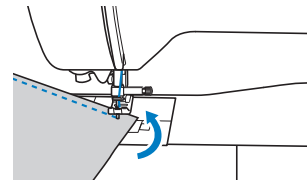
■ Ändern der Nährichtung

1 Wenn Sie mit der Naht an einer Ecke ankommen, halten Sie die Maschine an.

Lassen Sie die Nadel unten (im Stoff). Bleibt die Nadel oben, wenn die Maschine anhält, drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel abzusenken.

2 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und drehen Sie den Stoff.

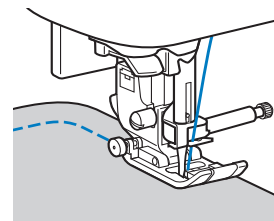
Drehen Sie den Stoff um die Nadel herum.



3 Senken Sie den Nähfußhebel und nähen Sie weiter.

■ Nähen von Kurven

Hören Sie auf zu nähen und ändern Sie dann leicht die Nährichtung, um die Kurve zu nähen. Ausführliche Informationen zum Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe siehe „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ auf Seite 40.

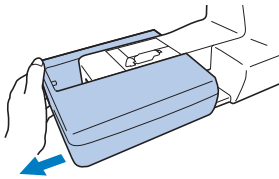


Wenn Sie mit dem Zickzack-Stich eine Kurve nähen, müssen Sie eine kürzere Stichtlänge auswählen, damit Sie einen feineren Stich erhalten.

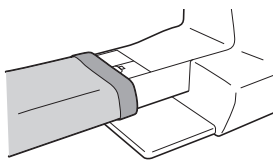
■ Nähen von zylindrischen Stoffen

Wenn Sie das Zubehörfach abnehmen, lassen sich zylindrische Stoffbahnen, wie z. B. Hemdsärmel und Hosenbeine, einfacher mit der Freiarmsfunktion nähen.

- 1 Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



- 2 Schieben Sie den zu nähenden Stoff auf den Freiarms und nähen Sie dann von oben.



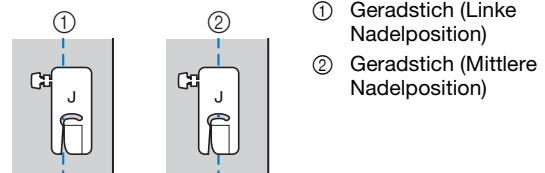
- 3 Wenn Sie die Freiarmsfunktion nicht mehr zum Nähen benötigen, setzen Sie das Zubehörfach wieder an der ursprünglichen Position ein.

Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe

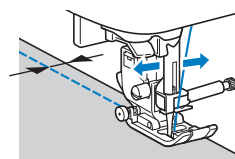
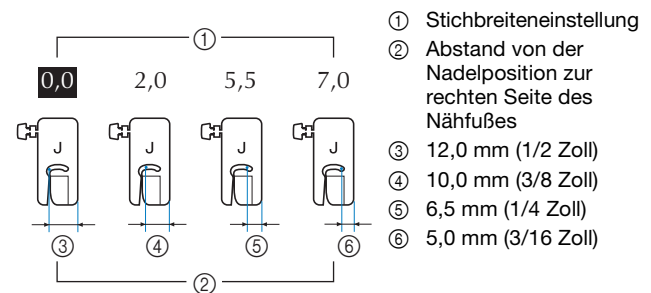
Um einen gleichmäßigen Saum zu nähen, beginnen Sie so mit dem Nähen, dass sich die Nahtzugabe rechts vom Nähfuß befindet und der Stoffrand entweder mit dem rechten Rand des Nähfußes oder einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

■ Ändern der Nadelposition

Die Nadelposition, die als Basis verwendet wird, ist für den Geradstich (linke Nadelposition) anders als für den Geradstich (mittlere Nadelposition).



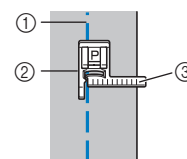
Wenn die Stichbreite des Geradstichs (linke Nadelposition) auf die Standardeinstellung (0,0 mm) eingestellt wird, beträgt der Abstand von der Nadelposition zur rechten Seite des Nähfußes 12 mm (1/2 Zoll). Wenn die Stichbreite geändert wird (zwischen 0 und 7,0 mm (1/4 Zoll)), ändert sich auch die Nadelposition. Durch Ändern der Stichbreite und Nähen mit der rechten Seite des Nähfußes am Stoffrand kann eine Nahtzugabe mit einer festen Breite genäht werden.



- Weitere Informationen dazu, siehe „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite 38.

■ Ausrichten des Stoffes am Stichführungsfuß (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Halten Sie beim Nähen den rechten Rand des Stoffes so, dass er mit der gewünschten Markierungsposition auf dem Stichführungsfuß ausgerichtet ist.

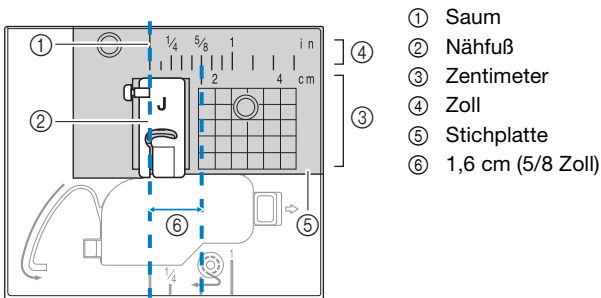


- ① Saum
- ② Stichführungsfuß
- ③ Markierungen

■ Ausrichten des Stoffs mit einer Markierung auf der Stichplatte

Die Markierungen auf der Stichplatte zeigen den Abstand von der Nadelposition eines mit dem Geradstich (linke Nadelposition) genähten Saums. Halten Sie den Rand des Stoffes beim Nähen mit einer Markierung auf der Stichplatte ausgerichtet. Der Abstand zwischen den Markierungen in der oberen Skala beträgt 1/8 Zoll (3 mm) und der Abstand zwischen den Markierungen im Raster 5 mm (3/16 Zoll).

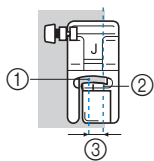
**Für Stiche mit linker Nadelposition
(Stichbreite: 0,0 mm)**



- ① Saum
- ② Nähfuß
- ③ Zentimeter
- ④ Zoll
- ⑤ Stichplatte
- ⑥ 1,6 cm (5/8 Zoll)

■ Ausrichten des Stoffs am Zickzackfuß „J“

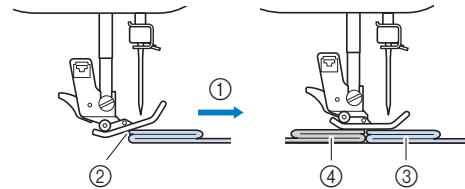
Die Markierung am Zickzackfuß „J“ kann verwendet werden, um ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante zu nähen. Wählen Sie bei Verwendung dieser Funktion einen Geradstich und stellen Sie eine Stichbreite von 2,0 mm ein.



- ① Stichbreite 2,0 mm
- ② Markierung
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)

□ Wenn der Stoff nicht transportiert wird

Beim Nähen dicker Stoffe wie Jeansstoff oder beim Absteppen wird der Stoff am Anfang des Nähvorgangs nicht transportiert, wenn der Nähfuß nicht gerade ist, wie unten gezeigt. Verwenden Sie in diesem Fall den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf links am Zickzackfuß „J“), damit der Nähfuß beim Nähen gerade bleibt und so der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann. Wenn die Fehlstellung des Nähfußes zu groß ist, platzieren Sie dickes Papier oder Stoff (mit gleicher Stärke wie der zu nähernde Stoff) unter der Rückseite des Nähfußes, um den Nähbeginn zu erleichtern.

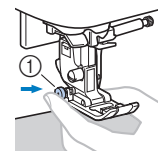


- ① Nährichtung
- ② Fehlstellung
- ③ Zu nähernder Stoff
- ④ Stoff oder dickes Papier

1 Heben Sie den Nähfußhebel an.

2 Richten Sie den Nahtanfang aus und positionieren Sie dann den Stoff.

3 Halten Sie den Zickzackfuß „J“, drücken Sie den Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf) und senken Sie dabei den Nähfußhebel.



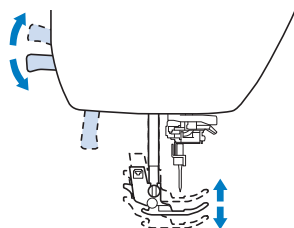
- ① Nähfußhaltestift (schwarzer Knopf)

Nähen verschiedener Stoffe

■ Nähen dicker Stoffe

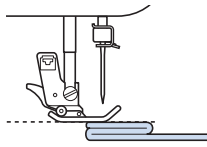
□ Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt

Der Nähfußhebel kann in zwei verschiedene Positionen angehoben werden. Wenn der Stoff nicht unter den Nähfuß passt, z. B. beim Zusammennähen dicker Stoffe, heben Sie den Nähfußhebel in die höchste Position, so dass Sie die Stofflagen unter dem Nähfuß platzieren können.



4 Lassen Sie den Nähfußhalterstift (schwarzer Knopf) los.

→ Der Nähfuß bleibt eben und der Stoff kann transportiert werden.



→ Wenn der Saum genäht ist, kehrt der Nähfuß in seine normale Stellung zurück.

Anmerkung

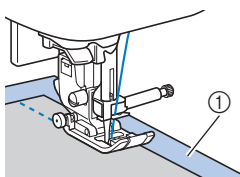
- Für manche dicke Stoffe kann die Einstellung von [Nähfußdruck] im Einstellungsbildschirm hilfreich sein.
- Wenn [Automatisches Stoffsensormodul] im Einstellungsbildschirm auf [ON] eingestellt ist, wird die Dicke des Stoffes automatisch vom internen Sensor erkannt, sodass der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann. Das gewährleistet beste Nähergebnisse. (Seite 36)

⚠ VORSICHT

- **Nähen Sie keine Stoffe, die dicker als 6 mm (15/64 Zoll) sind bzw. ziehen Sie den Stoff nicht zu stark. Andernfalls kann die Nadel sich verbiegen bzw. abbrechen.**

■ Nähen dünner Stoffe

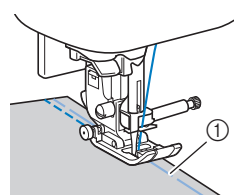
Wenn Sie dünne Stoffe wie Chiffon nähen, kann es sein, dass die Stiche nicht ausgerichtet sind oder der Stoff nicht korrekt transportiert wird. Stellen Sie die Nadel (nehmen Sie eine feine Nadel) in die Position ganz rechts oder ganz links, um zu vermeiden, dass der Stoff in den Transporteurraum gezogen wird. Falls dies passiert, oder wenn die Stiche zu kurz werden, platzieren Sie nicht gewebtes, wasserlösliches Trägermaterial unter den Stoff und nähen Sie sie zusammen.



① Wasserlöslicher Träger (nicht gewebt)

■ Nähen von Stretchstoffen

Heften Sie zuerst die Stoffbahnen zusammen und nähen Sie dann, ohne den Stoff zu ziehen. Falls die Stiche schief werden, platzieren Sie nicht gewebtes, wasserlösliches Trägermaterial unter den Stoff und nähen Sie sie zusammen.



① Heften

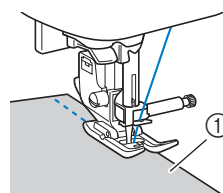
Die besten Ergebnisse erzielen Sie, wenn Sie Stretchstiche zum Nähen von Strick-/Stretchstoffen verwenden. Verwenden Sie außerdem eine für Strick geeignete Nadel (Goldfarbene Nadel). Die empfohlenen Stiche und entsprechenden Stichnummern sind unten aufgeführt.

| Nr. | 1-05 | 1-06 | 1-13 | 1-14 | 2-13 |
|----------|------|------|------|------|------|
| Stichart | | | | | |

■ Nähen von Leder oder Vinylstoffen

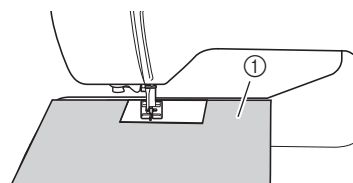
Beim Nähen von Stoffen, die am Nähfuß hängen bleiben können, wie z. B. Leder oder Vinylstoffe, können Sie den Nähfuß gegen einen Stoffobertransport* oder einen Anti-Haft-Fuß* austauschen.

* Wenden Sie sich für separat zu manchen Modellen erhältliche Teile an Ihren nächsten Brother-Fachhändler.



① Leder

Wenn das Leder oder der Vinylstoff am Zubehörfach klebt, nähen Sie, indem Sie Durchschreib-/Pauspapier auf das Zubehörfach legen, damit der Stoff weitergleitet. Wenn das Papier so positioniert wird, dass es die Stichplatte nicht bedeckt, wird das Papier nicht mit dem Stoff zusammengenäht.



① Durchschreibpapier oder Pauspapier

Hinweis

- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport einsetzen, nähen Sie eine Probenäht auf einem Stück Leder oder Vinyl, das sie auch in Ihrem Projekt verwenden, um sicherzustellen, dass der Stoffobertransport keine Spuren hinterlässt.

■ Annähen eines Klettverschlussbandes

⚠ VORSICHT

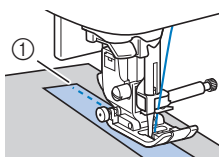
- Verwenden Sie ausschließlich klebstofffreie Klettverschlussbänder, die zum Nähen konzipiert sind. Wenn der Kleber an der Nadel oder der Spulenkapsel hängen bleibt, kann dies zu einer Funktionsstörung führen.
- Wenn das Klettverschlussband mit einer dünnen Nadel (65/9-75/11) genäht wird, kann sich die Nadel verbiegen oder abbrechen.

💡 Hinweis

- Heften Sie das Klettverschlussband und den Stoff zusammen, bevor Sie mit dem Nähen beginnen.

Überprüfen Sie, ob die Nadel durch das Klettverschlussband dringt, indem Sie vor dem eigentlichen Nähen das Handrad drehen und die Nadel durch das Klettverschlussband drücken. Nähen Sie dann die Kante des Klettverschlussbandes bei niedriger Geschwindigkeit.

Falls die Nadel das Klettverschlussband nicht durchdringt, ersetzen Sie sie durch eine Nadelgröße für dickere Stoffe. Weitere Informationen dazu, siehe „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 27.



① Kante des Klettverschlussbandes

Anheben und Absenken des Nähfußes

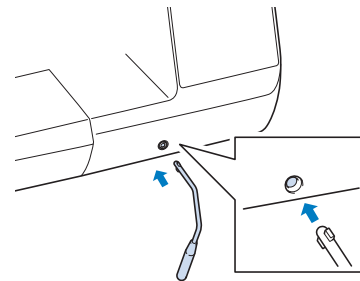
Mit dem Kniehebel können Sie den Nähfuß anheben und absenken und dabei Ihre Hände am Stoff lassen.



■ Einsetzen des Kniehebels

- 1 Schalten Sie die Maschine aus.
- 2 Setzen Sie den Kniehebel in den Kniehebel-Einsteckschlitz vorne rechts unten an der Maschine ein.

Richten Sie die Zungen am Kniehebel mit den Kerben im Einsteckschlitz aus und schieben Sie den Kniehebel so weit wie möglich hinein.

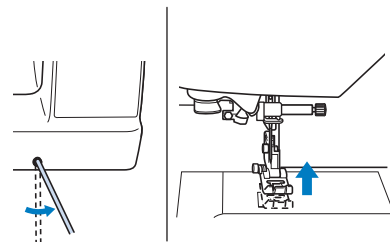


💡 Hinweis

- Wenn der Kniehebel nicht so weit wie möglich in den Einsteckschlitz hineingeschoben wird, kann er während des Gebrauchs herausrutschen.

■ Verwenden des Kniehebels

- 1 Halten Sie die Maschine an.
 - Verwenden Sie den Kniehebel nicht, wenn die Maschine läuft.
- 2 Drücken Sie mit Ihrem Knie den Kniehebel nach rechts. Halten Sie den Kniehebel nach rechts gedrückt.



→ Der Nähfuß wird angehoben.

- 3** Lassen Sie den Kniehebel los.
→ Der Nähfuß wird abgesenkt.

⚠ VORSICHT

- Achten Sie während des Nähens darauf, dass Sie nicht den Kniehebel berühren. Wenn der Kniehebel bei laufender Maschine betätigt wird, kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.


Kapitel 3 VERSCHIEDENE STICHE















Stichtabelle


■ Nutzstiche

Für Nutzstiche sind in der folgenden Tabelle die Anwendungen, Stichtlängen und -breiten sowie Angaben, ob die Verwendung der Zwillingssnadel möglich ist, aufgeführt.

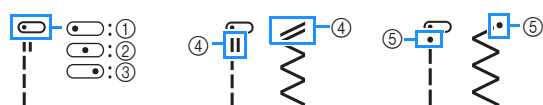
Anmerkung

- Wenn einer der folgenden Stiche (Rückwärtsstichmuster oder Verstärkungsstichmuster) ausgewählt wird, werden nach Drücken von  (Taste „Rückwärtsstich“) Rückwärtsstiche genäht.

| | | | | |
|-----------------|---|---|---|---|
| Nr. | 1-01 | 1-02 | 1-03 | 1-04 |
| Stichart |  |  |  |  |
| Nr. | 1-09 | 1-10 | 1-11 | 1-12 |
| Stichart |  |  |  |  |
| Nr. | 1-13 | 1-14 | 1-29 | 1-30 |
| Stichart |  |  |  |  |
| Nr. | 1-31 | 1-33 | | |
| Stichart |  |  | | |








Wenn ein anderer Stich ausgewählt wird, werden durch Drücken von  (Taste „Rückwärtsstich“) Verstärkungsstiche genäht.








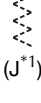

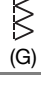

- Die Stichmustersymbole haben die folgenden Bedeutungen.




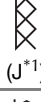
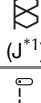
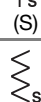
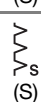
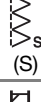
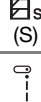



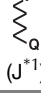
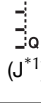



















- ① Linke Nadelposition
- ② Mittlere Nadelposition
- ③ Rechte Nadelposition
- ④ Rückwärtsstichmuster
- ⑤ Verstärkungsstichmuster
















- *1 Verwenden Sie zum Freihand-Quilten den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten.
- *2 Verwenden Sie zum Freihand-Quilten den Quiltfuß „C“ zum Freihand-Quilten (bei einigen Modellen separat erhältlich) oder den offenen Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten.
- *3 Die Zwillingssnadel kann nach Anbringen des Zickzackfußes „J“ verwendet werden.

















| Stich (Nähfuß) | Nr. | Stichname/ Anwendungen | Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell | Stichtlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell |
|--|------|---|--|---|
|  (J*1) | 1-01 | Geradstich (Links) * ³ Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw. | 0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J*1) | 1-02 | Geradstich (Links) * ³ Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw. | 0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J*1) | 1-03 | Geradstich (Mitte) * ³ Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw. | 3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J*1) | 1-04 | Geradstich (Mitte) * ³ Allgemeines Nähen, Raffen, Biesen usw. | 3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J*1) | 1-05 | Dreifacher Stretchstich * ³ Normales Nähen und als Zierstich auf der Stoffoberseite | 0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J*1) | 1-06 | Stilstich * ³ Verstärkte Stiche, Nähen und Zierapplikationen | 1,0 (1/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (N*1) | 1-07 | Handquilting-Stich * ³ Ein Quiltstich, der wie handgemacht aussieht, wenn Sie als Oberfaden Nylongarn verwenden und als Unterfaden ein Garn, das in der Farbe auf den Quilt abgestimmt ist. Nähen Sie mit einer straffen Fadenspannung, damit der Unterfaden auf der rechten Stoffseite sichtbar ist. Verwenden Sie ein Nadel zwischen 90/14 und 100/16. | 0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |



| Stich (Nähfuß) | Nr. | Stichname/ Anwendungen | Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell | Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell |
|--|------|---|---|---|
|  (J ^{*1}) | 1-08 | Heftstich Zum Heften. Wenn der Heftstich aus dem Stoff fällt, ziehen Sie den Unterfaden vor dem Nähen nach oben, und ziehen Sie dann Ober- und Unterfaden gemeinsam unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine (Seite 26). Halten Sie Ober- und Unterfaden bei Nähbeginn fest, und schneiden Sie die Fäden nach dem Nähen großzügig ab. Halten Sie schließlich bei Nähbeginn Ober- und Unterfaden, während Sie den Stoff zurechtlegen. | 0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 20 (3/4) 5 - 30 (3/16 - 1-3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-09 | Zickzackstich ^{*3} Als Überwendlingstich, zum Stopfen. | 3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,4 (1/16) 0,0 - 5,0 (0 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-10 | Zickzackstich ^{*3} Als Überwendlingstich, zum Stopfen. | 3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,4 (1/16) 0,0 - 5,0 (0 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-11 | Zickzackstich (Rechts) ^{*3} Beginnend mit der rechten Nadelposition, wird der Zickzackstich nach links genäht. | 3,5 (1/8) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16) | 1,4 (1/16) 0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-12 | Zickzackstich (Links) ^{*3} Beginnend mit der linken Nadelposition, wird der Zickzackstich nach rechts genäht. | 3,5 (1/8) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16) | 1,4 (1/16) 0,3 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-13 | 2-stufig elastischer Zickzackstich ^{*3} Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke und Stretchgewebe), Bänder und Gummis | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-14 | 3-stufig elastischer Zickzackstich ^{*3} Überwendlingstich (Stoffe mittlerer Stärke, dicke Stoffe und Stretchgewebe), Bänder und Gummis | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-15 | Überwendlingstich Verstärken von Stoffen dünner und mittlerer Stärke | 3,5 (1/8) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16) | 2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-16 | Überwendlingstich Verstärken von dicken Stoffen | 5,0 (3/16) 2,5 - 5,0 (3/32 - 3/16) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-17 | Überwendlingstich Verstärken von mittleren und dicken Stoffen und solchen, die leicht ausfransen; auch als Dekorstich zu benutzen. | 5,0 (3/16) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-18 | Überwendlingstich ^{*3} Verstärken der Nähte bei Stretchstoffen | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |




| Stich (Nähfuß) | Nr. | Stichname/ Anwendungen | Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell | Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell |
|--|------|---|--|---|
|  (J ^{*1}) | 1-19 | Überwendlingstich ^{*3} Verstärken von mittleren und schweren Stoffen; auch als Dekorstich zu benutzen. | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-20 | Überwendlingstich ^{*3} Verstärken von Stretchstoffen oder als Dekorstich | 4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 4,0 (3/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-21 | Überwendlingstich Elastischer Stricksaum | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 4,0 (3/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-22 | Trikotstich ^{*3} Verstärken und Säumen von Stretchstoffen | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-23 | Trikotstich ^{*3} Verstärken von Stretchstoffen | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,8 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-24 | Mit Kantenabschneider Geradstich mit Stoffabschneiden | 0,0 (0) 0,0 - 2,5 (0 - 3/32) | 2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-25 | Mit Kantenabschneider Zickzackstich mit Stoffabschneiden | 3,5 (1/8) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16) | 1,4 (1/16) 0,0 - 5,0 (0 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-26 | Mit Kantenabschneider Überwendlingstich mit Stoffabschneiden | 3,5 (1/8) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16) | 2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-27 | Mit Kantenabschneider Überwendlingstich mit Stoffabschneiden | 5,0 (3/16) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-28 | Mit Kantenabschneider Überwendlingstich mit Stoffabschneiden | 5,0 (3/16) 3,5 - 5,0 (1/8 - 3/16) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-29 | Patchwork-Stich (Rechts) Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe rechts | 5,5 (7/32) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*2}) | 1-30 | Patchwork-Stich (Mitte) Zusammenfügen/ Patchwork | — | 2,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-31 | Patchwork-Stich (Links) Patchwork-Stich 6,5 mm (ca. 1/4 Zoll) Nahtzugabe links | 1,5 (1/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-32 | Handquilting-Stich Quilting-Stich, der aussieht wie von Hand genäht | 0,0 (0) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-33 | Zickzackstich zum Quilten Zickzackstich zum Nähen und Applizieren von Steppstoff | 3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,4 (1/16) 0,0 - 5,0 (0 - 3/16) |
|  (J ^{*1}) | 1-34 | Quilt-Applikationsstich Quiltstich für unsichtbares Applizieren und Befestigen von Borten | 1,5 (1/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,8 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |

| Stich (Nähfuß) | Nr. | Stichname/ Anwendungen | Stichbreite | Stichlänge |
|---|------|--|---|---|
| | | | (mm (Zoll)) Auto. Manuell | (mm (Zoll)) Auto. Manuell |
|  | 1-35 | Quilt-Punktierstich Hintergrund-Quilten | 7,0 (1/4) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-01 | Blindstich Säumen gewebter Stoffe * Die Einstellung der Stichbreite erfolgt weder in Millimetern noch in Zoll. | 00 3← - →3 | 2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-02 | Stretch-Blindstich Säumen von Stretchstoffen * Die Einstellung der Stichbreite erfolgt weder in Millimetern noch in Zoll. | 00 3← - →3 | 2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-03 | Knopflochstich ^{*3} Applikationen, dekorative Knopflochstiche | 3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-04 | Muschelsaum ^{*3} Muschelsaum- Dekorstich beim Säumen von Stoffen | 4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-05 | Satin-Bogennaht ^{*3} Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 0,5 (1/32) 0,1 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-06 | Bogennaht Verzierung von Blusenkragen, Taschentüchern | 7,0 (1/4) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,4 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-07 | Patchwork- Verbindungsstich ^{*3} Patchwork-Stich, Dekorstiche | 4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,2 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-08 | Patchwork- Überwendlingstich ^{*3} Patchwork-Stich, Dekorstiche | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-09 | Plattstich ^{*3} Dekorstich zur Befestigung von Kordeln und Plattstickerei | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,2 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-10 | Wabenstich ^{*3} Wabenstich, Dekorstich | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-11 | Hexenstich ^{*3} Hexenstich, Dekorstich | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-12 | Kreuzweiser Hexenstich ^{*3} Hexenstich, Überbrückung und Dekorstich | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-13 | Annähen von Bändern ^{*3} Annähen von Bändern in Stretchstoffen | 4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-14 | Maschenstich Dekorstich | 4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
| | 2-15 | Zickzackstich ^{*3} Dekorstiche, Nähen auf der Stoffoberseite | 4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |

| Stich (Nähfuß) | Nr. | Stichname/ Anwendungen | Stichbreite | Stichlänge |
|---|------|--|--|---|
| | | | (mm (Zoll)) Auto. Manuell | (mm (Zoll)) Auto. Manuell |
|  | 2-16 | Dekorstich ^{*3} Dekorstich | 5,5 (7/32) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-17 | Schlangenstich ^{*3} Dekorstich und Befestigen von Gummiband | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-18 | Dekorstich ^{*3} Dekorstich und Applikationen | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,0 (1/16) 0,2 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-19 | Dekorativer Punktierstich Dekorstich | 7,0 (1/4) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 2-20 | Knopflochstich ^{*3} Applikationen, dekorative Knopflochstiche | 2,5 (3/32) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-01 | Saumnähte ^{*3} Dekorsäume, dreifach gerade links | 1,0 (1/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-02 | Saumnähte ^{*3} Dekorsäume, dreifach gerade in der Mitte | 3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-03 | Zickzack-Saumnähte ^{*3} Dekorsäume, Nähen auf der Stoffoberseite | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-04 | Saumnähte Dekorsäume, Annähen von Spitze | 3,5 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-05 | Saumnähte Dekorsäume | 3,0 (1/8) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,5 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-06 | Saumnähte Dekorsäume, Sternstich | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-07 | Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,5 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-08 | Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,5 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-09 | Saumnähte ^{*3} Hohlsäume, Dekorsäume | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,5 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  | 3-10 | Saumnähte ^{*3} Hohlsäume, Dekorsäume | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 4,0 (3/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
| | 3-11 | Saumnähte ^{*3} Hohlsäume, Dekorsäume | 4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
| | 3-12 | Wabenmuster ^{*3} Hohlsäume, Dekorsäume | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
| | 3-13 | Wabenmuster ^{*3} Hohlsäume, Dekorsäume | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,5 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |


| Stich (Nähfuß) | Nr. | Stichname/ Anwendungen | Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell | Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell |
|--|------|--|--|---|
|  (N ^{*1}) | 3-14 | Saumnähte ^{*3} Hohlsäume, Dekorsäume | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (N ^{*1}) | 3-15 | Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (N ^{*1}) | 3-16 | Saumnähte ^{*3} Hohlsäume, Dekorsäume | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 4,0 (3/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (N ^{*1}) | 3-17 | Saumnähte Hohlsäume, Dekorsäume | 4,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,5 (3/32) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (N ^{*1}) | 3-18 | Saumnähte ^{*3} Hohlsäume, Dekorsäume | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (N ^{*1}) | 3-19 | Saumnähte ^{*3} Dekorsäume und Überbrückungsstich | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 2,0 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (N ^{*1}) | 3-20 | Saumnähte ^{*3} Dekorsäume. Hexenstich, Annähen von Bändern | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 3,0 (1/8) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (N ^{*1}) | 3-21 | Saumnähte Dekorsäume, Wabenstich | 6,0 (15/64) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (N ^{*1}) | 3-22 | Saumnähte Dekorsäume, Wabenstich | 5,0 (3/16) 0,0 - 7,0 (0 - 1/4) | 1,6 (1/16) 0,4 - 5,0 (1/64 - 3/16) |
|  (A) | 4-01 | Schmales Rundknopfloch Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke | 5,0 (3/16) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64) | 0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16) |
|  (A) | 4-02 | Rundknopfloch mit Keilriegel Verstärkte Knopflöcher, in der Mitte spitz zulaufend | 5,0 (3/16) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64) | 0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16) |
|  (A) | 4-03 | Rundknopfloch mit Längsriegel Knopflöcher mit vertikaler Verriegelung auf dickem Stoff | 5,0 (3/16) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64) | 0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16) |
|  (A) | 4-04 | Schmales Standardknopfloch Knopflöcher auf Stoffen leichter bis mittlerer Stärke | 5,0 (3/16) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64) | 0,4 (1/64) 0,2 - 1,0 (1/64 - 1/16) |
|  (A) | 4-05 | Elastikknopfloch Knopflöcher für Stretch- oder Webstoffe | 6,0 (15/64) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64) | 1,0 (1/16) 0,5 - 2,0 (1/32 - 1/16) |
|  (A) | 4-06 | Hohlsaum-Knopfloch Knopflöcher für Hohlsaum und Stretchstoffe | 6,0 (15/64) 3,0 - 6,0 (1/8 - 15/64) | 1,5 (1/16) 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8) |
|  (A) | 4-07 | Paspel-Knopfloch Der erste Schritt beim Erstellen von Paspel- Knopflöchern | 5,0 (3/16) 0,0 - 6,0 (0 - 15/64) | 2,0 (1/16) 0,2 - 4,0 (1/64 - 3/16) |





















































































| Stich (Nähfuß) | Nr. | Stichname/ Anwendungen | Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell | Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell |
|---|------|--|--|--|
|  (A) | 4-08 | Augenknopfloch Knopflöcher für schwere oder dicke Stoffe und große flache Knöpfe | 7,0 (1/4) 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4) | 0,5 (1/32) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16) |
|  (A) | 4-09 | Augenknopfloch mit Keilriegel Knopflöcher für mittlere bis schwere Stoffe und große flache Knöpfe | 7,0 (1/4) 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4) | 0,5 (1/32) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16) |
|  (A) | 4-10 | Augenknopfloch Knopflöcher für starke Beanspruchung mit vertikaler Verriegelung für schwere oder dicke Stoffe. | 7,0 (1/4) 3,0 - 7,0 (1/8 - 1/4) | 0,5 (1/32) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16) |
|  (A) | 4-11 | Stopfen Stopfen von Stoffen mittlerer Stärke | 7,0 (1/4) 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4) | 2,0 (1/16) 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32) |
|  (A) | 4-12 | Stopfen Stopfen von dicken Stoffen | 7,0 (1/4) 2,5 - 7,0 (3/32 - 1/4) | 2,0 (1/16) 0,4 - 2,5 (1/64 - 3/32) |
|  (A) | 4-13 | Verriegelungsstich Verstärkung an Taschenöffnungen u. Ä. | 2,0 (1/16) 1,0 - 3,0 (1/16 - 1/8) | 0,4 (1/64) 0,3 - 1,0 (1/64 - 1/16) |
|  (M) | 4-14 | Knopfnähen Annähen von Knöpfen | 3,5 (1/8) 2,5 - 4,5 (3/32 - 3/16) | — |
|  (N) | 4-15 | Ösenstich Zum Nähen von Ösen in Gürteln usw. | 7,0 (1/4) 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16) | 7,0 (1/4) 7,0 6,0 5,0 (1/4 15/64 3/16) |
|  (N) | 5-01 | Rückwärts (Geradstich) Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken | — | — |
|  (N) | 5-02 | Seitwärts nach links (Geradstich) Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen | — | — |
|  (N) | 5-03 | Seitwärts nach rechts (Geradstich) Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen | — | — |
|  (N) | 5-04 | Vorwärts (Geradstich) Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken | — | — |
|  (N) | 5-05 | Seitwärts nach links (Zickzackstich) Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen | — | — |

| Stich (Nähfuß) | Nr. | Stichname/ Anwendungen | Stichbreite (mm (Zoll)) Auto. Manuell | Stichlänge (mm (Zoll)) Auto. Manuell |
|--|------|--|---|--|
|  (N) | 5-06 | Seitwärts nach rechts (Zickzackstich) Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen | — | — |
|  (N) | 5-07 | Vorwärts (Zickzackstich) Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken | — | — |
|  (N) | 5-08 | Rückwärts (Zickzackstich) Zur Befestigung von Applikationen auf röhrenförmigen Stoffteilen und Gehrungsecken | — | — |

■ Dekorstiche

Verwenden Sie den Nähfuß „N“.

Die Zwillingnadel kann nur mit Satinstich  verwendet werden. Achten Sie darauf, bei Verwendung der Zwillingnadel den Zickzackfuß „J“ einzusetzen.

| Dekorstiche | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| 6-01 | 6-02 | 6-03 | 6-04 | 6-05 | 6-06 | 6-07 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-08 | 6-09 | 6-10 | 6-11 | 6-12 | 6-13 | 6-14 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-15 | 6-16 | 6-17 | 6-18 | 6-19 | 6-20 | 6-21 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-22 | 6-23 | 6-24 | 6-25 | 6-26 | 6-27 | 6-28 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-29 | 6-30 | 6-31 | 6-32 | 6-33 | 6-34 | 6-35 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-36 | 6-37 | 6-38 | 6-39 | 6-40 | 6-41 | 6-42 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-43 | 6-44 | 6-45 | 6-46 | 6-47 | 6-48 | 6-49 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-50 | 6-51 | 6-52 | 6-53 | 6-54 | 6-55 | 6-56 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-57 | 6-58 | 6-59 | 6-60 | 6-61 | 6-62 | 6-63 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-64 | 6-65 | 6-66 | 6-67 | 6-68 | 6-69 | 6-70 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-71 | 6-72 | 6-73 | 6-74 | 6-75 | 6-76 | 6-77 |
|  |  |  |  |  |  |  |
| 6-78 | 6-79 | 6-80 | 6-81 | 6-82 | 6-83 | 6-84 |
|  |  |  |  |  |  |  |

| Satinstiche | | | | | | |
|----------------------|-------|-------|-------|-------|-------|-------|
| 7-01 | 7-02 | 7-03 | 7-04 | 7-05 | 7-06 | 7-07 |
| | | | | | | |
| 7-08 | 7-09 | 7-10 | 7-11 | 7-12 | 7-13 | 7-14 |
| | | | | | | |
| 7-15 | 7-16 | 7-17 | 7-18 | | | |
| | | | | | | |
| 7 mm-Satinstiche | | | | | | |
| 8-01 | 8-02 | 8-03 | 8-04 | 8-05 | 8-06 | 8-07 |
| | | | | | | |
| 8-08 | 8-09 | 8-10 | 8-11 | 8-12 | 8-13 | 8-14 |
| | | | | | | |
| 8-15 | 8-16 | 8-17 | | | | |
| | | | | | | |
| Kreuzstiche | | | | | | |
| 9-01 | 9-02 | 9-03 | 9-04 | 9-05 | 9-06 | 9-07 |
| | | | | | | |
| 9-08 | 9-09 | 9-10 | 9-11 | 9-12 | 9-13 | 9-14 |
| | | | | | | |
| Dekorative Nutstiche | | | | | | |
| 10-01 | 10-02 | 10-03 | 10-04 | 10-05 | 10-06 | 10-07 |
| | | | | | | |
| 10-08 | 10-09 | 10-10 | 10-11 | 10-12 | 10-13 | 10-14 |
| | | | | | | |
| 10-15 | 10-16 | 10-17 | 10-18 | 10-19 | 10-20 | 10-21 |
| | | | | | | |
| 10-22 | 10-23 | 10-24 | 10-25 | 10-26 | 10-27 | 10-28 |
| | | | | | | |
| 10-29 | 10-30 | 10-31 | 10-32 | 10-33 | 10-34 | 10-35 |
| | | | | | | |
| 10-36 | 10-37 | 10-38 | 10-39 | 10-40 | 10-41 | 10-42 |
| | | | | | | |
| 10-43 | 10-44 | 10-45 | 10-46 | 10-47 | 10-48 | 10-49 |
| | | | | | | |
| 10-50 | 10-51 | 10-52 | 10-53 | 10-54 | 10-55 | 10-56 |
| | | | | | | |
| 10-57 | 10-58 | | | | | |
| | | | | | | |

■ Buchstabenstiche

Verwenden Sie den Nähfuß „N“.
Die Zwillingsnadel kann nicht verwendet werden.

| Buchstabenstiche (Schriftart Gotisch) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | | | | | | | | | | | | | | | | |
| M | N | O | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Y | Z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | | | | | | | | | | | | | | | | |
| k | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | v | | | | | | | | | | | | | | | | |
| w | x | y | z | — | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | # | % | | | | | | | | | | | | | | | | |
| \$ | £ | € | ¥ | — | + | × | ÷ | = | * | . | , | | | | | | | | | | | | | | | | |
| & | ? | ! | @ | < | > | (|) | [|] | / | \ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ~ | : | ; | © | ® | ™ | “ | ” | ” | ’ | ‘ | ’ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Â | Ä | Å | Æ | à | á | â | ã | ä | å | æ | Ç | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ç | Ð | È | É | Ê | Ë | è | é | ê | ë | Í | Ï | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ì | ì | í | ï | Ĳ | Ñ | ñ | Ô | Ö | Ø | Õ | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Œ | ò | ó | ô | ö | ø | œ | ŕ | ŧ | Û | Ü | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ù | ú | û | ü | ž | ƀ | Ɓ | — | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Buchstabenstiche (Schriftart Handschrift) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| A | B | C | D | E | F | G | H | I | J | K | L | | | | | | | | | | | | | | | | |
| M | N | O | P | Q | R | S | T | U | V | W | X | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Y | Z | a | b | c | d | e | f | g | h | i | j | | | | | | | | | | | | | | | | |
| k | l | m | n | o | p | q | r | s | t | u | v | | | | | | | | | | | | | | | | |
| w | x | y | z | — | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| 0 | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | # | % | | | | | | | | | | | | | | | | |
| \$ | £ | € | ¥ | — | + | × | ÷ | = | * | . | , | | | | | | | | | | | | | | | | |
| & | ? | ! | @ | < | > | (|) | [|] | / | \ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ~ | : | ; | © | ® | ™ | “ | ” | ” | ’ | ‘ | ’ | | | | | | | | | | | | | | | | |
| — | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| À | Ä | Å | Æ | à | á | â | ã | ä | å | æ | Ç | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ç | Ð | È | É | Ê | Ë | è | é | ê | ë | Í | Ï | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Ì | ì | í | ï | Ĳ | Ñ | ñ | Ô | Ö | Ø | Õ | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| Œ | ò | ó | ô | ö | ø | œ | ŕ | ŧ | Û | Ü | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| ù | ú | û | ü | ž | ƀ | Ɓ | — | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Buchstabenstiche (Umriss)

A B C D E F G H I J K L
 M N O P Q R S T U V W X
 Y Z a b c d e f g h i j
 k l m n o p q r s t u v
 w x y z _
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 # %
 \$ & € ¥ ¨ + × ÷ ≡ * ° ´
 & ? ! @ < > () [] / \
 ~ : ; © ® ™ “ ” ” ° ´ °
 _
 Â Ä Å Æ à á â ã ä å æ Ç
 Ç Ð Ë Ì Í Î Ï è é ê ë í î
 ï ð ñ ò ó ô õ ö ø ù ú
 û ü ý þ ß _

Buchstabenstiche (Schriftart Kyrillisch)


А В Г Д Е Ё Ж З И Й К
 Л М Н О П Р С Т У Ф Х Ц
 Ч Ш Щ Ъ Ы Ь Э Ю Я Г Е І
 Ї Ў Һ Ӏ Ј Љ Њ Џ Ѓ Ѕ К _
 а б в г д е ё ж з и й к
 л м н о п р с т у ф х ц
 ч ш щ ъ ы ь э ю я г е і
 ї ў һ Ӏ ј љ њ џ ѓ ѕ к _
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 - .
 , & ? ! () / ' _

Buchstabenstiche (Schriftart Japanisch)

あいうえお あいうえお
 かきくけこ がぎぐげご
 さしすせそ ざじずぜぞ
 たちつてと だぢづでどっ
 なにぬねの はひふへほ
 ばびぶべ ぼぱびぷぺぽ
 まみむめも やゆよ やゆよ
 らりるれろ わをん _
 アイウエオ アイウエオヴ
 カキクケコ ガギグゲゴ
 サシスセソ ザジズゼゾ
 タチツテト ダヂツデドッ
 ナニヌネノ ハヒフヘホ
 バビブベボ パピプペポ
 マミムメモ ヤユヨ ヤユヨ
 ラリルレロ ワヲン _
 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9
 〇 一 二 三 四 五 六 七 八 九 十
 & ? ! () - _
 生年月日 才 保育 幼稚園 小中
 学校 組部 火水木金土 _

Nutzstiche

⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, vor dem Auswechseln des Nähfußes im Bedienfeld  (Taste „Nähfuß-/Nadelwechsel“) zum Sperren aller Tasten zu drücken, da Sie sich sonst verletzen könnten, wenn die Taste „Start/Stopp“ oder irgendeine andere Taste gedrückt wird und die Maschine zu nähen beginnt. Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29.

Überwendlingstiche




Verwenden Sie den Überwendlingstich an den Schnittändern von Stoffen, um das Ausfransen zu verhindern.

■ Verwendung des Überwendlingfußes „G“

- 1 Setzen Sie den Überwendlingfuß „G“ ein.



- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

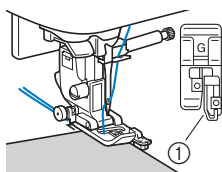
| Nr. | 1-15 | 1-16 | 1-17 |
|----------|---|---|---|
| Stichart |  |  |  |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

⚠ VORSICHT

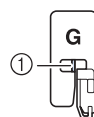
- Achten Sie bei Verwendung des Überwendlingfußes „G“ darauf, einen Stich auszuwählen, der mit dem Überwendlingfuß „G“ verwendet werden kann. Wenn Sie mit dem falschen Stich nähen, kann die Nadel den Nähfuß treffen, wobei die Nadel verbogen oder der Nähfuß beschädigt werden kann.

- 3 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



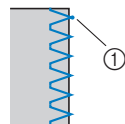
① Führung

- 4 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn). Achten Sie dabei darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.



① Die Nadel darf die mittlere Stange nicht berühren

- 5 Beim Nähen muss die Nähfußführung genau mit dem Stoffrand abschließen.



① Nadeleinstichpunkt

⚠ VORSICHT













- Ziehen Sie den Stoff nach dem Nähen auf jeden Fall nach hinten heraus. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfußstift beschädigt werden.
- Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Wenn der Nähfuß angehoben wird, während er in den Faden verwickelt ist, kann der Nähfuß beschädigt werden.

- 6 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine nach dem Sticken die Taste „Start/Stopp“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine.

■ Verwendung des Zickzackfußes „J“

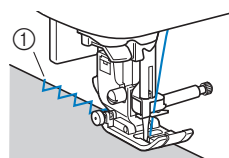
- 1 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

| | | | | |
|----------|---|---|---|---|
| Nr. | 1-09 | 1-10 | 1-11 | 1-12 |
| Stichart |  |  |  |  |
| Nr. | 1-13 | 1-14 | 1-18 | 1-19 |
| Stichart |  |  |  |  |
| Nr. | 1-20 | 1-21 | 1-22 | 1-23 |
| Stichart |  |  |  |  |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 3 Nähen Sie so am Stoffrand entlang, dass die rechte Einstichposition der Nadel knapp außerhalb des Stoffes liegt.



① Nadeleinstichpunkt

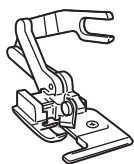
■ Nähen von Überwendlingstichen unter Verwendung des Kantenabschneiders (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Mit Hilfe des Kantenabschneiders kann eine Nahtzugabe fertiggestellt werden, während der Stoffrand abgeschnitten wird. Mit dem Kantenabschneider können fünf Nutzstiche verwendet werden.

💡 Hinweis

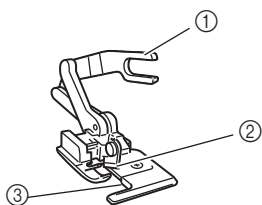
- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, oder bringen Sie den Kantenabschneider erst nach dem Einfädeln mit dem Nadeleinfädler an.

□ Kantenabschneider



⚠ VORSICHT

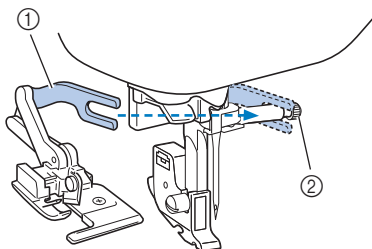
- Wenn Sie den Kantenabschneider verwenden, nähen Sie mit niedriger bis mittlerer Geschwindigkeit. Berühren Sie beim Nähen nicht die Messer oder die Verbindungsgabel des Kantenabschneiders, damit es nicht zu Schäden an der Maschine oder zu Verletzungen kommt.



- ① Verbindungsgabel
- ② Oberes Messer
- ③ Führungsplatte (unteres Messer)

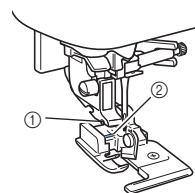
1 Nehmen Sie den Nähfuß ab. (Seite 29)

2 Haken Sie die Verbindungsgabel des Kantenabschneiders in die Nadelklemmschraube ein.



- ① Verbindungsgabel
- ② Nadelklemmschraube

3 Positionieren Sie den Kantenabschneider so, dass der Kantenabschneiderstift auf die Kerbe im Nähfußhalter ausgerichtet ist, und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.



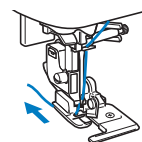
- ① Kerbe im Nähfußhalter
- ② Stift

💡 Hinweis

- Wenn das Setzen unter den Nähfußhalter schwierig ist, den Stift am Kantenabschneider in die Kerbe am Nähfußhalter setzen und dabei den Nähfußhebel etwas höher stellen.

4 Heben Sie den Nähfußhebel, um zu überprüfen, ob der Kantenabschneider fest sitzt.

5 Führen Sie den Oberfaden unter den Kantenabschneider und ziehen Sie ihn dann in Richtung Rückseite der Maschine heraus.



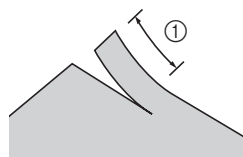
6 Wählen Sie einen Stich aus.

| | | | | |
|----------|------|------|------|------|
| Nr. | 1-24 | 1-25 | 1-26 | 1-27 |
| Stichart | | | | |
| Nr. | 1-28 | | | |
| Stichart | | | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

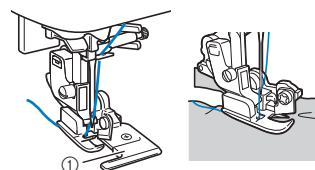
7 Schneiden Sie am Nahtanfang den Stoff ca. 2 cm (3/4 Zoll) weit ein.

① 2 cm (3/4 Zoll)



8 Positionieren Sie den Stoff im Kantenabschneider.

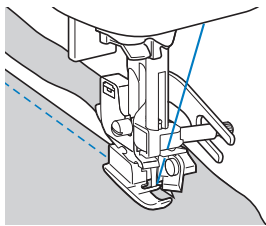
Der Schnitt im Stoff sollte über der Führungsplatte des Kantenabschneiders liegen.



① Führungsplatte

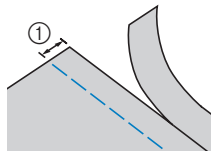
- Wenn der Stoff nicht richtig positioniert ist, wird er nicht geschnitten.

9 Senken Sie den Nähfußhebel und beginnen Sie dann zu nähen.



→ Die Nahtzugabe wird geschnitten, während die Naht genäht wird.

- Wenn der Stich in einer geraden Linie genäht wird, beträgt die Nahtzugabe ca. 5 mm (3/16 Zoll).



① 5 mm (3/16 Zoll)

Anmerkung

- Der Kantenabschneider kann eine Schicht von bis zu 13 oz starkem Jeansstoff schneiden.
- Säubern Sie den Kantenabschneider nach der Verwendung von Fusseln und Staub.
- Wenn der Kantenabschneider keinen Stoff mehr schneiden kann, tragen Sie mit einem Tuch etwas Öl auf das Messer des Kantenabschneiders auf.

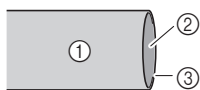
Blindstich

Versäubern Sie die Unterkanten von Röcken und Hosen mit einem Blindstich.

Anmerkung

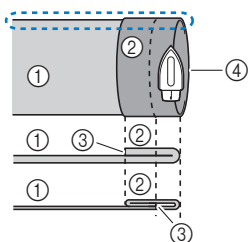
- Falls die Größe zylindrischer Stoffbahnen zu klein ausfällt, so dass sie nicht über den Arm passen oder wenn sie zu kurz sind, wird der Stoff nicht transportiert und es lassen sich möglicherweise nicht die gewünschten Ergebnisse erzielen.

1 Drehen Sie die Innenseite des Rockes oder der Hose nach außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante

2 Falten Sie die Stoffunterkante auf die gewünschte Länge zum Säumen und pressen Sie sie dann.



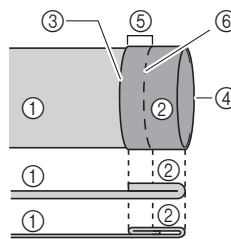
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

3 Markieren Sie den Stoff in einem Abstand von ca. 5 mm (3/16 Zoll) von der Stoffkante mit einem Stück Schneiderkreide und heften Sie ihn anschließend.



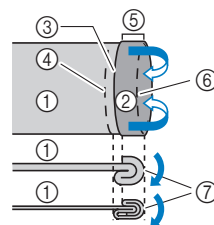
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

4 Falten Sie den Stoff entlang der Heftnaht zurück nach innen.



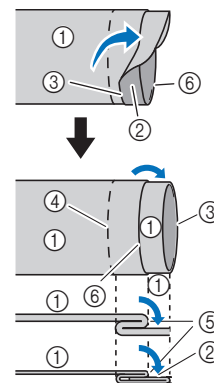
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffunterkante
- ④ Gewünschte Länge zum Säumen
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)
- ⑥ Heften
- ⑦ Heftnaht

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

5 Falten Sie die Naht auseinander und legen Sie den Stoff mit der linken Seite nach oben.



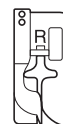
- ① Stoffrückseite
- ② Stoffvorderseite
- ③ Stoffkante
- ④ Gewünschte Saumkante
- ⑤ Heftnaht
- ⑥ Heften

<Dicker Stoff>

<Normaler Stoff>

<Seitenansicht>

6 Setzen Sie den Blindstichfuß „R“ ein.



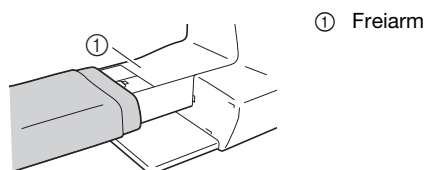
7 Wählen Sie einen Stich aus.

| | | |
|----------|------|------|
| Nr. | 2-01 | 2-02 |
| Stichart | | |

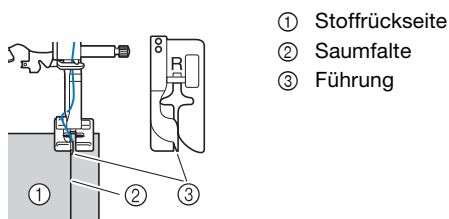
- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

8 Nehmen Sie für die Freiarmfunktion das Zubehörfach ab.

9 Wählen Sie das gewünschte Stück zum Nähen aus, stellen Sie sicher, dass der Stoff korrekt transportiert wird und beginnen Sie mit dem Nähen.



10 Positionieren Sie den Stoff mit der Kante des gefalteten Saums an der Nähfußführung und senken Sie dann langsam den Nähfußhebel.

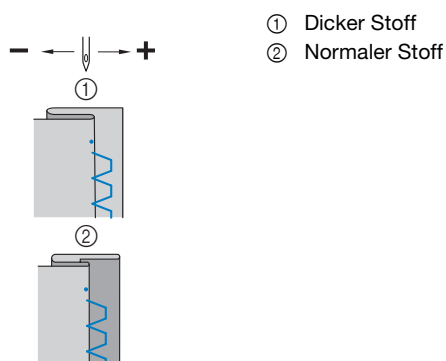


11 Passen Sie die Stichbreite an, dass die Nadel den Rand der Falte knapp erfasst. (Seite 38)



Wenn Sie den Nadeleinstichpunkt ändern, heben Sie die Nadel an und ändern Sie die Stichbreite.

* Passen Sie die Stichbreiteneinstellung an, um den Nadeleinstichpunkt genau festzulegen. (Die Einstellung der Stichbreite erfolgt weder in Millimetern noch in Zoll.)



Anmerkung

- Blindstiche können nicht genäht werden, wenn der linke Nadeleinstichpunkt die Falte nicht erfasst. Wenn die Nadel die Falte zu stark erfasst, kann der Stoff nicht aufgefalted werden und es erscheint eine sehr große und unschöne Naht auf der Vorderseite des Stoffes.

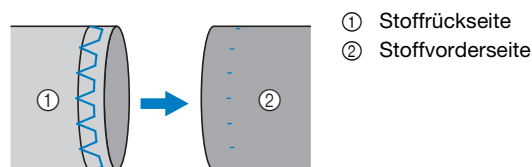
12 Nähen Sie mit der Saumkante an der Nähfußführung.

13 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine nach dem Nähen die Taste „Start/Stop“, stellen Sie Nadel und Nähfuß nach oben und ziehen Sie dann den Stoff unter den Nähfuß Richtung Rückseite der Maschine.

Hinweis

- Achten Sie darauf, den Stoff nach dem Nähen in Richtung Rückseite der Maschine zu ziehen. Wenn Sie den Stoff zur Seite oder nach vorne ziehen, kann der Nähfuß beschädigt werden.

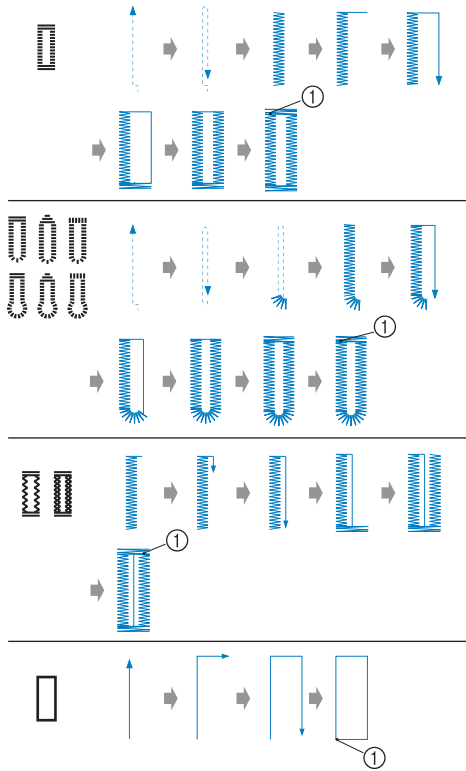
14 Entfernen Sie die Heftnaht und drehen Sie die Vorderseite des Stoffs nach außen.



Knopflochnähen

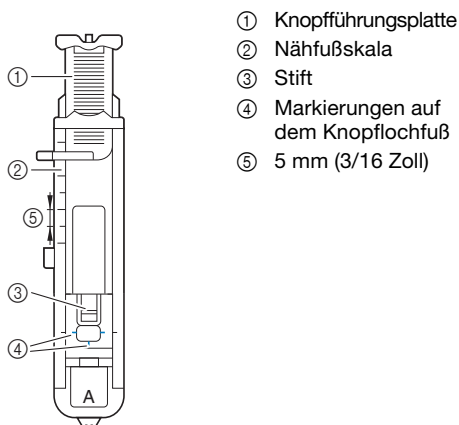
Die maximale Knopflochlänge beträgt ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) (Durchmesser + Knopfdicke).

Knopflöcher werden von der Vorderseite des Nähfußes zur Rückseite genäht, wie im Folgenden gezeigt wird.



① Verstärkungsstiche

Die Teilebezeichnungen des Knopflochfußes „A“, der zum Nähen von Knopflöchern verwendet wird, werden im Folgenden gezeigt.

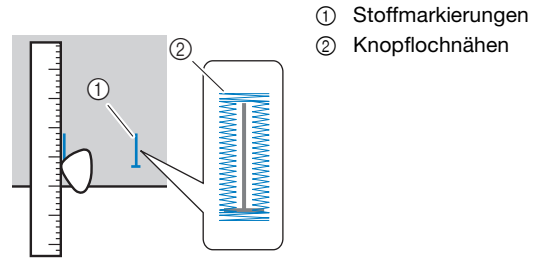


- ① Knopfführungsplatte
- ② Nähfußskala
- ③ Stift
- ④ Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ⑤ 5 mm (3/16 Zoll)

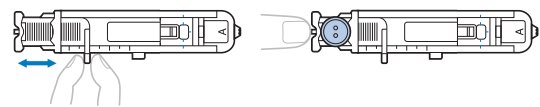
Hinweis

- Überprüfen Sie, bevor Sie Knopflöcher nähen, Stichlänge und -breite, indem Sie ein Probeknopfloch auf einem Stück desselben Stoffs nähen, den Sie für Ihr Projekt verwenden.

1 Markieren Sie die Position und Länge des Knopflochs mit Kreide auf dem Stoff.

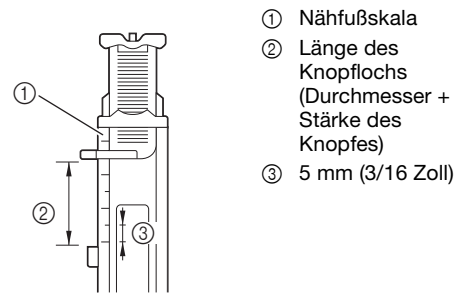


2 Ziehen Sie die Knopfführungsplatte des Knopflochfußes „A“ heraus und legen Sie den Knopf ein, der durch das Knopfloch gesteckt werden soll.



■ Wenn der Knopf nicht in die Knopfführungsplatte passt

Addieren Sie Durchmesser und Stärke des Knopfes und stellen Sie die Knopfführungsplatte auf die berechnete Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



Beispiel: Für einen Knopf mit einem Durchmesser von 15 mm (9/16 Zoll) und einer Stärke von 10 mm (3/8 Zoll) wird die Knopfführungsplatte auf 25 mm (1 Zoll) auf der Skala eingestellt.



→ Die Größe des Knopflochs ist eingestellt.

3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

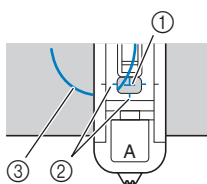
Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

4 Wählen Sie einen Stich aus.

| | | | | | |
|----------|------|------|------|------|------|
| Nr. | 4-01 | 4-02 | 4-03 | 4-04 | 4-05 |
| Stichart | | | | | |
| Nr. | 4-06 | 4-07 | 4-08 | 4-09 | 4-10 |
| Stichart | | | | | |

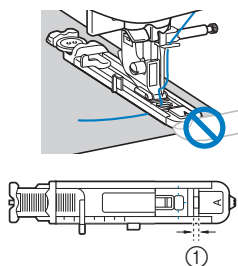
- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 5** Positionieren Sie den Stoff so, dass das vordere Ende der Knopflochmarkierung auf die roten Markierungen an den Seiten des Knopflochfußes ausgerichtet ist, und senken Sie dann den Nähfußhebel.



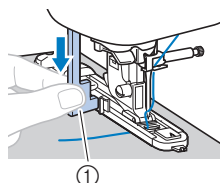
- ① Markierung auf dem Stoff (vorne)
- ② Rote Markierungen auf dem Knopflochfuß
- ③ Oberfaden

- Beim Absenken des Nähfußes das Nähfußvorderteil nicht hineindrücken.



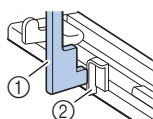
- ① Verkleinern Sie die Lücke nicht.

- 6** Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.



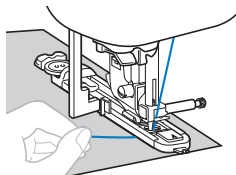
- ① Knopflochhebel

Der Knopflochhebel befindet sich hinter dem Haken auf dem Knopflochfuß.




- ① Knopflochhebel
- ② Haken


- 7** Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 8** Drücken Sie  (Taste „Fadenabschneider“) einmal. Stellen Sie den Nähfuß nach oben und entfernen Sie den Stoff.

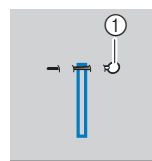
Anmerkung

- Wenn Sie den Fadenabschneider auf der linken Maschinenseite oder eine Schere zum Abschneiden der Fäden verwenden, heben Sie die Nadel mit  (Taste „Nadelposition“) an, stellen Sie den Nähfuß nach oben und ziehen Sie den Stoff heraus, bevor Sie die Fäden abschneiden.

- 9** Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.

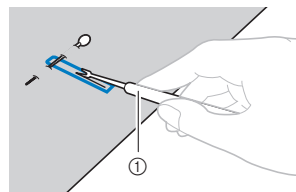
- 10** Führen Sie eine Nadel entlang der Innenseite einer Riegelnaht am Ende des Knopflochstichs ein, um zu verhindern, dass der Stich durchgeschnitten wird.

- ① Stift



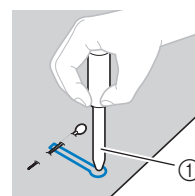
- 11** Schneiden Sie mit dem Pfeiltrenner in Richtung der Nadel und öffnen Sie das Knopfloch.

- ① Pfeiltrenner



Verwenden Sie bei Augenknopflöchern die Ahle, um zuerst das Knopflochauge zu durchstechen, und schneiden Sie dann das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner auf.

- ① Ahle



- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

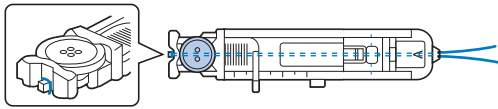
VORSICHT

- Wenn Sie das Knopfloch mit dem Pfeiltrenner öffnen, positionieren Sie Ihre Hände nicht in der Schneidrichtung. Sie könnten sich sonst verletzen, wenn der Pfeiltrenner ausrutscht.
- Verwenden Sie den Pfeiltrenner ausschließlich für den vorgesehenen Zweck.

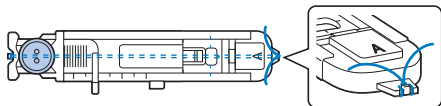
■ Nähen von Knopflöchern auf Stretchstoffen

Verwenden Sie eine Kordel, wenn Sie Knopflöcher auf Stretchstoffen nähen.

- 1 Haken Sie die Kordel auf den in der Abbildung gezeigten Teil des Knopflochfußes „A“ ein.



- 2 Sie passt in die Nut. Binden Sie sie dann locker.



- 3 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

- 4 Wählen Sie einen Stich aus.

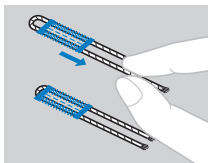
| Nr. | 4-05 | 4-06 |
|----------|------|------|
| Stichart | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 5 Passen Sie die Stichbreite auf die Stärke der Kordel an.

- 6 Senken Sie den Nähfußhebel und den Knopflochhebel und beginnen Sie dann zu nähen.

- 7 Wenn Sie fertiggenäht haben, ziehen Sie vorsichtig an der Kordel, um sie zu spannen.



- 8 Ziehen Sie mit Hilfe einer Handnähnaedel die Kordel auf die Unterseite des Stoffes und verknoten Sie die Kordel.

Annähen von Knöpfen

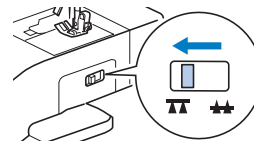
Mit der Maschine können Knöpfe angenäht werden. Es können Knöpfe mit zwei oder vier Löchern angenäht werden.

- 1 Messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf.

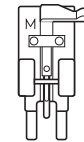


- 2 Entfernen Sie das Zubehörfach.

- 3 Heben Sie den Nähfußhebel und schieben Sie dann den Transporteur-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



- 4 Setzen Sie den Knopfannähfuß „M“ ein.



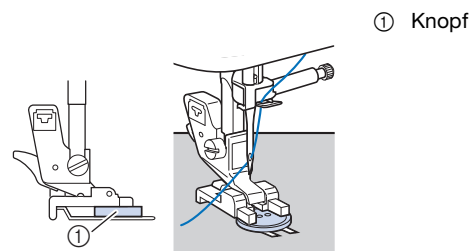
- 5 Wählen Sie einen Stich aus.

| Nr. | 4-14 |
|----------|------|
| Stichart | |

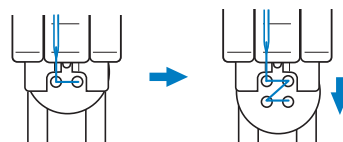
- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.
- Da das Fadenende nachher abgebunden wird, stellen Sie die Maschine nicht auf automatisches Fadenabschneiden ein.

- 6 Stellen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf ein.

- 7 Legen Sie den Knopf an seine Nähposition und senken Sie den Nähfußhebel.

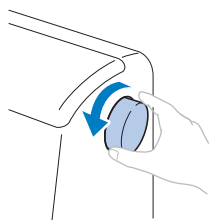


- Wenn Sie Knöpfe mit vier Löchern anbringen, nähen Sie zuerst die zwei Löcher, die näher bei Ihnen liegen. Schieben Sie dann den Knopf so, dass die Nadel in die zwei hinteren Löcher sticht, und nähen Sie diese auf dieselbe Weise.



- 8** Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie dabei darauf, dass die Nadel richtig in die zwei Löcher im Knopf sticht.

Wenn die Nadel möglicherweise auf den Knopf trifft, messen Sie den Abstand zwischen den Löchern im Knopf erneut. Passen Sie die Stichbreite auf den Abstand zwischen den Löchern im Knopf an.

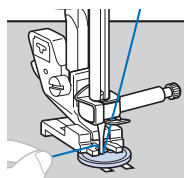


⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Knopf berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 9** Beginnen Sie mit dem Nähen.

Stellen Sie den Nähgeschwindigkeitsregler nach links (auf niedrige Geschwindigkeit).

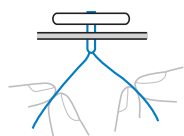


→ Die Maschine hört automatisch auf zu nähen, nachdem Verstärkungsstiche genäht wurden.

- Drücken Sie nicht die Taste (Taste „Fadenabschneider“).

- 10** Schneiden Sie Ober- und Unterfaden am Beginn der Naht mit einer Schere ab.

Ziehen Sie am Ende der Naht den Oberfaden auf die Stoffrückseite und verknüpfen Sie ihn mit dem Unterfaden.



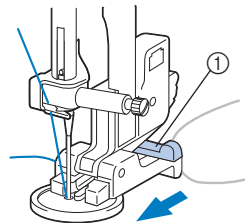
- 11** Wenn der Knopf angenäht ist, schieben Sie den Transporter-Einstellhebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), drehen Sie das Handrad, um den Transporter anzuheben, und setzen Sie das Zubehörfach ein.

■ Annähen von Ösenknöpfen

Um einen Ösenknopf anzunähen, bringen Sie den Knopf mit einem Abstand zwischen demselben und dem Stoff an und wickeln Sie dann den Faden mit der Hand herum. Dadurch sitzt der Knopf fest.

- 1** Legen Sie den Knopf in den Knopfannähfuß „M“ und ziehen Sie dann den Ösenknopfhebel zu sich.

① Ösenknopfhebel



- 2** Schneiden Sie den Oberfaden nach dem Nähen nicht zu knapp ab und wickeln Sie diesen um den Faden zwischen Knopf und Stoff. Verknüpfen Sie diesen dann mit dem Oberfaden am Beginn der Naht.

Verknüpfen Sie die Enden des Unterfadens am Ende und am Beginn der Naht auf der Rückseite des Stoffes.

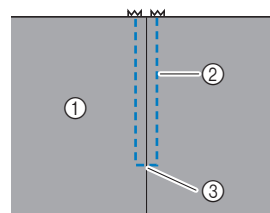


- 3** Schneiden Sie den überschüssigen Faden ab.

Einnähen eines Reißverschlusses

■ Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

Auf beiden Stoffstücken, die aneinander stoßen, wird eine Naht angebracht.

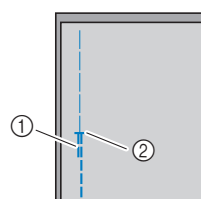


① Stoffvorderseite
② Naht
③ Ende der Reißverschlussöffnung

- 1** Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

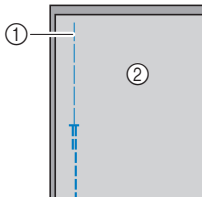
- 2** Nähen Sie gerade Stiche bis zur Öffnung des Reißverschlusses.

Nähen Sie nach Erreichen der Reißverschlussöffnung Rückwärtsstiche, wobei die Stoffvorderseiten aufeinanderliegen.



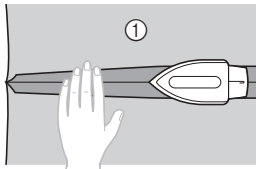
① Rückwärtsstiche
② Ende der Reißverschlussöffnung

3 Nähen Sie unter Verwendung eines Heftstichs bis zum Rand des Stoffes.



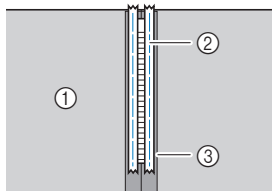
- ① Heftstich
- ② Stoffrückseite

4 Drücken Sie die Nahtzugabe von der Stoffrückseite auf.



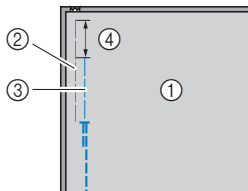
- ① Stoffrückseite

5 Richten Sie den Saum auf die Mitte des Reißverschlusses aus und heften Sie den Reißverschluss an der richtigen Stelle an die Nahtzugabe.



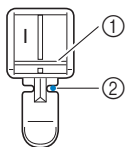
- ① Stoffrückseite
- ② Heftstich
- ③ Reißverschluss

6 Entfernen Sie ca. 5 cm (2 Zoll) am Ende der Heftnaht außen.



- ① Stoffrückseite
- ② Reißverschluss-Heftnaht
- ③ Äußere Heftnaht
- ④ 5 cm (2 Zoll)

7 Bringen Sie den Nähfußhalter am rechten Stift des Reißverschlussfußes „I“ an.



- ① Nähfußstift auf der rechten Seite
- ② Nadeleinstichpunkt

8 Wählen Sie einen Stich aus.

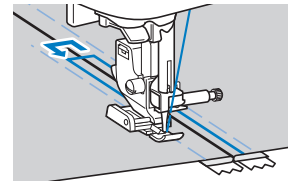
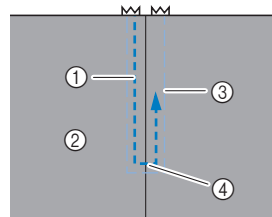
| | |
|----------|------|
| Nr. | 1-03 |
| Stichart | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

! VORSICHT

- Wenn Sie den Reißverschlussfuß „I“ verwenden, achten Sie darauf, den Geradstich (mittlere Nadelposition) zu wählen, und drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn ein anderer Stich ausgewählt ist oder die Nadel auf den Nähfuß trifft, könnte diese sich verbiegen oder abbrechen.

9 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnadel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

Anmerkung

- Wenn der Nähfuß den Reißverschlusschieber berührt, lassen Sie die Nadel unten (im Stoff) und heben Sie den Nähfuß an. Verschieben Sie den Schieber, sodass er den Nähfuß nicht berührt, senken Sie den Nähfuß und nähen Sie weiter.

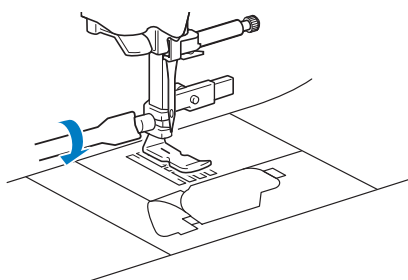
10 Entfernen Sie die Heftnaht.

Einnähen von Reißverschlüssen/Paspeln

Es können Reißverschlüsse und Paspeln eingenäht werden.
Verwenden des einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfußes (bei einigen Modellen separat erhältlich)

■ Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses

- 1 Siehe Schritte 1–6 unter „Mittiges Einnähen eines Reißverschlusses“ auf Seite 59.
- 2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter, um den anschaubbaren, einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß (bei einigen Modellen separat erhältlich) anzubringen.
 - Ausführliche Informationen zum Entfernen des Nähfußhalters, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ auf Seite 30.



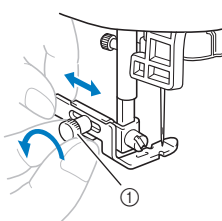
Hinweis

- Stellen Sie sicher, dass der Faden zwischen Garnrolle und Spule gespannt ist.

- 3 Wählen Sie einen Stich aus.

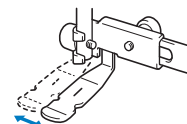
| | |
|----------|------|
| Nr. | 1-01 |
| Stichart | |

- 4 Lockern Sie die Fixierschraube hinten am Nähfuß.

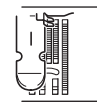


① Fixierschraube

- 5 Schieben Sie den Nähfuß entweder über die linke oder die rechte Transporteuseite.



Linke Nähposition



Rechte Nähposition

- 6 Wechseln Sie die Nadelposition so, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt.

Weitere Informationen dazu, siehe „Einstellen von Stichbreite/Stichlänge/„L/R Shift““ auf Seite 38.

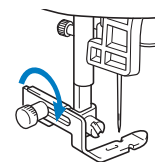


① Nadeleinstichpunkt

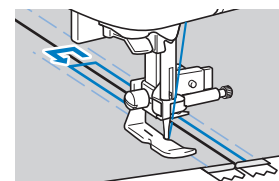
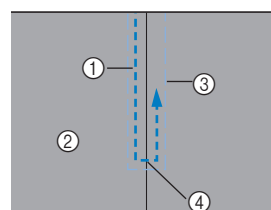
VORSICHT

- Nach Einstellung der Nadelposition drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

- 7 Ziehen Sie die Fixierschraube fest an.



- 8 Nähen Sie auf der Stoffoberseite um den Reißverschluss herum.



- ① Naht
- ② Stoffvorderseite
- ③ Heftnaht
- ④ Ende der Reißverschlussöffnung

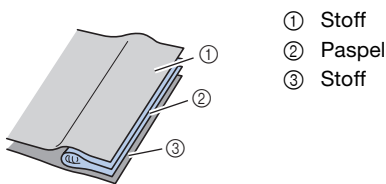
VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens nicht den Reißverschluss berührt. Sie könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

- 9 Entfernen Sie die Heftnaht.

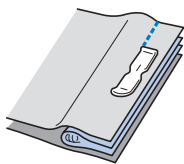
■ Einnähen einer Paspel

- 1 Platzieren Sie die Paspel mit der Innenseite nach außen zwischen zwei Stofflagen (siehe Abbildung unten).

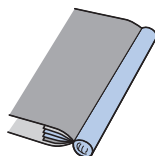


- 2 Setzen Sie den einstellbaren Reißverschluss-/Paspelfuß ein. (Seite 61)

- 3 Nähen Sie entlang der Paspel.



- 4 Drehen Sie sie nach dem Nähen um.



Stiche für Applikationen, Patchwork und Quilten

■ Stich für Applikationen

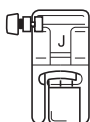
- 1 Heften oder kleben Sie das Applikationsstück zum Befestigen auf den Unterstoff.

💡 Hinweis

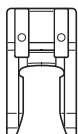
- Wird Kleber verwendet, um die Applikation auf dem Stoff zu fixieren, verwenden Sie diesen nicht in Bereichen, die von der Maschine genäht werden. Falls Kleber an der Nadel oder dem Spulenkapsel anhaftet, kann die Maschine beschädigt werden.

- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ oder den Applikationsfuß (klarsicht) (siehe Abbildung unten, bei einigen Modellen separat erhältlich) ein.

Zickzackfuß „J“



Applikationsfuß (klarsicht)

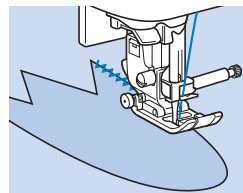


- 3 Wählen Sie einen Stich aus.

| Nr. | 1-33 | 1-34 | 2-03 | 2-20 |
|----------|------|------|------|------|
| Stichart | | | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 4 Drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beginnen Sie entlang des Applikationsrandes zu nähen. Achten Sie darauf, dass die Nadel knapp außerhalb der Applikation einsticht.



Wenn Sie um Ecken nähen wollen, stoppen Sie die Maschine mit der Nadel im Stoff knapp außerhalb der Applikation, heben Sie den Nähfußhebel und drehen Sie dann den Stoff, um wie gewünscht die Nährichtung zu ändern.

■ Patchwork-Naht (für Crazy-Quilts)

- 1 Falten Sie den Rand des oberen Stoffes um und legen Sie ihn über den unteren.

- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

- 3 Wählen Sie einen Stich aus.

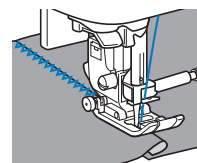
- Die unten dargestellten Stiche sind Beispiele. Wählen Sie den gewünschten Stich.

| Nr. | 1-33 | 2-07 | 2-08 | 2-09 |
|----------|------|------|------|------|
| Stichart | | | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 4 Nähen Sie die zwei Stoffbahnen so zusammen, dass das Stichmuster über beide Stoffbahnen geht.

Verwenden Sie bei Bedarf Stecknadeln.



⚠ VORSICHT

- Nähen Sie nicht über Stecknadeln.

■ Zusammenfügen

Das Zusammennähen von zwei Stoffteilen wird als „Zusammenfügen“ bezeichnet. Die Stoffteile werden mit einer Nahtzugabe von 6,5 mm (1/4 Zoll) geschnitten. Nähen Sie einen Patchwork-Geradstich 6,5 mm (1/4 Zoll) entweder von der rechten oder linken Seite des Nähfußes entfernt.

- 1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.

- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

| | | |
|----------|------|------|
| Nr. | 1-29 | 1-31 |
| Stichart | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

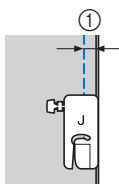
4 Nähen Sie mit der Nähfußseite entlang des Stoffrandes.

Für eine Nahtzugabe auf der rechten Seite

Richten Sie die rechte Seite des Nähfußes auf den

Stoffrand aus und nähen Sie mit dem Stich

① 6,5 mm (1/4 Zoll)

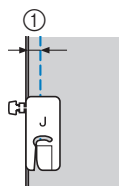


Für eine Nahtzugabe auf der linken Seite

Richten Sie die linke Seite des Nähfußes auf den Stoffrand

aus und nähen Sie mit dem Stich

① 6,5 mm (1/4 Zoll)



Anmerkung

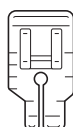
- Um die Breite der Nahtzugabe zu ändern (Nadelposition), stellen Sie die Stichbreite ein. Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite 38 und „Nähen einer gleichmäßigen Nahtzugabe“ auf Seite 40.

Verwenden des Patchworkfußes (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Mit dem Patchworkfuß können Säume mit einer Nahtzugabe von 6,4 mm (1/4 Zoll) genäht werden.

1 Heften Sie den Stoff, den Sie zusammenfügen wollen, entlang der Nahtzugabe mit Heftstichen oder Stecknadeln zusammen.

2 Setzen Sie den Patchworkfuß ein.



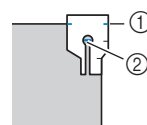
3 Wählen Sie einen Stich aus.

| | |
|----------|------|
| Nr. | 1-30 |
| Stichart | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

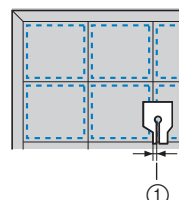
4 Richten Sie die Markierung an der oberen Kante des Patchworkfußes mit der oberen Stoffkante aus.

Richten Sie die rechte Stoffkante mit der rechten Kante des schmalen Teils am Patchworkfuß aus.



- ① Markierung am Patchworkfuß
- ② Beginn der Naht

Richten Sie beim Abnähen mit einer Nahtzugabe von 1/8" (3,2 mm) die linke Kante des schmalen Teils des Patchworkfußes an der Nahtzugabe aus.

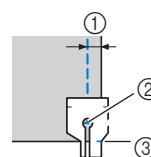


- ① Saum (3,2 mm (1/8 Zoll))

5 Beginnen Sie mit dem Nähen.

6 Wenn das Ende der Naht erreicht ist, halten Sie die Maschine an.

Nähen Sie, bis die Markierung an der unteren Kante des Patchworkfußes mit der unteren Stoffkante ausgerichtet ist.



- ① 6,4 mm (1/4 Zoll)
- ② Ende der Naht
- ③ Markierung am Patchworkfuß



■ Quilten

Das Zusammennähen von Füllmaterial zwischen der Ober- und Unterschicht eines Stoffes wird als „Quilten“ bezeichnet. Quilts können mit Hilfe des Stoffobertransports* und des Abstandslineals zum Quilten* leicht genäht werden.

* Wenden Sie sich für separat erhältliche Teile an Ihren nächsten Brother-Fachhändler.

🔗 Hinweis

- Fädeln Sie die Nadel manuell ein, wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, oder bringen Sie den Stoffobertransport erst an, nachdem Sie die Nadel mit dem Einfädler eingefädelt haben.
- Verwenden Sie zum Quilten eine 90/14 Haushaltsnähmaschinenadel.
- Wenn Sie mit dem Stoffobertransport nähen, stellen Sie eine Geschwindigkeit zwischen langsam und mittel ein.
- Wenn Sie den Stoffobertransport verwenden, testen Sie das Nähen auf einem Stoffrest des Stoffes, der für das Projekt verwendet wird.

📖 Anmerkung

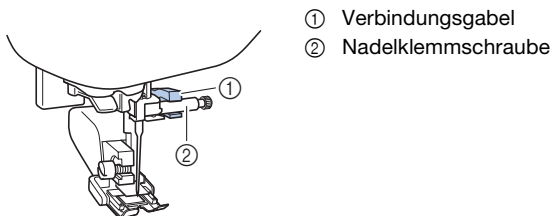
- Wenn [Automatisches Stoffsensorysystem] im Einstellungsbildschirm auf [ON] eingestellt ist, wird die Dicke des Stoffes automatisch vom internen Sensor erkannt, sodass der Stoff gleichmäßig transportiert werden kann. Das gewährleistet beste Nähergebnisse. (Seite 36)

1 Heften Sie den Stoff, der wattiert werden soll.

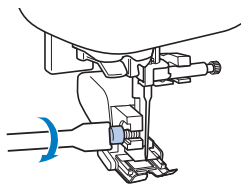
2 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ auf Seite 30.

3 Haken Sie die Verbindungsgabel des Stoffobertransports in die Nadelklemmschraube ein.



4 Stellen Sie den Nähfußhebel nach unten und ziehen Sie dann die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.



⚠️ VORSICHT

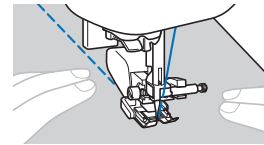
- Achten Sie darauf, dass die Schraube mit Hilfe des Schraubendrehers fest angezogen wird. Andernfalls kann die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich dadurch verbiegen oder abbrechen.
- Bevor Sie mit dem Nähen beginnen, drehen Sie das Handrad in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und kontrollieren Sie, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

5 Wählen Sie einen Stich aus.

| Nr. | 1-04 | 1-33 |
|----------|------|------|
| Stichart | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

6 Legen Sie jeweils eine Hand links und rechts vom Nähfuß ab und führen Sie den Stoff während des Nähens gleichmäßig.



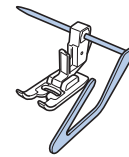
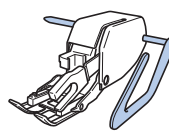
Verwenden des Abstandslineals zum Quilten (bei einigen Modellen separat erhältlich)

Verwenden Sie das Abstandslineal zum Quilten, um parallele Stiche mit gleichem Abstand zu nähen.

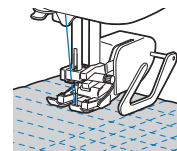
1 Setzen Sie den Stiel des Abstandslineals zum Quilten in das Loch an der Rückseite des Stoffobertransports oder des Nähfußhalters ein.

Stoffobertransport

Nähfußhalter



2 Stellen Sie den Stiel des Abstandslineals zum Quilten so ein, dass die Quiltführung auf den bereits genähten Saum ausgerichtet ist.



■ Freihand-Quilten

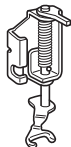
Wir empfehlen, das Fußpedal anzuschließen und mit konstanter Geschwindigkeit zu nähen. Sie können die Nähgeschwindigkeit mit dem Nähgeschwindigkeitsregler an der Maschine einstellen.

⚠️ VORSICHT

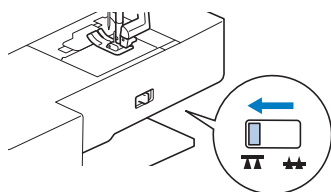
- Während des Freihand-Quiltens muss die Stofftransportgeschwindigkeit der Nähgeschwindigkeit angepasst werden. Wird der Stoff schneller als die Nähgeschwindigkeit bewegt, kann die Nadel brechen oder andere Schäden entstehen.

- **Verwenden des offenen Nähfußes „O“ zum Freihand-Quilten**
Der offene Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten wird zum Freihand-Quilten mit Zickzack- oder Dekorstichen oder zum Freihand-Quilten von geraden Stichen auf Stoffen mit unterschiedlichen Dicken verwendet.

Offener Nähfuß „O“ zum Freihand-Quilten



- 1 Entfernen Sie das Zubehörfach und schieben Sie dann den Transporter-Einstellhebel unten an der Rückseite der Maschine auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach links).



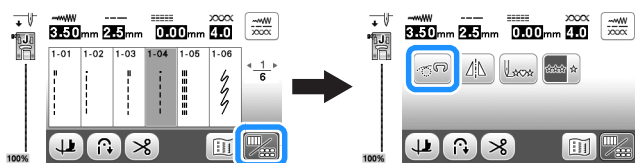
→ Der Transporter wird abgesenkt.

- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

| | | |
|----------|------|------|
| Nr. | 1-04 | 1-33 |
| Stichart | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 3 Drücken Sie um den Bearbeitungsbildschirm anzuzeigen, und drücken Sie dann um den Freihandnähdmodus zu aktivieren.

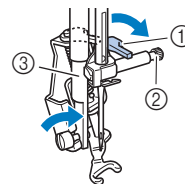


→ Die Taste erscheint als und der Nähfuß wird auf die optimale Höhe für das Freihandnähen angehoben.

- 4 Entfernen Sie den Nähfußhalter.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Abnehmen und Anbringen des Nähfußhalters“ auf Seite 30.

- 5 Bringen Sie den Quilt- und Stickfuß an, indem Sie den Stift des Quilt- und Stickfußes über der Nadelklemmschraube positionieren und die linke untere Seite des Quilt- und Stickfußes mit der Nähfußstange ausrichten.

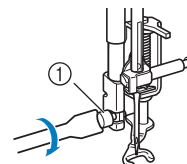


- ① Stift
- ② Nadelklemmschraube
- ③ Nähfußstange

Hinweis

- Vergewissern Sie sich, dass der Quilt- und Stickfuß nicht schief steht.

- 6 Halten Sie den Quilt- und Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem Schraubendreher fest.

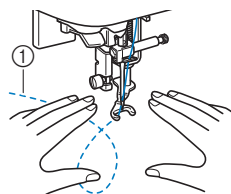


- ① Nähfußhalterschraube

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie die Schraube auf jeden Fall mit dem Schraubendreher fest. Die Nadel könnte sonst auf den Quilt- und Stickfuß treffen und sich dabei verbiegen oder abbrechen.

- 7 Ziehen Sie den Stoff mit beiden Händen straff und bewegen Sie ihn mit gleich bleibender Geschwindigkeit zum Nähen von gleichmäßigen Stichen mit einer Länge von ca. 2,0 - 2,5 mm (ca. 1/16 - 3/32 Zoll).




- ① Stichart

- 8 Schieben Sie nach dem Nähen den Transporter-Einstellhebel auf (von der Rückseite der Maschine aus gesehen nach rechts), drehen Sie das Handrad, um den Transporter anzuheben und setzen Sie das Zubehörfach ein.

- 9 Drücken Sie um den Freihandnähdmodus auszuschalten.

■ Satinstiche mit dem Nähgeschwindigkeitsregler


Durch Ändern der Stichbreite eines Satinstichs kann ein Dekorstich genäht werden. Wenn die Maschine so eingestellt ist, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler angepasst werden kann, kann die Stichbreite leicht und schnell eingestellt werden.

- 1 Schließen Sie das Fußpedal an.
- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.
- 3 Drücken Sie  und stellen Sie [Stichbreitensteuerung] (Seite 1 des Einstellungsbildschirms) auf [ON].



→ Die Nähmaschine ist nun so eingestellt, dass die Stichbreite mit dem Nähgeschwindigkeitsregler geändert werden kann.

- 4 Wählen Sie einen Stich aus.

| | |
|----------|---|
| Nr. | 1-33 |
| Stichart |  |

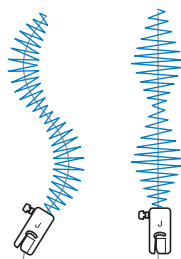
- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

Anmerkung

- Obwohl die Nähergebnisse je nach genähter Stoffart und benutzter Fadenstärke variieren, stellen Sie, um optimale Resultate zu erzielen, die Stichlänge auf 0,3 bis 0,5 mm (1/64 und 1/32 Zoll) ein.

- 5 Verschieben Sie den Nähgeschwindigkeitsregler, um während des Nähens die Stichbreite zu ändern.

- Stellen Sie die Nähgeschwindigkeit mit dem Fußpedal ein.



- 6 Stellen Sie nach dem Nähen [Stichbreitensteuerung] auf [OFF] zurück.

Andere Sticheanwendungen

■ Anbringen eines Gummibandes

Wenn am Ärmel oder an der Taille eines Kleidungsstücks ein Gummiband angebracht wird, beträgt die fertige Länge die des gedehnten Gummibands. Deshalb ist es notwendig, dass das Gummiband auch entsprechend lang ist.




- 1 Heften Sie das Gummiband auf die Stoffrückseite.

Stecken Sie das Gummiband an ein paar Punkten auf den Stoff, um sicherzugehen, dass das Band gleichmäßig am Stoff liegt.



- 2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

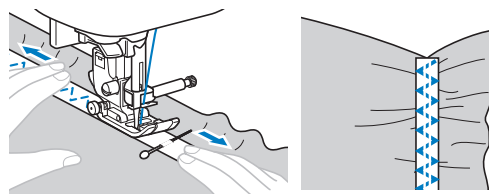
- 3 Wählen Sie einen Stich aus.

| | | | |
|----------|---|---|---|
| Nr. | 1-13 | 1-14 | 2-13 |
| Stichart |  |  |  |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 4 Nähen Sie das Gummiband so auf den Stoff, während Sie das Band dehnen, dass es die gleiche Länge wie der Stoff hat.

Während Sie den Stoff hinter dem Nähfuß mit der linken Hand ziehen, ziehen Sie den Stoff bei dem Nähfußstift, der am nächsten zur Vorderseite des Nähfußes liegt, mit der rechten Hand.



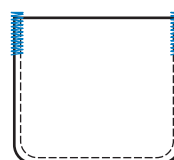
VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass die Nähnaedel während des Nähens keine Stecknadeln berührt. Die Nadel könnte sonst abbrechen oder sich verbiegen.

■ Riegelstich

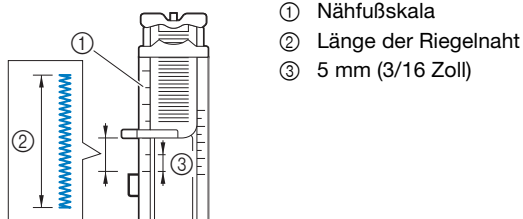
Verriegelungen werden zur Verstärkung von beanspruchten Stellen verwendet, wie z. B. Taschenecken und Öffnungen.

Als Beispiel wird im Folgenden die Vorgehensweise für das Nähen von Riegeln an Taschenecken beschrieben.



1 Wählen Sie die gewünschte Länge der Riegelnaht.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

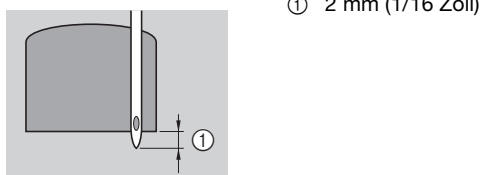
Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

| | |
|----------|------|
| Nr. | 4-13 |
| Stichart | |

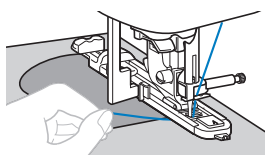
- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

4 Legen Sie den Stoff so ein, dass die Öffnung der Tasche zu Ihnen zeigt, und senken Sie dann den Nähfußhebel so, dass die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor der Taschenöffnung einsticht.



5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.

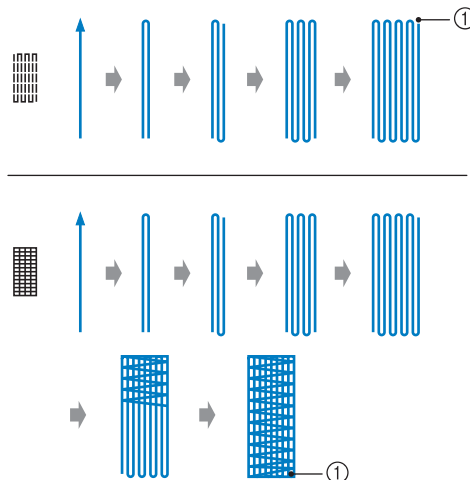
6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.



7 Heben Sie nach dem Nähen den Nähfußhebel, entfernen Sie den Stoff und schneiden Sie dann die Fäden ab.

8 Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.

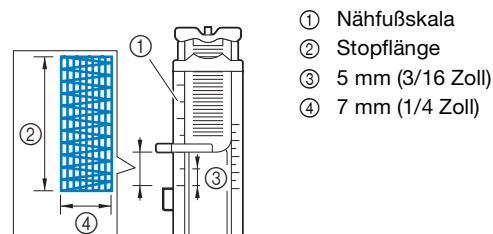
■ Stopfen



① Verstärkungsstiche

1 Wählen Sie die gewünschte Stopflänge.

Stellen Sie die Knopfführungsplatte auf dem Knopflochfuß „A“ auf die gewünschte Länge. (Der Abstand zwischen den Markierungen an der Nähfußskala beträgt 5 mm (3/16 Zoll).)



- ① Nähfußskala
- ② Stopflänge
- ③ 5 mm (3/16 Zoll)
- ④ 7 mm (1/4 Zoll)

- Es kann eine Riegelnaht mit einer maximalen Länge von ca. 28 mm (1-1/8 Zoll) genäht werden.
→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

2 Setzen Sie den Knopflochfuß „A“ ein.

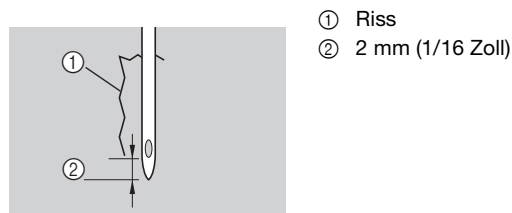
Führen Sie den Oberfaden unter den Nähfuß und nach unten durch die Öffnung im Nähfuß, bevor Sie den Knopflochfuß „A“ anbringen.

3 Wählen Sie einen Stich aus.

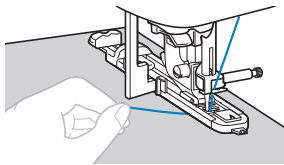
| | | |
|----------|------|------|
| Nr. | 4-11 | 4-12 |
| Stichart | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

4 Legen Sie den Stoff so ein, dass sich die Nadel 2 mm (1/16 Zoll) vor dem zu stopfenden Bereich befindet, und senken Sie dann den Nähfuß ab.



- 5 Ziehen Sie den Knopflochhebel so weit wie möglich herunter.
- 6 Halten Sie das Ende des Oberfadens vorsichtig in der linken Hand und beginnen Sie zu nähen.

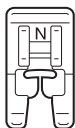


- 7 Heben Sie nach dem Nähen den Nähfußhebel, entfernen Sie den Stoff und schneiden Sie dann die Fäden ab.
- 8 Schieben Sie den Knopflochhebel in die ursprüngliche Position zurück.

■ **Ösenstich**

Es können Ösen, wie z. B. auf Gürteln, genäht werden.

- 1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.



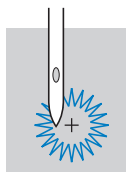
- 2 Wählen Sie einen Stich aus.

| | |
|----------|------|
| Nr. | 4-15 |
| Stichart | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

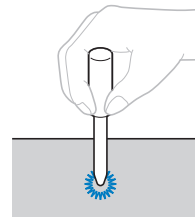
- 3 Stellen Sie entweder die Stichbreite oder -länge ein, um die gewünschte Ösengröße einzustellen.
- Ausführliche Informationen, siehe „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite 38 und „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 38.

- 4 Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht auf den Stoff und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach unten.



- 5 Beginnen Sie mit dem Nähen.
→ Nach dem Nähen näht die Maschine automatisch Verstärkungsstiche und stoppt dann.

- 6 Verwenden Sie nach dem Entfernen des Stoffs die Ahle, um ein Loch in die Mitte der Öse zu schneiden.



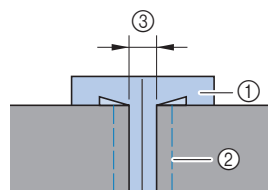
- Wenn Sie die Ahle verwenden, legen Sie ein dickes Papier oder einen anderen Schutz unter den Stoff, bevor Sie das Loch in den Stoff schlagen.

■ **Hexenstich**

Das Nähen über eine Spalt wird „Hexenstich“ genannt. Er wird bei Blusen und Kinderkleidung verwendet. Dieser Stich ist dekorativer, wenn ein dickerer Faden verwendet wird.

- 1 Falten Sie die zwei Stoffteile mit einem Bügeleisen entlang den Säumen.
- 2 Heften Sie die zwei Stoffstücke, ca. 4 mm (3/16 Zoll) voneinander getrennt, auf dünnes Papier oder ein Blatt wasserlöslicher Stickfolie.

Wenn Sie in der Mitte des dünnen Papiers oder der wasserlöslichen Stickfolie eine Linie zeichnen, ist das Nähen einfacher.



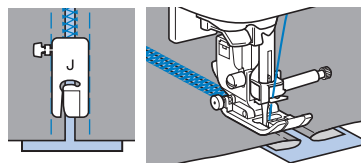
- ① Dünnes Papier oder wasserlösliche Stickfolie
- ② Heftnaht
- ③ 4 mm (3/16 Zoll)

- 3 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.
- 4 Wählen Sie einen Stich aus.

| | | |
|----------|------|------|
| Nr. | 2-11 | 2-12 |
| Stichart | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 5 Stellen Sie die Stichbreite auf 7,0 mm (1/4 Zoll) ein.
- 6 Nähen Sie mit der Mitte des Nähfußes entlang der Mitte der zwei Stoffteile.




- 7 Entfernen Sie nach dem Nähen das Papier.

■ Bogennaht

Das wellenförmige, wiederholte Stichmuster, das wie Muscheln aussieht, wird „Bogennaht“ genannt. Es wird auf Blusenkrägen und zur Verzierung von Ecken verwendet.

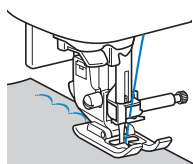
1 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

2 Wählen Sie einen Stich aus.

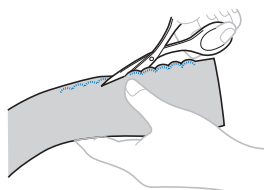
| | |
|----------|---|
| Nr. | 2-05 |
| Stichart |  |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

3 Nähen Sie entlang des Stoffrandes. Achten Sie dabei darauf, nicht direkt am Stoffrand zu nähen.



4 Schneiden Sie entlang den Stichen.



- Achten Sie darauf, dass Sie nicht die Stiche durchschneiden.

■ Faltenstich

Der Dekorstich, der durch das Nähen oder Sticken über Falten entsteht, wird „Faltenstich“ genannt. Er wird verwendet, um die Vorderseite von Blusen oder Ärmeln zu verzieren.

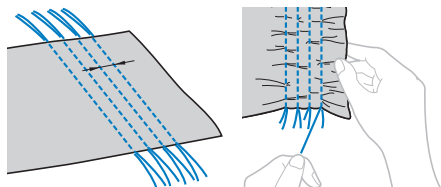
Der Wabenstich verleiht dem Stoff zusätzlich Bindung und Elastizität.

1 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.




2 Wählen Sie den Geradstich, stellen Sie die Stichlänge auf 4,0 mm (3/16 Zoll) und lockern Sie die Fadenspannung.

3 Nähen Sie parallele Stiche in Abständen von 1 cm (3/8 Zoll) und ziehen Sie die Unterfäden, um Falten zu schaffen.

Glätten Sie die Falten mit einem Bügeleisen.

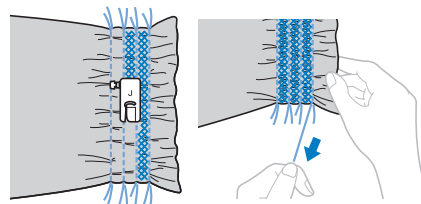


4 Wählen Sie einen Stich aus.

| | | | |
|----------|---|---|---|
| Nr. | 2-10 | 2-11 | 2-12 |
| Stichart |  |  |  |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

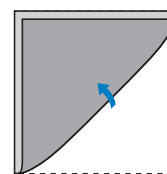
5 Nähen Sie zwischen den Geradstichen und ziehen Sie die Fäden für die Geradstiche heraus.



■ Muschelsaum


Die Falten, die wie Muscheln aussehen, werden „Muschelsäume“ genannt. Sie werden verwendet, um Ränder, Vorderseiten von Blusen oder Ärmel aus dünnen Stoffen zu verzieren.

1 Zeichnen Sie im gleichen Abstand Linien schräg zur Hälfte und falten Sie den Stoff dann entlang der Linien.



2 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.

3 Wählen Sie den Stich und vergrößern Sie dann die Fadenspannung.

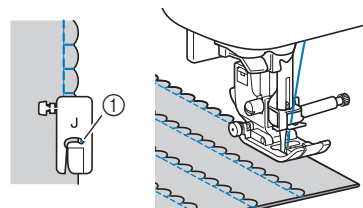
| | |
|----------|---|
| Nr. | 2-04 |
| Stichart |  |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

4 Achten Sie beim Nähen darauf, dass die Nadel knapp außerhalb des Stoffrands einsticht.

Falten Sie den Stoff nach und nach entlang der Linie und nähen Sie ihn dann.

① Nadeleinstichpunkt



5 Entfernen Sie nach dem Nähen den Stoff. Falten Sie die Naht auseinander und bügeln Sie die Nahtfalte auf eine Seite.

■ Verbinden

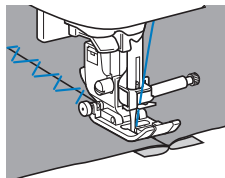
Es können dekorative Überbrückungsstiche über die Nahtzugabe von verbundenen Stoffen genäht werden. Dies wird bei der Herstellung von Quilts verwendet.

- 1 **Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.**
- 2 **Nähen Sie die rechten Seiten der zwei Stoffteile zusammen und öffnen Sie dann die Nahtzugabe.**
- 3 **Wählen Sie einen Stich aus.**

| Nr. | 2-07 | 2-08 | 2-09 |
|----------|------|------|------|
| Stichart | | | |

• Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

- 4 **Drehen Sie den Stoff um, sodass die rechte Seite oben liegt und nähen Sie dann über den Saum, mit der Mitte des Nähfußes auf den Saum ausgerichtet.**



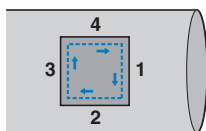
■ Multidirektionales Nähen (Geradstich und Zickzackstich)

Verwenden Sie diese Stichmuster zum Befestigen von Flickern oder Abzeichen an Hosenbeinen, Hemdsärmeln usw.

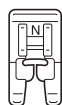
| | | | | |
|----------|------|------|------|------|
| Nr. | 5-01 | 5-02 | 5-03 | 5-04 |
| Stichart | | | | |
| Nr. | 5-05 | 5-06 | 5-07 | 5-08 |
| Stichart | | | | |

• Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.

Setzen Sie das röhrenförmige Stück Stoff auf den Freiarms und nähen Sie dann in der unten dargestellten Reihenfolge.



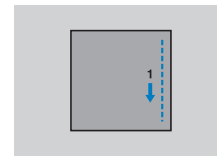
- 1 **Entfernen Sie das Zubehörfach.**
- 2 **Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.**



- 3 **Wählen Sie Stich** .

- 4 **Senken Sie die Nadel am Anfang der Naht auf den Stoff und beginnen Sie zu nähen.**

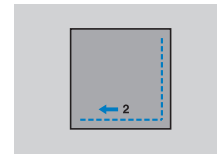
Senken Sie die Nadel in der rechten oberen Ecke ab.



→ Der Stoff wird wie gewöhnlich nach hinten transportiert.

- 5 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Maschine an und wählen Sie den Stich** .

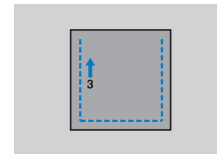
- 6 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**



→ Der Stoff wird nach rechts transportiert.

- 7 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Maschine an und wählen Sie den Stich** .

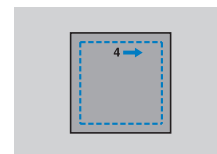
- 8 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**



→ Der Stoff wird nach vorne transportiert.

- 9 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Maschine an und wählen Sie den Stich** .

- 10 **Beginnen Sie mit dem Nähen.**



→ Der Stoff wird nach links transportiert.

- 11 **Nachdem Sie die Ecke genäht haben, halten Sie die Maschine an und wählen Sie den Stich** erneut.

- 12 **Nach dem Nähen von 3 bis 5 Stichen am Nahtanfang halten Sie die Maschine an.**

Anmerkung


- Die Stoff-Transportrichtung ist je nach eingestelltem Stich unterschiedlich. Achten Sie darauf, den Stoff während des Nähens zu führen.

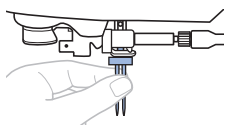
■ Verwendung der Zwillingssnadel

Mit der Zwillingssnadel können Sie zwei parallele Nähte mit demselben Stichmuster und mit zwei verschiedenen Fäden nähen. Die beiden Oberfäden sollten die gleiche Stärke und Qualität haben.

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie nur die Zwillingssnadel (Nadel 2/11) und benutzen Sie für die Zwillingssnadel niemals den Nadeleinfädler. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden.

- 1 Drücken Sie  und setzen Sie die Zwillingssnadel ein.



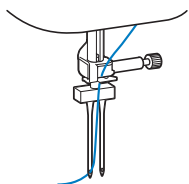
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 28.

- 2 Führen Sie den ersten Oberfaden hinter die Fadenführung an der Nadelstange.

- Weitere Hinweise finden Sie in den Schritten 1 bis 9 unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 24.

- 3 Fädeln Sie den ersten Oberfaden mit der Hand in die linke Nadel ein.

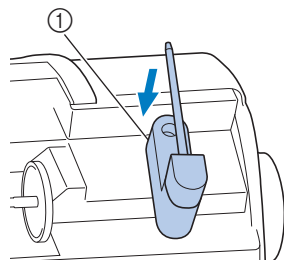
Ziehen Sie den Faden von vorne durch das Nadelöhr.



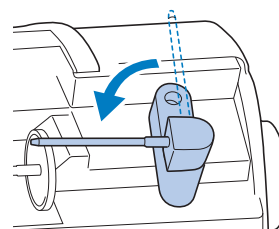
- 4 Setzen Sie den horizontalen Garnrollenstift auf die Spulwelle.

Setzen Sie den Garnrollenstift senkrecht auf die Spulwelle.

① Spulwelle



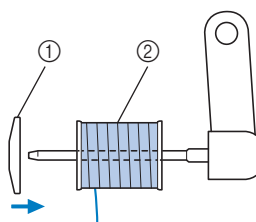
- 5 Drehen Sie den Garnrollenstift nach links, damit er horizontal liegt.



- 6 Setzen Sie die obere Garnrolle für die Nadel auf der rechten Seite auf den Garnrollenstift und sichern Sie sie mit der Garnrollenkappe.

Der Faden sollte sich vorne und unten von der Garnrolle abwickeln.

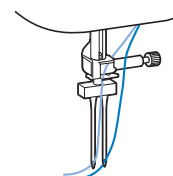
① Garnrollenkappe
② Garnrolle



- 7 Fädeln Sie den Oberfaden genauso wie den Oberfaden für die linke Seite ein.

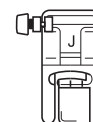
- 8 Fädeln Sie den Faden manuell in die rechte Nadel ein, ohne ihn durch die Fadenführung an der Nadelstange zu führen.

Führen Sie den Faden von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.




- 9 Setzen Sie den Zickzackfuß „J“ ein.


- Ausführliche Informationen zum Auswechseln des Nähfußes, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29.



⚠ VORSICHT

- Mit der Zwillingssnadel kann nur der Zickzackfuß „J“ verwendet werden. Wenn zusammengezogene Stiche auftreten, nehmen Sie den Nähfuß „N“ oder verwenden Sie ein Stickunterlegvlies.

- 10 Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

- 11** Drücken Sie  und stellen Sie [Zwillingsnadel] (Seite 1 des Einstellungsbildschirms) auf [ON].



⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie den Zwillingsnadel-Modus auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

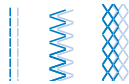
- 12** Wählen Sie einen Stich aus.

- Für Stiche mit Zwillingsnadel siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45. Sie können mit der Zwillingsnadel nähen, wenn Sie ein 7 mm-Satinstichmuster wählen. Verwenden Sie in diesem Fall den Zickzackfuß „J“.

⚠ VORSICHT

- Wenn Sie die Zwillingsnadel verwenden, müssen Sie einen geeigneten Stich auswählen, da andernfalls die Nadel abbrechen bzw. die Maschine beschädigt werden kann.

- 13** Beginnen Sie mit dem Nähen.



⚠ VORSICHT

- Sie dürfen den Stoff nicht drehen, wenn sich die Zwillingsnadel unten im Stoff befindet, da andernfalls die Nadel abbrechen oder die Maschine beschädigt werden kann.

■ Hohlsaumstiche

Wenn Sie mit der Flügelnaedel nähen, sind die Nadeleinstichlöcher vergrößert, wodurch ein spitzenähnlicher Dekorstich entsteht. Sie wird benutzt, um Säume und Tischtücher aus dünnen und mittleren Stoffen zusätzlich zu Leinwandbindungen zu verzieren.

- 1** Setzen Sie die Flügelnaedel ein.



- Verwenden Sie eine 130/705H 100/16 Flügelnaedel.
- Einzelheiten zum Einsetzen einer Nadel finden Sie unter „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 28.
- Der Nadeleinfädler kann nicht mit der Flügelnaedel verwendet werden, da die Maschine beschädigt werden kann. Führen Sie den Faden mit der Hand von vorne nach hinten durch das Nadelöhr.

- 2** Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein.

- 3** Wählen Sie einen Stich aus.

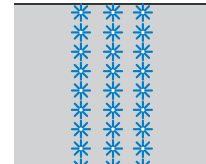
| | | | | |
|----------|------|------|------|------|
| Nr. | 3-04 | 3-06 | 3-9 | 3-10 |
| Stichart | | | | |
| Nr. | 3-12 | 3-18 | 3-20 | 3-21 |
| Stichart | | | | |
| Nr. | 3-22 | | | |
| Stichart | | | | |

- Weitere Informationen dazu, siehe „Stichtabelle“ auf Seite 45.



⚠ VORSICHT

- Wählen Sie zum Nähen mit der Flügelnaedel eine Stichbreite von 6,0 mm (15/64 Zoll) oder weniger, sonst kann die Nadel sich verbiegen oder abbrechen.
- Drehen Sie nach dem Einstellen der Stichbreite das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und achten Sie darauf, dass die Nadel den Nähfuß nicht berührt. Wenn die Nadel den Nähfuß berührt, kann sie verbiegen oder brechen.

- 4** Beginnen Sie mit dem Nähen.



Versetzte Stichmuster

Mit den Tasten   können Sie einen Versatzeffekt erzeugen.

Stichmuster, die so genäht werden, dass sie versetzt erscheinen, heißen versetzte Stichmuster.

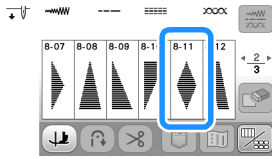
Drücken Sie diese Tasten, um das Stichmuster um die halbe Stichmusterbreite nach links oder rechts zu versetzen.

Beispiel:

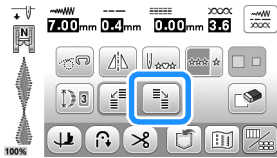


1 Drücken Sie .

2 Wählen Sie einen Stich aus.




3 Rufen Sie mit  den Bearbeitungsbildschirm auf und drücken Sie dann .

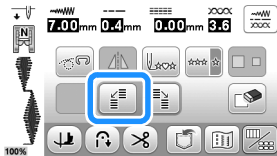


→ Das nächste Stichmuster wird nach rechts versetzt.



4 Rufen Sie mit  den vorhergehenden Bildschirm auf und wählen Sie denselben Stich erneut.

5 Rufen Sie mit  den Bearbeitungsbildschirm erneut auf und drücken Sie dann .



→ Das nächste Stichmuster wird nach links versetzt.





6 Drücken Sie .

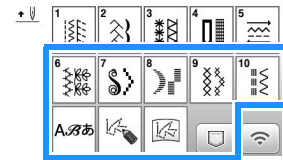
→ Das eingegebene Stichmuster wird wiederholt.



Änderung von Einstellungen

Je nach Art und Dicke des verwendeten Stoffes, des Stickunterlegvlieses oder der Nähgeschwindigkeit usw. kann es vorkommen, dass Ihr Stichmuster nicht so gelingt, wie Sie es wünschen. Aus diesem Grund ist es ratsam, vor dem Nähen einige Probestiche mit den gleichen Materialien wie dem eigentlichen Nähprojekt zu nähen, und das Stichmuster bei Bedarf wie unten erklärt anzupassen. Wenn das Stichmuster auch nach der Anpassung entsprechend dem unten beschriebenen Stichmuster nicht einwandfrei genäht wird, ändern Sie die Einstellungen für jedes Stichmuster einzeln.

Anmerkung

- Diese Einstellung kann vorgenommen werden für  (1-35 Quilt-Punktierstich),  (4-15 Ösenstich) und Stichmuster aus den folgenden Kategorien.



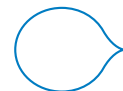
1 Drücken Sie  und wählen Sie  (6-80).


2 Setzen Sie den Nähfuß „N“ ein und nähen Sie das Stichmuster.

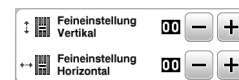
Hinweis

- Achten Sie darauf, den Nähfuß „N“ einzusetzen. Mit jedem anderen Nähfuß werden die Einstellungen ggf. nicht korrekt.


3 Vergleichen Sie das genähte Stichmuster mit dem unten abgebildeten richtigen Stichmuster.



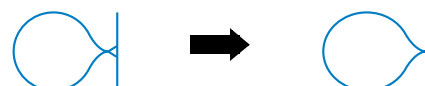
4 Drücken Sie  und stellen Sie das Stichmuster dann mit dem Bildschirm [Feineinstellung Vertikal] oder [Feineinstellung Horizontal] ein. (Seite 1 des Einstellungsbildschirms)




Wenn das Stichmuster sich zusammengezogen hat:

Drücken Sie  im Bildschirm [Feineinstellung Vertikal].

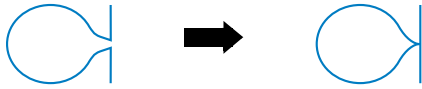
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Stichmuster gestreckt.



Wenn das Stichmuster Lücken hat:

Drücken Sie  im Bildschirm [Feineinstellung Vertikal].

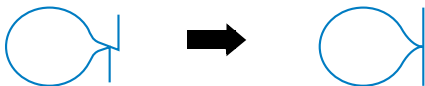
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Stichmuster verkürzt.



Wenn das Stichmuster nach links verdreht ist:

Drücken Sie  im Bildschirm [Feineinstellung Horizontal].

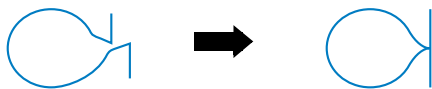
→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck erhöht und das Stichmuster nach rechts gedreht.



Wenn das Stichmuster nach rechts verdreht ist:


Drücken Sie  im Bildschirm [Feineinstellung Horizontal].

→ Der angezeigte Wert wird mit jedem Tastendruck verringert und das Stichmuster nach links gedreht.



5 **Nähen Sie das Stichmuster noch einmal.**

- Ist das Stichmuster immer noch schlecht, justieren Sie erneut. Stellen Sie das Stichmuster so lange ein, bis es einwandfrei genäht wird.

6 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Verwenden der Speicherfunktion

■ **Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stichdaten**

Verwendbare Stichdatentypen

Im Speicher für Buchstaben-/Dekorstiche können Stichdaten nur als PMV-, PMX- und als PMU-Dateien mit dieser Maschine verwendet werden. PMU- oder PMX-Dateien können zwar geladen werden, die Maschine speichert die Datei aber zurück im PMV-Format. Die Verwendung anderer als von dieser Maschine erzeugter Daten oder anderer als PMV-, PMX- oder PMU-Daten, kann zu Fehlfunktionen der Maschine führen.

USB-Stick

USB-Sticks sind zwar handelsüblich erhältlich, jedoch sind nicht alle USB-Sticks mit dieser Maschine kompatibel. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website „ <http://s.brother/cpham/> “.

Vorsichtsmaßnahmen bei Verwendung des Computers zur Datenspeicherung

- Wir empfehlen, für den Namen der Datei/des Ordners die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben) zu verwenden sowie die Nummern 0 bis 9, „-“ und „_“.

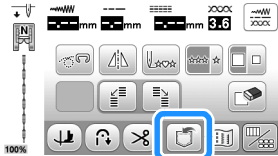
Speichern von Stichmustern

Sie können abgeänderte Stichmuster im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick speichern.

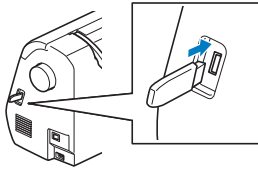
Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm [Muster wird gespeichert...] angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Stichmuster, das Sie gerade speichern.

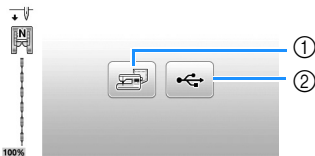
1 Drücken Sie .



2 Setzen Sie zum Speichern des Stichmusters auf einem USB-Stick den USB-Stick in den USB-Anschluss an der Maschine ein.



3 Drücken Sie auf das gewünschte Ziel, um das Speichern zu starten.



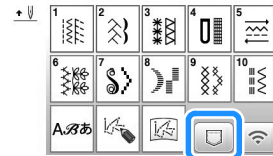
- ① Speichern Sie im Speicher der Maschine.
- ② Speichern Sie auf einem USB-Stick.
Das Stichmuster wird im Ordner „bPocket“ gespeichert.

Abrufen von Stichmustern

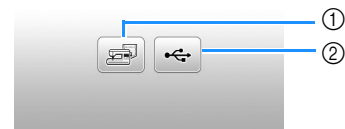
Rufen Sie im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick gespeicherte Stichmuster ab.

1 Setzen Sie zum Abrufen von Stichmustern von einem USB-Stick den USB-Stick in den USB-Anschluss an der Maschine ein.

2 Drücken Sie .




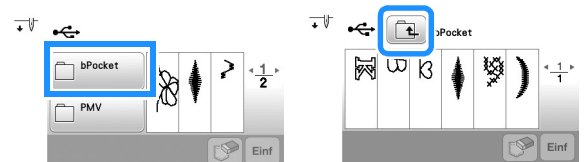
3 Drücken Sie auf das gewünschte Ziel.



- ① Rufen Sie aus dem Speicher der Maschine ab.
- ② Rufen Sie von einem USB-Stick ab.

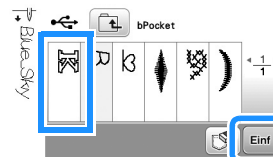
Anmerkung

- Wenn das Stichmuster, das abgerufen werden soll, in einem Ordner des USB-Sticks abgelegt ist, drücken Sie die Taste für den Ordner. Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.




- Ordner auf dem USB-Stick können mit dieser Maschine nicht erstellt werden.

4 Wählen Sie das gewünschte Stichmuster und drücken Sie .



Anmerkung

- Wenn Sie  drücken, wird das gewählte Stichmuster dauerhaft gelöscht.

MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)

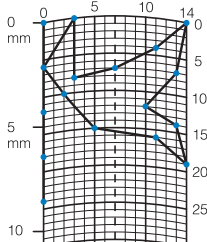
Entwerfen eines Stichmusters

Mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) können Sie selbstentworfenene Stichmuster speichern. Außerdem können Sie Ihre mit MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) erstellten Kreationen mit bereits in der Maschine enthaltenen Buchstaben kombinieren (Seite 31).

Anmerkung

- Die mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) entworfenen Muster können maximal 7 mm (ca. 9/32 Zoll) breit und 37 mm (ca. 1-1/3 Zoll) lang sein.

- Zeichnen Sie das Stichmuster auf die Schablone. Setzen Sie Punkte an den Stellen, wo sich das Stichmuster mit dem Raster schneidet, und verbinden Sie diese Punkte mit einer Linie.

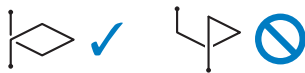


Anmerkung

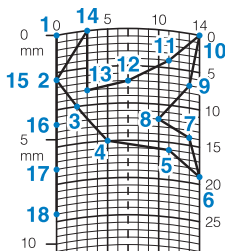
- Vereinfachen Sie das Design so, dass es in einer ununterbrochenen Linie genäht werden kann. Das Stichmuster sieht schöner aus, wenn sich die Linien schneiden und ein geschlossenes Muster entsteht.



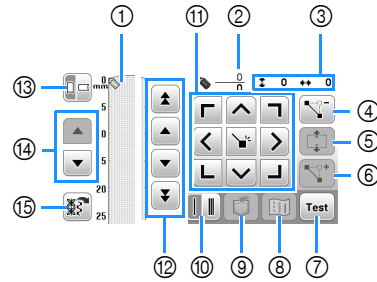
Bei einem aneinander gereihten, sich wiederholenden Muster sollten Anfangs- und Endpunkt des Musters auf einer Höhe liegen.



- Bestimmen Sie die X- und Y-Koordinaten der markierten Punkte.



Der Bildschirm MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN)







- Dieser Bereich zeigt den Stich, der gerade entworfen wird.
- Anzeige der aktuellen Punktnummer über der Gesamtanzahl von Punkten im Stichmuster.
- Anzeige der Y-Koordinate von über der X-Koordinate von .

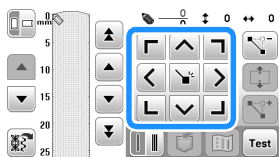
| Nr. | Anzeige | | Erläuterung | Seite |
|-----|-----------|---|---|-------|
| | Tastename | | | |
| ④ | | Punkt löschen | Drücken Sie diese Taste, um einen gewählten Punkt zu löschen. | - |
| ⑤ | | Block verschieben | Drücken Sie diese Taste, um Punkte zu gruppieren und gemeinsam zu verschieben. | 77 |
| ⑥ | | Einfügen | Drücken Sie diese Taste, um neue Punkte im Stichdesign einzufügen. | 77 |
| ⑦ | | Test | Drücken Sie diese Taste zum Nähen eines Testmusters. | - |
| ⑧ | | Bildtaste | Drücken Sie diese Taste, um ein Bild des Stichmusters anzuzeigen. | - |
| ⑨ | | MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) Speichertaste | Drücken Sie diese Taste zur Speicherung des erstellten Stichdesigns. | 77 |
| ⑩ | | Einfach/Dreifach-Stichtaste | Drücken Sie diese Taste, um einzustellen, ob zwischen zwei Punkten einer oder drei Stiche genäht werden sollen. | 77 |
| ⑪ | | Pfeiltasten und Setzen-Taste | Mit diesen Tasten können Sie im Anzeigebereich bewegen und mit der Setzen-Taste in der Mitte einen Punkt im Stichdesign festlegen. | 77 |
| ⑫ | | Punkt-zu-Punkt | Bewegen Sie mit diesen Tasten von Punkt zu Punkt oder zum ersten oder letzten eingegebenen Punkt eines Stiches. | 77 |
| ⑬ | | Schablonausrichtung | Drücken Sie diese Taste, um die Ausrichtung der Schablone zu ändern. | - |
| ⑭ | | Bildaufftaste | Drücken Sie diese Taste, um durch die Schablone zu blättern. | - |
| ⑮ | | Taste für Beispielmuster | Drücken Sie diese Taste, um interne Beispielmuster anzuzeigen, die bearbeitet werden können. | - |

■ Eingeben von Punkten


1 Drücken Sie .



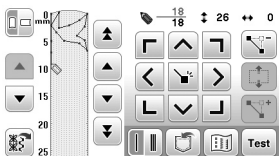
2 Verwenden Sie , um  an die Koordinaten des ersten Punktes in der Schablone zu bewegen. Drücken Sie , um den durch  bezeichneten Punkt einzugeben.




3 Wählen Sie mit dieser Taste, ob zwischen den beiden ersten Punkten ein Einzelstich oder ein dreifacher Stich genäht werden soll.

- Für dreifache Stiche drücken Sie die Taste, bis sie so aussieht .


4 Wiederholen Sie die Schritte für jeden Punkt, den Sie auf der Schablone gezeichnet haben, bis das gesamte Muster als fortlaufende Linie eingegeben ist.




5 Wenn Sie mit der Eingabe der Stichdaten fertig sind, drücken Sie , um das Stichmuster zu speichern.

■ Verschieben eines Punktes


1 Drücken Sie die Taste  oder , um  auf den zu verschiebenden Punkt zu stellen.

2 Verschieben Sie den Punkt mit .

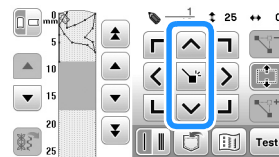
3 Drücken Sie , um die Position festzulegen.

■ Verschieben eines Teils oder des ganzen Musters

1 Drücken Sie  oder , um  an den Anfang des zu verschiebenden Musterteils zu stellen.




2 Drücken Sie .
→ Der gewählte Punkt und alle anderen, nach diesem Punkt eingegebenen Punkte werden markiert.

3 Drücken Sie  oder , um den Abschnitt zu verschieben, und drücken Sie .





→ Der Abschnitt wird verschoben.

■ Einfügen neuer Punkte


1 Bewegen Sie mit  oder  das Symbol  an die Stelle im Design, wo Sie einen neuen Punkt hinzufügen möchten.

2 Drücken Sie , um einen neuen Punkt einzufügen.

3 Verschieben Sie den Punkt mit .

4 Drücken Sie , um den Punkt einzufügen.

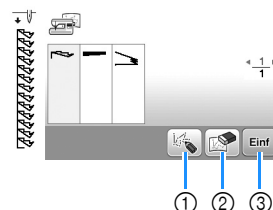
■ Abrufen von gespeicherten Stichmustern

1 Wählen Sie mit  den Speicherort des Stichmusters, das abgerufen werden soll.



2 Wählen Sie das Stichmuster.

3 Drücken Sie die Taste **Einf**, um das Stichmuster abzurufen.

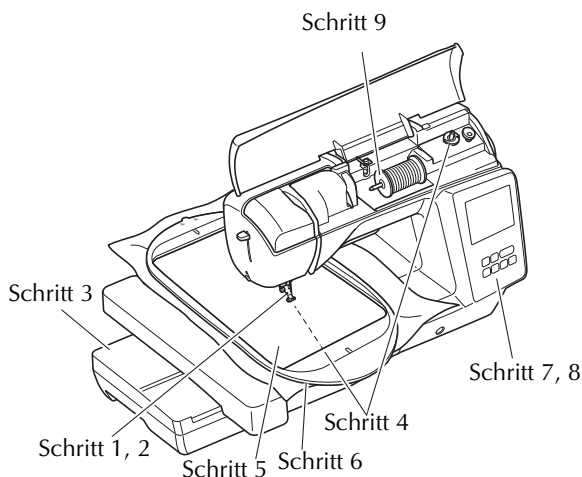


- 1 Bearbeiten Sie das Stichmuster.
- 2 Löschen Sie das Stichmuster.
- 3 Rufen Sie das Stichmuster ab.

Kapitel 4 STICKEN

Vorbereitung zum Sticken

Führen Sie die nachfolgenden Schritte aus, um die Maschine für das Sticken vorzubereiten.



| Schritt # | Ziel | Aktion | Seite |
|-----------|------------------------|---|-------|
| 1 | Nähfuß einsetzen | Setzen Sie Stickfuß „U“ ein. | 79 |
| 2 | Überprüfen der Nadel | Verwenden Sie eine Sticknadel. | 28 |
| 3 | Stickeinheit anbringen | Bringen Sie die Stickeinheit an. | 80 |
| 4 | Unterfaden einrichten | Spulen Sie für den Unterfaden Stick-Unterfaden auf und setzen Sie ihn ein. | 20 |
| 5 | Stoff vorbereiten | Bringen Sie ein Stickunterlegvlies am Stoff an und fassen Sie ihn in den Stickrahmen ein. | 82 |
| 6 | Stickrahmen anbringen | Bringen Sie den Stickrahmen an der Stickeinheit an. | 84 |
| 7 | Muster auswählen | Wählen Sie ein Stickmuster aus. | 85 |
| 8 | Layout überprüfen | Prüfen Sie Größe und Position der Stickerei und passen Sie diese an. | 88 |
| 9 | Stickgarn einrichten | Richten Sie das Stickgarn entsprechend dem Muster ein. | 89 |

Einsetzen des Stickfußes

! VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass Sie zum Sticken immer einen Stickfuß verwenden. Wenn Sie einen anderen Nähfuß verwenden, könnte die Nadel auf den Nähfuß treffen, sich verbiegen oder abbrechen und Verletzungen verursachen.

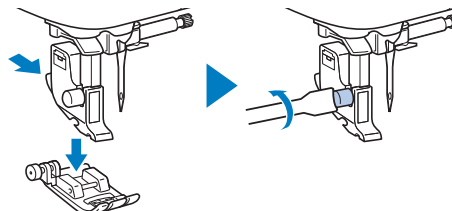
1 Drücken Sie (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.

2 Drücken Sie .

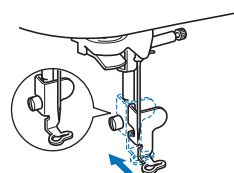
- Wenn die Meldung [Soll der Nähfuß automatisch abgesenkt werden?] auf dem LCD-Bildschirm erscheint, drücken Sie um fortzufahren.
- Der Bildschirm wechselt und alle Bedientasten (außer) und Funktionstasten sind gesperrt.

3 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29.

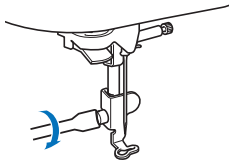


4 Setzen Sie Stickfuß „U“ so ein, dass die Nähfußhalterschraube in die Fußöffnung passt.




- Achten Sie darauf, dass der Stickfuß „U“ senkrecht steht, wenn er eingesetzt wird.

- 5** Halten Sie den Stickfuß mit der rechten Hand fest und ziehen Sie mit der linken Hand die Nähfußhalterschraube mit dem beiliegenden Schraubendreher fest.



⚠ VORSICHT

- Benutzen Sie den mitgelieferten Schraubendreher, um die Schraube des Stickfußes fest anzuziehen. Ist die Schraube locker, kann die Nadel auf den Nähfuß treffen und Verletzungen verursachen.

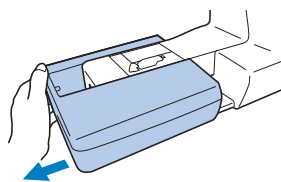
- 6** Drücken Sie , um alle Tasten zu entriegeln.

Anbringen der Stickeinheit

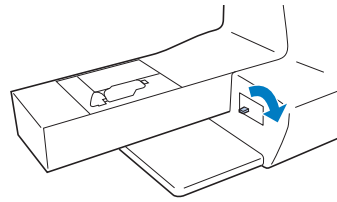
⚠ VORSICHT

- Schalten Sie in jedem Fall die Maschine aus, bevor Sie die Stickeinheit anbringen. Andernfalls kann es zu Verletzungen kommen, wenn eine der Funktionstasten versehentlich betätigt wird und die Maschine zu sticken beginnt.
- Bewegen Sie die Maschine nicht, wenn die Stickeinheit installiert ist. Die Stickeinheit könnte herunterfallen und Verletzungen verursachen.
- Halten Sie Hände und Gegenstände von Stickwagen und Rahmen fern, wenn sie sich bewegen. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.

- 1** Schalten Sie die Maschine aus.
- 2** Ziehen Sie das Zubehörfach nach links ab.



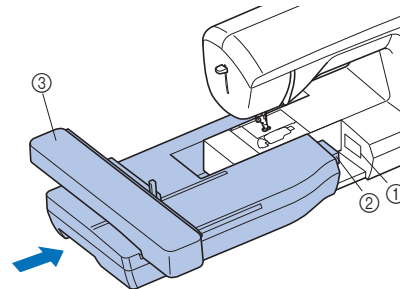
- 3** Schieben Sie den Deckel der Anschlussbuchse in die Pfeilrichtung, um die Anschlussbuchse zu öffnen.



💡 Hinweis

- Denken Sie daran, die Abdeckung der Anschlussbuchse zu schließen, wenn die Stickeinheit nicht in Gebrauch ist.

- 4** Stecken Sie den Anschluss für die Stickeinheit in die Anschlussbuchse und drücken Sie die Stickeinheit leicht hinein, bis sie einrastet.



- ① Anschlussbuchse
 ② Anschluss für die Stickeinheit
 ③ Wagen


💡 Hinweis

- Zwischen Stickeinheit und Maschine darf kein Zwischenraum sein, andernfalls wird das Stickmuster nicht einwandfrei gestickt. Achten Sie deshalb darauf, dass der Anschluss ganz in der Anschlussbuchse sitzt.
- Drücken Sie nicht am Wagen, wenn Sie die Stickeinheit in die Maschine einsetzen, andernfalls könnte die Stickeinheit beschädigt werden.
- Berühren Sie nicht den Stecker im Anschluss für die Stickeinheit. Der Stecker könnte beschädigt werden und dadurch Störungen verursachen.
- Heben Sie den Wagen nicht hoch und versuchen Sie nicht, ihn gewaltsam zu bewegen. Dies könnte Störungen verursachen.

- 5** Schalten Sie die Maschine ein.
 → Am Bildschirm wird eine Meldung angezeigt.

💡 Hinweis

- Wenn [Startbildschirm] im Einstellungsbildschirm auf [ON] gestellt ist, berühren Sie den Bildschirm, damit folgende Nachricht angezeigt wird.

- 6** Achten Sie darauf, dass sich keine Gegenstände oder Ihre Hände in der Nähe der Stickeinheit befinden und drücken Sie .



- Der Wagen fährt in die Ausgangsposition.
- Der Bildschirm zur Auswahl von Stickmustern wird angezeigt.

Anmerkung

- Wenn die Stickeinheit installiert ist, können keine Nutzstiche ausgewählt werden.

Abnehmen der Stickeinheit

Achten Sie darauf, dass die Maschine ganz zum Stillstand gekommen ist und folgen Sie dann der nachfolgenden Anleitung.

1 Entfernen Sie den Stickrahmen.

- Weitere Informationen zum Entfernen des Stickrahmens finden Sie unter „Abnehmen des Stickrahmens“ auf Seite 85.

2 Wählen Sie  und drücken Sie dann .



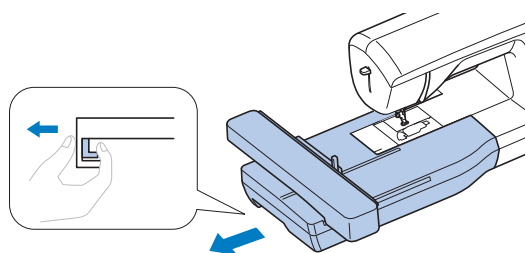
- Der Wagen fährt in die Lagerposition.

3 Schalten Sie die Maschine aus.

! VORSICHT

- Schalten Sie die Maschine vor dem Abnehmen der Stickeinheit immer aus. Wird der Stickrahmen bei eingeschalteter Nähmaschine abgenommen, können Fehlfunktionen auftreten.

4 Halten Sie den Freigabeknopf unten links an der Stickeinheit fest und ziehen Sie die Stickeinheit langsam nach links.



Sticken eines schönen Abschlusses

Die Erstellung einer schönen Stickerei hängt von vielen Faktoren ab. Zwei wichtige, bereits erwähnte Faktoren sind ein geeignetes Unterlegmaterial (Seite 82) und das Einspannen des Stoffes in den Rahmen (Seite 82). Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Auswahl der richtigen Nadel- und Fadenskombination. Siehe Erklärung der Garnqualitäten unten.

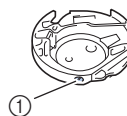
Faden

| | |
|-------------------|--|
| Oberfaden | Verwenden Sie ausschließlich Stickgarn, das zur Benutzung mit dieser Stickmaschine bestimmt ist. Mit anderen Stickgarnen erzielen Sie möglicherweise keine optimalen Ergebnisse. |
| Unterfaden | Verwenden Sie den im Lieferumfang enthaltenen Stick-Unterfaden der Gewichtsklasse 60 oder einen anderen empfohlenen Stick-Unterfaden der Gewichtsklasse 60. |

Spulenkapsel

Diese Maschine wird mit zwei Spulenkapseltypen geliefert. Verwenden Sie beim Sticken die für den verwendeten Unterfaden geeignete Spulenkapsel. Siehe Erläuterung der Spulenkapseltypen unten.

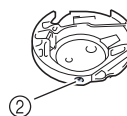
Standard-Spulenkapsel (empfohlen zum Nähen und Sticken mit dem mitgelieferten Unterfaden der Gewichtsklasse 60)



① Standardspulenkapsel (grüne Schraubenmarkierung)

Die werksseitig installierte Standard-Spulenkapsel hat eine grüne Markierung an der Schraube für die Spannungseinstellung. Es wird empfohlen, mit dieser Spulenkapsel den mitgelieferten Stick-Unterfaden zu verwenden. Die Schraube für die Spannungseinstellung an dieser Spulenkapsel mit der grün markierten Schraube nicht verstellen.

Zweite Spulenkapsel (für andere Stickunterfäden)



② Zweite Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)

Die Zweite Spulenkapsel (keine Markierung an der Schraube für die Spannungseinstellung) wird für eine höhere Spannung beim Sticken mit unterschiedlichen Unterfadenstärken und für verschiedene Sticktechniken eingesetzt. Diese Spulenkapsel ist innen im Spulenhohlraum mit einer dunkelfarbigen Markierung gekennzeichnet. Die Schraube für die Spannung an dieser Kapsel kann bei Bedarf eingestellt werden. Einzelheiten zum Einstellen der Fadenspannung finden Sie unter „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 91.

- Zum Entfernen der Spulenkapsel, siehe „Greiferreinigung“ auf Seite 103.

⚠ VORSICHT

- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Die Stickeinheit kann sich sonst nicht frei bewegen und der Stickrahmen kann die Nadel treffen, wodurch die Nadel sich verbiegen oder abbrechen und möglicherweise Verletzungen verursachen kann. Legen Sie den Stoff so ein, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).

💡 Hinweis




- Lassen Sie keine Gegenstände im Bewegungsumfeld des Stickrahmens liegen. Der Rahmen könnte den Gegenstand berühren, was zu einem Mißlingen des Stickmusters führen kann.
- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Die Stickeinheit kann sich sonst nicht frei bewegen, was zu einem Mißlingen des Musters führen kann.

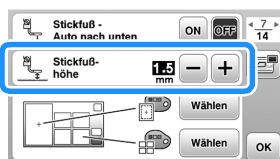
Einspannen des Stoffes in den Stickrahmen

⚠ VORSICHT

- Verwenden Sie Stoffe, die dünner sind als 2 mm (1/16 Zoll). Stoffe dicker als 2 mm (1/16 Zoll) können dazu führen, dass die Nadel abbricht.
- Verwenden Sie zum Besticken von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Unterlegmaterial für Stickereien. Die Nadel könnte sonst abbrechen und Sie könnten sich dadurch verletzen.

💡 Hinweis

- Drücken Sie . Verwenden Sie bei [Stickfußhöhe] im Einstellungsbildschirm  und . Passen Sie die Höhe des Nähfußes für dicke oder bauschige Stoffe an.



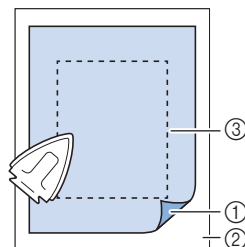
- Um den Abstand zwischen Nähfuß und Stichplatte zu vergrößern, stellen Sie die Höhe des Stickfußes auf eine größere Zahl ein. Die Einstellung 1,5 mm wird für die meisten Stickarbeiten verwendet.

■ Anbringen von Aufbügellvlies (Unterlegmaterial) am Stoff

Um ein optimales Ergebnis zu erzielen, benutzen Sie zum Sticken immer Unterlegmaterial für Stickereien.

1 Bügeln Sie das Stickunterlegvlies auf die linke Stoffseite.

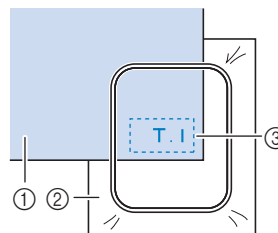
- Verwenden Sie ein Stück Unterlegmaterial, das größer ist als der Stickrahmen.



- ① Verbindungsseite des Unterlegmaterials
- ② Stoff (linke Seite)
- ③ Größe des Stickrahmens

📖 Anmerkung

- Verwenden Sie bei kleinen Stoffstücken, die nicht auf einen Stickrahmen gespannt werden können, Stickunterlegvlies als Träger. Nachdem Sie den Stoff leicht auf das Stickunterlegvlies gebügelt haben, spannen Sie es in den Stickrahmen ein. Wenn das Stickunterlegvlies nicht auf den Stoff aufgebügelt werden kann, befestigen Sie es mit einer Heftnaht. Entfernen Sie nach dem Sticken vorsichtig das Stickunterlegvlies.



- ① Stoff
- ② Unterlegmaterial
- ③ Heften

- Benutzen Sie zum Besticken von dünnen Stoffen wie Organdy und Batist und von florigen Stoffen wie Frottee und Kord eine wasserlösliche Stickfolie (separat erhältlich), um ein optimales Ergebnis zu erzielen. Die wasserlösliche Stickfolie löst sich in Wasser vollständig auf und gibt Ihrer Stickerei so ein schöneres Aussehen.
- Bei Frotteetüchern empfehlen wir, ein Stück wasserlösliche Stickfolie auf den Frottee zu legen. Dadurch wird der Flor des Frottees nach unten gedrückt und die Stickerei wird schöner.
- Bei Stoffen, die nicht gebügelt werden können (wie Frottee oder Stoffe mit Schlingen, die sich beim Bügeln vergrößern) und bei Teilen, die schwer zu bügeln sind, legen Sie das Stickunterlegvlies unter den Stoff, ohne es zu befestigen, und spannen beides in den Stickrahmen. Sie können sich auch bei Ihrem Brother-Vertragshändler über die richtige Auswahl des Unterlegmaterials informieren.

■ Einspannen des Stoffes

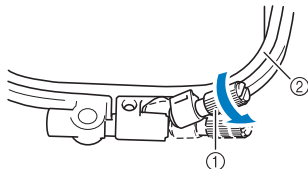
⚠ VORSICHT

- Die Verwendung eines zu kleinen Rahmens kann zur Folge haben, dass der Nähfuß während des Stickens auf den Rahmen trifft und Verletzungen verursacht oder die Maschine beschädigt.

💡 Hinweis

- Wenn der Stoff nicht sicher im Stickrahmen gehalten wird, kann das Stickmuster nicht richtig gestickt werden. Am besten spannen Sie den Stoff auf einer flachen Oberfläche ein und ziehen den Stoff unter leichtem Dehnen vorsichtig straff, damit der eingespannte Stoff nicht verzerrt wird.

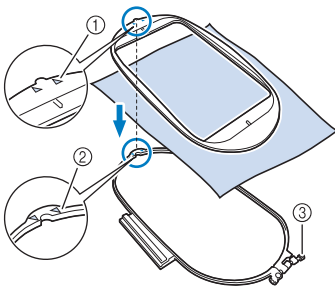
- 1 Heben Sie die Rahmeneinstellschraube an, lösen Sie sie und nehmen Sie den inneren Rahmen heraus.



- ① Rahmeneinstellschraube
- ② Innenrahmen

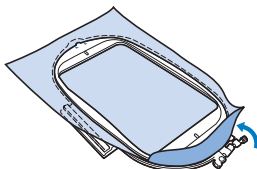
- 2 Legen Sie den Stoff mit der Vorderseite nach oben auf den Außenrahmen.

Setzen Sie den Innenrahmen wieder ein und achten Sie darauf, dass die Markierung \triangle des inneren Rahmens mit der Markierung ∇ des äußeren Rahmens übereinstimmt.



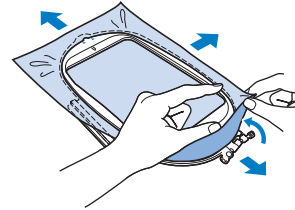
- ① Innerer Rahmen \triangle
- ② Äußerer Rahmen ∇
- ③ Rahmeneinstellschraube

- 3 Ziehen Sie die Rahmeneinstellschraube leicht an und sorgen Sie dafür, dass der Stoff nicht durchhängt, indem Sie vorsichtig an den Kanten und Ecken ziehen. Lösen Sie die Schraube nicht.

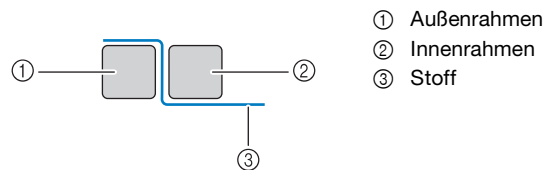


- 4 Ziehen Sie den Stoff vorsichtig straff und ziehen Sie die Rahmeneinstellschraube fest, damit sich der Stoff nach dem Spannen nicht lockert.

- Stellen Sie nach dem Dehnen des Stoffes sicher, dass der Stoff straff gespannt ist.



- Vergewissern Sie sich, dass innerer und äußerer Rahmen vollständig ineinandergesteckt sind, bevor Sie mit dem Stickens beginnen.

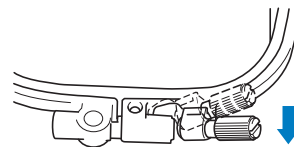


- ① Außenrahmen
- ② Innenrahmen
- ③ Stoff

📖 Anmerkung

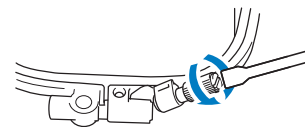
- Nach dem Spannen des Gewebes sollte bei leichtem Klopfen ein trommelähnliches Geräusch erklingen.
- Dehnen Sie den Stoff von allen vier Ecken und allen vier Kanten aus. Ziehen Sie die Rahmeneinstellschraube an, während Sie den Stoff spannen.

- 5 Bringen Sie die Rahmeneinstellschraube wieder in ihre Ausgangsposition.



📖 Anmerkung

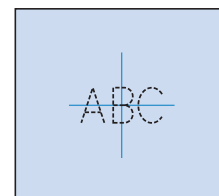
- Zum Lösen oder Festziehen der Rahmeneinstellschraube können Sie den mitgelieferten Schraubendreher verwenden.



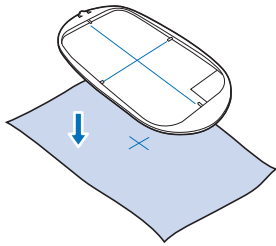
■ Verwenden der Stickschablone

Wenn Sie das Muster an einer bestimmten Stelle sticken möchten, benutzen Sie mit dem Stickrahmen die Stickschablone.

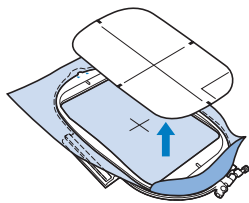
- 1 Markieren Sie die Mitte des Stickmusters mit Kreidestift auf dem Stoff.



- 2 Legen Sie die Stickschablone auf den inneren Rahmen.
- 3 Richten Sie die Markierung des Stoffes mit der Grundlinie der Stickschablone aus.




- 4 Legen Sie den Innenrahmen mit dem Stoff auf den Außenrahmen und richten Sie bei Bedarf den Stoff anhand der Stoffmarkierungen mit der Stickschablone aus.
- 5 Entfernen Sie die Stickschablone.

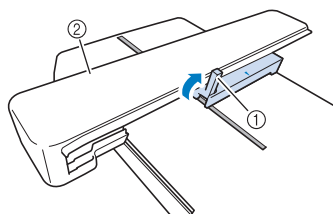


Einsetzen des Stickrahmens

Hinweis

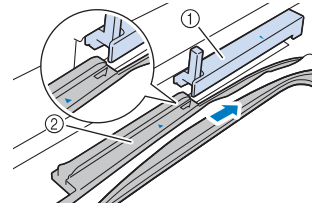
- Spulen Sie den Unterfaden auf die Spule und setzen Sie diese ein, bevor Sie den Stickrahmen einsetzen. Achten Sie dabei darauf, dass Sie den empfohlenen Unterfaden verwenden. Überprüfen Sie, ob genügend Garn auf der Spule ist.

- 1 Drücken Sie  (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß anzuheben.
- 2 Heben Sie den Rahmensicherungshebel an.



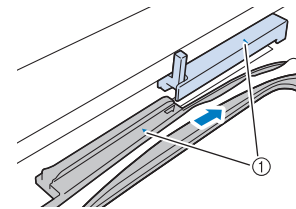
- 1 Rahmensicherungshebel
- 2 Wagen

- 3 Richten Sie die Stickrahmenführung an der rechten Kante des Stickrahmenhalters aus.



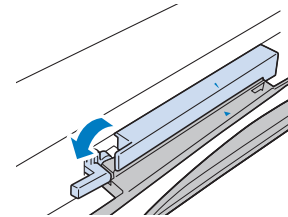
- 1 Stickrahmenhalter
- 2 Stickrahmenführung

- 4 Schieben Sie den Stickrahmen in den Halter und achten Sie darauf, dass die Pfeilmarkierung des Stickrahmens mit der des Halters übereinstimmt.



- 1 Pfeilmarkierung

- 5 Senken Sie den Rahmensicherungshebel auf Höhe des Rahmens ab, um den Stickrahmen im Stickrahmenhalter zu sichern.




⚠ VORSICHT

- Wenn der Rahmensicherungshebel nicht abgesenkt ist, erscheint die folgende Meldung. Sie können erst mit dem Sticken beginnen, nachdem Sie den Rahmensicherungshebel abgesenkt haben.

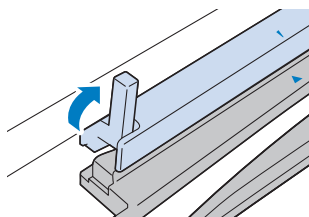
Achten Sie darauf, dass der Stickrahmen so weit wie möglich nach hinten geschoben ist.
KLAPPEN SIE DEN RAHMENSICHERUNGSHEBEL HERUNTER UM DEN RAHMEN EINZURASTEN.

OK

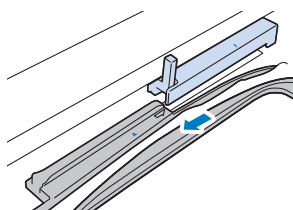
■ Abnehmen des Stickrahmens

1 Drücken Sie  (Taste „Nähfußhebel“), um den Nähfuß anzuheben.

2 Heben Sie den Rahmensicherungshebel an.



3 Ziehen Sie den Stickrahmen zu sich heran.

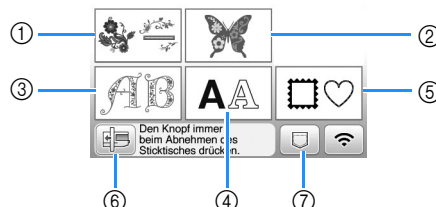


Sticken

■ Urheberrechtliche Information

Die in der Maschine gespeicherten Muster sind nur für den privaten Gebrauch bestimmt. Jede öffentliche oder kommerzielle Nutzung von urheberrechtlich geschützten Mustern verstößt gegen das Urheberrecht und ist strengstens untersagt.

■ Stickmusterarten




- ① Stickmuster
 - ② Brother „Exclusives“
 - ③ Blumenalphabet
 - ④ Buchstabenmuster
 - ⑤ Umrandungen
 - ⑥ Drücken Sie diese Taste, um die Stickeinheit zum Abnehmen zu positionieren
 - ⑦ Im Speicher der Maschine gespeicherte Muster, im USB-Stick gespeicherte Muster oder über Wireless-LAN übertragene Muster. (Seite 101)
- Im „Stickmuster-Katalog“ finden Sie weitere Informationen zum Stickmuster jeder Kategorie.

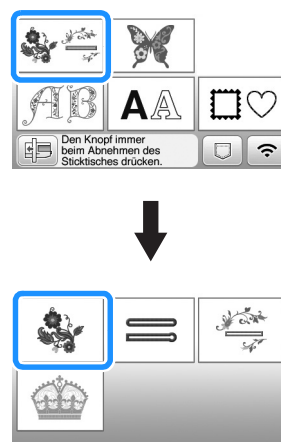
4



STICKEN

Auswählen eines Stickmusters

1 Drücken Sie  im Bildschirm für die Musterauswahl, und drücken Sie danach .

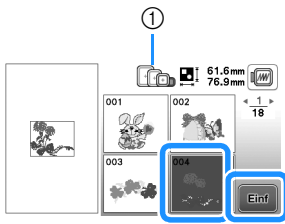
- Wenn der Bildschirm für die Musterauswahl nicht angezeigt wird, drücken Sie  zum Aufrufen des unten dargestellten Bildschirms.



2 Drücken Sie  oder , um das gewünschte Muster im Bildschirm anzuzeigen.

3 Wählen Sie das gewünschte Stickmuster und drücken Sie [Einf].

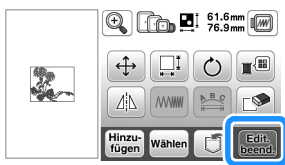
- Die zur Auswahl stehenden Rahmen werden im Bildschirm angezeigt.



- ① Weiß: Rahmen, der mit dem ausgewählten Muster verwendet werden kann
- Grau: Rahmen, der nicht mit dem ausgewählten Muster verwendet werden kann

→ Der Musterbearbeitungs-Bildschirm erscheint.

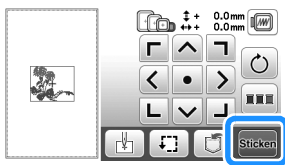
4 Drücken Sie [Edit. beend.].



- Weitere Informationen zum Musterbearbeitungs-Bildschirm, siehe „Bearbeiten von Mustern (Musterbearbeitungs-Bildschirm)“ auf Seite 96. Sie können das Muster verschieben, die Größe des Musters verändern und viele weitere Bearbeitungsfunktionen durchführen.
- Das Muster kann auch durch Ziehen mit dem Finger verschoben werden.

→ Der Stickeinstellungs-Bildschirm wird angezeigt.

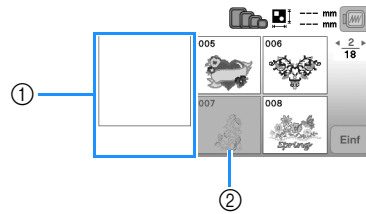
5 Drücken Sie [Sticken].



- Weitere Informationen zum Stickeinstellungs-Bildschirm, siehe „Bearbeiten von Mustern (Stickeinstellungs-Bildschirm)“ auf Seite 98.
- Prüfen Sie anhand von „Prüfen der Musterposition“ auf Seite 88 die Position des zu stickenden Musters.

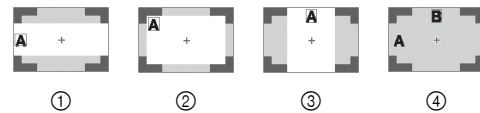
Anmerkung

- Wenn [Ansicht zur Stickrahmenerkennung] im Einstellungsbildschirm auf [ON] eingestellt ist, kann das Muster im Bildschirm bearbeitet werden, als ob der Stickrahmen befestigt wäre.



- ① Der Stickbereich für den ausgewählten Stickrahmen wird angezeigt.
- ② Stickmuster, die nicht in den ausgewählten Stickrahmen passen, sind abgebildet und können nicht ausgewählt werden.

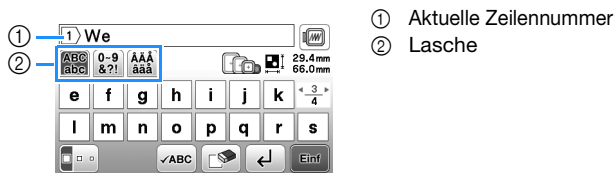
- Es gibt drei Stickbereichsgrößen für den Stickrahmen (klein). Wenn [Ansicht zur Stickrahmenerkennung] für den Stickrahmen (klein) auf [ON] festgelegt ist, kann der Bereich für die Anordnung von Mustern besser eingesehen werden. Bereiche, die außerhalb des Stickbereichs liegen, werden mit einer anderen Hintergrundfarbe angezeigt.



- ① 2 cm × 6 cm (ca. 1 Zoll (H) × 2-1/2 Zoll (B))
- ② 3 cm × 5 cm (ca. 1-1/8 Zoll (H) × 2 Zoll (B))
- ③ 4 cm × 3 cm (ca. 1-1/2 Zoll (H) × 1-1/8 Zoll (B))
- ④ Muster liegen außerhalb des Stickbereichs.

■ Auswahl von Buchstabenmustern

- 1 Drücken Sie **AA**.
- 2 Drücken Sie die Taste mit der Schriftart, die Sie sticken möchten.
- 3 Drücken Sie zum Anzeigen des gewünschten Auswahlbildschirms auf ein Register und geben Sie den Text ein.

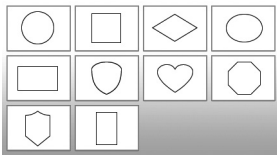


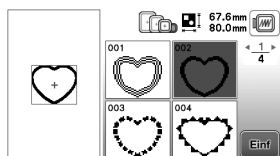
- Um ein Leerzeichen einzugeben, drücken Sie **[]**.
- Wenn Sie nach der Buchstabenauswahl die Buchstabengröße ändern möchten, drücken Sie **[]**. Die Größe ändert sich mit jedem Tastendruck, von „Groß“ über „Mittel“ nach „Klein“. Nach dem Ändern der Buchstabengröße besitzen alle Buchstaben in derselben Zeile die neue Buchstabengröße.
- Wenn Sie einen Fehler machen, drücken Sie die Taste **[]**, um den Fehler zu löschen.
- Um alle eingegebenen Buchstaben zu markieren, zum Beispiel bei mehreren Textzeilen, drücken Sie **[ABC]**.
- Um mehrere Zeilen hinzuzufügen, drücken Sie **[↵]**.
- Bei Auswahl der japanischen Schriftart kann der Text durch Drücken von **[]** zwischen vertikaler und horizontaler Ausrichtung umgeschaltet werden.

- 4 Drücken Sie **Einl**.

- Ausführliche Informationen zur Bearbeitung des Musters, siehe „Bearbeiten von Mustern (Musterbearbeitungs-Bildschirm)“ auf Seite 96.

■ Auswahl von Umrandungen

- 1 Drücken Sie **[]**.
 - 2 Drücken Sie die Taste mit der Umrandung, die Sie sticken möchten.
- 
- 3 Drücken Sie die Taste mit der Umrandung, die Sie sticken möchten.



- 4 Drücken Sie **Einl**.

- Ausführliche Informationen zur Bearbeitung des Musters, siehe „Bearbeiten von Mustern (Musterbearbeitungs-Bildschirm)“ auf Seite 96.

■ Kombinieren von Mustern

- 1 Wählen Sie ein Muster und drücken Sie **Einl**.
- 2 Bearbeiten Sie das Muster bei Bedarf und drücken Sie **Hinzufügen**.



- 3 Geben Sie mit **AA** die Buchstaben ein.

- 4 Wählen Sie **ABC** und geben Sie „Happy“ ein.



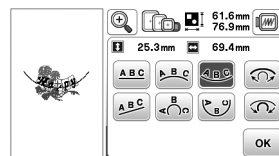
- 5 Drücken Sie **Einl**.

- 6 Drücken Sie **[]** und wählen Sie dann **[]**.



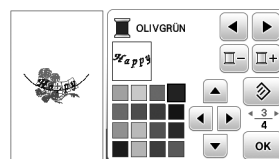
- Weitere Informationen zur Buchstabenbearbeitung, siehe „Schriftart-Bearbeitungsbildschirm“ auf Seite 97.

- 7 Ändern Sie das Layout der Buchstaben und drücken Sie dann zweimal **OK**, um zum Musterbearbeitungs-Bildschirm zurückzukehren.



- 8 Drücken Sie **[]**, um die Farbe zu ändern.

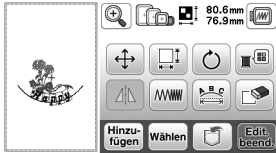
- 9 Ändern Sie die Farbe der Buchstaben und drücken Sie dann **OK**.



- Weitere Informationen zum Ändern der Farben, siehe „Musterbearbeitungs-Bildschirm“ auf Seite 96.

10 Bearbeiten Sie die Musterposition.

- Das Muster können Sie mit dem Finger auswählen und es dann durch Ziehen verschieben. Verwenden Sie **Wählen**, um überlappende Muster auszuwählen, bei denen die Auswahl durch Berühren des Bildschirms nicht möglich ist.
- Drücken Sie **↕**, um die Musterposition sorgfältig festzulegen.
- Drücken Sie **📄**, um eine Vorschau der kombinierten Muster zu überprüfen.

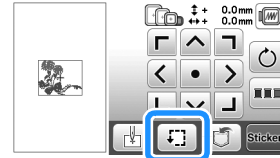


11 Drücken Sie **Edit. beend.**

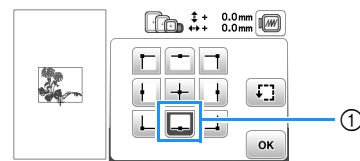
■ Prüfen der Musterposition

Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt die Stickposition. Beobachten Sie den Stickrahmen genau, um sicherzugehen, dass das Muster an der richtigen Stelle gestickt wird.

1 Drücken Sie **📄 auf dem Stickeinstellungs-Bildschirm.**



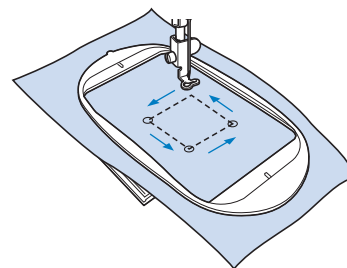
2 Drücken Sie in **⬆️⬇️⬆️ die Taste für die Position, die Sie überprüfen möchten.**



- ① Gewählte Position
→ Der Wagen bewegt sich auf die gewählte Position im Muster.

📖 Anmerkung

- Zur Anzeige des ganzen Stickbereichs drücken Sie **📄**. Der Stickrahmen bewegt sich und zeigt den Stickbereich.



⚠️ VORSICHT

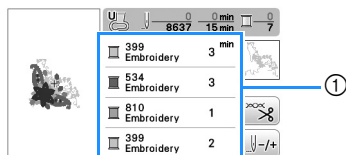
- Achten Sie darauf, dass die Nadel oben ist, wenn der Stickrahmen sich bewegt. Wenn die Nadel unten ist, könnte sie abbrechen und Verletzungen verursachen.

3 Wählen Sie **OK und drücken Sie dann **Sticken**.**


Sticken von Mustern

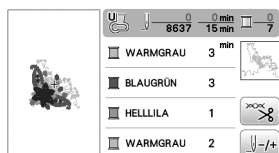
Beim Sticken von Stickmustern wird für jede Farbe das Garn gewechselt.



- 1 Halten Sie Stickgarn mit der im Bildschirm angezeigten Farbe bereit.**



① Farbreihenfolge der Stickerei

- In diesem Bildschirm wird entweder der Garnfarbename oder die Garnnummer angezeigt, je nach der im Einstellungsbildschirm gewählten Einstellung. Drücken Sie , um die Einstellung im Einstellungsbildschirm zu ändern. Ausführliche Informationen, siehe „Ändern der Garnfarben-Anzeige“ auf Seite 90.



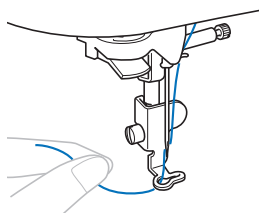
- Mit der automatischen Fadenabschneidefunktion wird der Faden am Ende des Stickens für jede Farbe abgeschnitten. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie  und danach .

- 2 Legen Sie den Oberfaden ein und fädeln Sie die Nadel ein.**

- Siehe „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 24.

- 3 Stellen Sie den Nähfußhebel nach oben und führen Sie den Faden durch das Loch im Stickfuß und halten Sie ihn leicht mit der linken Hand.**

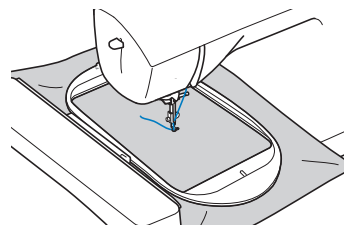
Lassen Sie den Faden etwas locker.



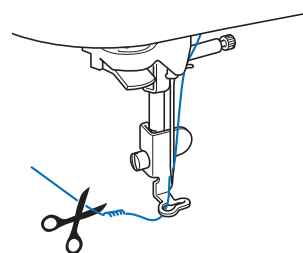
⚠ VORSICHT

- Achten Sie darauf, dass während des Stickens keine Gegenstände oder Ihre Hände an den Wagen stoßen. Das Muster könnte dadurch versetzt werden.
- Lassen Sie beim Besticken großer Teile (besonders Jacken oder andere schwere Stoffe) den Stoff nicht über die Tischkante hängen. Die Stickeinheit kann sich sonst nicht frei bewegen und der Stickrahmen kann die Nadel treffen, wodurch die Nadel sich verbiegen oder abbrechen und möglicherweise Verletzungen verursachen kann. Legen Sie den Stoff so ein, dass er nicht vom Tisch herunterhängt (oder halten Sie ihn fest, damit er nicht nach unten zieht).

- 4 Senken Sie den Nähfuß und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um die Maschine zu starten. Drücken Sie nach 5-6 Stichen die Taste „Start/Stop“ nochmals, um die Maschine zu stoppen.**



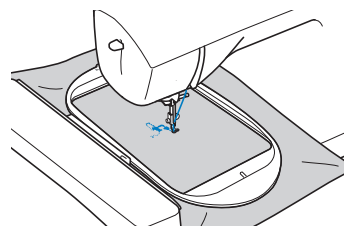
- 5 Schneiden Sie den überschüssige Faden am Anfang der Naht ab. Befindet sich das Nahtende unter dem Nähfuß, heben Sie den Nähfuß an und schneiden Sie den Faden ab.**



- Wenn der Faden am Anfang des Stickens nicht abgeschnitten wird, kann dieser im Verlauf des Stickens übersticht werden, sodass es später schwierig ist, ihn abzuschneiden. Schneiden Sie den Faden daher gleich am Anfang ab.

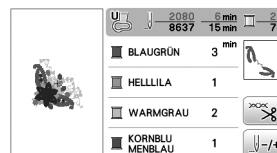
- 6 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Sticken zu beginnen.**


→ Das Sticken stoppt nach der Fertigstellung einer Farbe automatisch mit einer Verstärkung. Ist das automatische Fadenabschneiden aktiviert, wird der Faden abgeschnitten.



- 7 Nehmen Sie den Faden für die erste Farbe aus der Maschine.**

- 8 Wiederholen Sie bei der Verarbeitung aller weiteren Farben diese Schritte.**



→ Wenn die letzte Farbe gestickt ist, erscheint auf dem Bildschirm eine Meldung, dass die Stickerei abgeschlossen ist. Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

- 9 Schneiden Sie die überschüssigen Fadensprünge innerhalb der Farbe ab.**

■ Ändern der Garnfarben-Anzeige




Sie können die Namen der Garnfarben oder die Stickgarnnummer anzeigen lassen.

📖 Anmerkung

- Die am Bildschirm dargestellten Farben können leicht von den Garnfarben abweichen.
- [Original] ist die Standardeinstellung, importierte Daten bleibt weiterhin der Markenfaden, der mit der Software erstellt wurde.

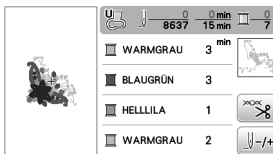
1 Drücken Sie  und zeigen Sie mit  oder  den folgenden Einstellungsbildschirm an.






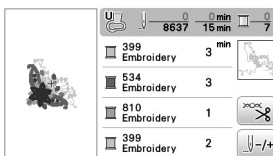
2 Wählen Sie mit  oder  des Menüs  um [Farname] oder [#123] (Garnnummer) zu wählen.



- Wenn [Farname] ausgewählt ist, wird der Name der Garnfarben angezeigt.





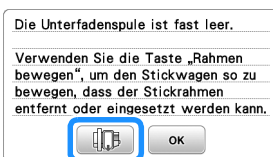
- Wenn [#123] ausgewählt ist, wird die Stickgarnnummer angezeigt. Wählen Sie mit  oder  des Menüs  #123 die Garnmarke.



3 Drücken Sie .

■ Wenn der Unterfaden aufgebraucht ist

Wenn der Unterfaden während des Stickens fast aufgebraucht ist, hält die Maschine an und die unten abgebildete Meldung wird angezeigt. Drücken Sie  und befolgen Sie die Anweisungen unten, um die Spule auszutauschen. Bleibt nur noch wenig zu sticken, können Sie ca. 10 letzte Stiche sticken, ohne die Maschine neu einzufädeln. Drücken Sie dazu . Nach dem Stickens von ca. 10 Stichen hält die Maschine an.



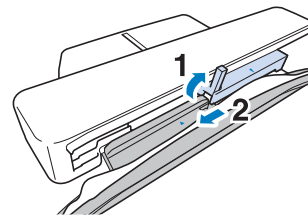
1 Drücken Sie .



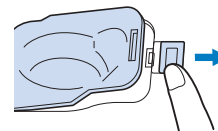
→ Nachdem der Faden automatisch abgeschnitten wurde, bewegt sich der Wagen.

2 Entriegeln Sie den Rahmensicherungshebel und entfernen Sie den Stickrahmen.

- Achten Sie darauf, dass Sie den Stoff nicht mit Gewalt behandeln. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.

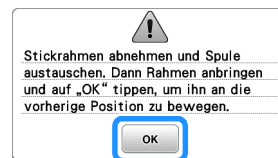


3 Legen Sie eine aufgewickelte Spule in die Maschine ein. (Siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 22.)

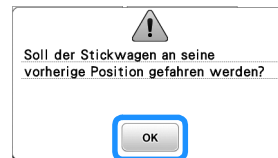


4 Bringen Sie den Stickrahmen an.

5 Drücken Sie .





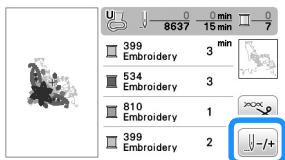
6 Drücken Sie .






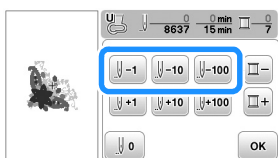
7 Um zu der Position zurückzukehren, an der Sie mit dem Stickens aufgehört haben, führen Sie die Schritte 3 bis 6 im nächsten Abschnitt aus.

■ Wenn der Faden während des Stickens reißt





- 1 Drücken Sie zum Anhalten der Maschine die Taste „Start/Stop“.
- 2 Wenn der Oberfaden gerissen ist, fädeln Sie ihn erneut ein. Ist der Unterfaden gerissen, drücken Sie  und folgen Sie den Hinweisen der Schritte 1 bis 6 im vorhergehenden Abschnitt für einen neuen Unterfaden.
- 3 Drücken Sie .





- 4 Drücken Sie die Tasten ,  oder , um die Nadel die entsprechenden Stiche vor den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurückzusetzen.



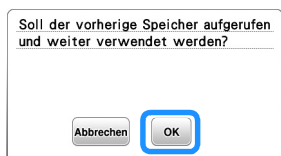
 **Anmerkung**

- Wenn Sie die Nadel nicht an den Punkt, an dem der Faden gerissen ist, zurücksetzen können, drücken Sie die Taste , um die Farbe auszuwählen und zum Anfangspunkt dieser Farbe zu gelangen und setzen Sie dann die Nadel mit ,  oder  kurz vor die Stelle, an der der Faden gerissen ist.

- 5 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.
- 6 Drücken Sie  (Taste „Nähfußhebel“) nach unten, um den Nähfuß abzusenken, und drücken Sie dann die Taste „Start/Stop“ zum Weiternähen.




■ Fortsetzen des Stickens nach einer Stromunterbrechung

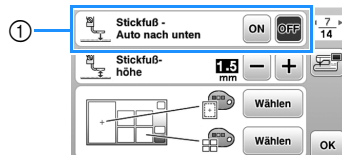
Wird das Sticken angehalten, werden aktuelle Farbe und Stichnummer gespeichert. Beim nächsten Einschalten der Maschine können Sie dann auswählen, ob Sie das Muster weiterstickten oder das Muster löschen möchten.



Automatisches Absenken des Stickfußes

Sie können einstellen, dass der Stickfuß zu Beginn des Stickens automatisch abgesenkt wird.

- 1 Drücken Sie , um den Einstellungsbildschirm anzuzeigen, und zeigen Sie dann Seite 7 an, indem Sie /  drücken.
- 2 Stellen Sie [Stickfuß - Auto nach unten] auf [ON].

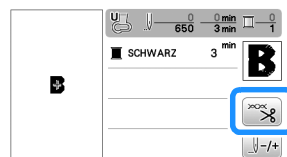




- 1 Bei der Einstellung [ON] wird durch Betätigen der Taste „Start/Stop“ der Nähfuß automatisch abgesenkt, wenn er angehoben ist, bevor mit dem Stickten begonnen wird.

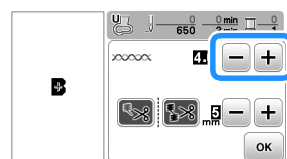
Einstellen der Fadenspannung

Die Oberfadenspannung wird geändert.

- 1 Drücken Sie .



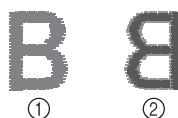
- 2 Drücken Sie , um eine schwächere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird niedriger.) Drücken Sie , um eine höhere Oberfadenspannung einzustellen. (Der Fadenspannungswert wird höher.)



- 3 Drücken Sie .

■ Richtige Fadenspannung

Die Fadenspannung ist korrekt, wenn der Oberfaden gerade so sichtbar ist auf der linken Stoffseite (Unterseite).



- 1 Stoffvorderseite
- 2 Linke Seite (Unterseite) des Stoffes

■ Oberfaden ist zu straff

Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. Verringern Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



- ① Stoffvorderseite
- ② Linke Seite (Unterseite) des Stoffes

■ Oberfaden ist zu locker

Der Oberfaden ist locker. Erhöhen Sie in diesem Fall die Oberfadenspannung.



- ① Stoffvorderseite
- ② Linke Seite (Unterseite) des Stoffes

Hinweis

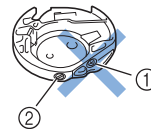
- Wenn der Oberfaden nicht richtig eingefädelt oder die Unterfadenspule nicht richtig eingesetzt ist, kann möglicherweise nicht die richtige Fadenspannung eingestellt werden. Wird keine richtige Fadenspannung erreicht, fädeln Sie den Oberfaden erneut ein und setzen Sie die Unterfadenspule richtig ein.
- Mit [Stickfaden-spannung] im Einstellungsbildschirm kann die Oberfadenspannung zum Sticken eingestellt werden. Die gewählte Einstellung wird auf alle Stickmuster angewandt. Wenn beim Sticken die Oberfadenspannung zu hoch oder zu gering ist, stellen Sie sie im Einstellungsbildschirm ein. Drücken Sie **+** für eine höhere und **-** für eine schwächere Oberfadenspannung. Wenn ein einzelnes Stickmuster zusätzlich fein abgestimmt werden soll, siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 91.



Einstellen der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung)

Die Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) kann bei erforderlicher Änderung der Unterfadenspannung für andere Unterfäden eingestellt werden. Siehe „Sticken eines schönen Abschlusses“ auf Seite 81.

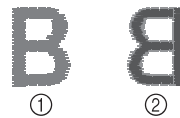
Um bei Verwendung der Spulenkapsel (ohne Schraubenmarkierung) für die Stickfunktion die Unterfadenspannung einzustellen, drehen Sie mit einem Schraubendreher (klein) an der Schlitzschraube (-).



- ① Verstellen Sie keine Kreuzschlitzschraube (+).
- ② Mit einem Schraubendreher (klein) einstellen.

■ Richtige Fadenspannung

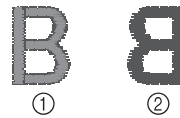
Man sieht ein wenig vom Oberfaden auf der linken Seite des Stoffes.



- ① Vorderseite
- ② Linke Seite

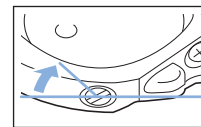
■ Unterfaden ist zu locker

Man sieht ein wenig vom Unterfaden auf der Vorderseite des Stoffes.



- ① Vorderseite
- ② Linke Seite

Verstellen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) im Uhrzeigersinn um ca. 30-45 Grad, um die Unterfadenspannung zu erhöhen. Achten Sie darauf, dass Sie die Schraube nicht überdrehen.



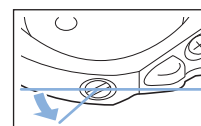
■ Unterfaden ist zu straff

Der Oberfaden auf der Vorderseite des Stoffes bildet Anhebungen und Verschlingungen, und man kann den Unterfaden nicht auf der linken Seite des Stoffes sehen.



- ① Vorderseite
- ② Linke Seite



Verstellen Sie in diesem Fall die Schlitzschraube (-) gegen den Uhrzeigersinn um ca. 30-45 Grad, um die Unterfadenspannung zu verringern. Achten Sie darauf, dass die Schraube nicht zu locker sitzt.



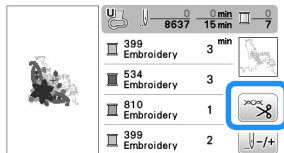
⚠ VORSICHT

- Achten Sie beim Einstellen der Spulenkapsel darauf, die Spule aus der Spulenkapsel zu entfernen.
- Verstellen Sie NICHT die Kreuzschlitzschraube (+) an der Spulenkapsel, denn dadurch könnte die Spulenkapsel beschädigt und unbrauchbar werden.
- Wenn die Schlitzschraube (-) schwergängig ist, keine Gewalt anwenden. Wenn die Schraube zu weit oder mit zu viel Kraft, ganz gleich in welche Richtung, gedreht wird, kann das die Spulenkapsel beschädigen. Wenn die Spulenkapsel beschädigt wird, kann Sie eventuell nicht mehr die richtige Fadenspannung aufrechterhalten.

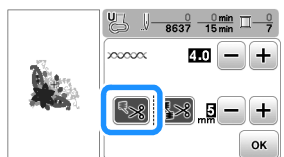
Automatisches Fadenabschneiden (Farbenende abschneiden)


Mit der automatischen Fadenabschneidefunktion wird der Faden am Ende des Stickens für jede Farbe abgeschnitten. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie  und danach .

- 1 Drücken Sie .




- 2 Drücken Sie , um die automatische Fadenabschneidefunktion abzuschalten.






→ Die Taste sieht dann so aus .

- Wenn mit einem farbigen Faden gestickt wurde, hält die Maschine an, ohne den Faden abzuschneiden.

- 3 Drücken Sie , um zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren.

Verwendung der Fadenabschneidefunktion (Abschneiden des Sprungstichs)

Die Fadenabschneidefunktion  schneidet automatisch alle überschüssigen Fadensprünge innerhalb der Farbe ab. Stickrahmen (klein) kann nicht verwendet werden. Diese Funktion ist standardmäßig aktiviert. Wenn Sie diese Funktion ausschalten möchten, drücken Sie  und danach .

* Ihre benutzerdefinierte Einstellung bleibt erhalten, wenn Sie Ihre Maschine aus- und wieder einschalten.

⚠ VORSICHT


- Der Wagen der Stickeinheit bewegt sich. Halten Sie Ihre Hände usw. vom Wagen fern. Es könnte sonst zu Verletzungen kommen.





⚡ Hinweis


- Verwenden Sie für diese Funktion eine goldfarbene Nadel 75/11 zum Stickens von Mustern (separat erhältlich) mit kurzen Sprungstichen wie z. B. Buchstaben. Wenn Sie andere Nadeln verwenden, kann der Faden reißen.

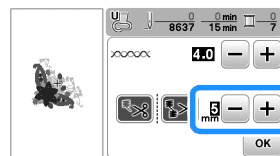
■ Auswählen der Sprungstichlänge, ab der nicht mehr abgeschnitten wird

Wenn die Fadenabschneidefunktion  eingeschaltet ist, können Sie die Länge auswählen, bei der das Abschneiden des Stichsprungs beginnt.

* Ihre benutzerdefinierte Einstellung bleibt erhalten, wenn Sie Ihre Maschine aus- und wieder einschalten.

Drücken Sie  oder  um die Länge des Sprungstichs zu wählen.

Beispiel: Drücken Sie  um 25 mm (1 Zoll) auszuwählen. Die Maschine schneidet einen Sprungstich von 25 mm Länge oder weniger nicht ab, bevor sie zum nächsten Stich übergeht.


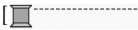



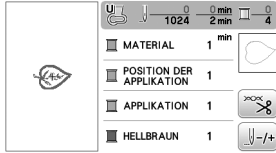
📖 Anmerkung

- Wenn ein Muster viele Fadenenden hat, wird eine höhere Einstellung für das Abschneiden des Stichsprungs empfohlen, um die Menge der überschüssigen Fadenenden auf der Rückseite des Stoffes zu reduzieren.
- Je höher die gewählte Sprungstichlänge ist, desto seltener schneidet die Maschine. So bleiben mehr Sprungstiche auf der Stoffoberfläche bestehen.

Sticken von Applikationsmustern

Wenn in der Stickreihenfolge der Farben

[ (MATERIAL)],
 [ (POSITION DER APPLIKATION)] oder
 [ (APPLIKATION)] erscheint, gehen Sie folgendermaßen vor.



Erforderliches Material

- Stoff für die Applikation
- Stoff für den Applikationsunterstoff
- Stickunterlegvlies
- Stoffkleber oder Kurzzeit-Sprühkleber
- Stickgarn

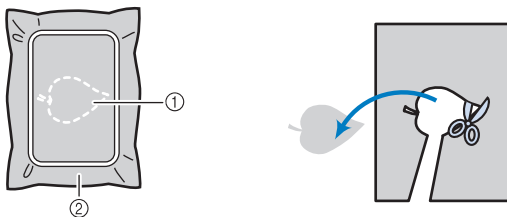
Hinweis

- Die richtigen Namen und Nummern der Garnfarben werden nicht angezeigt. Wählen Sie die Garnfarben entsprechend der Farben im Applikationsmuster.

1. Erstellen einer Applikation

1 Bringen Sie ein Stickunterlegvlies auf der Rückseite des Applikationsstoffes an.

2 Nähen Sie die Schnittlinie der Applikation. Nehmen Sie den Applikationsstoff aus dem Stickrahmen und schneiden Sie dann das Muster vorsichtig entlang der genähten Schnittlinie aus.



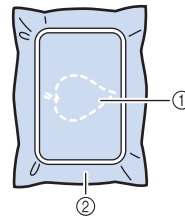
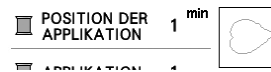
- ① Umriss der Applikation
- ② Applikationsmaterial

Hinweis

- Wenn die Applikation entlang der Innenseite der Schnittlinie ausgeschnitten wird, kann sie ggf. nicht richtig auf dem Stoff angebracht werden. Schneiden Sie die Applikation daher sorgfältig entlang der Schnittlinie aus.
- Entfernen Sie nach dem Ausschneiden der Applikation vorsichtig den verbleibenden Faden.

2. Nähen der Applikationsposition auf dem Unterstoff

1 Nähen Sie die Position der Applikation.



- ① Position der Applikation
- ② Basismaterial

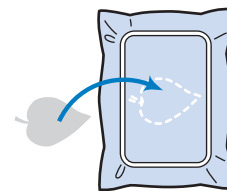
2 Nehmen Sie den Stickrahmen aus der Stickeinheit heraus.

Hinweis

- Nehmen Sie den Unterstoff nicht aus dem Stickrahmen heraus, bis alle Nähvorgänge abgeschlossen sind.

3. Anbringen der Applikation auf dem Unterstoff

1 Tragen Sie Stoffkleber oder Kurzzeit-Sprühkleber auf die Rückseite der Applikation auf und kleben Sie sie dann innerhalb der in Schritt ① unter „2. Nähen der Applikationsposition auf dem Unterstoff“ genähten Umrisslinie auf den Unterstoff.

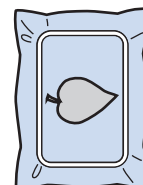


Hinweis

- Wenn die Applikation nicht mit Kraftkleber oder Kurzzeit-Sprühkleber auf dem Unterstoff befestigt werden kann, heften Sie sie mit Heftstichen so auf den Unterstoff, dass sie nicht verrutschen kann.
- Bei Verwendung von dünnen Stoffen für die Applikation sollten Sie die Applikation mit einem Aufbügelveilies verstärken und sichern. Die Applikation kann dann mit einem Bügeleisen an der Applikationsposition befestigt werden.

2 Wenn die Applikation befestigt ist, setzen Sie den Stickrahmen in die Maschine ein.

Fädeln Sie Stickgarn in die Maschine ein, senken Sie den Nähfußhebel ab und drücken Sie dann die Taste „Start/Stop“, um die Applikation zu sticken.



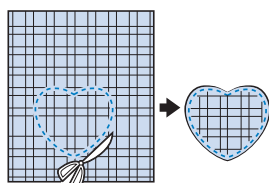
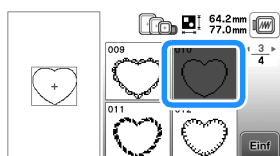
3 Sticken Sie das verbleibende Muster fertig.

Applikationen unter Verwendung eines Rahmenmusters

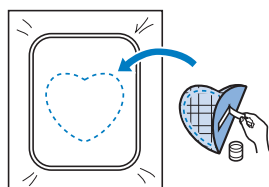
Sie können Applikationen unter Verwendung von Rahmenmustern in der gleichen Form und Größe herstellen. Sticken Sie das eine Muster mit Geradstich und das andere mit Satinstich.

■ Methode 1

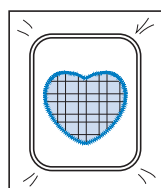
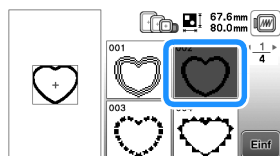
1 Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster. Sticken Sie das Muster auf das Applikationsmaterial und schneiden Sie es aus.



2 Sticken Sie das Muster aus Schritt 1 ebenfalls auf den Basisstoff. Tragen Sie auf die Rückseite der in Schritt 1 erstellten Applikation eine dünne Schicht Stoffkleber oder Kurzzeit-Sprühkleber auf. Richten Sie die Formen genau aufeinander aus.

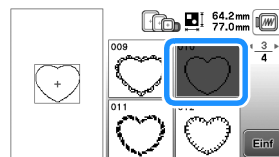


3 Wählen Sie die Form des Satinstich-Rahmenmusters, die der Applikation entspricht. Sticken Sie über die Applikation und den Basisstoff aus Schritt 2, um die Applikation zu vollenden.



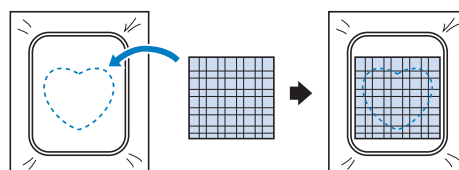
■ Methode 2

1 Wählen Sie ein Geradstich-Rahmenmuster und sticken Sie das Muster auf den Basisstoff.

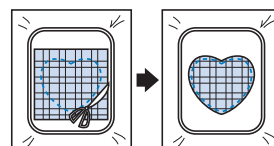


2 Legen Sie den Applikationsstoff auf das in Schritt 1 gestickte Muster und sticken Sie das gleiche Muster auf den Applikationsstoff.

- Achten Sie darauf, dass der Applikationsstoff die Naht vollständig abdeckt.



3 Nehmen Sie den Stickrahmen aus der Stickeinheit und schneiden Sie außen um die Naht des Applikationsstoffs herum.



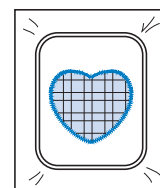
💡 Hinweis

- Nehmen Sie den Stoff zum Schneiden nicht aus dem Stickrahmen. Außerdem den Stoff nicht ziehen oder darauf drücken. Der Stoff könnte sich sonst im Rahmen lockern.

4 Bringen Sie den Stickrahmen erneut an der Stickeinheit an.

5 Wählen Sie eine Umrandung mit Satinstichen in der gleichen Form wie die Applikation und sticken Sie ein Satinstichmuster, um eine Applikation zu erstellen.

- Größe und Position des Musters dürfen nicht geändert werden.



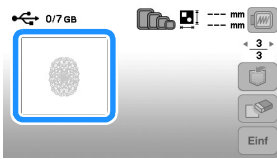
Geteilte Stickmuster

Geteilte Stickmuster, die mit PE-DESIGN Ver.7 oder höher oder PE-DESIGN NEXT erstellt wurden, können gestickt werden. Bei geteilten Stickmustern werden Stickdesigns, die größer als der Stickrahmen sind, in mehrere Bereiche aufgeteilt, die dann durch Kombination nach dem Stickten wieder ein ganzes Stickmuster ergeben.

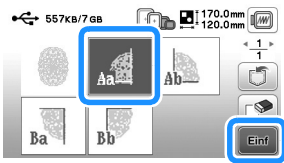
Weitere Informationen zu geteilten Stickmustern und genauere Stickanweisungen finden Sie in der Bedienungsanleitung im Lieferumfang von PE-DESIGN Ver.7 oder höher oder PE-DESIGN NEXT.

1 Setzen Sie den USB-Stick ein, der das geteilte Stickmuster enthält, und wählen Sie dann das geteilte Stickmuster zum Stickten aus.

- Weitere Informationen dazu, siehe „Abrufen von Stickmustern“ auf Seite 102.

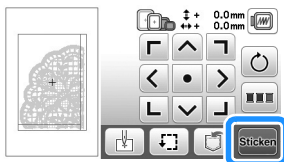


2 Wählen Sie den Bereich zum Stickten aus und drücken Sie dann **Einf.**



- Wählen Sie die Bereiche in alphabetischer Reihenfolge.

3 Drücken Sie **Edit.beend.** und drücken Sie dann **Stickten**.



4 Drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um den Stickmusterbereich zu sticken.

5 Nach dem Stickten wird der folgende Bildschirm angezeigt. Drücken Sie **OK**.



→ Es wird ein Bildschirm angezeigt, in dem Sie einen Bereich des geteilten Stickmusters auswählen können.

6 Wiederholen Sie die Schritte **2** bis **5**, um die restlichen Bereiche des Stickmusters zu sticken.

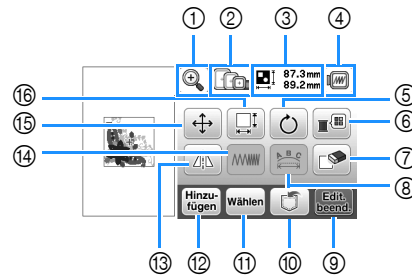
Bearbeiten von Mustern (Musterbearbeitungs-Bildschirm)

Wenn ein Muster im Stickmuster-Auswahlbildschirm markiert ist und Sie drücken **Einf.**, erscheint der Musterbearbeitungs-Bildschirm. Nach dem Drücken einer der Tasten zum Bearbeiten eines Musters drücken Sie **OK**, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren. Drücken Sie **Edit.beend.**, um das Bearbeiten zu beenden und den Stickeinstellungs-Bildschirm aufzurufen.

VORSICHT

- Überprüfen Sie nach der Änderung eines Musters am Bildschirm, welche Stickrahmen für das Muster geeignet sind und wählen Sie den entsprechenden Rahmen. Wenn Sie einen Stickrahmen verwenden, der nicht angezeigt wird, kann der Nähfuß während des Stickens auf den Rahmen treffen und Verletzungen oder Beschädigungen verursachen.

Musterbearbeitungs-Bildschirm



Anmerkung

- Wenn eine Taste abgeblendet ist (hellgrau), ist die Funktion für das aktuelle Stickmuster nicht verfügbar.

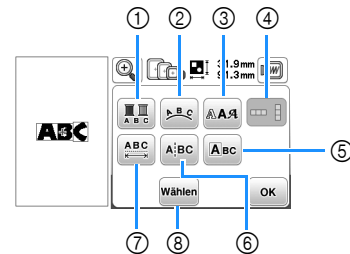
| Nr. | Anzeige Tastename | Erläuterung |
|-----|---------------------------------|--|
| ① | Taste „Vergrößern“ | Drücken Sie diese Taste, um das Stickmuster im Bildschirm zu vergrößern. |
| ② | Stickrahmen | Anzeige der Stickrahmen, die verwendet werden können (Seite 86). |
| ③ | 61.6mm 76.9mm Mustergröße | Zeigt die Größe der gesamten Musterkombination an. |
| ④ | Vorschautaste | Drücken Sie diese Taste für eine Vorschau auf das Stickbild. Drücken Sie , um den in der Vorschau verwendeten Rahmen zu wählen. <ul style="list-style-type: none"> • : Extragroßer Stickrahmen/26 cm × 16 cm (10 -1/4 Zoll × 6-1/4 Zoll) • : Großer Stickrahmen (bei einigen Modellen separat erhältlich)/18 cm × 13 cm (7 Zoll × 5 Zoll) • : Mittlerer Stickrahmen (bei einigen Modellen separat erhältlich)/10 cm × 10 cm (4 Zoll × 4 Zoll) • : Kleiner Stickrahmen (bei einigen Modellen separat erhältlich)/2 cm × 6 cm (1 Zoll × 2-1/2 Zoll) Drücken Sie die Taste , um das Bild des Musters zu vergrößern. |

| Nr. | Anzeige | Erläuterung |
|-----|-----------------------|---|
| | Tastename | |
| ⑤ | | Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu drehen. Drücken Sie die Taste , um die ursprüngliche Ausrichtung wiederherzustellen. |
| | Drehen-Taste | |
| ⑥ | | Drücken Sie diese Taste, um die Farben des angezeigten Musters zu ändern. Drücken Sie oder , um die Garnmarke auszuwählen. Drücken Sie oder zur Auswahl der Farbe, die Sie ändern möchten. Drücken Sie oder tippen Sie auf die Farbe in der Farbpalette, um eine neue Farbe zu wählen. Um zur ursprünglichen Farbe zurückzukehren, drücken Sie . |
| | Farbenpalettentaste | |
| ⑦ | | Drücken Sie diese Taste, um das aktuelle Muster zu löschen (das rot umrandete Muster). |
| | Löschen | |
| ⑧ | | Drücken Sie diese Taste, um den Schriftart-Bearbeitungsbildschirm aufzurufen. (Seite 97) |
| ⑨ | | Drücken Sie diese Taste zum Aufrufen des Stickeinstellungs-Bildschirms. (Seite 98) |
| ⑩ | | Drücken Sie diese Taste zum Speichern von Mustern im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick. Die Muster können auch über ein Wireless-LAN an einen Computer übertragen werden. (Seite 101) |
| | Speichertaste | |
| ⑪ | | Wenn eine Musterkombination gewählt wurde, benutzen Sie diese Taste, um einen Teil des Musters zum Bearbeiten auszuwählen. Das ausgewählte Muster wird rot umrandet. |
| | Stickmustersauswahl | |
| ⑫ | | Drücken Sie diese Taste, um zum angezeigten Muster ein weiteres Stickmuster hinzuzufügen. |
| | Hinzufügen | |
| ⑬ | | Drücken Sie diese Taste, um das Muster horizontal zu spiegeln. |
| | Horizontales Spiegeln | |
| ⑭ | | Drücken Sie diese Taste, um die Stichdichte einiger Buchstaben und Umrandungen zu ändern. |
| | Stichdichtetaste | |
| ⑮ | | Drücken Sie diese Taste, um das Muster zu verschieben. Verwenden Sie , um das Muster in die von dem Pfeil angezeigte Richtung zu bewegen. Mit der Taste können Sie das Muster zentrieren. |
| | Taste „Verschieben“ | |

| Nr. | Anzeige | Erläuterung |
|-----|----------------------|--|
| | Tastename | |
| ⑯ | | Drücken Sie diese Taste, um die Größe des Musters zu ändern. : Vergrößert das Muster proportional. : Verringert das Muster proportional. : Dehnt das Muster horizontal. : Verringert das Muster horizontal. : Dehnt das Muster vertikal. : Verringert das Muster vertikal. : Stellt die ursprüngliche Mustergröße wieder her. : Ändert die Größe der Buchstabenmuster. |
| | Größen-Auswahl-Taste | |

■ Schriftart-Bearbeitungsbildschirm

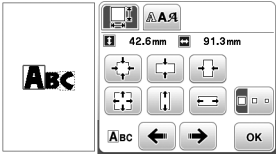
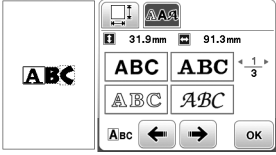






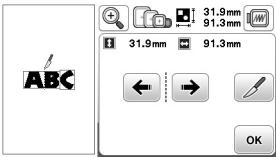



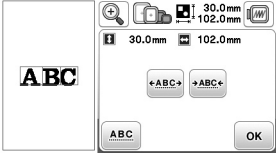



Der Schriftart-Bearbeitungsbildschirm erscheint, wenn Sie im Muster-Bearbeitungsbildschirm drücken.





4

STICKEN

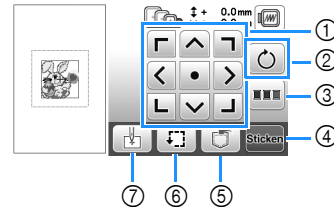
| Nr. | Anzeige | Erläuterung |
|-----|--------------------------------------|--|
| | Tastename | |
| ① | | Drücken Sie diese Taste, wenn Sie die Garnfarbe beim Buchstabensticken Buchstabe um Buchstabe ändern möchten. Da die Maschine am Ende jedes Buchstabens anhält, wird der Oberfaden beim Sticken geändert. Drücken Sie diese Taste erneut, um die Einstellung abzubrechen. |
| | Mehrfarben-Taste | |
| ② | | Drücken Sie diese Taste, um die Konfiguration eines Buchstabenmusters zu ändern. Wenn Sie einen Bogen gewählt haben (), benutzen Sie die Tasten und , um den Grad des Bogens zu ändern. : Der Bogen wird flacher. : Die Biegung wird stärker. Wenn Sie auswählen, wechseln und nach und . Sie können die Schräge vergrößern oder verringern. Um den Abstand zwischen den Buchstabenmustern auf einer Zeile einzustellen, drücken Sie . |
| | Anordnungstaste | |
| ③ | | Drücken Sie diese Taste, um die Schriftart der gewählten Buchstaben zu ändern. Je nach ausgewählter Schriftart kann es sein, dass die Schriftart nicht geändert werden kann. |
| | Schriftart-Taste | |
| ④ | | Drücken Sie diese Taste, um zwischen vertikalem und horizontalem Text umzuschalten. (nur japanische Schriftart) |
| | Taste „Vertikaler/Horizontaler Text“ | |

| Nr. | Anzeige | Erläuterung |
|-----|----------------------------------|---|
| | Tastename | |
| ⑤ | A B C | <p>Drücken Sie diese Taste, um jeden Buchstaben einzeln zu bearbeiten.</p>   <p>Beim Drücken von  wählen Sie den Buchstaben mit  , um die Größe zu ändern.</p> <p>Beim Drücken von  wählen Sie den Buchstaben mit  , um die Schriftart zu ändern.</p> |
| | Taste „Buchstaben bearbeiten“ | |
| ⑥ | A B C | <p>Drücken Sie diese Taste, um den Text in einzelne Buchstaben aufzuteilen, damit sie separat bearbeitet werden können.</p>  <p>Drücken Sie  , um die Stelle auszuwählen, an der das Muster getrennt werden soll und drücken Sie dann  um es zu trennen. Geteilte Muster können nicht wieder kombiniert werden.</p> |
| | Taste „Text aufteilen“ | |
| ⑦ | A B C | <p>Drücken Sie diese Taste, um den Zwischenraum zwischen den Buchstabenmustern zu ändern.</p>  <p>Drücken Sie die Taste  , um den Buchstabenabstand zu vergrößern bzw. zu verringern.</p> <p>Drücken Sie die Taste , um das ursprüngliche Format des Musters wiederherzustellen.</p> |
| | Taste „Buchstabenabstand ändern“ | |
| ⑧ | Wählen | <p>Wenn eine Musterkombination gewählt wurde, benutzen Sie diese Taste, um einen Teil des Musters zum Bearbeiten auszuwählen. Das ausgewählte Muster wird rot umrandet. Wenn Sie bei der Texteingabe die Zeilenvorschubtaste verwendet haben, können Sie einzelne Zeilen auswählen.</p> |
| | Auswahltaste | |

Bearbeiten von Mustern (Stickeinstellungs-Bildschirm)

Wenn Sie im Bearbeitungsbildschirm  drücken, erscheint der Stickeinstellungs-Bildschirm. Nach dem Bearbeiten des Musters können Sie mit  im Stickbildschirm fortfahren.

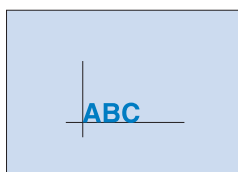
■ Stickeinstellungs-Bildschirm



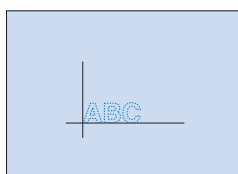
| Nr. | Anzeige | Erläuterung |
|-----|---|---|
| | Tastename | |
| ① |  | Drücken Sie diese Tasten, um das Muster in die von dem Pfeil angezeigte Richtung zu verschieben. (Drücken Sie die Taste „Mitte“, um das Muster in die Mitte des Stickbereichs zurückzuschieben.) (Seite 99) |
| | Taste „Verschieben“ | |
| ② |  | Drücken Sie diese Taste, um das ganze Muster zu drehen. Drücken Sie die Taste  , um die ursprüngliche Ausrichtung wiederherzustellen. |
| | Drehen-Taste | |
| ③ |  | Drücken Sie diese Taste, um die Stickfolge für kombinierte Muster neu zu ordnen. |
| ④ |  | Drücken Sie diese Taste, um den Stickbildschirm aufzurufen. |
| | Sticktaste | |
| ⑤ |  | Drücken Sie diese Taste zum Speichern von Mustern im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick. Die Muster können auch über ein Wireless-LAN an einen Computer übertragen werden. (Seite 101) |
| | Speichertaste | |
| ⑥ |  | Drücken Sie diese Taste, um die Position des Musters zu überprüfen. (Seite 88) |
| ⑦ |  | Drücken Sie diese Taste, um die Nadelstartposition entsprechend der Musterposition auszurichten. (Seite 99) |
| | Musteranfangstaste | |

Ausrichten des Musters und der Nadelposition

Beispiel: Ausrichten der linken unteren Ecke eines Musters und der Nadelposition

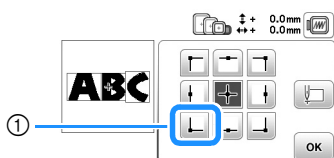


- 1 Markieren Sie die Ausgangsposition wie dargestellt auf dem Stoff.





- 2 Drücken Sie .

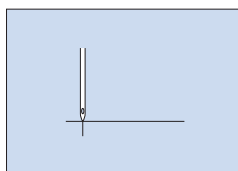
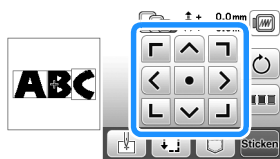
- 3 Drücken Sie  und drücken Sie dann .



① Startposition

→ Die Nadelposition wird zur unteren linken Ecke des Musters verschoben (der Stickrahmen bewegt sich, so dass die Nadel in der richtigen Position ist).



- 4 Richten Sie die Nadel mit Hilfe der Taste  auf die Markierung auf dem Stoff aus, drücken Sie  und beginnen Sie zu sticken.





Sticken von verbundenen Buchstaben

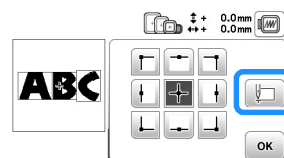
Gehen Sie wie unten beschrieben vor, wenn Sie in einer Reihe stehende verbundene Buchstaben sticken wollen und das ganze Muster über den Stickrahmen hinausreicht.

Beispiel: Verknüpfung von „DEF“ mit den Buchstaben „ABC“ mit Hilfe eines Stickrahmens 10 cm x 10 cm (4 Zoll x 4 Zoll) (bei einigen Modellen separat erhältlich)

- 1 Wählen Sie die Buchstabenmuster für „ABC“ und drücken Sie anschließend  und .

- 2 Drücken Sie .


- 3 Wählen Sie  und drücken Sie dann .



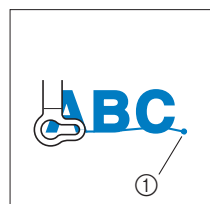
→ Die Nadel wird in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Zur richtigen Positionierung der Nadel bewegt sich der Stickrahmen.

- 4 Drücken Sie .

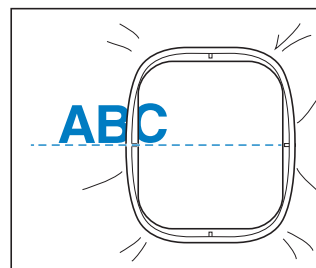
- 5 Senken Sie den Stickfuß und drücken Sie die Taste „Start/Stop“, um mit dem Stickern zu beginnen.








- 6 Wenn die Buchstaben gestickt sind und die Fäden abgeschnitten wurden, nehmen Sie den Stickrahmen heraus und drücken Sie dann  für [Sticken abgeschlossen].

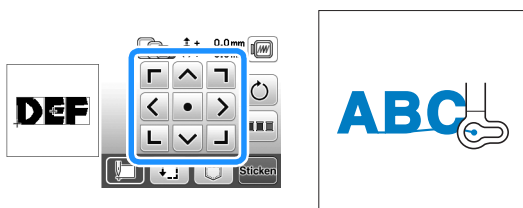
① Ende des Stickvorgangs




- 7 Positionieren Sie den Stoff im Stickrahmen so, dass die rechte Seite des Buchstabens „C“ teilweise in den Stickrahmen ragt. Achten Sie dabei darauf, dass die Buchstaben gerade und eben bleiben. Setzen Sie dann den Stickrahmen wieder ein, damit die restlichen Buchstaben („DEF“) gestickt werden können.



- 8 Drücken Sie , um die aktuellen Buchstabenmuster abzubrechen.
- 9 Wählen Sie die Buchstabenmuster für „DEF“ und drücken Sie anschließend  und .
- 10 Drücken Sie .
- 11 Wählen Sie  und drücken Sie dann .
→ Die Nadel wird in der unteren linken Ecke des Musters positioniert. Zur richtigen Positionierung der Nadel bewegt sich der Stickrahmen.
- 12 Verwenden Sie , um die Nadel dort anzusetzen, wo Sie mit dem Sticken des vorherigen Musters aufgehört haben.




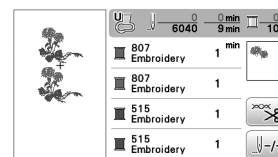
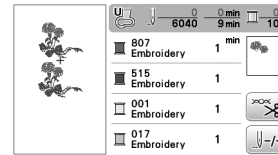
- 13 Drücken Sie .
- 14 Senken Sie den Stickfuß ab und drücken Sie die Taste „Start/Stopp“, um mit dem Sticken des verbleibenden Buchstabenmusters zu beginnen.





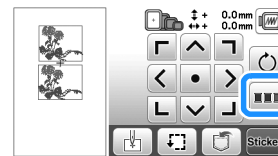
Garnfarbensortierung

Mit dieser Funktion müssen Sie die Garnrolle beim Sticken nur wenige Male wechseln.


Bevor Sie mit dem Sticken beginnen, drücken Sie  im Stickeinstellungs-Bildschirm, um die Stickreihenfolge neu zu ordnen und nach Garnfarben zu sortieren.



- 1 Drücken Sie .
* Drücken Sie  erneut, um die Sortierung der Fadenfarben zu überprüfen.



Die Stickfarbenreihenfolge wird neu geordnet und nach Garnfarben sortiert.

Drücken Sie erneut  Stickeinstellungs-Bildschirm, um die Farbsortierung aufzuheben und mit der ursprünglichen Stickfarbenreihenfolge zu sticken.

Hinweis

- Diese Funktion kann nicht für überlappende Muster verwendet werden.

Verwenden der Speicherfunktion

■ Vorsichtsmaßnahmen bei der Verwendung von Stickdaten

⚠ VORSICHT

- Bei Verwendung von anderen als den Original-Musterdaten kann der Faden reißen oder die Nadel abbrechen, wenn eine zu feine Stichdichte verwendet wird oder drei oder mehr Stiche übereinander gestickt werden. In diesem Fall sollten Sie die Stickdaten mit einem der Original-Datenentwurfssysteme bearbeiten.

□ Verwendbare Stickdatentypen

Nur Stickdatendateien in den Formaten .pes, .phc, .pen und .dst können mit dieser Maschine verwendet werden. Der Versuch, andere Stickdaten als die aufgeführten Daten zu verwenden, kann zu einer Fehlfunktion der Maschine führen.

□ Größe der Stickmuster

Die Maschine kann mit Stickmustern bis zu einer Größe von 26 cm × 16 cm (ca. 10-1/4 Zoll × 6-1/4 Zoll) arbeiten.

□ USB-Stick

Manche USB-Sticks sind mit dieser Maschine nicht verwendbar. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Website „<http://s.brother/cpham/>“.

□ Vorsichtsmaßnahmen bei der Erstellung und Speicherung von Stichdaten mit dem Computer

Wir empfehlen, für den Namen der Datei/des Ordners die 26 Buchstaben des Alphabets (Groß- und Kleinbuchstaben) zu verwenden sowie die Nummern 0 bis 9, „-“ und „_“.

□ Tajima-Stickdaten (.dst)


- „.dst“-Daten werden im Musterlisten-Bildschirm nach Dateiname angezeigt (das Miniaturbild kann nicht dargestellt werden).
- Da Tajimadaten (.dst) keine bestimmten Garnfarbeninformationen enthalten, werden sie in der Standardfarbfolge angezeigt. Überprüfen Sie die Vorschau, und ändern Sie die Garnfarben nach Bedarf.

Speichern von Stickmustern

Sie können abgeänderte Stickmuster im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick speichern. Sie können die Muster auch über ein Wireless-LAN an Ihren Computer übertragen.

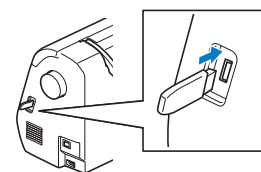
💡 Hinweis

- Schalten Sie die Maschine nicht aus, solange der Bildschirm [Muster wird gespeichert...] angezeigt wird. Sie verlieren sonst das Muster, das Sie gerade speichern.

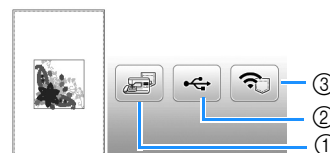
- 1 Drücken Sie , wenn das zu speichernde Muster im Musterbearbeitungs-Bildschirm oder im Stickeinstellungs-Bildschirm angezeigt wird.



- 2 Setzen Sie zum Speichern des Stickmusters auf einem USB-Stick den USB-Stick in den USB-Anschluss an der Maschine ein.



- 3 Wählen Sie den Speicherort aus, um das Speichern zu starten.



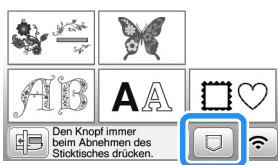
- ① Speichern Sie im Speicher der Maschine.
- ② Speichern Sie auf einem USB-Stick. Das Muster wird im Ordner „bPocket“ gespeichert.
- ③ Speichern Sie vorübergehend im Wireless-LAN-Pocket. Die detaillierte Vorgehensweise finden Sie in der Bedienungsanleitung zu PE-DESIGN (ab Version 11).
 - * Stickmuster, die im Wireless-Pocket gespeichert wurden, werden beim Ausschalten der Maschine aus dem Pocket gelöscht. Importieren Sie die Stickmuster in PE-DESIGN (Version 11 oder höher), bevor Sie die Maschine ausschalten.

Abrufen von Stickmustern

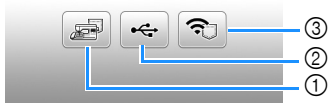
Rufen Sie Stickmuster ab, die im Speicher der Maschine oder auf einem USB-Stick gespeichert sind oder die per Wireless-LAN übertragen wurden.

- 1 **Setzen Sie zum Abrufen von Stickmustern von einem USB-Stick den USB-Stick in den USB-Anschluss an der Maschine ein.**
Verwenden Sie PE-DESIGN (Version 11 oder höher), um Stickmuster über ein Wireless-LAN abzurufen oder verwenden Sie Design Database Transfer, um die Muster schon vorher zu übertragen. Weitere Informationen zum Übertragen von Stickmustern finden Sie in den Bedienungsanleitungen zu PE-DESIGN oder zu Design Database Transfer.

- 2 Drücken Sie .




- 3 Drücken Sie das gewünschte Ziel und wählen Sie dann das gewünschte Stickmuster.



- ① Rufen Sie aus dem Speicher der Maschine ab.
- ② Rufen Sie von einem USB-Stick ab.
- ③ Abrufen von Stickmustern, die über ein Wireless-Netzwerk in das Wireless-Pocket hochgeladen wurden. Die detaillierte Vorgehensweise finden Sie in den Bedienungsanleitungen zu PE-DESIGN (ab Version 11) oder Design Database Transfer.
* Stickmuster, die über das Wireless-LAN hochgeladen wurden, werden beim Ausschalten der Maschine gelöscht. Speichern Sie die Muster bei Bedarf im Speicher der Maschine. (Seite 101)


Anmerkung

- Wenn das Stickmuster, das abgerufen werden soll, in einem Ordner des USB-Sticks abgelegt ist, drücken Sie die Taste für den Ordner. Drücken Sie , um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

- 4 Drücken Sie .




Anmerkung


- Wenn Sie  drücken, wird das gewählte Stickmuster dauerhaft gelöscht.
- Drücken Sie beim Speichern eines geladenen Musters die folgenden Tasten.

1. Drücken Sie .




2. Drücken Sie die Taste für den gewünschten Speicherort.

 : Speichern auf der Maschine.

 : Speichern auf einem USB-Stick.

 : Vorübergehendes Speichern im Wireless-Pocket.

Wenn Sie über USB oder ein Wireless-Netzwerk geladene Muster auf der Maschine speichern möchten, drücken Sie .

Kapitel 5 ANHANG

Pflege und Wartung

⚠ VORSICHT

- Ziehen Sie vor dem Reinigen der Maschine den Netzstecker aus der Steckdose. Andernfalls kann es zu Verletzungen oder Stromschlag kommen.

Reinigen des LCD-Bildschirms

Wenn die Oberfläche des LCD-Bildschirms verschmutzt ist, wischen Sie sie mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Reinigen des Nähmaschinen-Gehäuses

Wenn Sie Schmutz von der Maschine abwischen möchten, benutzen Sie dazu ein weiches Tuch, das Sie in lauwarmes Wasser getaucht und kräftig ausgewrungen haben.

Trocknen Sie die Maschine nach der Reinigung mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

Einschränkungen beim Ölen

Um Beschädigungen an dieser Maschine zu vermeiden, darf sie vom Benutzer nicht geölt werden.

Bei der Herstellung dieser Maschine wurde die erforderliche Ölmenge bereits verwendet, um einen einwandfreien Betrieb sicherzustellen.

Regelmäßiges Ölen ist daher nicht erforderlich. Wenn Probleme auftreten, wie z. B. ein schwergängiges Handrad oder ungewöhnliche Geräuschentwicklung, benutzen Sie die Maschine nicht mehr und wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Vorsichtsmaßnahmen für das Aufbewahren der Maschine

Lagern Sie die Maschine an keinem der unten aufgeführten Orte, andernfalls könnte die Maschine beschädigt werden, z. B. Auftreten von Rost durch Kondensation.


- Umgebung mit extrem hohen Temperaturen
- Umgebung mit extrem niedrigen Temperaturen
- Umgebung mit extremen Temperaturschwankungen
- Umgebung mit hoher Luftfeuchtigkeit oder Dampf
- In der Nähe von Flammen, Heizungen oder Klimaanlage
- Im Freien oder in direktem Sonnenlicht
- Extrem staubige oder ölige Umgebungen

💡 Hinweis

- Für eine längere Nutzungsdauer sollte die Maschine regelmäßig eingeschaltet und benutzt werden. Aufbewahrung ohne Gebrauch über einen längeren Zeitraum kann die Stickleistung beeinträchtigen.

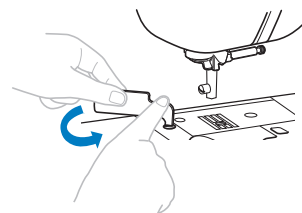
Greiferreinigung

Wenn sich Fusseln und Staub in der Spulenkapsel ansammeln, wird die Stickleistung beeinträchtigt. Daher sollte sie regelmäßig gereinigt werden.

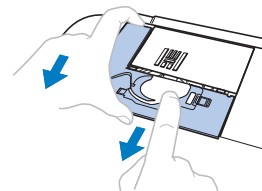
- 1 Drücken Sie  (Taste „Nadelposition“), um die Nadel anzuheben.
- 2 Schalten Sie die Maschine aus.
- 3 Ziehen Sie das Netzkabel aus der Netzbuchse auf der rechten Seite der Maschine.
- 4 Heben Sie den Nähfuß an, um Nadel und Nähfuß zu entfernen.
 - Ausführliche Informationen, siehe „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 28 und „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29.
- 5 Entfernen Sie das Zubehörfach oder die Stickeinheit, falls eines davon installiert ist.
- 6 Nehmen Sie die Spulenfachabdeckung ab.
- 7 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.

■ Schraube in der Stichplattenabdeckung vorhanden

- 1 Entfernen Sie mit dem L-förmigen (oder scheibenförmigen) Schraubendreher die Schraube der Stichplattenabdeckung.

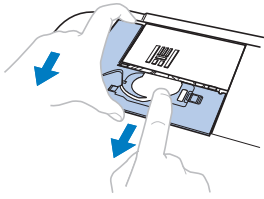


- 2 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.

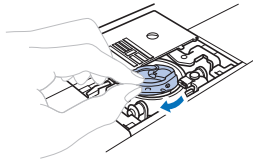


Keine Schraube in der Stichplattenabdeckung

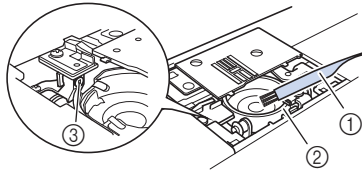
1 Fassen Sie die Stichplattenabdeckung an beiden Seiten an und schieben Sie die Abdeckung zu sich hin.



8 Nehmen Sie die Spulenkapsel und ziehen Sie sie heraus.



9 Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich am Greifergehäuse und am Unterfadensensor und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger.

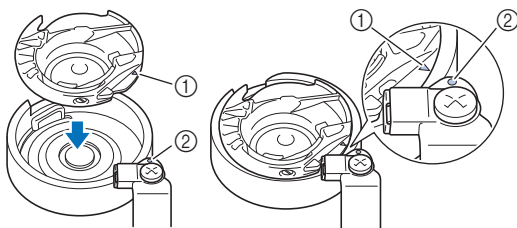


- ① Reinigungspinsel
- ② Greifergehäuse
- ③ Unterfadensensor

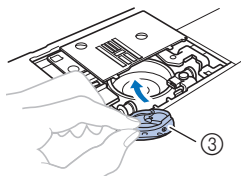
Hinweis

- Die Spulenkapsel darf nicht geölt werden.

10 Setzen Sie die Spulenkapsel so ein, dass die Markierung **▲** an der Spulenkapsel mit der Markierung **●** an der Maschine ausgerichtet ist.



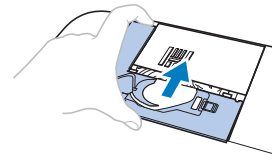
- Die Markierungen **▲** und **●** miteinander ausrichten.



- ① Markierung **▲**
- ② Markierung **●**
- ③ Spulenkapsel

- Achten Sie darauf, dass die gekennzeichneten Punkte miteinander ausgerichtet sind, bevor Sie die Spulenkapsel einsetzen.

11 Setzen Sie die Nasen der Stichplattenabdeckung in die Stichplatte ein und schieben Sie die Abdeckung zu. Bringen Sie die Spulenfachabdeckung wieder an.



VORSICHT

- Verwenden Sie keine zerkratzte Spulenkapsel oder eine, an der sich ein Grat befindet. Andernfalls kann der Oberfaden sich verwickeln, die Nadel abbrechen oder die Stickleistung beeinträchtigt werden. Eine neue Spulenkapsel bekommen Sie bei Ihrer nächsten Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.
- Achten Sie darauf, dass die Spulenkapsel richtig eingesetzt ist, da andernfalls die Nadel abbrechen könnte.

Der Touchscreen funktioniert nicht

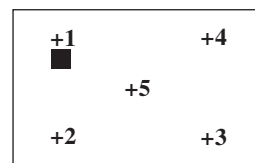
Wenn der Touchscreen beim Berühren einer Taste nicht richtig reagiert (die Maschine führt die betreffende Funktion nicht oder eine andere Funktion aus), führen Sie zur richtigen Einstellung die untenstehenden Schritte aus.

1 Lassen Sie Ihren Finger auf dem Bildschirm und schalten Sie den Netzschalter aus und danach wieder ein.



→ Der Bildschirm zur Einstellung des Touchscreens wird angezeigt.

2 Berühren Sie leicht die Mitte des „+“-Zeichens der Reihe nach von 1 bis 5.



3 Schalten Sie den Netzschalter aus und wieder ein.

Fehlerdiagnose

Wenn die Maschine nicht ordnungsgemäß funktioniert, untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden.

Die meisten Probleme können Sie selbst lösen. Falls Sie zusätzliche Hilfe benötigen, finden Sie auf der Brother Support Website aktuelle FAQs (Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen) und Tipps zur Fehlerdiagnose und -behebung. Besuchen Sie uns unter „<http://s.brother/cpham/>“.

Falls das Problem weiter auftritt, wenden Sie sich an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

Häufige Fehlerdiagnosethemen

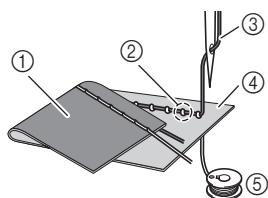
Nachfolgend werden detaillierte Ursachen und Abhilfen für allgemeine Problemlösungsthemen beschrieben. Lesen Sie immer zuerst hier nach, bevor Sie sich an uns wenden.

| | |
|--|-----------|
| Oberfaden zu straff | Seite 105 |
| Verwickelter Faden auf linker Stoffseite | Seite 105 |
| Falsche Fadenspannung | Seite 106 |
| Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden | Seite 106 |
| Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat | Seite 108 |

Oberfaden zu straff

Problem

- Der Oberfaden erscheint als eine einzige durchgezogene Linie.
- Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten.)
- Der Oberfaden ist zu straff und kann herausgezogen werden.
- Der Oberfaden ist zu straff und der Stoff wirft Falten.
- Die Oberfadenspannung ist hoch und das Ergebnis ändert sich auch bei Einstellung der Fadenspannung nicht.



- ① Stoffrückseite
- ② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffvorderseite
- ⑤ Unterfaden

Ursache

Unterfaden falsch eingefädelt

Hat der Unterfaden durch falsches Einfädeln nicht die richtige Fadenspannung, wird er durch den Stoff gezogen, wenn der Oberfaden nach oben gezogen wird. Deshalb ist der Faden auf der Stoffvorderseite sichtbar.

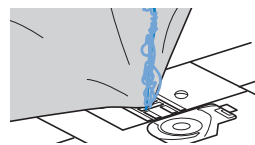
Abhilfe/Überprüfung

Fädeln Sie den Unterfaden richtig ein. (Seite 22)

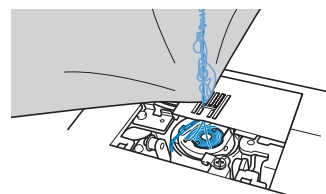
Verwickelter Faden auf linker Stoffseite

Problem

- Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt.



- Kurz nach Nähbeginn ist ein klapperndes Geräusch zu hören und es kann nicht weitergenäht werden.
- Ein Blick unter den Stoff zeigt, dass sich der Faden in der Spulenkapsel verwickelt hat.



Ursache

Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt

Ist der Oberfaden nicht richtig eingefädelt, kann der durch den Stoff geführte Oberfaden nicht wieder fest nach oben gezogen werden und er verwickelt sich mit einem klappernden Geräusch in der Spulenkapsel.

Abhilfe/Überprüfung

Entfernen Sie den verwickelten Faden und fädeln Sie den Oberfaden richtig ein.

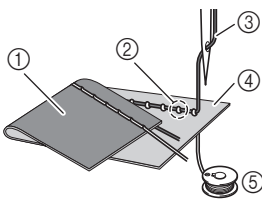
- 1 Entfernen Sie den verwickelten Faden. Wenn er nicht entfernt werden kann, zerschneiden Sie ihn mit einer Schere.
 - Weitere Informationen dazu, siehe „Greiferreinigung“ auf Seite 103.
- 2 Nehmen Sie den Oberfaden aus der Maschine heraus.
- 3 Korrigieren Sie die Oberfadenführung unter Beachtung der Anweisungen unter „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 24.
 - Wenn die Spule aus der Spulenkapsel herausgenommen worden ist, siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 22, um die Spule wieder richtig einzusetzen.

Falsche Fadenspannung

■ Probleme

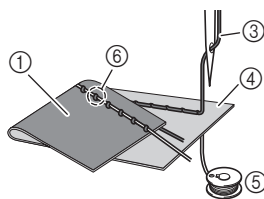
- Problem 1: Der Unterfaden ist auf der Stoffvorderseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten)
- Problem 2: Der Oberfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffvorderseite.
- Problem 3: Der Oberfaden ist auf der Stoffrückseite sichtbar. (Siehe Abbildung unten)
- Problem 4: Der Unterfaden erscheint als gerade Linie auf der Stoffrückseite.
- Problem 5: Die Naht auf der Stoffrückseite ist lose oder locker.

□ Problem 1



- ① Stoffrückseite
- ② Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar
- ③ Oberfaden
- ④ Stoffvorderseite
- ⑤ Unterfaden
- ⑥ Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar

□ Problem 3



■ Ursache/Abhilfe/Überprüfung

□ Ursache 1

Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 1 und 2>

Der Unterfaden ist falsch eingefädelt.

Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Fadenführung anhand von „Einsetzen der Spule“ auf Seite 22.

<Bei den oben beschriebenen Problemen 3 und 5>

Der Oberfaden ist falsch eingefädelt.

Setzen Sie die Oberfadenspannung auf die Standardeinstellung zurück und korrigieren Sie die Oberfadenführung anhand von „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 24.

□ Ursache 2

Für den Stoff wird keine geeignete Nadel und kein geeigneter Faden verwendet.

Welche Nähmaschinennadel verwendet werden sollte, hängt von der Art des Stoffes und der Fadenstärke ab. Wenn Sie eine für den Stoff ungeeignete Nadel und einen ungeeigneten Faden verwenden, ist die Fadenspannung nicht richtig, was zu Falten im Stoff und zu ausgelassenen Stichen führen kann.

- Prüfen Sie anhand von „Stoff-/Faden-/Nadelkombinationen“ auf Seite 27, ob eine für den Stoff geeignete Nadel und ein geeigneter Faden dazu verwendet werden.

□ Ursache 3

Es ist keine geeignete Oberfadenspannung eingestellt.

Wählen Sie eine geeignete Fadenspannung. Siehe „Einstellen der Fadenspannung“ auf Seite 38. Die geeignete Fadenspannung variiert je nach Stoffart und verwendetem Faden.

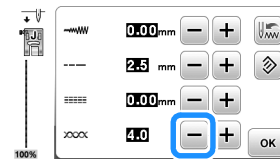
- * Stellen Sie die Fadenspannung beim Probenähen auf einem Rest desselben Stoffes ein, den Sie für Ihr Projekt verwenden werden.

💡 Hinweis

- Wenn Ober- und Unterfadenführung fehlerhaft sind, kann die Fadenspannung nicht richtig eingestellt werden. Prüfen Sie zuerst die Oberfaden- und Unterfadenführung, bevor Sie die Fadenspannung einstellen.

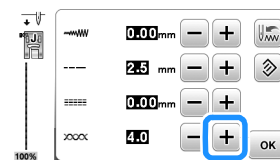
• Wenn der Unterfaden auf der Stoffvorderseite sichtbar ist

Drücken Sie **-** im Bildschirm „Manuelle Einstellung“, um die Oberfadenspannung zu verringern.



• Wenn der Oberfaden auf der Stoffrückseite sichtbar ist

Drücken Sie **+** im Bildschirm „Manuelle Einstellung“, um die Oberfadenspannung zu erhöhen.



Stoff hat sich in der Maschine verfangen und kann nicht entfernt werden

Wenn sich der Stoff in der Maschine verfängt und nicht mehr entfernt werden kann, hat sich der Faden möglicherweise unter der Stichplatte verwickelt. Gehen Sie zum Entfernen des Stoffes aus der Maschine wie unten beschrieben vor. Wenn sich das Problem anhand dieser Vorgehensweise nicht beseitigen lässt, versuchen Sie es nicht gewaltsam, sondern wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

■ Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine

1 Stoppen Sie die Maschine unverzüglich.

2 Schalten Sie die Maschine aus.

3 Nehmen Sie die Nadel heraus.

Wenn die Nadel im Stoff abgesenkt ist, drehen Sie das Handrad von Ihnen weg (im Uhrzeigersinn), um die Nadel aus dem Stoff zu heben, und entfernen Sie dann die Nadel.

- Siehe „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 28.

4 Entfernen Sie den Nähfuß und den Nähfußhalter.

Wenn sich Faden am Nähfuß verwickelt hat, entfernen Sie den verwickelten Faden und stellen Sie dann den Nähfußhebel nach oben, um den Nähfuß zu entfernen. Andernfalls wird der Nähfuß möglicherweise beschädigt.

- Siehe „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29.

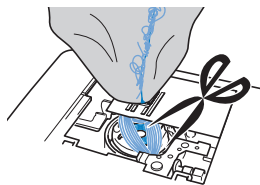
5 Heben Sie den Stoff hoch und schneiden Sie die Fäden darunter ab.

Wenn der Stoff entfernt werden kann, nehmen Sie ihn heraus. Fahren Sie zur Reinigung des Greifergehäuses mit den folgenden Schritten fort.

6 Entfernen Sie die Stichplattenabdeckung.

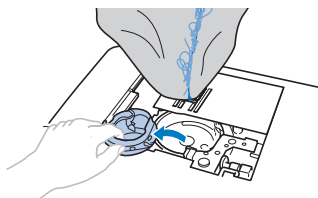
- Siehe „Greiferreinigung“ auf Seite 103.

7 Schneiden Sie die verwickelten Fäden ab und nehmen Sie dann die Spule heraus.

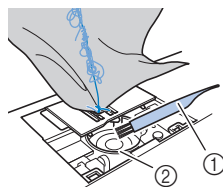


8 Nehmen Sie die Spulenkapsel heraus.

Entfernen Sie ggf. noch verbliebene Fadenreste.



9 Entfernen Sie Staub und Fusseln, die sich im Greifergehäuse und darum herum angesammelt haben, mit dem Reinigungspinsel oder einem Staubsauger mit Miniaufsatz.



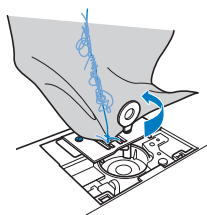
- 1 Reinigungspinsel
- 2 Greifergehäuse

| | |
|--|------------------------|
| Wenn der Stoff entfernt werden konnte. | Weiter mit Schritt 16. |
| Wenn der Stoff nicht entfernt werden konnte. | Weiter mit Schritt 10. |

Hinweis

- Es wird empfohlen, keine Druckluft zu verwenden.

10 Lösen Sie mit dem mitgelieferten scheibenförmigen Schraubendreher die beiden Schrauben an der Stichplatte.

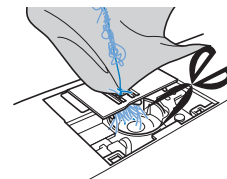


Hinweis

- Achten Sie darauf, dass die gelösten Schrauben nicht in die Maschine fallen.

11 Heben Sie die Stichplatte leicht an, zerschneiden Sie alle verwickelten Fäden und nehmen Sie dann die Stichplatte ab.

Entfernen Sie den Stoff und die Fäden von der Stichplatte.



Wenn der Stoff auch nach diesen Schritten nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

12 Entfernen Sie alle Fäden im Greifergehäuse und um den Transporteur.

13 Drehen Sie das Handrad, um den Transporteur anzuheben.

14 Richten Sie die beiden Schraubenbohrungen in der Stichplatte mit den beiden Schraubenbohrungen im Stichplattenmontagesockel aus und befestigen Sie die Stichplatte an der Maschine.

15 Ziehen Sie die Schraube auf der rechten Stichplattenseite nur leicht mit den Fingern an. Verwenden Sie dann den scheibenförmigen Schraubendreher, um die Schraube auf der linken Seite festzuziehen. Ziehen Sie zum Schluss die Schraube auf der rechten Seite fest.



Prüfen Sie durch Drehen des Handrades, dass sich der Transporteur frei bewegt und die Schlitzkanten in der Stichplatte nicht berührt.



- 1 Richtige Transporteurposition
- 2 Falsche Transporteurposition

16 Setzen Sie die Spulenkapsel entsprechend Schritt 10 unter „Greiferreinigung“ auf Seite 103 ein.

17 Befestigen Sie die Stichplattenabdeckung entsprechend dem Schritt 11 unter „Greiferreinigung“ auf Seite 103.

18 Prüfen Sie die Nadel und setzen Sie sie dann ein.

Wenn die Nadel schlecht ist, z. B. verbogen, nehmen Sie auf jeden Fall eine neue Nadel.

- Siehe „Überprüfen der Nadel“ auf Seite 28 und „Auswechseln der Nadel“ auf Seite 28.

Anmerkung

- Da die Nadel beim Verfangen des Stoffes in der Maschine beschädigt worden sein kann, wird empfohlen, die Nadel durch eine neue zu ersetzen.

■ Prüfen der Maschinenfunktionen

Wenn die Stichplatte ausgebaut worden ist, prüfen Sie den korrekten Einbau anhand der Maschinenfunktionen.

1 Schalten Sie die Maschine ein.

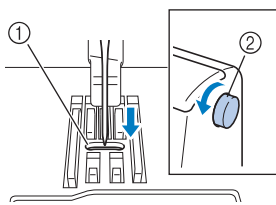
2 Wählen Sie Stich

Hinweis

- Den Nähfuß noch nicht einsetzen und die Maschine noch nicht einfädeln.

3 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn) und beobachten Sie die Nadel dabei von allen Seiten, um zu prüfen, dass die Nadel in die Mitte der Stichplattenöffnung sticht.

Wenn die Nadel die Stichplatte berührt, entfernen Sie die Stichplatte und setzen Sie sie wieder ein; beginnen Sie dabei mit Schritt 13 in „Herausnehmen des Stoffes aus der Maschine“ auf Seite 106.



- ① Öffnung in der Stichplatte
- ② Handrad

4 Wählen Sie Stich . Stellen Sie jetzt die Stichlänge und Stichbreite auf ihre maximalen Werte ein.

- Einzelheiten zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Einstellen der Stichbreite“ auf Seite 38 und „Einstellen der Stichlänge“ auf Seite 38.

5 Drehen Sie das Handrad langsam in Ihre Richtung (gegen den Uhrzeigersinn), um zu kontrollieren, dass die Nadelstange und der Transporteur richtig funktionieren.

Wenn Nadel oder Transporteur die Stichplatte berührt, funktioniert die Maschine möglicherweise nicht richtig; wenden Sie sich daher an die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

6 Schalten Sie die Maschine aus und installieren Sie dann die Spule und den Nähfuß.

Verwenden Sie niemals einen zerkratzten oder beschädigten Nähfuß. Andernfalls kann die Nadel abbrechen oder die Nähleistung beeinträchtigt werden.

- Siehe „Einsetzen der Spule“ auf Seite 22 und „Auswechseln des Nähfußes“ auf Seite 29.

7 Fädeln Sie die Maschine richtig ein.

- Ausführliche Informationen zum Einfädeln in die Maschine, siehe „Einfädeln des Oberfadens“ auf Seite 24.

8 Nähen Sie eine Probenahrt auf Baumwollstoff.

Hinweis

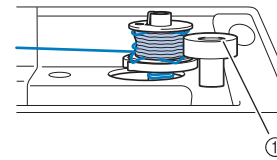
- Für falsches Nähen kann die Ursache eine falsche Oberfadenführung oder Nähen auf dünnem Stoff sein. Fällt die Probenahrt schlecht aus, prüfen Sie die Oberfadenführung und die verwendete Stoffart.

Wenn sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickelt hat

Wenn das Aufspulen des Unterfadens startet und der Faden nicht richtig unter der Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens hindurchgeführt wurde, kann sich der Faden unter der Spulenträgerplatte verwickeln.

VORSICHT

- Entfernen Sie die Spulenträgerplatte nicht, selbst wenn sich der Faden darunter verwickelt hat. Andernfalls kann der Abschneider in der Spulenträgerplatte beschädigt werden.
- Entfernen Sie nicht die Schraube an der Spulenandruckrolle, die Maschine könnte sonst beschädigt werden; Sie können den Faden nicht durch Ausbauen der Schraube abwickeln.



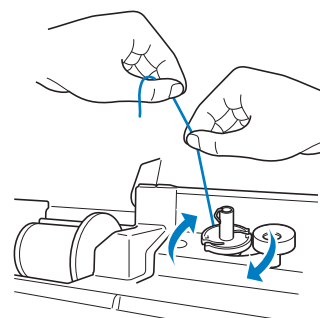
- ① Schraube der Spulenandruckrolle

1 Stoppen Sie das Aufspulen des Unterfadens.

2 Schneiden Sie den Faden mit einer Schere neben der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens durch.

3 Schieben Sie die Spulervelle nach links, entfernen Sie die Spule von der Welle und schneiden Sie den Faden ab, um die Spule ganz von der Welle nehmen zu können.

4 Halten Sie das Fadenende in der linken Hand und wickeln Sie den Faden im Uhrzeigersinn von unter der Spulenträgerplatte mit der rechten Hand ab (siehe Abbildung unten).



Problemliste

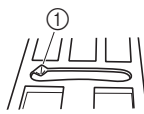
Untersuchen Sie die folgenden möglichen Ursachen, bevor Sie sich an die Reparaturwerkstatt wenden. Falls die Referenzseite „*“ ist, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt.

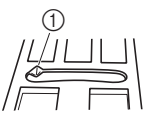
■ Vorbereitungen

| Symptom, Ursache/Lösung | Referenz |
|--|----------|
| Nadeleinfädeln nicht möglich. | |
| Nadel ist nicht in der richtigen Position. • Drücken Sie die Taste „Nadelposition“, um die Nadel anzuheben. | 10 |
| Nadel ist nicht richtig eingesetzt. | 28 |
| Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt. | 28 |
| Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. Der Nadeleinfädlerhebel ist nicht abgesenkt, bis er mit einem Klicken einrastet. | 24 |
| Der Haken des Nadeleinfädlers ist verbogen und greift nicht durch das Nadelöhr. | * |
| Der Nadeleinfädlerhebel kann nicht bewegt oder in seine Ausgangsposition zurückgestellt werden. | * |
| Es wird eine Nadel der Stärke 65/9 verwendet. • Die Nadel ist mit dem Nadeleinfädler nicht kompatibel. Führen Sie den Faden manuell durch das Nadelöhr. | 25 |
| Der Nähfuß kann nicht mit dem Nähfußhebel abgesenkt werden. | |
| Nähfuß wurde mit der Taste „Nähfußhebel“ angehoben. | 10 |
| Der Unterfaden wird nicht richtig aufgespult. | |
| Der Faden ist nicht korrekt durch die Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt. | 20 |
| Der Faden, der aus der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens herausgezogen wurde, wurde nicht richtig um die Spule gewickelt. | 21 |
| Die leere Spule sitzt nicht richtig auf dem Stift. | 20 |
| Beim Aufwickeln der Spule wurde der Unterfaden unter der Spulenträgerplatte aufgewickelt. | |
| Der Faden wurde nicht richtig unter die Spannungsscheibe der Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens geführt. • Entfernen Sie den verwickelten Faden und wickeln Sie dann die Spule auf. | 20, 108 |
| Der Unterfaden kann nicht heraufgeholt werden. | |
| Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt. | 28 |
| Spule ist falsch eingesetzt. | 22 |
| Auf dem LCD-Bildschirm ist nichts zu sehen. | |
| Der Netzschalter ist nicht eingeschaltet. | 12 |
| Der Stecker des Netzkabels ist nicht in eine Steckdose eingesteckt. | 12 |

| Symptom, Ursache/Lösung | Referenz |
|--|----------|
| Der LCD-Bildschirm ist beschlagen. | |
| Am Bildschirm hat sich Kondensat gebildet. • Nach kurzer Zeit löst sich das Kondensat auf. | – |
| Die Bedientasten funktionieren nicht oder die Tastenreaktion ist zu empfindlich. | |
| Sie tragen beim Betätigen einen Handschuh. Die Tasten werden mit dem Fingernagel gedrückt. Es wird ein nicht-elektrostatischer Touchpen verwendet. Die Empfindlichkeit der Bedientasten ist nicht für den Benutzer eingestellt. | 13, 17 |
| Die Nählampe leuchtet nicht. | |
| [Licht] ist im Einstellungsbildschirm auf [OFF] eingestellt. | 16 |
| Stickeinheit funktioniert nicht. | |
| Stickeinheit ist nicht richtig angeschlossen. | 80 |
| Stickrahmen wurde vor Initialisierung des Gerätes eingesetzt. | 80 |
| Ein Stickmuster kann nicht über das Wireless-Netzwerk abgerufen werden. | |
| Stickmuster, die für diese Maschine nicht verfügbar sind, können nicht abgerufen werden. • Überprüfen Sie die Stickdaten und die in der Anwendung angezeigte Meldung. | – |

■ Beim Nähen

| Symptom, Ursache/Lösung | Referenz |
|---|----------|
| Maschine läuft nicht an. | |
| Die Taste „Start/Stop“ wurde nicht gedrückt. | 31 |
| Die Spulervelle wurde nach rechts gedrückt. | 20 |
| Es wurde kein Stich ausgewählt. | 31 |
| Nähfuß ist nicht abgesenkt. | 32 |
| Taste „Start/Stop“ wurde bei angeschlossenem Fußpedal betätigt. | 32 |
| Die Zickzackstichbreite war mit Hilfe des Nähgeschwindigkeitsreglers eingestellt und die Taste „Start/Stop“ wurde gedrückt. | 15, 66 |
| Nadel bricht ab. | |
| Nadel ist nicht richtig eingesetzt. | 28 |
| Nadelklemmschraube ist nicht fest angezogen. | 28 |
| Nadel ist verbogen. | 28 |
| Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff. | 27 |
| Falscher Nähfuß. | 29 |
| Oberfadenspannung ist zu straff. | 38 |
| Der Stoff wurde während des Nähens gezogen. | – |
| Garnrolle wurde nicht richtig aufgesetzt. | 20 |
| Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer. | * |
|  ① Kerbe | |
| Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. | * |
| Die Spulenkapsel ist verkratzt. | * |

| Symptom, Ursache/Lösung | Referenz |
|---|----------|
| Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | 20 |
| Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. | 24 |
| Spule ist falsch eingesetzt. | 22 |
| Nähfuß ist falsch angebracht. | 29 |
| Schraube für den Nähfußhalter ist lose. | 30 |
| Der Stoff ist zu dick. | 27, 41 |
| Der Stoff wird beim Nähen von dickem Stoff oder dicken Nähten mit Gewalt hineingedrückt. | 41 |
| Zu kurze Stichlänge. | 38 |
| Es wird beim Besticken des Stoffes kein Unterlegmaterial verwendet. | 82 |
| Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult. | 20 |
| Oberfaden reißt. | |
| Maschine ist nicht richtig eingefädelt (falsche Garnrollenkappe, Garnrollenkappe ist lose, der Nadeleinfädler hat den Faden nicht gegriffen, usw.). | 24 |
| Faden hat sich verknotet oder verhaspelt. | - |
| Die ausgewählte Nadel ist nicht für den verwendeten Faden geeignet. | 27 |
| Oberfadenspannung ist zu straff. | 38 |
| Faden verhaspelt. | 105 |
| Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt. | 28 |
| Nadel ist nicht richtig eingesetzt. | 28 |
| Die Stichplatte ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. | * |
| * In der Öffnung der Stichplatte ist links eine Kerbe. Dies ist kein Kratzer. | |
|  ① Kerbe | |
| Der Nähfuß ist in der Nähe der Öffnung verkratzt. | * |
| Die Spulenkapsel ist verkratzt. | * |
| Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff. | 27 |
| Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | 20 |
| Der Faden hat sich auf der linken Stoffseite verhaspelt. | |
| Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. | 24, 105 |
| Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff. | 27 |
| Die Oberfadenspannung ist zu hoch. | |
| Der Unterfaden ist nicht richtig eingefädelt. | 22 |
| Unterfaden reißt. | |
| Spule ist falsch eingesetzt. | 22 |
| Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult. | 20 |
| Eine zerkratze Spule wird verwendet. | 22 |
| Faden verhaspelt. | 106 |
| Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | 20 |
| Stoff wirft Falten. | |
| Ober- oder Unterfaden wurden falsch eingefädelt. | 20, 24 |

| Symptom, Ursache/Lösung | Referenz |
|--|----------|
| Garnrolle wurde nicht richtig aufgesetzt. | 20 |
| Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff. | 27 |
| Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt. | 28 |
| Stiche sind beim Nähen auf dünnen Stoffen zu lang. | 38 |
| Fadenspannung ist falsch eingestellt. | 38, 106 |
| Falscher Nähfuß. • Der Stoff wurde nicht richtig befestigt. | 29 |
| Das Stichmuster wird nicht richtig genäht. | |
| Der verwendete Nähfuß ist nicht für den gewünschten Stich geeignet. | 29 |
| Falsche Fadenspannung. | 38, 106 |
| Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel. | 106 |
| Der Transporteur ist abgesenkt. • Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts (▲▲). | 9, 65 |
| Übersprungene Stiche | |
| Die Maschine ist nicht richtig eingefädelt. | 20, 24 |
| Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff. | 27 |
| Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt. | 28 |
| Nadel ist nicht richtig eingesetzt. | 28 |
| Staub und Fusseln haben sich unter der Stichplatte angesammelt. | 103 |
| Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht. • Bringen Sie Stickunterlegvlies am Stoff an. | 42 |
| Kein Sticken | |
| Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt. | 28 |
| Spule ist falsch eingesetzt. | 22 |
| Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. | 24 |
| Hoher Ton beim Nähen | |
| Staub und Fusseln haben sich im Transporteur festgesetzt. | 103 |
| Fäden haben sich im Greifer verfangen. | 103 |
| Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. | 24 |
| Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | 20 |
| Die Spulenkapsel hat Löcher von der Nadel oder Kratzer durch Reibung. | * |
| Stoff wird nicht korrekt transportiert. | |
| Der Transporteur ist abgesenkt. • Stellen Sie den Transporteur-Einstellhebel nach rechts (▲▲). | 9 |
| Stiche sind zu dicht zusammen. | 38 |
| Falscher Nähfuß. | 29 |
| Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt. | 28 |
| Faden ist verwickelt. | 106 |
| Der Zickzackfuß „J“ steht schräg auf einem dicken Saum am Anfang der Naht. | 41 |
| Der Nähfußdruck ist für den Stoff nicht richtig eingestellt. | 15 |

| Symptom, Ursache/Lösung | Referenz |
|--|---------------|
| Der Stoff wird in die entgegengesetzte Richtung transportiert. | |
| Der Transportmechanismus ist defekt. | * |
| Die Nadel trifft auf die Stichplatte. | |
| Die Nadelklemmschraube ist locker. | 28 |
| Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt. | 28 |
| Der Stoff, der mit der Maschine genäht wird, kann nicht mehr entfernt werden. | |
| Faden hat sich unter der Stichplatte verwickelt. | 106 |
| Eine abgebrochene Nadel ist in die Maschine gefallen. | |
| <ul style="list-style-type: none"> Schalten Sie die Maschine aus und entfernen Sie die Stichplatte. Wenn Sie die in die Maschine gefallene Nadel sehen können, entfernen Sie sie mit einer Pinzette. Bringen Sie die Stichplatte nach dem Entfernen der Nadel wieder an der ursprünglichen Position an und setzen Sie eine neue Nadel ein. Drehen Sie das Handrad vor dem Einschalten der Maschine langsam in Ihre Richtung und prüfen Sie dabei, dass es sich leicht drehen lässt und die Nadel in der Mitte der Stichplattenöffnung einsticht. Wenn das Handrad beim Drehen hakt oder die in die Maschine gefallene Nadel nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt. | 106 |
| Das Handrad dreht sich nicht leicht. | |
| Faden hat sich in der Spulenkapsel verwickelt. | 103, 105, 106 |

■ Nach dem Nähen




| Symptom, Ursache/Lösung | Referenz |
|--|----------|
| Falsche Fadenspannung. | |
| Oberfaden ist nicht richtig eingefädelt. | 24, 106 |
| Spule ist falsch eingesetzt. | 22, 106 |
| Nadel und Faden entsprechen nicht dem ausgewählten Stoff. | 27 |
| Nähfußhalter ist nicht richtig befestigt. | 30 |
| Fadenspannung ist falsch eingestellt. | 38, 106 |
| Der Unterfaden ist nicht ordnungsgemäß aufgespult. | 20 |
| Nadel ist verbogen oder die Spitze ist abgenutzt. | 28 |
| Es wurde keine speziell für diese Maschine hergestellte Spule verwendet. | 20 |
| Buchstaben- oder Dekorstickmuster sind fehlausgerichtet. | |
| Falscher Nähfuß. | 29 |
| Stickmuster war falsch eingestellt. | 73 |
| Stickmuster ist unregelmäßig. | |
| Falscher Nähfuß. | 29 |
| Es werden dünne Stoffe oder Stretchstoffe genäht. <ul style="list-style-type: none"> Bringen Sie Stickunterlegvlies am Stoff an. | 42 |
| Fadenspannung ist falsch eingestellt. | 38, 106 |
| Der Stoff wurde gezogen, geschoben oder beim Nähen in einem Winkel transportiert. <ul style="list-style-type: none"> Führen Sie den Stoff während des Nähens mit der Hand, damit der Stofftransport gerade erfolgt. | 31 |
| Der Faden hat sich verhaspelt, z. B. in der Spulenkapsel. | 103 |


| Symptom, Ursache/Lösung | Referenz |
|---|----------|
| Das Stickmuster gelingt nicht. | |
| Faden ist verwickelt. | 106 |
| Fadenspannung ist falsch eingestellt. | 38, 106 |
| Stoff war nicht richtig in den Rahmen eingespannt (Stoff war zu lose usw.). | 83 |
| Stickunterlegvlies war nicht befestigt. <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie zum Stickens von Stretchgeweben, dünnen und grob gewebten Stoffen und solchen, die sich leicht zusammenziehen, immer ein Stickunterlegvlies. Ihr Brother-Vertragshändler hält das richtige Unterlegmaterial für Sie bereit. | 82 |
| Der Wagen oder Stickrahmen hat während des Stickens einen im Weg liegenden Gegenstand berührt. | 79 |
| Material, das über den Stickrahmen übersteht, verursacht Probleme. <ul style="list-style-type: none"> Spannen Sie den Stoff auf dem Rahmen erneut, sodass das über den Stickrahmen überstehende Material keine Probleme verursacht, drehen Sie das Muster und sticken Sie. | 82 |
| Ein schwerer Stoff wird gestickt und der Stoff hängt über die Tischkante hinaus. <ul style="list-style-type: none"> Wenn gestickt wird, während der Stoff von der Tischkante herunterhängt, ist die Bewegung der Stickeinheit eingeschränkt. Stützen Sie den Stoff beim Steicken. | 89 |
| Der Stoff hat sich verhakt oder ist an etwas hängen geblieben. <ul style="list-style-type: none"> Stoppen Sie die Maschine und legen Sie den Stoff so, dass er sich nicht verhaken kann. | - |
| Der Wagen wurde bewegt, während der Stickrahmen beim Stickens entfernt oder befestigt wurde. <ul style="list-style-type: none"> Wenn der Wagen während der Verarbeitung bewegt wird, kann das Muster versetzt werden. Beim Entfernen oder Anbringen des Stickrahmens sollten Sie daher äußerst vorsichtig sein. | 84 |
| Unterlegmaterial wurde nicht korrekt befestigt; es ist z. B. kleiner als der Stickrahmen. | 82 |
| Das Stickmuster wird an einer bestimmten Position nicht gestickt. | |
| Der Stoff befindet sich nicht in der richtigen Position im Stickrahmen. <ul style="list-style-type: none"> Verwenden Sie die Stickschablone. | 83 |
| Beim Stickens entstehen Schlingen auf der Oberseite des Stoffes. | |
| Die Fadenspannung ist falsch eingestellt. | 91 |
| Zur Benutzung mit dieser Maschine bestimmter Stick-Unterfaden wird nicht verwendet. | 81 |

Fehlermeldungen

Bildschirmmeldungen Bei fehlerhaften Funktionen werden Meldungen und Hinweise zur Bedienung auf dem LCD-Bildschirm angezeigt. Folgen Sie den angezeigten Hinweisen. Wenn Sie drücken oder den Vorgang richtig durchführen, während die Fehlermeldung angezeigt wird, verschwindet die Meldung.

| | Fehlermeldungen | Ursache/Lösung |
|----|--|---|
| 1 | Es ist eine Störung aufgetreten. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. | Diese Meldung erscheint bei Störungen. Schalten Sie die Maschine aus und dann wieder ein. Wenn diese Meldung weiterhin angezeigt wird, wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt. |
| 2 | Die Konfiguration der Zeichen kann nicht geändert werden. | Diese Meldung erscheint, wenn aufgrund einer zu großen Anzahl an Zeichen die Konfiguration „Kurve“ nicht gewählt werden kann. |
| 3 | Schriftart kann nicht geändert werden, da einige Buchstaben nicht in der ausgewählten Schriftart enthalten sind. | Diese Meldung erscheint, wenn die Schriftart des Buchstabenmusters auf eine Schriftart geändert worden ist, die nicht mehr alle im Muster verwendeten Zeichen enthält. |
| 4 | Die Daten für das ausgewählte Muster werden nicht erkannt. Die Daten sind möglicherweise fehlerhaft. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. | Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ungültige Stickmusterdaten zu laden. Prüfen Sie die Musterdaten, da Folgendes die Ursache sein kann. <ul style="list-style-type: none"> • Die Musterdaten sind beschädigt. • Sie haben versucht, Daten abzurufen, die mit dem Designsystem eines anderen Herstellers erstellt worden sind. Schalten Sie die Maschine aus und wieder ein, um sie in den Normalzustand zurückzusetzen. |
| 5 | Oberfaden prüfen und neu einfädeln. | Diese Meldung erscheint, wenn der Oberfaden gerissen oder nicht richtig eingefädelt ist, und die Taste „Start/Stopp“, usw. gedrückt wird. |
| 6 | Datenmenge ist zu groß für dieses Muster. | Diese Meldung erscheint, wenn die editierten Muster zu viel Speicher benötigen oder wenn Sie zu viele Muster für den Speicher editieren. |
| 7 | Ziehen Sie den Knopflochhebel nach unten. | Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Knopflochhebel ein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stopp“, usw. gedrückt wird. |
| 8 | Senken Sie den Nähfußhebel ab. | Diese Meldung erscheint, wenn bei angehobenem Nähfuß eine Taste, wie zum Beispiel die Taste „Start/Stopp“, gedrückt wurde. |
| 9 | Dieser Kombination können keine Muster mehr hinzugefügt werden. | Diese Meldung erscheint, wenn Sie mehr als 70 Dekorstiche miteinander kombinieren wollen. |
| 10 | Nicht genügend Speicherplatz vorhanden. | Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und der Stich oder das Muster nicht gespeichert werden kann. |
| 11 | Es ist nicht genug Speicherplatz vorhanden, um dieses Muster zu speichern. Sie müssen zuerst ein anderes Muster löschen. | Diese Meldung erscheint, wenn der Speicher voll ist, und der Stich oder das Muster nicht gespeichert werden kann. Drücken Sie <input type="button" value="OK"/> und löschen Sie einen früher gespeicherten Stich oder ein früher gespeichertes Muster, um den aktuellen Stich bzw. das aktuelle Muster zu speichern. Drücken Sie <input type="button" value="Abbrechen"/> , um ohne Speichern zum Ausgangsbildschirm zurückzukehren. |
| 12 | Soll der vorherige Speicher aufgerufen und weiter verwendet werden? | Diese Meldung erscheint, wenn die Maschine während des Stickens aus- und dann wieder eingeschaltet wird. Drücken Sie <input type="button" value="OK"/> , um die Maschine wieder in den Zustand (Stickmusterposition und Stichanzahl) vor dem Ausschalten zurückzusetzen. Führen Sie die Prozedur in „Wenn der Faden während des Stickens reißt“ auf Seite 91 aus, um die Nadel auszurichten und den Rest des Musters zu sticken. |
| 13 | Muster ragt über den Stickrahmen hinaus. | Diese Meldung erscheint, wenn das gewählte Stickmuster größer als der gewählte Stickrahmen ist, wenn [Ansicht zur Stickrahmenerkennung] auf [ON] eingestellt ist. |
| 14 | Muster ragt über den Stickrahmen hinaus. Keine weiteren Zeichen mehr hinzufügen. | Diese Meldung wird angezeigt, wenn die Buchstabenmusterkombination für den Stickrahmen zu groß ist. Ändern Sie die Größe oder das Layout des Buchstabenmusters so, dass es in den Stickrahmen passt. Wenn [Ansicht zur Stickrahmenerkennung] auf [ON] eingestellt ist, kann die Einstellung von [OFF] oder die Auswahl eines größeren Rahmens helfen. |
| 15 | Muster ragt über den Stickrahmen hinaus. Diese Funktion kann im Moment nicht verwendet werden. | Diese Meldung erscheint, wenn die Größe des Buchstabenmusters verändert oder zwischen Hochformat/Querformat umgeschaltet worden ist, so dass es für den Stickrahmen zu groß ist. |
| 16 | Vorbeugende Wartung wird empfohlen. | Wenn diese Meldung erscheint wird empfohlen, die Maschine für eine reguläre Wartungskontrolle zu einem autorisierten Brother-Händler oder in die nächstgelegene Brother-Vertragsreparaturwerkstatt zu bringen. Obwohl diese Meldung nach dem Drücken der Taste <input type="button" value="OK"/> im Bildschirm wieder gelöscht wird und die Maschine weiterhin funktioniert, erscheint sie noch mehrmals, bis eine geeignete Wartung durchgeführt wird. |

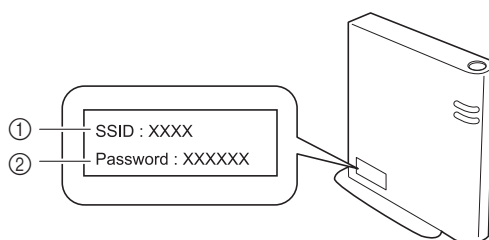
| | Fehlermeldungen | Ursache/Lösung | | | | | | | | | | | | | |
|---------------------------|--|---|---------------------------|-------------------------|--------------|------|-----|---------------|------|-----|------|-----|------------------------------|------------|-----|
| 17 | Heben Sie den Knopflochhebel an. | Diese Meldung erscheint, wenn bei abgesenktem Knopflochhebel kein Knopflochstich gewählt ist und die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird. | | | | | | | | | | | | | |
| 18 | Die Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmethoden, die der ausgewählte Wireless LAN-Access Point/Router verwendet, werden von Ihrer Maschine nicht unterstützt. | <p>Die Authentifizierungs-/Verschlüsselungsmethoden, die der ausgewählte WLAN-Access Point/Router verwendet, werden von Ihrer Maschine nicht unterstützt.</p> <p>Ändern Sie für den Infrastrukturmodus die Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmethoden des Wireless Access Points/Routers. Ihre Maschine unterstützt die folgenden Authentifizierungsmethoden:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Authentifizierungsmethode</th> <th>Verschlüsselungsmethode</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td rowspan="2">WPA-Personal</td> <td>TKIP</td> </tr> <tr> <td>AES</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">WPA2-Personal</td> <td>TKIP</td> </tr> <tr> <td>AES</td> </tr> <tr> <td rowspan="2">Open</td> <td>WEP</td> </tr> <tr> <td>Keine (ohne Verschlüsselung)</td> </tr> <tr> <td>Shared Key</td> <td>WEP</td> </tr> </tbody> </table> <p>Wenn Ihr Problem sich auf diese Weise nicht lösen lässt, sind die eingegebene SSID oder die Netzwerkeinstellungen möglicherweise falsch. Bestätigen Sie die Einstellungen für das Wireless-LAN erneut. (Seite 18) Siehe „Wo finde ich die Sicherheitsinformationen für das Wireless-LAN (SSID und Netzwerkschlüssel)?“ auf Seite 115.</p> | Authentifizierungsmethode | Verschlüsselungsmethode | WPA-Personal | TKIP | AES | WPA2-Personal | TKIP | AES | Open | WEP | Keine (ohne Verschlüsselung) | Shared Key | WEP |
| Authentifizierungsmethode | Verschlüsselungsmethode | | | | | | | | | | | | | | |
| WPA-Personal | TKIP | | | | | | | | | | | | | | |
| | AES | | | | | | | | | | | | | | |
| WPA2-Personal | TKIP | | | | | | | | | | | | | | |
| | AES | | | | | | | | | | | | | | |
| Open | WEP | | | | | | | | | | | | | | |
| | Keine (ohne Verschlüsselung) | | | | | | | | | | | | | | |
| Shared Key | WEP | | | | | | | | | | | | | | |
| 19 | Die Unterfadenspule ist fast leer. | <p>Diese Meldung erscheint, wenn der Unterfaden zur Neige geht. Obwohl noch einige Stiche genäht werden können, wenn die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird, ersetzen Sie sofort durch eine aufgewickelte Unterfadenspule.</p> <p>Drücken Sie beim Sticken  (Taste „Fadenabschneider“), um die Fäden abzuschneiden, heben Sie den Nähfuß an, entfernen Sie den Stickrahmen und ersetzen Sie die Unterfadenspule durch eine mit ausreichend Stick-Unterfaden aufgewickelte Spule.</p> | | | | | | | | | | | | | |
| 20 | Die Sicherheitseinrichtung der Aufspulvorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt? | Diese Meldung erscheint, wenn der Motor beim Aufspulen des Unterfadens blockiert, weil der Faden sich verwickelt usw. | | | | | | | | | | | | | |
| 21 |  Der Stickarm der Stickeinheit setzt sich gleich in Bewegung. Halten Sie Hände, Fremdkörper etc. vom Stickarm fern. | Diese Meldung erscheint, bevor die Stickeinheit bewegt wird. | | | | | | | | | | | | | |
| 22 | Die Maschine versucht weiterhin, eine Wireless LAN-Verbindung herzustellen. | Die Maschine versucht weiterhin, eine Verbindung zum Wireless-LAN herzustellen. Bitte warten Sie ein paar Minuten und überprüfen Sie dann den Status Ihres Wireless-Netzwerks. | | | | | | | | | | | | | |
| 23 |  Die Sicherheits-Vorrichtung wurde aktiviert. Ist der Faden verwickelt? Ist die Nadel verbogen? | Diese Meldung erscheint, wenn der Motor aufgrund verwickelter Fäden oder anderer Probleme mit dem Fadentransport, blockiert. | | | | | | | | | | | | | |
| 24 | Die SSID und der Netzwerkschlüssel sind nicht korrekt. | Die Sicherheitsinformationen (SSID/Netzwerkschlüssel (Kennwort)) sind falsch. Bestätigen Sie die SSID und die Sicherheitsinformationen (Netzwerkschlüssel (Kennwort)) erneut. (Seite 18) Siehe „Wo finde ich die Sicherheitsinformationen für das Wireless-LAN (SSID und Netzwerkschlüssel)?“ auf Seite 115. | | | | | | | | | | | | | |
| 25 | Die Taste „Start/Stop“ hat bei angeschlossenem Fußpedal keine Funktion. Trennen Sie das Fußpedal. | Diese Meldung erscheint, wenn bei angeschlossenem Fußpedal die Taste „Start/Stop“ zum Nähen von Nutstichen oder Buchstaben/Dekorstichen gedrückt wird. | | | | | | | | | | | | | |
| 26 | Der Access Point/Router für den Wireless LAN-Zugang wurde nicht gefunden. | <p>Der Access Point/Router für den WLAN-Zugang wurde nicht gefunden.</p> <p>1. Überprüfen Sie die folgenden 4 Punkte.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stellen Sie sicher, dass der Wireless Access Point/Router eingeschaltet ist. - Stellen Sie Ihre Maschine an einem Ort auf, an dem keine Gegenstände wie z. B. Metalltüren oder -wände das Signal des Wireless-LANs behindern können, oder stellen Sie sie näher an den Wireless Access Point/Router. - Stellen Sie Ihre Maschine vorübergehend in einem Abstand von ca. 1 m (3,3 ft) zum Wireless Access Point auf, wenn Sie die Wireless-Einstellungen konfigurieren. - Wenn Ihr Wireless Access Point/Router nach MAC-Adresse filtert, müssen Sie prüfen, ob die MAC-Adresse der Maschine im Filter zulässig ist. <p>2. Wenn Sie die SSID und die Sicherheitsinformationen (SSID/Authentifizierungsmethode/Verschlüsselungsmethode/Netzwerkschlüssel (Kennwort)) von Hand eingegeben haben, sind die Informationen möglicherweise falsch. Bestätigen Sie die SSID und die Sicherheitsinformationen erneut und geben Sie bei Bedarf die richtigen Informationen ein. (Seite 18) Siehe „Wo finde ich die Sicherheitsinformationen für das Wireless-LAN (SSID und Netzwerkschlüssel)?“ auf Seite 115.</p> | | | | | | | | | | | | | |

| | Fehlermeldungen | Ursache/Lösung |
|----|---|---|
| 27 | Die Wireless-Sicherheitsinformationen (Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmethode, Netzwerkschlüssel) sind nicht korrekt. | Die Sicherheitsinformationen für das Wireless-LAN (Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmethode, Netzwerkschlüssel (Kennwort)) sind falsch. Schlagen Sie in der Tabelle die Fehlermeldung [Die Authentifizierungs- und Verschlüsselungsmethoden, die der ausgewählte Wireless LAN-Access Point/ Router verwendet, werden von Ihrer Maschine nicht unterstützt.] nach und bestätigen Sie die Sicherheitsinformationen für das Wireless-LAN (Authentifizierungsmethode/Verschlüsselungsmethode/Netzwerkschlüssel (Kennwort)) erneut. (Seite 18) Siehe „Wo finde ich die Sicherheitsinformationen für das Wireless-LAN (SSID und Netzwerkschlüssel)?“ auf Seite 115. |
| 28 | Die Wireless-Einstellung ist nicht aktiviert. | Die WLAN-Einstellung ist nicht aktiviert. Aktivieren Sie das Wireless-LAN. (Seite 18) |
| 29 | Dieses Muster kann nicht geladen werden, weil es über den editierbaren Bereich hinausragt. | Diese Meldung wird angezeigt, wenn das Beispielmuster, das mit der Funktion MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) hinzugefügt werden soll, über den Stichbereich hinausragt. Wählen Sie ein anderes Stichmuster oder löschen Sie das bestehende Stichmuster (Punkt). |
| 30 | Dieses Muster kann nicht verwendet werden. | Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein Muster zu laden, das mit dieser Maschine nicht verwendet werden kann. |
| 31 | Das USB-Medium kann nicht verwendet werden. | Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ein inkompatibles Medium zu verwenden. |
| 32 |  Schalten Sie die Maschine aus und setzen eine neue Stichplatte ein. | Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, mit einem anderen als einem Geradstich (mittlere Nadelposition) zu nähen, während die Geradstich-Stichplatte installiert ist. Diese Meldung erscheint ebenfalls, wenn die Stichplatte bei eingeschalteter Maschine entfernt wird. |
| 33 | Das USB-Medium ist nicht geladen. Laden Sie das USB-Medium. | Diese Meldung erscheint, wenn Sie versuchen, ohne USB-Stick ein Muster zu laden oder zu speichern. |
| 34 | Wenn die Zickzackstichbreite durch den Geschwindigkeitsregler eingestellt wird, kann die Taste "Start/Stop" nicht benutzt werden. | Diese Meldung erscheint, wenn die Zickzackstichbreite mit Hilfe des Geschwindigkeitsreglers eingestellt ist und die Taste „Start/Stop“ gedrückt wird. Stellen Sie [Stichbreitensteuerung] im Einstellungsbildschirm auf [OFF] (Seite 15) oder bedienen Sie die Maschine mit dem Fußpedal. |
| 35 | F** | Falls die Fehlermeldung [F**] während des Maschinenbetriebes im LCD angezeigt wird, ist die Maschine möglicherweise gestört. Wenden Sie sich an Ihren Brother-Vertragshändler oder die nächste Brother-Vertragsreparaturwerkstatt. |

Wo finde ich die Sicherheitsinformationen für das Wireless-LAN (SSID und Netzwerkschlüssel)?

- 1) Diese Daten finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Wireless Access Point/Router.
- 2) Die Standard-SSID (Name des Wireless-Netzwerks) ist möglicherweise der Name des Herstellers oder der Modellname.
- 3) Wenn Sie die Sicherheitsinformationen nicht haben, wenden Sie sich bitte an den Hersteller Ihres Routers, Ihren Systemadministrator oder Ihren Internet-Provider.
- 4) Bei einigen SSIDs und Netzwerkschlüsseln (Kennwörtern) wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden. Bitte schreiben Sie Ihre Informationen richtig auf.

- * Der Netzwerkschlüssel kann auch als Kennwort, Sicherheitsschlüssel oder Verschlüsselungs-Key bezeichnet werden.
- * Wenn der Wireless Access Point/Router die SSID nicht überträgt, wird die SSID nicht automatisch erkannt. Sie müssen die SSID manuell eingeben.



- ① SSID
- ② Netzwerkschlüssel (Kennwort)

Signaltöne

Bei einer richtigen Bedienung ertönt an der Maschine ein Signalton.

Bei einer falschen Bedienung ertönen an der Maschine zwei oder vier Signaltöne.

Bei einer Blockierung der Maschine, beispielsweise aufgrund verhaspelter Fäden, ertönt vier Sekunden lang ein Signalton und dann hält die Maschine automatisch an. Achten Sie darauf, dass Sie nach der Fehlerursache suchen und diese beheben, bevor Sie mit dem Nähen fortfahren.

Spezifikationen

| Artikel | Spezifikation |
|---|---|
| Abmessungen der Maschine | ca. 480 mm (B) × 250 mm (T) × 300 mm (H) (ca. 18-7/8 Zoll (B) × 9-7/8 Zoll (T) × 11-7/8 Zoll (H)) |
| Gewicht der Maschine | Ca. 10 kg (ca. 22 Pfund) |
| Abmessungen der Maschine mit Stickeinheit | Ca. 693 mm (B) × 421 mm (T) × 300 mm (H) (ca. 27-3/8 Zoll (B) × 16-5/8 Zoll (T) × 11-7/8 Zoll (H)) |
| Gewicht der Maschine mit Stickeinheit | Ca. 13,5 kg (ca. 30 Pfund) |
| Nähgeschwindigkeit | 70 bis 850 Stiche pro Minute |

* Beachten Sie bitte, dass manche Spezifikationen ohne Ankündigung geändert werden können.

Aktualisieren der Maschinensoftware

Die Software des Geräts kann über einen USB-Stick aktualisiert werden. Wenn eine Softwareaktualisierung auf der Brother Support Website „ <http://s.brother/cpham/> “ erhältlich ist, laden Sie bitte die Datei(en) unter Beachtung der Anweisungen auf der Internetseite und der unten aufgeführten Schritte herunter.


Hinweis


- Wenn Sie einen USB-Stick zur Aktualisierung der Software verwenden, achten Sie darauf, dass sich außer der Aktualisierungsdatei keine anderen Daten auf dem USB-Stick befinden, bevor Sie mit der Aktualisierung beginnen.


Anmerkung

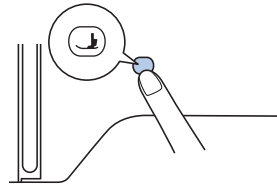
- Wenn die Software der Maschine aktualisiert wird, werden gespeicherte Stickmuster nicht gelöscht..

Wenn Sie die Wireless-LAN-Funktion verwenden, wird das Aktualisierungssymbol auf dem Wireless-LAN-Schlüssel angezeigt.

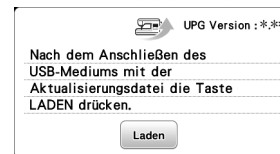
: Aktualisierte Software ist auf unserer Website verfügbar. Aktualisieren Sie die Software.

: Es ist keine aktualisierte Software verfügbar. Sie können die Versionsinformationen auf dem Einstellungsbildschirm anzeigen. (Seite 16)

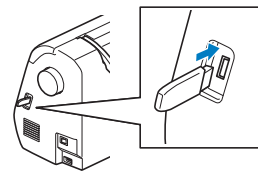
- 1 Halten Sie  (Taste „Nähfußhebel“) gedrückt und schalten Sie die Maschine ein.



→ Der folgende Bildschirm wird angezeigt.




- 2 Setzen Sie den USB-Stick in den USB-Anschluss der Maschine ein.



Hinweis

- Speichern Sie nur die Aktualisierungsdatei auf dem USB-Medium.

- 3 Drücken Sie  .

- Schalten Sie die Maschine während der Aktualisierung nicht aus.

→ Wenn die Aktualisierung abgeschlossen ist, wird eine Bestätigungsmeldung angezeigt.

- 4 Entfernen Sie den USB-Stick und schalten Sie die Maschine aus und wieder ein.

Index

Ä

| | |
|--|-------------|
| Abrufen | 75, 77, 102 |
| Abschneiden des Stichsprungs | 93 |
| Abstandslineal zum Quilten | 64 |
| Aktualisierung | 116 |
| Annähen von Knöpfen | 58 |
| Applikationen | 62, 94, 95 |
| Aufspulen des Unterfadens | 20 |
| Ausrichten der Position | 99 |
| Automatische Fadenabschneidefunktion | 93 |
| Automatisches Stoffsensor-System | 36 |

B

| | |
|--------------------------------|--------|
| Blindstich | 54 |
| Bogennaht | 69 |
| Buchstabenabstand ändern | 14, 98 |

D

| | |
|--------------------|------------|
| Dateiformat | 74, 101 |
| Dekorstiche | 13, 31 |
| Denim | 27, 41 |
| Dicke Stoffe | 41 |
| Drehen | 37, 97, 98 |
| Dünne Stoffe | 42 |

E

| | |
|---|----|
| Einnähen einer Paspel | 62 |
| Einsetzen der Spule | 22 |
| Einstellbarer Reißverschluss-/Paspelfuß | 61 |

F

| | |
|--|-------------|
| Faden | 27, 81 |
| Fadenabschneidefunktion | 93 |
| Fadenabschneiden | 32, 35 |
| Fadenführung zum Aufspulen des Unterfadens | 20 |
| Fadenspannung | 38, 91, 106 |
| Faltenstich | 69 |
| Farbenende abschneiden | 93 |
| Fehlerdiagnose | 105 |
| Fehlermeldungen | 112 |
| Flügelnadel | 72 |
| Freihand-Quilten | 64 |
| Fußpedal | 32 |

G

| | |
|-------------------------------|------------|
| Garnfarbenanzeige | 90 |
| Garnfarbensortierung | 100 |
| Garnrollenkappe | 20 |
| Geradstich | 40, 45, 62 |
| Geschwindigkeit | 21, 32 |
| Geteilte Stickmuster | 96 |
| Gleichmäßige Nahtzugabe | 40 |
| Goldfarbene Nadel | 27 |
| Greifergehäuse | 104 |
| Größe | 14, 97 |
| Gummiband | 66 |

H

| | |
|-----------------------------------|----|
| Heraufholen des Unterfadens | 26 |
| Hexenstich | 68 |
| Hohlsaumstiche | 72 |

K

| | |
|---------------------------------|----|
| Kniehebel | 43 |
| Kniehebel-Einsteckschlitz | 43 |
| Knopfloch | 56 |

L

| | |
|-----------------|--------|
| L/R Shift | 38 |
| LCD | 11, 13 |
| Leder | 42 |
| Licht | 16 |

M

| | |
|---|--------|
| Metallic-Faden | 21, 25 |
| Mitgeliefertes Zubehör | 11 |
| Muschelsaum | 69 |
| MY CUSTOM STITCH (MEIN STICHDESIGN) | 76 |

N

| | |
|---------------------------------|----------------|
| Nadel | 27, 28 |
| Nadeleinfädler | 25 |
| Nadelposition | 14, 15, 16, 40 |
| Nähfuß | 13, 29, 32, 45 |
| Druckeinstellung | 36 |
| Nähfußhalter | 9 |
| Nähgeschwindigkeitsregler | 10 |
| Netzversorgung | 12 |
| Nutzungshinweise | 4 |

Ö

| | |
|-----------------|--------|
| Oberfaden | 24, 81 |
|-----------------|--------|

P

| | |
|-----------------------|----|
| Paspel einnähen | 62 |
| Patchwork | 62 |
| Patchworkfuß | 63 |

Q

| | |
|---------------|----|
| Quilten | 64 |
|---------------|----|

R

| | |
|-------------------------|-----|
| Reinigung | 103 |
| Reißverschluss | 59 |
| Reißverschluss einnähen | |
| mittig | 61 |
| Rückwärtsstich | 34 |

S

| | |
|-------------------------------------|---------|
| Satinstich | 14, 31 |
| Schneiden/Fadenspannungstaste | 91 |
| Schriftart | 33, 87 |
| Signalton | 16, 115 |
| Speicher | 74, 101 |
| Speichern | 75, 101 |
| Spiegeln | 14, 97 |
| Sprache | 16 |
| Spule | 20 |
| Unterfaden aufgebraucht | 90 |
| Spulenkapsel | 81, 104 |
| Spulennetz | 21 |
| Stichbreite | 38 |
| Stichdichte | 14, 97 |

| | |
|-----------------------------|------------|
| Stichführungsfuß | 40 |
| Stichlänge | 38 |
| Stichplatte | 9, 106 |
| Stichplattenabdeckung | 9, 103 |
| Sticken | 79 |
| Stickfuß | 79 |
| Stickrahmen | 83, 84 |
| abnehmen | 85 |
| Stickschablone | 83 |
| Stoff | 27, 41, 82 |
| Stoffobertransport | 64 |
| Stopfen | 67 |
| Stretchstoffe | 42 |

T

| | |
|----------------------------------|----------------|
| Transparenter Nylonfaden | 21, 22, 25, 27 |
| Transporteur | 9 |
| Transporteur-Einstellhebel | 9, 64 |

Ü

| | |
|--------------------------|---------|
| Überwendlingstiche | 52 |
| Unterfaden | 20, 81 |
| Unterlegmaterial | 82 |
| USB | 74, 101 |

V

| | |
|-----------------------------|----|
| Verbinden | 70 |
| Verriegelungsstich | 66 |
| Versetzte Stichmuster | 72 |
| Verstärkungsstich | 34 |
| Vinylstoffe | 42 |

W

| | |
|--------------------|-----|
| Wartung | 103 |
| Wireless-LAN | 17 |

Z

| | |
|--------------------------------|--------|
| Zickzackstich | 38, 66 |
| Zusammenfügen | 62 |
| Zwillingsnadel | 71 |
| Zylindrische Stoffbahnen | 40 |





Verschiedenes optionales Zubehör kann separat erworben werden.

Besuchen Sie unsere Website <http://s.brother/coham/>.



Weitere Informationen finden Sie unter <http://s.brother/cpham/> für Produktsupport und Antworten zu häufig gestellten Fragen (FAQs).



Achten Sie darauf, die neueste Software zu installieren.
In der neuesten Version wurden zahlreiche Funktionsverbesserungen durchgeführt.



Brother SupportCenter ist eine mobile App, in der Sie Support-Informationen zu Ihrem Brother-Produkt finden. Sie können sie bei Google Play™ oder im App Store herunterladen.



Google Play™



App Store

Diese Maschine ist nur im Land des Kaufs zugelassen. Die Brother-Vertretungen und Brother-Händler der einzelnen Länder können die technische Unterstützung nur für die Geräte übernehmen, die in ihrem jeweiligen Land gekauft wurden.



Design Database Transfer ist eine spezielle Windows-Anwendung für die Übertragung von Stickdaten von einem Computer an die Maschine per Wireless-LAN. Diese Anwendung kann auch zum Anzeigen und Verwalten von Stickdaten verwendet werden.

Unter <http://s.brother/cahka/> können Sie die Anwendung herunterladen.

German
888-G30/G32/G34



D01W2C-001